



3 1761 07533554 7

Nachmanson, Ernst
Historische attische
Inschriften

CN
380
A8N3

KLEINE TEXTE FÜR VORLESUNGEN UND ÜBUNGEN
HERAUSGEGEBEN VON HANS LIETZMANN

— 110 —

HISTORISCHE ATTISCHE INSCRIFTEN

AUSGEWÄHLT UND ERKLÄRT

VON

ERNST NACHMANSON

PRIVATDOZENT IN UPPSALA

PREIS 2.20 M.



BONN

A. MARCUS UND E. WEBER'S VERLAG

1913



KLEINE TEXTE FÜR VORLESUNGEN UND ÜBUNGEN

HERAUSGEGEBEN VON HANS LIETZMANN

- 1 DAS MURATORISCHE FRAGMENT und die monarchianischen prologe zu den evangelien, hrsg. v. H. Lietzmann. 2. Aufl. 16 S. 0.30 M.
- 2 DIE DREI ÄLTESTEN MARTYROLOGIEN, hrsg. v. H. Lietzmann. 2. Aufl. 18 S. 0.40 M.
- 3 APOCRYPHA I: Reste d. Petrus-evangeliums, d. Petrusapokalypse u. d. Kerygma Petri, hrsg. v. E. Klostermann. 2. Aufl. 16 S. 0.30 M.
- 4 AUSGEWÄHLTE PREDIGTEN I: Origenes homilie X über den propheten Jeremias, hrsg. v. E. Klostermann. 16 S. 0.30 M.
- 5 LITURGISCHE TEXTE I: Zur gesch. d. orientalischen taufe u. messe im 2. u. 4. jahrh., ausgew. v. H. Lietzmann. 2. Aufl. 16 S. 0.30 M.
- 6 DIE DIDACHE hrsg. v. H. Lietzmann. 3. Aufl. 16 S. 0.30 M.
- 7 BABYLONISCH-ASSYRISCHE TEXTE, übers. v. C. Bezold. I. Schöpfung und Sintflut. 2. Aufl. 24 S. 0.40 M.
- 8 APOCRYPHA II: Evangelien, hrsg. v. E. Klostermann. 2. Aufl. 21 S. 0.40 M. [0.30 M.]
- 9 PTOLEMAEUS BRIEF AN DIE FLORA, hrsg. v. A. Harnack. 10 S.
- 10 DIE HIMMELFAHRT DES MOSE, hrsg. v. C. Clemen. 16 S. 0.30 M.
- 11 APOCRYPHA III: Agrapha, slavische Josephusstücke, Oxyrhynchusfr. 1911 hrsg. v. E. Klostermann. 2. Aufl. 26 S. 0.50 M.
- 12 APOCRYPHA IV: Die apokryphen briefe des Paulus an die Laodicener und Korinther, hrsg. v. A. Harnack. 2. Aufl. 0.40 M.
- 13 AUSGEWÄHLTE PREDIGTEN II: Fünf festpredigten Augustins in gereimter prosa, hrsg. v. H. Lietzmann. 16 S. 0.30 M.
- 14 GRIECHISCHE PAPYRI hrsg. v. H. Lietzmann. 2. Aufl. 32 S. 0.80 M.
- 15/16 DER PROPHET AMOS, Hebräisch und Griechisch, hrsg. v. J. Meißner und H. Lietzmann. 32 S. 1.00 M. [0.80 M.]
- 17/18 SYMBOLE DER ALTEN KIRCHE, ausgew. v. H. Lietzmann. 32 S.
- 19 LITURGISCHE TEXTE II: Ordo missae secundum missale romanum hrsg. v. H. Lietzmann. 2. Aufl. 32 S. 0.40 M.
- 20 ANTIKE FLUCHTAFELN hrsg. v. R. Wünsch. 2. Aufl. 31 S. 0.70 M.
- 21 DIE WITTENBERGER U. LEISNIGER KASTENORDNUNG 1522, 1523 hrsg. v. H. Lietzmann. 24 S. 0.60 M.
- 22/23 JÜDISCH-ARAMÄISCHE PAPYRI AUS ELEPHANTINE sprachlich u. sachlich erklärt v. W. Staerk. 2. Aufl. 38 S. 1.30 M.
- 24/25 LUTHERS geistliche Lieder, hrsg. v. A. Lietzmann. 31 S. 0.60 M.
- 26/28 LATEINISCHE CHRISTLICHE INSCRIFTEN mit einem anhang jüdischer inschriften, ausgewählt u. erklärt v. E. Diehl. 48 S. 1.20 M.
- 29/30 RES GESTAE DIVI AVGVSTI, hrsg. u. erkl. v. E. Diehl. 2. Aufl. 40 S. 1.20 M. [15 S. 0.40 M.]
- 31 ZWEI NEUE EVANGELIENFRAGMENTE hrsg. u. erkl. v. H. B. Swoboda
- 32 ARAMÄISCHE URKUNDEN z. gesch. d. Judentums im VI u. V jahrh. vor Chr. sprachl. u. sachl. erkl. v. W. Staerk. 16 S. 0.60 M.
- 33/34 SUPPLEMENTUM LYRICUM (Archilochus Alcaeus Sappho Corinna Pindar) hrsg. v. E. Diehl. 2. Aufl. 44 S. 1.20 M.
- 35 LITURGISCHE TEXTE III: Die konstantinopolitanische messliturgie vom IX jahrhundert v. A. Baumstark. 16 S. 0.40 M.
- 36 LITURGISCHE TEXTE IV: Martin Luthers Von ordnung gottesdienst. Taufbüchlein, Formula missae et communionis 1523 hrsg. v. H. Lietzmann. 24 S. 0.60 M.
- 37 LITURGISCHE TEXTE V: Martin Luthers Deutsche Messe 1526 hrsg. v. H. Lietzmann. 16 S. 0.40 M.
- 38/40 ALT-LATEINISCHE INSCRIFTEN hrsg. v. E. Diehl. 2. Aufl. 92 S. 2.40 M., gbd. 2.80 M.
- 41/43 FASTI CONSULARES IMPERII ROMANI (30 v. Chr. — 565 n. Chr.) mit Kaiserliste bearb. v. W. Liebenam. 128 S. 3 M., gbd. 3.40 M.

G. Halie.
18 Jan. 98

KLEINE TEXTE FÜR VORLESUNGEN UND ÜBUNGEN
HERAUSGEGEBEN VON HANS LIETZMANN

110

HISTORISCHE ATTISCHE INSCRIFTEN

AUSGEWÄHLT UND ERKLÄRT

VON

ERNST NACHMANSON
PRIVATDOZENT IN UPPSALA



BONN

A. MARCUS UND E. WEBER'S VERLAG

1913





1. 0. 5

EINFÜHRUNG

Das Hauptwerk für die griechischen inschriften Europas ist die von der Preussischen Akademie der Wissenschaften herausgegebene grosse Corpussammlung *Inscriptiones Graecae* (abgek. IG). Darin nehmen die attischen inschriften vol. I—III ein:

IG. I. = *Inscriptiones Atticae anno Euclidis vetustiores* ed. A. Kirchhoff 1873.

IG. Isuppl. = *Supplementa. Accedunt indices.* 1877. 1887. 1891.

IG. II. = *Inscriptiones Atticae aetatis, quae est inter Euclidis annum et Augusti tempora* ed. U. Köhler:

I. *Decreta continens.* 1877.

II. *Tabulas magistratum, catalogos hominum, instrumenta iuris privati continens.* 1883.

III. *Dedicationes, titulos honorarios, statuarum subscriptiones, titulos artificum, titulos sacros, inscriptiones ararum, oracula, similia, titulos sepulcrales continens.* 1888.

IV. *Indices continens.* Composuit J. Kirchner. 1893.

v. *Supplementa.* 1895.

IG. III. = *Inscriptiones Atticae aetatis Romanae* ed. W. Dittenberger

I. *Decreta senatus populi que Atheniensium. Societatum et collegiorum decreta. Imperatorum magistratumque Romanorum epistulae et constitutiones. Orationes epistulae testamenta aliaeque litterae privatae. Rerum sacrarum dedicationes. Aedificiorum publicorum et privatorum tituli, termini, similia. Artificum tituli. Statuarum subscriptiones aliique tituli honorarii.* Catalogi. 1878.

II. *Tituli sepulcrales. Tituli memoriales. Fragmenta incerta. Indices.* 1882.

III. *Appendix inscriptionum Atticarum: defixionum tabellae in Attica regione repertae* ed. R. Wünsch. 1897.

IG. II und III werden von J. Kirchner neu bearbeitet. Von der neuen auflage dieser beiden vol. ist der erste teil, die dekrete enthaltend, bereits im druck.

Von sammlungen, die eine grössere auswahl von griechischen inschriften enthalten, kommen für uns in betracht:

W. Dittenberger, *Sylloge inscriptionum Graecarum.* 2. aufl. in 3 bdn. Leipzig 1898. 1900. 1901 (abgek. Syll.). Mit Suppl. *Orientis Graeci inscriptiones selectae* I. II. 1903. 1905 (OGI.)

Chr. Michel, *Recueil d'inscriptions grecques.* Bruxelles 1900. Mit Supplément, bis jetzt nur fascicule I. 1912 (Michel). Ohne kommentar.

E. L. Hicks, *A manual of Greek historical inscriptions.* New and revised edition by E. L. Hicks and G. F. Hill. Oxford 1901 (Hicks).

- E. S. Roberts and E. A. Gardner, An introduction to Greek epigraphy. Part II. The inscriptions of Attica. Cambridge 1905 (Rob.-Gardn.)
 R. von Scala, Die Staatsverträge des Altertums. I. Leipzig 1898 (v. Scala). Enthält auch die literarisch bekannten verträge.

Neugefundene inschriften werden besonders in folgenden archäologischen zeitschriften veröffentlicht:

Mitteilungen des deutschen archäologischen Instituts. Athenische Abteilung (Ath. Mitt.).

Jahreshefte des österreichischen archäologischen Instituts (Österreich. Jahresh.).

Bulletin de Correspondance Hellénique (Bull. Corr. Hell.).

Journal of Hellenic Studies (Journ. Hell. Stud.).

Ἐφημερίς ἀρχαιολογικὴ (Ἐφ. ἀρχ.).

Für die unten folgende sammlung ist, sowie die betreffende inschrift sich in der Syll. findet, diese ausgabe zugrunde gelegt. Bei von der Syll. abweichenden lesungen ist der jeweilige urheber stets genannt. Bei anführung der inschriften habe ich die Corpusnummer zuerst erwähnt, ältere ausgaben nur in besonderen fällen, so immer, wenn die ausgaben des Corpus nicht auf abschrift des herausgebers oder seiner mitarbeiter zurückgeht.

Das wichtigste hilfsmittel beim studium der attischen inschriften ist: J. Kirchner, Prosopographia Attica. 2 bde. Berlin 1901. 1903 (abgek. P.A.). Dasselbe verzeichnet sämtliche, durch die literatur, die inschriften und die münzen überlieferte namen von attischen bürgern, deren frauen und den fremden, die attisches bürgerrecht erhalten hatten, von der zeit der zehnjährigen archonten bis auf die kaiserzeit mit ausführlichen quellen- und literaturnachweisen. In der 'Öfversigt af Finska Vetenskaps-Societetens Förhandlingar LII. 1909—1910. Afd. B no. 1 lieferte J. Sundvall 'Nachträge zur Prosopographia Attica'. In meinem kommentar habe ich zu jedem namen die P.A.-nummer angegeben, sofern nämlich der betreffende nicht bloss aus der jeweiligen inschrift bekannt ist, und folglich in P.A. nichts weiteres über ihn zu finden ist. Für die römischen namen der kaiserzeit tritt die 'Prosopographia Imperii Romani' (PIR.) ein.

Ich habe es nicht für nötig erachtet, zu jeder inschrift die betreffenden stellen der landläufigen historischen handbücher zu notieren, zumal gewöhnlich bei den zitierten P.A.-nummern die wichtigste einschlägige literatur verzeichnet ist. Statt dessen gebe ich hier ein für alle mal die bedeutendsten geschichtswerke an, die beim studium der attischen inschriften zu rate gezogen werden sollen:

J. Beloch, Griechische Geschichte I—III. Strassburg 1893—1904. I in neuer auflage 1912.

G. Busolt, Griechische Geschichte bis zur Schlacht bei Chaironeia. I und II, 2. aufl. Gotha 1893. 1895. III I 1897. II 1904.

E. Meyer, Geschichte des Altertums. 5 bde., von denen III—V: Der Perserkrieg und die Griechen für uns in betracht kommen.

B. Niese, Geschichte der griechischen und makedonischen Staaten seit der Schlacht bei Chaeronea I—III. Gotha 1893—1903.

W. S. Ferguson, Hellenistic Athens. London 1911.

Auch auf die historischen abteilungen in den III. und IV. bänden von I. von Müllers Handbuch sowie im III. bd. von Gercke-Nordens Einleitung in die Altertumswissenschaft sei hier verwiesen.

Die sprache der attischen inschriften behandelt zusammenfassend K. Meisterhans, Grammatik der attischen Inschriften. 3. aufl. von E. Schwyzer. Berlin 1900 (Meisterh.).

Die älteren attischen inschriften sind mit dem einheimisch attischen alphabet geschrieben, das folgende 21 (23) buchstaben enthält:

Α Β Λ Δ Ε (Ϝ) Ι Η Θ Ι Κ Ι Μ Ν Ο Π (Ϟ) Ρ Σ Τ Υ Φ Χ.

Ε bezeichnet ε und η, sowie auch den unechten (d. h. durch kontraktion von εε oder ersatzdehnung entstandenen) diphthong ει.

Ο bezeichnet ο und ω, sowie auch den unechten (d. h. durch kontraktion von οο oder ersatzdehnung entstandenen) diphthong ου.

Η ist h, durch welches zeichen es unten stets wiedergegeben wird, wenn es auf dem stein vorhanden ist; fehlt es, so wird der spiritus asper gesetzt.

ξ wird in dem altattischen alphabet durch ΧΣ, ψ durch ΦΣ ausgedrückt.

Das ionische alphabet, das aus folgenden 24 buchstaben besteht:

Α Β Γ Δ Ε Ζ Η Θ Ι Κ Λ Μ Ν Ξ Ο Π Ρ Σ Τ Υ Φ Χ Ψ Ω

dringt während des V. jahrhunderts allmählich ein, auch in staatsurkunden (vgl. unten no. 20. 21) um schliesslich im jahre des Eukleides (403/2) durch das dekret des Archinos staatlich anerkannt zu werden. Die hauptsächlichen unterschiede von dem alten alphabet sind: γ hat die form Γ; λ hat die form Λ; drei neue buchstaben sind hinzugekommen Ξ Ψ Ω; Η ist η. Man beachte, dass Ε und Ο noch lange für die unechten diphthonge stehen (vgl. Meisterh. s. 6 mit anm. 21 und 22).

Von unseren inschriften haben das attische alphabet no. 1—19, das ionische no. 20 ff.

Linksläufige oder βουστροφηδόν, d. h. abwechselnd links- und rechtsläufig geschriebene inschriften finden sich in unserer auswahl nicht, sondern nur rechtsläufige.

Vom VI. jahrhundert abwärts bis gegen das ende des III. sind die attischen inschriften meistens στοιχηδόν geschrieben, d. h. die buchstaben der einen zeile stehen gerade unter den buchstaben der anderen, so dass also alle zeilen bei derselben länge dieselbe buchstabenzahl haben. Jedoch ist zu beachten, dass oft kleine schwankungen vorkommen, z. b. wegen der silbentrennung (vgl. no. 22), oft in den präskripten der dekrete (z. b. no. 31) oder bei neuen textabteilungen (z. b. no. 51. 52); mehrmals hat auch die überschrift grössere buchstaben, die aus der στοιχηδόν-ordnung austreten (siehe z. b. no. 15. 18).

Das in rechnungsurkunden und ähnlichen inschriften gebrauchte attische ziffersystem hatte folgende zeichen:

Ι = 1	Δ = 10	Η = 100	Χ = 1000	Μ = 10000
Π = 5	Ϟ oder ϟ = 50	Ρ = 500	Ϛ = 5000	ϛ = 50000

Τ ist τάλαντον, Ϟ ist δραχμή, Ι δβολός, Ο ἡμιοβέλιον.

Die bei jeder nummer gegebene kurze überschrift will die hauptsächliche historische bedeutung der urkunde kurz hervorheben. Die dazu gesetzten jahre geben, soweit möglich, die archontenjahre, die attischen amtsjahre, an.

Wenn im kommentar über die beschaffenheit der steine nichts bemerkt ist, sind es in der regel stelen. Das material ist fast immer (pentelischer oder hymettischer) marmor. Die inschriften werden mit den ausnahmen, die im kommentar besonders angemerkt sind, alle in Athen aufbewahrt.

Die zahl der fehlenden, unergänzt gebliebenen buchstaben habe ich in den στοιχιδόν-inschriften immer genau angegeben, gewöhnlich durch einen vermerk wie etwa '17 bst.', nur wenn die zahl ganz klein ist, durch ebenso viele punkte. Lücken, deren länge nicht bestimmt werden kann, sind durch - - - angegeben.

Der text ist aus raumrücksicht fortlaufend gedruckt. Die zeilen des originals sind durch | abgeteilt; vor jeder fünften zeile steht ||. Bei einigen inschriften oder teilen von inschriften (z. b. der tributlisten) ist die verteilung des originals befolgt, wobei diese zeichen nicht nötig sind.

Gesperrt habe ich in den texten die teile, die auf den steinen mit grösseren buchstaben als die anderen eingehauen sind.

Die interpunktion ist die gewöhnliche. Zu beachten, dass die fett gedruckten interpunktionszeichen (z. b. in no. 1. 5) den originalen gehören.

[] zeigt lücken, < > versehentliche zusätze des originals an, () aufgelöste abkürzungen oder notwendige zusätze. Unter nicht sicher gelesenen buchstaben sind punkte gesetzt; doch sind die buchstaben, wenn von ihnen nur nichtcharakteristische oder vieldeutige reste vorhanden sind, oft durch die eckigen klammern als ergänzt bezeichnet.

v. = eine stelle frei, *vac.* = mehrere stellen frei. Bemerkt nur in fällen, wo es für die ergänzung von wichtigkeit ist, wie in no. 17, 23.

1. Salamisdekret (I. hälfte des VI. jh.)

Ἐδοχσεν τῷ δέμοι· [τὸν ἐ Σα]λα[μῖνι κατοικῶντα] | οἰκῆν
 εἰς Σαλαμῖνι [καὶ πο]λῆν, [παρὰ δὲ Ἀθηναίοι]σι τε[λ]ῆν καὶ
 στρατ[εύεσθ]αι: τ[ὸν] ἑαυτῷ κλῆρο μ[ὲ] μ[ισθ]ῶν. ἐὰ μὲ οἰκ[ῆ]ι
 ἐκεῖ ἡ[ο] [κἀτοικος, τὸ κλῆρο]||ν δὲ [μ.]ισθοῖ, ἀποτί[νεν τὸ 5
 μισθόμενον τε καὶ τὸ μ.]ισθῶντα ἑκάτε[ρον τὸ τετραπλάσιον
 τῷ μισθῷ] | ἐς δ[ε] μ[ό]σιο[ν], ἐσπράτεν δὲ τὸν ἐκεῖ ἄ[ρχο]ν[τα].
 ἐὰν [ἀμελῇ, α]ὐ[τὸν] ὀφέλιν: τ[ὸ] δὲ [ἡ]όπλα π[α]ρέχ[εσθ]αι εἰ
 καταθῆναι: τ[ὸ] ριά[κ]οντα: δρ[αχμὰς] ἡδ[ὲ] ἄ[λλ]ο θέλει, ἀπὸ τούτο]ν 10
 δὲ [τ]ὸν ἄρχο[ντα τὰ] ἡόπλα αὐτοῖ παρέχ[εσθ]αι: [ἐπ]ὶ τῆς β[ολῆς]
 τῆς ἐπὶ - - -

1. Sechs bruchstücke, von denen vier unmittelbar aneinander passen, einer nach oben verjüngten stele, die so aufgestellt war, dass die zeilen senkrecht von oben nach unten liefen. Z. 1—6 στοιχηδόν, die übrigen nicht. — Köhler, Ath. Mitt. IX 1884, 117 ff. IG. I suppl. p. 57 und 164 no. 1a. Wilhelm, Ath. Mitt. XXIII 1898, 466 ff. mit vorzüglicher abbildung taf. X: 2. Judeich, Ath. Mitt. XXIV 1899, 321 ff. Michel 1427. Hicks 4. Rob.-Gardn. I mit nachtr. s. 535. Die urkunde — der älteste bewahrte attische volksbeschluss — handelt nicht, wie früher meistens angenommen wurde, von nach Salamis entsandten kleruchen, sondern, wie durch Wilhelms untersuchung feststeht, von den neben diesen auf Salamis belassenen alten bewohnern der insel. Eine endgültige herstellung der gesamten urkunde ist kaum erreichbar. Die hier befolgte lesung rührt von Judeich her, sie hat z. 1—6 37 bst., z. 7—12 26—32. Michel a. a. o. teilt z. 1—6 einer von Wilhelm, der wie C. Horner, Quaestiones Salaminiae. Diss. Basel 1901, 14 ff. meint, die zeilen seien kürzer gewesen, herrührenden ergänzung mit (34 bst. auf der zeile). 2 οἰκῆν ἐᾶ(ν) vgl. Thuk. III 48, 1. Aristot. Ἀθ. πολ. 22, 4. Dittenberger, OGI. 221, 49 (Ilion). ἐᾶ Σαλαμῖνι = ἐᾶ(ν) Σαλαμῖνι, vgl. 4 ἐᾶ(ν) μέ und danach mehrmals in den ergänzungen. Σαλαμῖνι lokativ neben dem ergänzten [ἐ Σα]λα[μῖνι] z. 1, vgl. Ἐλευσίνι neben ἐν Ἐλευσίνι IG. II v 614b (Meisterh. 208 mit anm. 1681). πολῆν 'sich aufhalten' 'verweilen' 3 Der dativ auf -οῖσι, der ursprünglich lokativ ist, neben dem auf -οις, dem ursprünglichen instrumental, im ältesten attisch gewöhnlich, s. Meisterh. 126, 7. τε[λ]ῆν καὶ στρατ[εύεσθ]αι vgl. die später für die isotelen übliche formel στρατεύεσθαι τὰς στρατίας καὶ τὰς εἰσφορὰς εἰσφέρειν μετὰ Ἀθηναίων (IG. II 1 176, 29 ff. etc.) 7 ἐς δ[ε] μ[ό]σιο[ν] ohne artikel, vgl. dazu A. Wilhelm, Ath. Mitt. XXVIII 1903, 440. [τὸν] ἐκεῖ ἄ[ρχο]ν[τα] vermutlich der (attische) archon von Salamis (B. Keil, Hermes XXIX 1894, 67 anm. 1); über diesen beamten s. u. a. Wilamowitz, Aristot. u. Athen I 230 10 Judeich [ἄν], [τὸτο]ν, und gewiss kommt einfaches ο für echtes ου zuweilen vor (Meisterh. 63 anm. 538); schreiben wir aber nach dem sonstigen gebrauch der inschrift (s. oben zu z. 2) [ἄ], so kommen wir ohne diesen notbehelf aus 12 Datierung am ende der urkunde wie z. b. in der bekannten sog. Hekatompedoninschrift IG. I suppl. p. 137 no. 18. 19 z. 26. 27.

2. Weihung des jüngeren Peisistratos (527—510)

Μνήμα τόδε ἡὲς ἀρχῆς Πεισίσ[τρατος ἡ]ππίο ἡ]υιὸς Θῆκεν
Ἀπόλλωνος Πυ[θίου] ἐν τεμένει[ι].

3. Schlacht bei Euripos (504)

Ἀθηναῖοι ἀνέθεσαν τὸν στοὰν κ[α]ὶ τὰ λόπ[λα κ]αὶ τὰ κρο-
τέρια ἡελόντες τὸν πο[λεμίου]ν.

4. Schlacht bei Marathon (490)

Ἀθηναῖοι τ[ο]ῖ Ἀπόλλων[ι ἀπὸ Μῆδ]ον ἀκ[ροθ]ίνια τῆς Μαρα-
θ[ο]νι μ[άχης].

5. Ostrakismos (anfang des V. jh.)

a) Μεγακλῆς : ἡ[ππο]κράτος : Ἀλο[π]εκῆθε.

b) Χσάνθιππος | Ἀρρίφρωνος.

c) Θεμισθοκλῆς | Φρεάρριο[ς].

2. Zwei bruchstücke eines kymations aus marmor, gefunden am Ilisos. — IG. I suppl. p. 41 no. 373 e. Michel 1019. Hicks 10. Rob.-Gardn. 10. Abbildung Ath. Mitt. XXIII 1898 taf. X: 1. Vgl. Thuk. VI 54, 6 καὶ ἄλλοι τε αὐτῶν ἤρξαν τὴν ἐνιαύσιον Ἀθηναίους ἀρχὴν καὶ Πεισίστρατος ὁ Ἰππίου τοῦ τυραννεύσαντος ὄος, τοῦ πάππου ἔχων τοῦνομα, ὃς τῶν δώδεκα θεῶν βωμὸν τὸν ἐν τῇ ἀγορᾷ ἄρχων ἀνέθηκε καὶ τὸν τοῦ Ἀπόλλωνος ἐν Πυθίου. καὶ τῷ μὲν ἐν τῇ ἀγορᾷ προσ-οικοδομήσας ὕστερον ὁ δῆμος Ἀθηναίων μεῖζον μῆκος [τοῦ βωμοῦ] ἠφάνισε τοῦπίγραμμα· τοῦ δὲ ἐν Πυθίου ἔτι καὶ νῦν δῆλόν ἐστιν ἀμυδροῖς γράμμασι λέγον τάδε· Μνήμα τόδ' ἦς ἀρχῆς Πεισίστρατος Ἰππίου υἱὸς Θῆκεν Ἀπόλλωνος Πυθίου ἐν τεμένει. Vgl. dazu auch Wilhelm, Beiträge zur griechischen Inschriftenkunde 111 f. τόδε scriptio plena, vgl. Meisterh. 70, 4. Πεισίστρατος, enkel des gleichnamigen tyrannen, PA. 11792. Ἀπόλλωνος das erste att. beispiel für bezeichnung der gemination, Meisterh. 94, 3. Das alte Pythion lag bei Ilisos, s. Judeich, Topographie v. Athen 344.

3. Inschrift des stylobats der stoa der Athener in Delphi. — Haussoullier, Bull. Corr. Hell. V 1881, 12. Syll. 3. Michel 1116. Hicks 11. Gute abbildung bei Pomtow, Beitr. z. Topographie von Delphi taf. V no. 9. Von Wilamowitz, Aristot. u. Athen II, 287 auf den sieg bei Euripos bezogen. Zum andenk an denselben sieg errichteten die Athener auf der Akropolis ein bronzenes viergespann, vgl. Herodot V 77 und die noch erhaltenen fragmente der weihinschrift IG. I 334 und suppl. p. 78 no. 334 a.

4. Acht kalksteinfragmente einer dem schatzhause der Athener in Delphi vorgelegten stufe. Die jetzige inschrift ist eine in der II. hälfte des IV. jh. vor Chr. gemachte erneuerung der ursprünglichen, deren buchstabenformen sie archaisierend nachzubilden sucht. — Homolle, Bull. Corr. Hell. XX 1896, 608 ff. Colin, Fouilles de Delphes III 2 no. 1. Michel 1117. Hicks 13.

5. Drei vasenscherben aus Athen a) O. Benndorf, Griech. und Sic. Vasenbilder, s. 50, taf. XXIX no. 10. IG. I suppl. p. 192 no. 569. b) Studniczka, Archäol. Jahrbuch II 1887, 161. IG. I suppl. p. 192 no. 570. c) Zahn, Ath. Mitt. XXII 1897, 345 ff. Alle drei Syll. 4. 5. 6. Hicks 14. Rob.-Gardn. 392; vgl. auch U. Wilcken, Griech. Ostraka I, 4 f. J. Carcopino, Histoire de l'ostracisme athénien (Univ. de Paris. Bibl. de la Fac. d. lettres XXV 1909), 144 ff. — Ueber einen august 1910 vor dem heiligen tor von Athen gemachten fund von 44 ostraka mit verschiedenen

6. Verlustliste der Erechtheis (459/8)

Ἐρεχθίδος.

hoída : ἐν τῷ : πολέμοι : ἀπέθανον : ἐν Κύπροι : ἐν Αἰγ[ύ]-
πτοι : ἐν Φοινίκει, ἐν Ἀλιεύσιν, ἐν Αἰγίνει : Μεγαρο[ῖ].

τῷ αὐτῷ ἐνιαυτῷ. ||

[σ]τ[ρα]τεγὼν	Φάνυλλος	Ἀκρυπτος	5
Φ[ρόνι]χος	Χ[ρό]νιος	Τιμοκράτες	
Π[αντ]αλέον	Ε[ὕγ]είτων	Ἀρχέλας	
Πολύστρατος	Ἀρ[χ]ιππος	Εὐθυκράτες	

usw. zusammen z. 5—61 168 namen

στρατεγὼς ἐν Αἰγύπτοι

62

ἡπποδάμας

Εὐθύμαχος : Τελένικος

Εὐμελος : μάντις

65

Ἀνδροσθένης

τοχσόται : Φρόνος

namen (Thukydides, Melesias' sohn u. a.) s. vorläufig Brückner, Archäol. Anzeiger 1912, 30f. a) PA. 9695. Vgl. Aristot. Ἀθ. πολ. 22, 5 εὐθύς δὲ τῷ ὕστερον ἔτει ἐπὶ Τελεσίου ἀρχοντος (487/6) — ὡστρακίσθη Μεγακλῆς Ἱπποκράτους Ἀλωπεκῆθεν. Wegen Ἀλο[π]εκῆθε ohne γ s. Meisterh. 146, 7 b) PA. 11169. Vgl. Aristot. Ἀθ. πολ. 22, 6 πρῶτος ὡστρακίσθη τῶν ἀπώθεν τῆς τυραννίδος Ἐάνθιππος ὁ Ἀρίφρωνος (485/4). Ein zweites ostrakon mit demselben namen IG. I suppl. p. 193 no. 571. Ἀρίφρ- aus Ἀρσιφρ- vgl. Syll. 5 anm. 2 c) PA. 6669. Die scherbe gehört entweder mit dem ostrakismos von 484/3, durch den Themistokles über Aristides siegte (Aristot. Ἀθ. πολ. 22, 7), zusammen oder aber mit dem späteren (474—2), durch den er verbannt wurde (Thuk. I 135, 3); die schrift gibt darüber keine entscheidung. Zu Θεμισθοκλῆς s. Meisterh. 103, B, b. Zu beachten die verschiedenheit in der namensbezeichnung, s. dazu auch Wilamowitz, Arist. u. Athen II 169 ff. 6. Marmortafel aus Athen, jetzt im Louvre zu Paris. στοιχηδόν. — IG. I 433. Syll. 9. Michel 597. Hicks 26. Rob.-Gardn. 359. S. auch Brückner, Ath. Mitt. XXXV 1910, 190f., 213. Andere ähnliche listen s. IG. I 432 ff. Aus dem jahre 459/8 ist nur die der phyle Erechtheis bewahrt. Ueber die ereignisse, auf die sie bezug nimmt, vgl. Thuk. I 104. 105 (der den phönizischen zug nicht erwähnt) und dazu Busolt, Griech. Gesch. III 1, 304 ff. 3 Ἀλιεύσιν das früheste, sicher datierbare beispiel für weglassung des h, s. Meisterh. 85 anm. 724. Μεγαρο[ῖ] lokativ, s. Meisterh. 147 anm. 1269 4 ἐνιαυτῷ fasst Busolt a. a. o. als attisches bürgerliches jahr, Wilamowitz, Aristot. u. Athen II 297, E. Meyer, Gesch. d. Alt. III 591 u. a. als kriegsjahr vom frühjahr bis zum Pyanopsion 5 [σ]τ[ρα]τεγὼν | Φρόνιχος (partiz.), aber 62 στρατεγὼς | ἡπποδάμας. Nach der gewöhnlichen, schon von Kirchhoff vertretenen auffassung war dieser der strateg der phyle, jener mit einem zufälligen auftrag beauftragt; andere, weniger plausible auffassungen verzeichnet Hauvette-Besnault, Les stratèges athéniens, Pariser thèse 1884, 24 z. 62—70 sind, wie die abweichende schrift zeigt, später als die übrigen eingetragen. ἐν Αἰγύπτοι Τελένικος μάντις, das mit grösseren bst. eingetragen ist, gehört zusammen

Ταῦρος

Θεόδωρος

Ἀλεχσίμαχος

70

7. Schlacht bei Tanagra (457)

[Χαίρετε ἀριστῆες πολέμο μέγα κ]ῦδο[ς ἔχοντες | Κῶροι
Ἀθιναῖον ἔχσοχοι | ἡπ]οσύνα[ι | ἡΟί ποτε καλλιχόρο περι
πατ]ρίδος ὁ[λῆσαθ' ἡέβεν | Πλείστοις ἡΕλλάνον ἀντία μ]αρ-
νάμε[νοι].

8. Erste Tributliste (454/3)

[ἡ Αἶδε τὸν φόρον τὸν παρ]ᾶ τὸν ἡ[ε]λλ[ε]νοτ]α-
μιδον, ἡο[ῖς 7 bst. | ... ἐγγραμμάτευε, τοῖς] τριά-
χο[ντα ἀπ]εφάνθε[σα]ν [ἀπαρχαὶ τ]ῆι θεοῖ ἐπὶ
Ἀρίστονος ἀ]ρχοντος Ἀ[θην]αίοις, μνᾶ ἀ[πὸ τῶ
ταλά]ντο].

7. στοιχηδόν. IG. II III 1677 (abschrift von Postolakas). Die geniale herstellung verdanken wir Adolf Wilhelm, Österreich. Jahresh. II 1899, 221 ff., der in dem winzigen fragment das unter dem namen des — bereits im jahre 468 verstorbenen — Simonides überlieferte epigramm Anthol. Palat. VII 254 = Bergk, PLG.⁴ III s. 462 no. 108 wiederfand und dabei nachwies, dass das gedicht sich auf die schlacht bei Tanagra (Busolt, Gr. Gesch. III, 1, 311 ff.) bezieht. Hicks 29 1 χαίρετε scriptio plena wie oben no. 2, 1. ὙΔΟ der erste buchstabenrest rest eines (altatt.) γ, verb. von Wilhelm. Oder wäre es zu kühn, in der inschrift [μέγα] γῦδο[ς] zu belassen, mit assimilation der tenuis an die media des vorhergehenden wortes, unter mitwirkung auch der folgenden dentalen media, vgl. dazu Nachmanson, Beitr. z. Kenntn. der altgriech. Volkssprache, Uppsala 1910, s. 33 ff. 2 u. 4 die pentameter waren ohne einrückung geschrieben. [ἡπ]οσύνα[ι] und 4 ἡΕλλάνων, α für att. η wie auch sonst in älteren attischen epigrammen, wie in der lyrik, vgl. Wilhelm a. a. o. 8. Von den φόροι der bundesstädte wurde seit 454/3, dem jahre der verlegung des bundesschatzes von Delos nach Athen, ein sechzigstel, je eine mine vom talente, als aparche in die kasse der Athene Polias eingezahlt. Die hellenotamien (wie J. Christ, De publicis populi athen. rationibus, Diss. Greifswald 1879, 32 erwiesen hat, nicht die logisten) fertigten darüber listen aus, die, nachdem sie von den logisten geprüft worden waren, in stein gehauen und auf der Akropolis aufgestellt wurden, wo sie bruchstücksweise wieder aufgefunden worden sind. Grundlegend ist für diese urkunden U. Köhler, Urkunden und Untersuchungen z. Gesch. d. del.-att. Bundes, Abhandl. d. Berl. Akad. 1869. Ich gebe in dieser sammlung drei von diesen urkunden, no. 8. II. 16 — Die listen für die ersten 15 jahre (454/3—440/39) finden sich auf einem grossen, aus 105 stücken zusammengesetzten, vierseitig beschriebenen marmorpfeiler IG. I 226—240, s. auch suppl. p. 71 f., 174, Köhler, Hermes XXXI 1896, 141 ff., Woodward, Journ. Hell. Stud. XXVIII 1908, 291 ff. Die vier fragmente auf der vorderseite oben enthalten die hier abgedruckte liste (und den anfang der folgenden). στοιχηδόν, z. 1—3 47 bst. Fragm. 1 und 2 z. 1—22, fr. 4 und 3 z. 1b—10b. Von kol. I und dem anfang der kol. II sind nur unbedeutende reste übrig. — IG. I 226. Michel 556. Hicks 33. Rob.-Gardn. 106 2 Köhler, Kirchhoff ὑπὸ τῶν; Christ a. a. o. τοῖς 3 Ἀρίστον PA. 2136; wegen der ergänzung vgl. unten zu no. 16

Kol. II.

[Πεπαρέθιοι?]: HHH
 [Κολοφόν]ιοι: HHH
 [Ν]οτ[ι]ῆς: ΔΔΔΗΗΗ
 Διοσερίται: ΔΓΗΗΗ
 Σπαρτόλιοι: HH
 Αἰραῖοι: HHH
 Λινδίων Οἰᾶται: ΓΓ
 Ἀστακενοί: ΗΓ
 Νεοπολίται: Γ
 Μαιάνδριοι: ΓΔΓΗΗΗ

Kol. III.

[Μαρ]ονῖται: ΗΓ
 [Λί]νδιοι: ΓΗΗΗΔΔΔΔ[ΗΗΗ]
 [Οἰ]ναῖοι ἐν Ἰ-
 κάροι: ΗΔΔΔΗΗ[Η]
 Ἑσσιοι: Η
 Νεάνδρεια: ΔΔΔΗΗΗ[Η] 10
 Λαμπόνεια: ΔΓΗΗΗ[Η]
 Ἀλικαρ-
 νασσῆς: ΗΓΔΓΗΗΗ
 Στρεφσαῖοι: Η
 Γαλέφσιοι: ΗΓ
 Κυρβισσός: ΔΔΔΗΗΗ
 Διδυμοτει-
 χῖται: ΔΓΗΗΗ
 [Δικ]αιοπο-
 λῖται: ΗΗΗΗ

Λί[παχσος?]: ---
 Κλαζομέν[ιοι]: --
 Ἀργίλιοι: ΧΓ
 Καρβασσανδῆς: --
 Φασελῖται: ΓΗ
 Τερμερῆς: ΗΗΓ
 Κεβρένιοι: ΗΗΗ

Κασολ[αβῆς: --]
 Δίχ[αία]
 πα[ρ] Ἀβδερα: --] 10b

Kol. IV.

5b Ἀβ[δερί]ται: ΧΗΗΓΔΔΔΓ 5
 Ὀλύνθ[ιοι]: Σκα-
 βλαῖο[ι]: Ἀσ]σε-
 ρῖται: Η....Τ.
 10b Σερμυλ[ιῆς: ΧΓΗΗΓΔΔΗΗ
 Μεκυπερ[να]ῖοι vac. 10
 Στόλιοι: Γ...Ι.
 Χασταί: ΗΗΔ[ΔΔ]ΔΗΗ
 5 Σίγγιοι: ΗΗ[ΗΗΓΗ]ΗΗΗ
 Θάσιοι: ΗΗΗ
 Μυσοί: ΔΔΔΗ[ΗΗΗ] 15
 Πίκρες Συναγ[γελεῦς: --]
 Κεδριῆτα[ι: --]
 Κεράμιοι: --
 Βουθειῆς: --
 Κυλλάν[δ]ι[οι: --] 20

Kol. V.

15 Να[ρι]σ[βαρῆς: --] 5
 Μυδ[ό]νες: --
 Κια[ν]οί: Δ[ΓΗΗΗΗ]
 Ἀ[ρ]τακενο[ι: --]
 20 [Ν]εᾶ[π]ολις
 [ἐ]ν [Θρ]άικει: ΔΓ[ΗΗΗΗ] 10
 Βερ[ύ]σιοι ὑπὸ
 1b τῇ [Ἰ]δεῖ: ΔΓΗΗΗ
 Ἀδλιᾶται Κᾶρες: ΓΗ[ΗΗ]
 Ἰᾶται: Η
 Παριανοί: Η 15
 5b [Δ]ασκύλειον
 [ἐν] Προποντίδι: ΓΗΗΗ
 [Α]ἰγινῆται: XXX

Kol. III 10b Ἀβδερα ohne h vgl. Meisterh. 86, anm. 728
 Kol. IV 17 Κεδριῆτα[ι] neben V 13 Ἀδλιᾶται, 14 Ἰᾶται, vgl.
 dazu Thumb, Die griech. Spr. im Zeitalter des Hellenismus 55, 236 f.
 mit dort zit. lit., vgl. auch unten zu II Kol. IV, 2 Kol. V 22
 Τεχιόσσει mit σσ s. Thumb a. a. o.

Μιλέσιοι
 20 [ἐ]χς Λέρο: HHH ||[Μι]λέσιοι
 ||[ἐν Τ]ειχιόσσε[ι: - -]

9. Beschluss über Chalkis (446/5)

Ἐδοχσεν τ[ε]ι β[ολ]εῖ καὶ τῷ δέμοι, Ἀντιοχίς ἐ[π]ρυτ[τ]άνευε,
 Δρακ[ον]τίδες ἐπεστάτε, Διόγνετος εἶπε. |

Κατὰ τάδε [τ]ὸν ἡόρκον ὁμόσαι Ἀθηναῖον τ[ε]ν βολὲν καὶ τὸς
 5 δικαστάς· οὐκ ἐχσελῶ Χα[λ]κιδέας ἐχ Χαλκίδος, οὐδὲ τὲν
 πόλιν ἀνάστατον ποέσσο, οὐδὲ ἰδιότεν οὐδένα ἀτιμ[ό]σο οὐδὲ
 φυγεῖ ζεμιόσο οὐδὲ χσυλλέφσο[μαι] οὐδὲ ἀποκτενῶ οὐδὲ χρέ-
 10 ματα ἀφαιρέ[σομαι] ἀκ[ρ]ίτο οὐθενὸς ἄνευ τῷ δέμῳ τῷ Ἀθ[η]ναῖον,
 οὐδ' ἐπιφσεφιῶ κατὰ ἀπροσκλέτο | οὔτε κατὰ τῷ κοινῷ οὔτε
 κατὰ ἰδιότο οὐδ' ἐ ἐνός. καὶ πρεσβεῖαν ἐλθῶσαν προσάχσο |
 πρὸς βολὲν καὶ δέμον δέκα ἑμερὼν ἡόταν | πρυτανεύο κατὰ
 15 τὸ δυνατόν. ταῦτα δὲ ἐμπ[ι]||[ε]δόσο Χαλκιδεῦσιν πειθομένοις
 τῷ δέ[μ]οι τῷ Ἀθηναῖον. ἡορκῶσαι [δ]ὲ πρεσβεῖα[ν] ἐλθῶσαν
 ἐχ Χαλκίδος μετὰ τὸν ἡορκοτῶν Ἀθηναῖος καὶ ἀπογράφσαι
 20 τὸς ὁμόσαν[τας]. ἡόπος δ' ἂν [δ]μόσοσιν ἡάπαντες ἐπιμελ[ό]σθον
 ἡοι στ[ρ]ατεγοί. |

Κατὰ τάδε Χαλκιδέας ὁμόσαι· οὐκ ἀπο[σ]τέ[σομαι] ἀπὸ
 τῷ [δ]έμῳ τῷ Ἀθηναῖον οὔτε τέ[χ]ν[υ]ει οὔτε μεχανεῖ οὐδεμιᾷ

9. στοιχηδόν 32 bst. — IG. I suppl. p. 10 no. 27a. Syll. 17. Michel 70. Hicks 40. Rob.-Gardn. 7. Weitere literatur s. in der besprechung der urkunde von Lehmann-Haupt bei Gercke-Norden III 111 ff. Vgl. Thuk. I 114, 3 καὶ Ἀθηναῖοι πάλιν ἐς Εὐβοίαν διαβάντες Περι- κλέους στρατηγούτος κατεστρέψαντο πᾶσαν, καὶ τὴν μὲν ἄλλην ὁμο- λογίᾳ κατεστήσαντο, Ἐστιαῖας δὲ ἐξοικίσαντες αὐτοὶ τὴν γῆν ἔσχον. Diese inschrift enthält nur die eide der Athener (z. 2—20) und der Chalkidier (z. 21—39) sowie zwei zusatzanträge. Der stein war, wie auch seine äussere beschaffenheit deutlich zeigt, sicherlich an der rechten seite eines anderen angefügt, welcher vermutlich die bedingungen der unterwerfung selbst enthielt (anders E. Meyer, Forsch. z. alt. Gesch. II 143). Über beiden inschriften war wohl eine tafel befestigt, die den namen des volks (Χαλκιδέον ἐχς Εὐβοίας) und den des z. 2. fehlenden schreibers enthielt 2 Δρακ[ον]τίδες PA. 4551, derselbe unten no. 12, 20 3 τὸν ἡόρκον; artikel, weil der eid bereits im vorhergehenden (verlorenen) beschluss erwähnt sein wird 4 οὐχ ἐχσελῶ, wie bei Hestiaa, vgl. die angeführte Thuk.-stelle 5 und 17 ἐχ vor aspirata, s. Meisterh. 106, 3 6 ποεῖν ist die gewöhnliche attische form, s. Meisterh. 56 f. 9 ἀκ[ρ]ίτο οὐθενὸς ἄνευ τῷ δέμῳ τῷ Ἀθ. gehört auch zu den vorhergehenden verba, nicht nur zu χρέματα ἀφαιρέ[σομαι]. 11 οὐδ' ἐ ἐνός neben οὐδεν- 6. 9; die etymologisch geschriebene form kommt im att. oft vor, s. Meisterh. 258, 3 19 und 68 ἐπιμελόσθον in der ältesten zeit häufiger als -έσθον, s. Meisterh. 168, 12 22 οὔτε τέ[χ]ν[υ]ει οὔτε μεχανεῖ, οὐδ' ἔπει οὐδὲ ἔργοι, 29 βοεθέσσο καὶ ἀμυνῶ; zu beachten der zweigliederige ausdruck, vgl. Wendland bei Gercke - Norden I 445 = 2 310 f.

οὐδ' ἔπει οὐδὲ | ἔργοι, οὐδὲ τῷ ἀφισταμένοι πείσομαι. κ||αὶ 25
 ἐὰν ἀφιστῇ τις, κατερῶ Ἀθηναίοισι. κ|αὶ τὸν φόρον ὑποτελῶ
 Ἀθηναίοισιν, ἥν | ἂν πείθῃ Ἀθηναίος. καὶ χσύμμαχος ἔσομαι
 ἡοῖος ἂν δύνωμαι ἄριστος καὶ δικαιοτ|ατος. καὶ τῷ δέμοι τῷ
 Ἀθηναίον βοεθέσ||ο καὶ ἀμυνῶ, ἐάν τις ἀδικῇ τὸν δῆμον τὸν | 30
 Ἀθηναίον, καὶ πείσομαι τῷ δέμοι τῷ Ἀθ|εναίον. ὁμόσαι δὲ
 Χαλκιδέον τὸς ἡεβδοντ|ας ἡάπαντας. ὃς δ' ἂμ μὲ ὁμόσει,
 ἄτιμον αὐτ|ὸν εἶναι καὶ τὰ χρέματα αὐτῷ δεμόσια καὶ || τῷ 35
 Διὸς τῷ Ὀλυμπίῳ τὸ ἐπιδέκατον ἱερῶ||[ν] ἔστο τὸν χρεμάτων.
 ἡορκῶσαι δὲ πρεσβε|ῖαν Ἀθηναίον ἐλθῶσαν ἐς Χαλκίδα μετὰ
 τ|ὸν ἡορκοτὸν τὸν ἐν Χαλκίδι καὶ ἀπογράφ|σαι τὸς ὁμόσαντας
 Χαλκιδέον. ||

Ἀντικλῆς εἶπε· Ἀγαθῇ τύχει τῇ Ἀθηναί|ον, ποῆσθαι 40
 τὸν ἡόρκον Ἀθηναίος καὶ Χαλ|κιδέας, καθάπερ Ἐρε-
 τριεῦσι ἐφσεφίσαι|ο ἡο δῆμος ἡο Ἀθηναίον. ἡόπος δ' ἂν
 τάχιστ|α γίγνεται ἐπιμελόςθον ἡοι στρατεγοί. || ἡοίτινες δὲ 45
 ἐχσορκόσοσι ἀφικόμενοι ἐς Χαλκίδα ἐλέσθαι τὸν δῆμον πέντε
 ἄνδρ|ας αὐτίκα μάλα. περὶ δὲ τὸν ἡομέρον ἀποκ|ρίνασθαι
 Χαλκιδεῦσιν, ἡότι νῦμ μὲν Ἀθε|ναίοις δοκεῖ ἐὰν κατὰ τὰ
 ἐφσεφισμένα, ἡ||όταν δὲ δοκεῖ, βουλευσάμενοι ποῆσοσι τὲν 50
 διαλλα|γ[εν] καθότι ἂν δοκεῖ ἐπιτέδειο|ν εἶναι Ἀθηναίοις καὶ
 Χαλκιδεῦσιν. τὸς δ|ὲ χσένος τὸς ἐν Χαλκίδι, ἡόσοι οἰκῶντες |
 μὲ τελῶσιν Ἀθέναζε, καὶ εἴ τοι δέδοται ἡ||υπὸ τῷ δέμο τῷ 55
 Ἀθηναίον ἀτέλεια· τὸς δὲ ἄλλος τελὲν ἐς Χαλκίδα καθάπερ
 ἡοι ἄλλοι Χαλκιδέες. τὸ δὲ φσέφισμα τόδε καὶ τὸν | ἡόρκον
 ἀναγράφσαι Ἀθένεσι μὲν τὸν γρα|μμ[α]τέα τῆς βολῆς ἐ στέλει
 λιθίνει καὶ κ||αταθῆναι ἐς πόλιν τέλεσι τοῖς Χαλκιδέον, ἐν δὲ 60
 Χαλκίδι ἐν τῷ ἱερῶι τῷ Διὸς τῷ | Ὀλυμπίῳ ἡε βολὲ Χαλ-
 κιδέον ἀναγράφσασ|α καταθέτο. ταῦτα μὲν φσεφίσασθαι
 Χαλ|κιδεῦσιν· τὰ δὲ ἱερεῖα τὰ ἐκ τὸν χρεσμ||ὸν ὑπὲρ Εὐβοίας 65
 θῶσαι ὃς τάχιστα μετὰ | ἡΙεροκλέος τρεῖς ἄνδρας, ἡὸς ἂν
 ἔλεται [h]|ε βολὲ σφῶν αὐτῶν. ἡόπος δ' ἂν τάχιστα τυθ|ῇ,
 ἡοι στρατεγοὶ συνεπιμελόςθον καὶ τ|ὸ ἀργύριον ἐς ταῦτα
 [π]αρεχόντον. ||

Ἀρχέστρατο[ς] εἶπε· τ|ὰ μὲν ἄλλα καθάπερ Ἀ|ντικλῆς· 70
 τὰς [δ]ὲ εὐθύνας Χαλκιδεῦ[ς]ι κατ|ὰ σφῶν αὐτῶν εἶναι ἐν

25. 26 Ἀθηναίοισι(ν), sonst aber in der inschr. nur -οις, s. dazu oben 1, 3 40 Ἀντικλῆς PA. 1051 49 κατὰ τὰ ἐφσεφισμένα, nämlich im verlorenen dekret 55 nach ἀτέλεια scil. ἀτελεῖς εἶναι; wegen der ellipse der apodosis s. R. Schöll, Münch. Sitz. Ber. 1888, 4 anm. 2, Wilhelm, Gött. Gel. Anz. 1898, 220, man vergleiche auch Kühner-Gerth II, 484f. 57 Χαλκιδέες über den nom. plur. der wörter auf -εως s. Meisterh. 140, 8 66 ἡΙεροκλῆς PA. 7473 70 Ἀρχέστρατο[ς] PA. 2411

Χαλκίδι καθάπερ Ἀθ[ένε]σιν Ἀθ[ε]ναίοις, πλὲν φυγῆς καὶ
 75 θανάτ[ο] καὶ ἀτιμίας· περὶ δὲ τοῦτον ἔφρ[ε]σιν ἕνα||ι Ἀθ[ε]νάζε
 ἐς τὴν ἐλ[ι]αίαν τὴν τὸν θεσμοθ[ε]τὸν κατὰ τὸ φσέφισμα τὸ
 δέμο. περὶ δὲ φυ[λ]ακῆς Εὐβοίας τὸς στρατηγὸς ἐπιμελ[ε]σθ[αι]
 hos ἂν δύνονται ἄριστα, ὁπ[ο]ς ἂν ἔχ[ε]ι hos βέλ[ε]τιστα Ἀθ[ε]ναίοις.||
 80 ἡ ὀ ρ κ ο ς .

10. Kolonie nach Brea (446—444)

α

----- εκος ἥν ἂν φα[ί]νει ἔ | γράφεται, ἐσ[α]γέτο. ἐὰν δὲ
 ἐσάγει, ἐνεχ[υ]ραζέ[το] αὐτὸν] ho φένας ἔ ho γραφσάμενος.
 5 πο[ί]μνια | δὲ αἰγῶ]ν αὐτοῖς παρασχόντον hoi ἀπ[ο]ικιστ[α]ί
 καλλ[ι]ερῆσαι ὑπὲρ τῆς ἀποικίας, [hoπόσα | ἂν αὐτο]ῖς δοκῇ.
 γεονόμος δὲ ἡελέσθ[αι] δέκα | ἄνδρας], ἕνα ἐχ φυλῆς. hoῦτοι
 δὲ νεμάντ[ον] τὴν | γῆν. Δεμ[ο]κλείδεν δὲ καταστῆσαι τὴν
 10 ἀ[πο]ικίαν αὐτο]κράτορα, καθότι ἂν δύνεται ἄ[ριστα]. τ[ὲ]ν δὲ
 τεμ[ε]νεῖν τὰ ἐχσειρεμένα ἐὰν, καθά[περ] ἔστ[ι], καὶ ἄλλ[α] μὲ
 τεμενίζεν. βοῦν δὲ καὶ [παν]ηοπλ[ί]αν ἀπά]γεν ἐς Παναθ[ε]ναία
 τὰ μεγάλ[α] καὶ ἐς Δ[ι]ονύσι]α φαλλόν. ἐὰν δὲ τις ἐπιστρα[τε]ύει
 15 ἐπ[ὶ] τὴν γῆ]ν τὴν τὸν ἀποίκον, βοεθῇ τὰ[ς] πόλεις h[ὸ]ς ὁχσύ]-
 τατα κατὰ τὰς χυσυγραφάς, ἡ[α]ῖ ἐπ[ὶ] . . | ὁ ὅστ.]το γραμμα-
 τεύοντος ἐγένον[το] περὶ τ[ὸν] πόλ[ε]ον τὸν ἐπ[ὶ] Θράκιες. γράψαι
 20 δὲ τ[ὲ]ν στέλεν hoi ἄποικοι σφῶν α[ὐ]τὸν τέ[λ]εσιν. ἐ]ὰν δὲ
 τις ἐπιρροφίξει παρὰ τῆ[ν] στέλ[ε]ν ἔ ρηέ]τορ ἀγορεύει ἔ προσ-
 καλῶσθ[αι] ἐγγχερ[ε]ῖ ἀφαι]ρῆσθαι ἔ λύεν τι τὸν ἡερροφ[ι]σμένον, |
 ἄτιμον] ἕνα αὐτὸν καὶ παῖδας τὸς ἐχ[ς] [ἐκένο | καὶ τὰ χ]ρέ-
 25 ματα δεμόσια ἕνα καὶ τῆς [θεῶ τὸ ἐ]πιδέκα]τον, ἐὰμ μὲ τι
 αὐτοὶ hoi ἄποικ[οι] περὶ | σφῶν δέ]ονται :: ὁσοὶ δ' ἂν γρά-
 φοντα[ι] ἐποικ[έ]σεν τῶ]ν στρατιοτὸν, ἐπειδὴν ἡέκοσ[ι] Ἀθ[ε]νά]ζε,
 τριά]κοντα ἑμερὸν ἐμ. Βρέαι ἕνα ἐπ[οικέ]σ[ον]τας. ἐ]χσάγεν δὲ

75 die älteste inschriftliche erwähnung dieses gerichtshofs
 77 στρατηγός frühestes beispiel für H = η, s. Meisterh. 4 anm. 17
 10. στοιχηδόν α 35 bst., β 17 bst. — IG. I 31. Syll. 19. Michel 72.
 Hicks 41. Rob.-Gardn. 8, s. auch Busolt, Griech. Gesch. III 1, 417
 anm., E. Meyer, Gesch. d. Alt. IV, 22 5 über das verhältnis
 von ἄποικοι, ἐποικοι und κληροῦχοι s. R. Dahms, De Atheniensium
 sociorum tributis quaest. septem, Diss. Berlin 1904, 5 ff. 8 Δεμο-
 κλείδης PA. 3474. 3475 mit nachtr. II s. 453 11 π[αν]ηοπλ[ί]αν erg.
 von Prott bei Hicks, vgl. IG. II 1 164, 6 und Inschr. v. Priene 5, 4
 mit Hillers bemerkungen. Wegen der interaspiration s. Meisterh. 87 f.
 15 vgl. E. Meyer, Forsch. z. alt. Gesch. II 85 21 ρηέ]τορ hat
 Kirchhoff vermutet, weil sonst der raum nicht ausgefüllt wird; betreffs
 ρη vgl. Kretschmer, Die griech. Vaseninschriften 158 ff. 22 ἡερροφ[ι]-
 σμένον], wegen der aspiration s. Meisterh. 103

τὴν ἀποικίαν τριά[κοντα] ἐ[μ]μερῶν. Α[ἰ]σχίνεν δὲ ἀκολουθῶντα 30
ἀπο[διδόνα]ι τὰ χρέ[ε]ματα.

b

[Φ]αντοκλῆς εἶπε· περὶ [μ]ὲν τῆς ἐς Βρέαν ἀποι[κ]ίας καθάπερ
Δεμοκλ[ῆ]ς εἶπε. Φαντοκλέ[α] δὲ προσαγαγὲν τὴν Ἐ[ρ]ε- 35
χθῆϊδα πρυτανεία[ν] πρὸς τὴν βολὴν ἐν τῇ[ι] πρότει ἡδῶραι.
ἐς δὲ || [Β]ρέαν ἐχ[θ]ετὸν καὶ ζε[υ]γιτὸν ἵεναι τὸς ἀπο[κ]ί[κ]ος. 40

11. Zwölfte Tributliste (443/2)

[Ἐ]πὶ τῆς ἀρχῆς τῆς δεκά[τ]ες, ἡεῖ [Σ]οφιά[δε]ς
ἐγγρα[μμάτ]ευε Ἐλευσί[ν]ι(ος).

Kol. I

[Ἰ]ονικῷ φόρο

18 verlorene zeilen

[--] Ἐρυθραῖοι 21
[--] Βουθειᾶς
[--] Πολιχνῖται
[--] Πτελεόσιοι
[--] Ἐλαιόσιοι 25
[--] Σιδόσιοι
[--] Μυ[έ]σσιοι
-- Πριενῆς
-- Πυγελῆς
[ΔΓΓ] III Ἰσίνδιοι 30
[Γ] H Ἐφέσιοι
H Π Κλαζομένιοι
Γ Μιλέσιοι

h Ἑλλεσποντίο φόρο

ΓΓΓ III Παλαιπερκόσιοι(οι) 35

Kol. II

[--] Γεντίνιοι
[--] Δαυνι[ο]τειχῖται
[--] Διδυμ[ο]τειχῖται
[--] Λαμπ[ο]νειᾶς 5
[--] Δαρ[δ]ανῆς
[--] Ἀρπαγανοί

-- H: Τενέδιοι
-- Σελυμβριανοί
-- Λαμφσακενοί 10
[ΔΓΓ] III Σιγε[ῖ]ς
- ΔΔΓΓ C: [Ἀ]β[υ]δανοί
-- Χαλ[κ]εδόνιοι
4 zeilen fehlen
25οι
-- [Παισε]νοί
ΔΓΓ III [Περκ]ό[τ]ε 20
Γ Ἐλ[α]ίοιοι
HHH Προκοννέσιοι
30 Γ HHHH Κυζικενοί
ΔΔΔΓΓ II Ἀρτακεν[οί]
X Περίνδιο[ι] 25
X Γ Γ ΔΔΔΓΓ III Βουζάντι[οι]

Ἐπὶ Θράικες φόρο

ΔΓΓ III Νεοπολ[ῖ]ται
ΔΓΓ III Σκ[α]ψα[ῖ]οι
[ΔΓΓ] III Σ[κ]ι[ά]διοι 30
ΔΔΓ [Ἰ]κιοι
ΔΔΔΓΓ II Ὀ[λ]οφύχσιοι
ΔΓΓ II Σταγι[ρ]ῖται
H Θύσσιο[ι]
H Διᾶς ἀπ[ὸ] τῶ Ἀθῶ 35

32 Φαντοκλῆς PA. 14114. 11. στοιχηδόν. An der rückseite desselben

steines wie no. 8. fragm. 74—93. — IG. I 237. Hicks 43. In no. 8 standen die städte noch ganz regellos; vom neunten jahre, 446/5, standen die orte eines bezirks meistens zusammen, vom zwölften werden sie nach steuerbezirken geordnet und diese in den überschritten genannt. Es ist diese auch die erste liste, in der der vorsitzende des hellenotamienkollegs genannt wird (z. 36); vgl. hierzu E. Meyer, Forsch. z. alt. Gesch. II 82 ff.

	<i>Kol. III</i>
H	Στρεφσαῖοι
𐀀	Γαλέψοι[οι]
𐀀	Νεοπολι[ται]
5 ΔΔΔΗΗΗ	Αιγάντιοι
Η𐀀	Μαρονει[ῆς]
𐀀ΔΓΗΗΗ	Σαναῖοι
𐀀ΔΓΗΗΗ	Στόλιοι
ΗΗ	Σπαρτόλιοι
10 ΗΗΗ	Πεπαρέθιοι
ΗΗ	Σίγγιο[ι]
Η	Ἀφυτ[αῖοι]
𐀀ΔΓΗΗΗ	Με[κυπερναῖοι]
- -	Ὁ[λύονθιοι]
15 - -	[Σκαβλαῖοι]
- -	[Ἀσσ]ε[ρ]ι[ται]
- -	[Δί]καια Ἐ[ρετρι(ὄν)]
𐀀Η	[Τ]οροναῖο[ι]
ΗΗΗ	[Ἀ]κάνθιο[ι]
20 𐀀[Η]ΗΗ[Η]	Με[γδαῖοι]
Η	[Ἀργ]ιλιο[ι]
𐀀Η	Σκι[οναῖοι]
ΔΓΗΗΗ	Θρα[μβαῖοι]
ΔΓΗΗΗ	Φεγέτιοι
25 [ΗΗ]Η	Αἰνεᾶται
Δ[ΓΗ]ΗΗ	Φαρβέλιοι
ΔΗΗΗ	Ὀθόριοι
𐀀	[Σε]ρμυ[λιῆς]
𐀀Η	Σ[αμοθραῖνες]
30 Χ	Αἴν[ιοι]
𐀀Η	Ποτ[ειδεᾶται]
ΔΔΓ	Αἰ[σόνιοι]
2 zeilen verloren	
[Καριχθ φ]ό[ρ]ο	
<i>Kol. IV</i>	
ΓΗΗ[Η]	Αὐλιῆτα[ι]

ΔΓΗΗΗ	[Κ]αρβασυα[νδῆς]
𐀀	Κεδριῆτα[ι]
5 ΔΔΔΗΗΗ	[Κρυ]ῆς
ΔΔΔΗΗΗ	[Χαλκι]ᾶτα[ι]
𐀀	[Πα]σ[α]νδῆς
Η	[Κ]λαύνδι[οι]
ΗΗΗ	Φασελῖται
10 𐀀[Η]	Ἰελύσιοι
𐀀Η	Καμιρῆς
𐀀Η	Λίνδιοι
𐀀	Τελάνδριοι
𐀀	Καύνιοι
15 - -	[Κ]όιοι
- -	[Κι]νδυῆς
- -	[Ἀσ]τυπαλαιῆς
- -	[Πεδ]ιῆς ἐλ Λίνδοι
- -	[Καρ]πάθιοι
20 - -	[Κερά]μιοι
- -	[Κνίδ]ιοι
- -	[Καρπ]άθο Ἀρκέσει(α)
- -	[Ναχσι]ῆται
- -	[Πλαγαρῆ]ς
9 zeilen verloren	
34 ΔΓΗ[ΗΗΗ]	- -
<i>Kol. V</i>	
- -	[Λ]εφσανδῆς
- -	[Κ]αρνανδ[ῆς]
- -	Μαδνασῆς
5 - -	[Π]ελεᾶτ[αι]
- -	[Μύν]δ[ιοι]
- -	[Καλ]ύδ[νιοι]
- -	[Τερ]μερ[ῆς]
2 zeilen verloren	
[Νεσιοτικῶ φόρο]	
3 zeilen verloren	
15 Η	[Σερίφιοι]

Kol. III 16 der stein ... ΕΝΙ 18 der stein ΚΟΡΟΝΑΙΟ 22—28 fragm. 89 nur von Pittakis gesehen, 22 ΣΚΙΘΕΣ, 23 ΘΡΑΝΙΕΣ. 'offenbar waren beide namen auf dem stein verstümmelt' Köhler. Kol. IV Αὐλιῆτα[ι] 2, Κεδριῆται 4 gegenüber [Χαλκι]ᾶτα[ι] 6 und dergleichen mehr vgl. zu no. 8 Kol. IV 17 18 auslautendes ν wird oft an anlautendes λ assimiliert, s. Meisterh. III d Kol. V 15 [Μυκόν]ιοι, 23 [Σερίφ]ιοι Kirchhoff, Köhler; die umstellung und die ergänzung von

ΓΗ[ΓΔΓΗΗΗ] Νάχσιοι	[ΔΔΔΗΗ]ΗΙ Ἀθῆναι Διάδες	
ΗΗΗ - - -	- - Ἰ[ε]ται	
ΗΗΗ [Τένιοι]	- - ῥεναῖοι	
ΓΗ [Ἀνδριοι]	- - Στυρῆς	
Γ [Καρύστιοι]	20 [ΗΗΗ(?) Ἐ]ρετριῆς	30
ΔΓΗΗΗ [Γρυγχῆς]	[ΗΗΗ(?) Χ]αλκιδῆς	
ΗΗΗΗ [Κεῖοι]	[ΗΓ Μ]υριναῖοι	
Η [Μυκόν]ιοι	[ΗΗΗ Ἐ]φαιστιῆς	
ΧΓΗ- [Πάρ]ιοι	[Η Ἰμ]βριοι	
- - Δ[ι]ῆς ἀπὸ Κεναίος	25 [XXX Αἰγ]ινῆται	35

Σάτυρος Λευκονοεὺς χσυνεγραμ[μά]τευε. Σ[]ο[φ]ο-
κλ[ε]ς Κολο[ν]ῆθεν ἡλλενοταμία]ς ἔν.

12. Expedition nach Korkyra (433/2)

[Ἀθηναῖοι ἀνέλ]οσαν ἐς Κό[ρ]κ[υ]ραν τάδε. Ἐπὶ Ἀ[φ]σεύδος
ἄρχο]ντος καὶ ἐπὶ τῆς βολῆς, ἡῖ Κ[ρι]τιάδες Φάενο] Τειθρά-
σιος πρῶτος ἐγραμμά[τευε, ταμίαι ἡ]ιερὸν χρεμάτον τῆς Ἀθε-
ναία[ς] [ς ἐκ Κερ]αμέον καὶ χσυνάρχοντες, τοῖς [Κρά- 5
τες Νά]π[ονος Λαμπρεὺς ἐγραμμά]τευε, [παρέ]δοσαν στρα-
τεγοῖς ἐς Κόρκυραν τοῖς [πρότοις ἐκ]πλέοσι, Λακεδαιμονῖοι
Λακιά[δ]ει, Προτέα]ι Αἰχσωνεῖ, Διοτίμοι Εὐδονυμεῖ || [ἐπὶ τῆς 10
Αἰαν]τίδος πρυτανείας πρότεσ προ[τα]νευούσες, τ[ρε]ῖς καὶ δέκα
ἡμέραι ἐσελελυ[θυῖαι ἔσαν ΔΔ] ΓΤ. [Ἐπὶ Ἀφ]σεύδος]
ἄρχοντος καὶ ἐπὶ τῆς βολῆς [ἡῖ Κρι]τιάδες] Φάενο Τειθρά-
σιος πρῶτος ἐ[γραμμά]τευε, ταμ[ί]αι ἡιερὸν χρεμάτον τῆς 15
Ἀ[θη]ναίας 6 bst.] ἐς Ἐρχιεύς καὶ χσυνάρχον[τες, τοῖς Εὐ]θίας
Αἴ[σ]χρονος Ἀναφλύστιος [ἐγραμμά]τευε, παρέ]δοσαν στρατεγοῖς
ἐς Κόρ[κυ]ραν τοῖς δευτέρ[οις ἐκ]πλέοσι, Γλαύκονι || [ἐκ Κερα- 20
μέον, Μεταγ]ένει Κοιλεῖ, Δρακοντί[δ]ει Θοραιεῖ, ἐπὶ τῆς] Αἰαν-

z. 18. 21 sowie die allerdings nicht ganz sicheren ziffern z. 30—35 nach einem neuen, zu IG. I 238 gehörigen fragment Woodward, Journ. Hell. Stud. XXVIII 1908, 291 17 [Σίφνιοι] oder [Κύθνιοι] Woodward. 36 Σάτυρος, PA. 12603, war auch das folgende jahr mitschreiber. Σοφοκλῆς der grosse dichter PA. 12834 12. στοιχηδόν 33—36 bst. — IG. I 179. Syll. 26. Michel 560. Hicks 53. Rob.-Gardn. 98. Für die formeln s. auch Bannier, Rh. Mus. LXI 1906, 202 ff., LXIII 1908, 423 ff. 1 Ἀφσεύδης PA. 2801 2 Κριτιάδες PA. 8788 6 Κράτες PA. 8746. [Νά]π[ονος] statt des früher gelesenen [Ναύτ]ονος Wilhelm Gött. Gel. Anz. 1903, 774 8 Λακεδαιμονίος PA. 8965 9 Προτέας PA. 12298, Διότιμος PA. 4386; vgl. Thuk. I 45 οἱ Ἀθηναῖοι τοὺς Κορκυραίους προσεδέξαντο, καὶ τῶν Κορινθίων ἀπελθόντων οὐ πολὺ ὕστερον δέκα ναῦς αὐτοῖς ἀπέστειλαν βοήθους· ἐστρατήγει δὲ αὐτῶν Λακεδαιμονίος τε ὁ Κίμωνος καὶ Διοτίμος ὁ Στρομβίχου καὶ Πρωτέας ὁ Ἐπικλέους 12 erg. von W. Kolbe, Hermes XXXIV 1899, 388 anm. 1 17 Εὐθίας PA. 5484 19 Γλαύκον PA. 3027 20 Μεταγένης PA. 10088. Δρακοντί[δ]ει Βατέθεν Ditten-

τίδος πρυτανείας | [πρότες πρυτανευόσε]ς τῇ τελευ[ταίαι] ἡμε[ρ]αι
τῆς πρυτανείας (?) - - - -]

13. Bündnis mit Leontinoi (433/2)

[Θε]οί. Πρέσβες ἐγ Λεον[τ]ίνον ἡοὶ τῆγ χουμμαχίαν ἐποέ-
5 σαντο καὶ τὸν ἡ[ό]ρκον. Τιμένωρ Ἀγαθοκ[λ]έος, Σῶσις Γλαυκίο,
Γέ[λ]ον Ἐχσεκέστο, γραμμα[τ]εὺς Θεότιμος Ταυρίσ[κ]ο. Ἐπ' Ἀ-
10 ψεύδος ἄρχοντι[ος] καὶ τῆς βολῆς ἡεὶ Κρ[ι]τιάδες ἐγραμμά-
τευε, | ἔδοχσεν τῇ βολῇ καὶ | τῷ δέμοι, Ἀκαμαντὶς ἐπρυτά-
15 νευε, Χαρίας ἐγρ[α]μμάτευε, Τιμόχσενος | ἐπεστάτε, Καλλίας
εἶπε. τὲμ μὲν χουμμαχίαν εἶναι Ἀθηναίοις καὶ | Λεοντίνι-
20 οῖς καὶ τὸν ὅ[ρ]κο[ν] δῶναι καὶ δέχσα[σθ]αι. ὁμός[α]ι δὲ Ἀθηναί[ο]ι
τάδε. 5 bst.] οἱ ἐσ[- - - -]

14. Kolonisten in Poteidaia (429/8)

Ἐποίκον | ἐς Ποτειδαίαν

15. Proxeniadekret für Asteas aus Alea (421/20)

Προκλέες Ἀτάρβο Εὐον[υ]μ[ε]ὺς [ἐ]γραμμάτευε. |
5 Ἐδοχσεν τῇ βολῇ καὶ τῷ | δέμοι, ἡἱποθοντὶς ἐπρυτ[ά]νευε,
Προκλῆς ἐγραμμάτευε, Τιμίας ἐπεστάτε, Ἀριστ[ί]ον ἔρχε.
Θρασυκλέες εἶπε. | ἐπαινέσαι Ἀστέαν τὸν Ἀλε[ὸ]ν ἡότι εὖ
10 ποεῖ Ἀθηναίος κ[αὶ] ἰδία καὶ δημοσίαι τὸν ἀφικνόμενον καὶ
νῦν καὶ ἐν | τῷ πρόσθεν χρόνῳ καὶ ἀν[α]γραφάτο πρόχσενον
15 καὶ | εὐεργέτην Ἀθηναίων καθά[περ] Πολύστρατον τὸν Φλει[ά]σιον

berger, Michel u. a., *Θοραιῖ Stahl*, Rh. Mus. XL 1885, 439 ff.,
dem u. a. Kirchner PA. 4551 folgt (derselbe oben 9, 2); vgl. Thuk. I
51, 4 τοῖς δὲ Κερκυραίοις στρατοπεδευομένοις ἐπὶ τῇ Λευκίμνῃ
αἱ εἰκοσι νῆες αἱ ἐκ τῶν Ἀθηνῶν αὐται, ὧν ἔρχε Γλαύκων τε ὁ
Λεάγρου καὶ ἡ Ἀνδοκίδης ὁ Λεωγόρου — κατέπλεον 13. στοι-
χηδόν 18 bst. — IG. I suppl. p. 13 no. 33 a. Syll. 24. Michel 4.
Hicks 52. Rob.-Gardn. 13. v. Scala 68. Vgl. Thuk. III 86, 3 ἐς οὖν
τάς Ἀθήνας πέμψαντες (427/6) οἱ τῶν Λεοντίνων ξύμμαχοι κατὰ
τε παλαιάν ξυμμαχίαν καὶ οἱ Ἴωνες ἦσαν, πείθουσι τοὺς Ἀθηναίους
πέμψαι σφίσι ναῦς. Der an demselben tage abgeschlossene vertrag mit
Rhegion ist auch erhalten, IG. I 33, s. auch suppl. p. 13 8 Ἀψεύδης
PA. 2801 (vgl. no. 12, 1) 9 Κριτιάδες PA. 8788 (vgl. no. 12, 2)

13 Χαρίας PA. 15323 15 Καλλίας PA. 7827 21 χσύμμα]χοι
ἐσ[ό]μ[ε]θα Kirchhoff, Dittenberger; aber der verfügbare raum genügt für
χσύμμα]χοι nicht 14. Statuenbasis. — IG. I 340. Syll. 28. Michel 1035.
Hicks 59. Rob.-Gardn. 186. Vgl. Thuk. II 70, 4 καὶ ὅστερον (nach der
einnahme von P.) ἐποίκους ἔπεμψαν ἑαυτῶν ἐς τὴν Ποτειδαίαν καὶ κα-
τάκτισαν 1 ἐποίκον s. zu no. 10, 5 15. Das älteste uns bewahrte
attische proxeniadekret. Man beachte die noch einfache formulierung
im gegensatz schon zu no. 20. z. 3 ff. στοιχηδόν 21 bst. — IG. I 45.
Syll. 34. Michel 76. Rob.-Gardn. 18 1 Προκλέες wie Θρασυκλέες
z. 7, aber Προκλῆς z. 5, vgl. Meisterh. 132, 7. Der schreiber ist vielleicht
mit Προκλῆς Thuk. V 19, 2 identisch, s. PA. 12206 und 12226 6 Ἀρι-
στῖον PA. 1732 7 Θρασυκλέες, PA. 7317, der gesandte nach Sparta, Thuk.
V 19, 2. 24, 1, wird vermutlich samt den übrigen gesandten auf der reise
in Alea von Asteas, in Phleius von Polystratos (z. 15) bewirtet worden sein

ἐ στέλει λιθίνει ὁ γ|ραμματεὺς ἡο τῆς βολῆς κα|ὶ καταθέτο ἐν πόλει· τὸ δὲ ἀ|ργύριον δόντον ἡ[ο]ὶ κολακρ||έται. 20

16. Vierunddreissigste Tributliste (421/20).

a

[Θε]οί. | [Ἐπὶ τῆς βολῆς, ἡεῖ 10 bst. πρῶτος ἐγγρ]αμμάτευε·
ἔρχε δὲ Ἀθηναίοις Ἀριστίον· | [ἡελλενοταμίαι ἔσαν 14 bst.
-ἔθ]εν, ἡ Ἐδυλος Φιλαΐδες, Πραχσίβο[λ]ος Παιαν[ιεύς, 28 bst.
-α]ρχίδες Κεφαλῆθεν, Ἐργαμένες Ἀχαρνέες, || [33 bst.]ς, 5
Ἀριστοκράτες Φαλερεὺς, Ἀριστοτέλεις | [- - ἡοῖς - - (zusammen
28 stellen frei) -ε]ὺς ἐγραμμάτευε· ἐπὶ τῆς τετάρτης καὶ τρ[ια-
κοστῆς ἀρχῆς τοῖς τριάκοντα ἀπέφενα]ν τὴν ἀπαρχὴν τῇ θεῷ,
μὴν ἀπὸ τῶ ταλάν[το].

Kol. III

- - Ἐλαιέα παρὰ
[Μ]όριναν
- - [Κυ]μαῖοι
- - [Κα]όνιοι
- - [Πα]σανδῆς
- - [Κα]ρβασυανδῆς
[πα]ρὰ Καῦ[νον]

Kol. IV

ΔΗΗΗ Τριποαί
ΔΗΗΗ Σίνος
ΔΓ Πράσιλος 10
Δ Καμακαί
ΗΗΗ[Ι] Σαρ[ταῖοι]
X - - -

b

Auf der rückseite steht der schluss der liste:

[Πόλ]ες αἵδε στρατ[ιᾶ]ν|μισθὸν ἐτέλεσαν | ΗΗ Ἐφαιστιᾶς | Η
Ἰμβριοι || ΠΗΗΗ Μυριναιοί. 5

17. Bund zwischen Athen, Argos, Mantinea und Elis (420/19)

[Ἀργεῖον Μαντινέον Ἐλ]ε[ί]ον.

Σπονδὰς ἐποιέσαντο ἑκατὸν Ἀθηναῖοι ἔτε καὶ Ἀργεῖοι καὶ

19 der stein HI

στοιχηδόν; a z. 2—7 65 bst. — IG. I 260. Rob.-Gardn. 108. Abbildung Österreich. Jahresh. VI 1903, 15. Zu derselben stele, wie diese liste, gehörten, wie A. Wilhelm, Anzeiger d. Wien. Akad. 1909, 50 festgestellt hat, IG. I 262 und I suppl. p. 72 no. 272 b. Der grosse wert dieser liste liegt darin, dass neben dem jahr der behörde auch der archont genannt und uns erhalten ist; dadurch liess sich das anfangsjahr der quotenlisten und damit das jahr der verlegung der bundeskasse von Delos nach Athen festlegen a 2 Ἀριστίον PA. 1732, s. auch oben no. 15, 6

3 die hellenotamien sind, wie die erhaltenen demotika zeigen, nach der offiziellen ordnung der phylon angeführt 5 Ἀριστοτέλεις PA. 2057 7 [ἡοι τριάκοντα] Köhler, Kirchoff, [τοῖς τριάκοντα] J. Christ, vgl. oben no. 8, 2 b 'Diese städte hatten den strategen eines in der nähe befindlichen heeres soldvorschüsse gemacht, wofür ebenso wie für die direkt an die kasse der hellenotamien geleisteten zahlungen die tempelquote abzuführen war' Köhler, Urk. u. Unters., 78 f., s. auch Hermes XXXI 1896, 144 f. 17. στοιχηδόν 77 bst. — Kumanudis, Ἀθήναιον V 1877, 333. IG. I suppl. p. 14 no. 46 b. Hicks 69. Rob.-Gardn. 20. v. Scala 87. Die inschrift enthält denselben text wie Thuk. V 47. Das verhältnis

Μαντινῆς καὶ Ἑλείῳι πρὸς ἀλλήλους, ἡ[υπὲρ σφὸν αὐτὸν καὶ
 τὸν χουμμάχον ἦδ' ἄρχοσι ἑκατέροι, ἀδόλος καὶ ἀβλαβὲς
 καὶ] κατὰ γέν καὶ κα[τὰ θάλατταν. ἡόπλα δὲ μὲ ἐχσεῖναι
 ἐπιφέρειν ἐπὶ πεμονεὶ μέτε Ἀργεῖος καὶ Ἑλείῳς καὶ Μαντι-
 5 νῆας || [καὶ τὸς χουμμάχος ἐπὶ Ἀθηναῖος καὶ τὸς χουμμάχος
 ἦδ' ἄρχοσι Ἀθηναῖοι, μέτε Ἀθε]ναῖος καὶ τὸς χ[ουμμάχος
 ἦδ' ἄρχοσι Ἀθηναῖοι ἐπὶ Ἀργεῖος καὶ Ἑλείῳς καὶ Μαντινῆας
 καὶ τὸς χσυ]νμάχος, τέχνει | [μεδὲ μηχανεὶ μεδεμιαῖ. v. v.
 κατὰ τάδε χουμμάχος εἶναι Ἀθηναῖος καὶ Ἀργεῖος καὶ Μα]ν-
 τινῆας καὶ Ἑλ[είῳς ἑκατὸν ἔτε· ἐὰν πολέμιοι ἴσιν ἐς τὴν
 γέν τὴν Ἀθηναῖον, βοεθῆν Ἀργεῖος καὶ] Μαντινῆας καὶ |
 [Ἑλείῳς Ἀθῆναζε, καθότι ἂν ἐπαγγέλλοσι Ἀθηναῖοι, τρόποι
 ὅτοι ἂν δύνονται ἰσχυρ]οτάτοι κατὰ τὸ || [δυνατὸν· ἐὰν δὲ
 10 δειόσαντες οἴχονται, πολεμίαν εἶναι ταύτην τὴν πόλιν Ἀργεῖοις]
 καὶ Μαντινέωσ[ιν καὶ Ἑλείῳις καὶ Ἀθηναῖοις καὶ κακὸς
 πᾶσχεν ὑπὸ ἡπασὼν τὸν πόλεον τοῦτον· κ]αταλῦεν δὲ μὲ
 ἐ[χσεῖναι τὸν πόλεμον πρὸς ταύτην τὴν πόλιν μεδεμιαῖ τὸν
 πόλεον, ἐὰν μὲ ἡπάσαις] δοκ[ῇ]ι. βοεθῆν δὲ | [καὶ Ἀθηναῖος
 ἐς Ἀργος καὶ ἐς Μαντινείαν καὶ ἐς Ἑλιν, ἐὰν πολέμιοι ἴσι
 ἐπὶ τὴν γῆ]ν τὴν Ἀργεῖον ἐ[πὶ τὴν Μαντινέον ἐ τὴν Ἑλείον,
 καθότι ἂν ἐπαγγέλλοσι ἡαὶ πόλεις ἡαῦται, τρόποι ἡοποῖο]ι ἂν

zwischen der inschriftlichen und literarischen überlieferung untersuchte
 zuerst Kirchhoff, Hermes XII 1877, 368 ff. 1 fehlt natürlich bei Thuk.
 2 πρὸς ἀλλήλους fehlt bei Thuk. Bereits die ergänzung von z. 2—3
 ergab die normalzahl von 77 bst. auf der zeile 4 θάλατταν. Der
 stein wird nach attischem gebrauch unzweifelhaft hier und sonst -ττ-
 gehabt haben, während Thuk. sein übliches -σσ- auch in der urkunde
 durchführte; vgl. über ἐάν z. 17, ἐπειδάν 21. ἐχσεῖναι (mit ει für den
 unechten diphthong, wie unten z. 10, 23 etc.), um die 77 stellen zu er-
 halten, Kirchhoff. ἐξέσω Thuk. 6 bei einsetzung des überlieferten
 textes wird die zeile der inschrift um 17 stellen zu kurz. ἦδ' ἄρχοσι
 Ἀθηναῖοι, gerade 17 stellen, Kirchhoff nach z. 5 7 Schöne,
 Hermes XII 473 κατὰ δὲ τάδε. Ἡλείους καὶ Μαντινῆας Thuk. 8 Statt
 ἴσιν ἐς, wie auch Thuk. hat, ἴσι ἐπὶ Kirchhoff nach z. 13 = Thuk.
 p. 35, 18 Hude. Ἡλείους καὶ Μαντινῆας Thuk. 9 ἥοτοι würde 78 bst.
 geben und ist m. e. an sich ebenso annehmbar wie die auslassung des
 h, denn solche kleine schwankungen sind in στοιχηδόν-inschriften sehr
 gewöhnlich, vollends bei so langen zeilen und so vielen ι; ich habe
 indes hier und in ähnlichen fällen der inschrift nicht geändert. ὁποῖω
 Thuk. Stahl meint, bei Thuk. sei οὔτοι durch das glossem Ἀθηναῖοι
 verdrängt worden, wodurch die für ἡοποῖοι nötige stellenzahl gewonnen
 wird 10 oder τῶμ. πόλιν, weil vor labialen im V. jh. assimilation sehr
 häufig war, s. Meisterh. 111 f. 11 πασῶν Thuk. 13 βοεθῆν δὲ κατὰ
 τὰ αὐτὰ Ἀθηναῖος ἐς Ἀργος ἔ Μαντ. ἔ Ἑλιν Kirchhoff a. a. o. Die
 hier befolgte lesung Stahl, dem sich auch Kirchhoff, Berl. Sitz.-Ber.
 1883, 829 ff. = Thuk. und sein Urkundenmaterial, 86 ff. angeschlossen
 hat. Ἀργος καὶ Μαντινείαν καὶ Ἡλιν Thuk. Dann τὴν Ἡλείων ἢ τὴν
 Μαντινέων ἢ τὴν Ἀργείων Thuk.

δύνοντα|[ι ἰσχυροτάτοι κατὰ τὸ δυνατόν· ἐάν δὲ δειόσαντες ¹⁵
οἷχονται, πολεμίαν εἶναι ταύτην] τὴν πόλιν Ἀθ[εναίοις καὶ
Ἀργείοις καὶ Μαντινεῦσιν καὶ Ἐλείοις καὶ κακῶς πάσχεν
ὑπὸ ἡπασὸν τοῦτον τὸν π[όλεον· καταλύειν δὲ μὲ ἐχσέναι
τὸν πόλεμον πρὸς ταύτην τὴν πόλιν μεδεμῖαι τὸν πόλεον]γ, ἐάν
μὲ ἡπ[άσαις δοκεῖ. ἡόπλα δὲ μὲ ἐάν ἔχοντας διέναι ἐπὶ
πολέμοι διὰ τῆς γῆς τῆς τε σφετέρως α]ῦτον καὶ τ[ὸν χυμ-
μάχον ἦν ἄρχοσι ἕκαστοι, μεδὲ κατὰ θάλατταν, ἐάν μὲ
φσεφισαμένον τὸν πόλεον] ἡπασὸν τ|[έν διόδον εἶναι, Ἀθηναίων ²⁰
καὶ Ἀργείων καὶ Μαντινέων καὶ Ἐλείων. v. v. τοῖς δὲ βοεθῶσιν
ἡε] πόλ[ις] ἡε π[έμποσα παρεχέτο μέχρι μὲν τριάκοντα ἡμερῶν
σῖτον, ἐπειδὴν ἔλθοσι ἐς τὴν πόλιν τὴν ἐπαγ]γέλασ[αν βοεθῆν,
καὶ ἀπιῶσιν κατὰ τὰ αὐτά· ἐάν δὲ πλέονα βόλεται χρόνον τῇ
στρατιᾷ χρῆσθαι ἡ]ε πόλις | [ἡε μεταπεμφσαμένε, διδότο
σῖτον, τῷ μὲν ἡοπλίται καὶ ψιλῶι καὶ τοχσόται τρεῖς ὀβολ]ῶς
Αἰγιν[αῖος τῆς ἡμέρας ἡεκάστες, τῷ δὲ ἡιππεῖ δραχμὴν
Αἰγιναῖαν· ἡε δὲ πόλις ἡε μεταπεμφσαμέ]νε τῇ σ[[τρατιᾷ ²⁵
χρῆσθαι ἡεγεμονεύουσα, ἡόταν ἐν τῇ αὐτῆς ἡο πόλεμος εἶ. ἐάν
δέ ποι δόχσει ἡαπάσα]ις ταῖς | [πόλεσιν κοινῇ στρατεύεσθαι,
τὸ ἴσον τῆς ἡεγεμονίας μετέναι ἡαπάσαις ταῖς πόλεσιν. ὁμόσαι
δ][ε τὰς σπονδὰς - -

18. Mörder des Phrynichos (410/9)

[Ἐπὶ Γλαυκ]ίππο ἄ[ρ]χον[το]ς. |
[Λόβον ἐκ] Κεδὼν ἐγγραμμάτευε. |

16 πασῶν Thuk. **17** μεδεμῖαι τὸν πόλεον, bei Thuk. fehlend, von Kirchhoff nach z. 12 ergänzt, füllt gerade die sonst fehlenden 17 stellen der inschrift. Thuk. hier und sonst das ion. ἦν, das den attischen inschriften völlig fremd war (Meisterh. 255 f., wo s. 256 z. 2 der druckfehler ἄν für ἦν zu berichtigen ist). Auch auf den übrigen neun stellen der inschrift (z. 8, 10, 12, 13, 15, 18, 19, 22, 25) war natürlich ἐάν einzusetzen **18** δοκῇ ταῖς πόλεσιν Thuk. τῆς σφετέρως ohne τε Thuk. **19** ὧν ἂν ἄρχωσιν Thuk. **21** ἐπὶ ἦν ἐλθῇ Thuk. ἐπὶ ἦν kennen die att. steine so wenig wie ἦν **22** βούλωνται Thuk., das allerdings bei ἀπιῶσι ohne ν auch auf dem steine möglich ist **24** f. τὴν ἡγεμονίαν ἐχέτω, das Thuk. hat, gibt in der inschrift 11 stellen zu wenig. So hat Kirchhoff, geleitet von τῇ στρατιᾷ χρῆσθαι z. 22, wie oben steht, vorgeschlagen **25** δόξῃ ταῖς πόλεσιν Thuk. — In den vielen abweichungen des thukydideischen textes von der inschriftlichen sah Kirchhoff ebenso viele korruptionen des ursprünglichen und meinte somit 'unsere achtung vor der zuverlässigkeit der thukydideischen textüberlieferung auf ein ungewöhnlich tiefes mass herabstimmen' zu dürfen. Diese schlussfolgerung, der sich dann meistens die folgenden (Schöne, Hermes XII 1877, 472 ff., Hude ibid. XXVII 1892, 152 u. a.) angeschlossen haben, erkennt aber, dass die alten selbst bei amtlichen abschriften keine so peinliche übereinstimmung im unwesentlichen verlangten. Die abweichungen sind, wie neue funde gelehrt haben, nicht grösser als zwischen zwei von demselben steinmetzen gefertigten exemplaren einer und derselben staatsurkunde. Vgl. A. Wilhelm, Österreich. Jahresh. VI 1903, 14 **18.** στοιχηδόν 36 bst.—

[Ἐδοχσεν τῇ] βολεῖ καὶ τῷ δέμοι, ἡ Ἱποθοντὶ[[ς ἐπρυτάνε]υε,
 5 Λόβον ἐγραμμάτευε, Φιλιστίδε[[ς ἐπεστάτε], Γλαύκιππος ἔρχε :
 Ἐρασινίδες εἰπ[[ε· ἐπαινέσα]ι Θρασύβολον ὅς ὄντα ἄνδρα
 ἀγαθὸ [ν περὶ τὸν δέ]μον τὸν Ἀθηναῖον καὶ πρόθυμον π[οιῶν
 ὅτι δύνα]ται ἀγαθόν· καὶ ἀντὶ ὃν εὖ πεπο[[ίεκεν τέν τε
 10 πόλιν] καὶ τὸν δέ[μο]ν τὸν Ἀθηναῖο[[ν στεφανῶσαι αὐτὸν
 χρυσῷ στε]φάνοι, ποιῆσα[[ι δὲ τὸν στέφανον ἀπὸ χιλίων δρ]α-
 χμῶν· ἦοι [δε ἡ]λλενοταμίαι δόντον τὸ ἀργύριον. καὶ [ἀνει-
 15 πεῖν Διονυσίον τὸν ἐν ἄστει τῷ] ἀγῶνι ἦν ἡν[έκκα αὐτὸν ἡο
 δῆμος ἐστεφάνωσε] : Διοκλῆς εἶπε· || [τὰ μὲν ἄλλα καθάπερ
 τῇ βολεῖ·] εἶναι δὲ Θρασύ[[βολον Ἀθηναῖον, φυλῆς καὶ δῆμο
 καὶ φρατρίας ἡδ[ύ]ν ἂν βόλεται ἀπογραφάμενον· καὶ τὰλλα
 τὰ ἐ[[φσεφισμένα τῷ δέμοι κύρια ἔ]ναι Θρασυβόλο[[ι· ἔναι δὲ
 20 καὶ εὐρέσθαι αὐτῷ π]αρά Ἀθηναῖον κ[[αὶ ἄλλο ἀγαθὸν ἐάν
 το δέεται π]ερὶ ἦν εὐεργέ[τεκε τὸν δῆμον τὸν Ἀθηναῖον.] καὶ
 ἀναγράψα[[ι ἐν στέλει λιθίνει τὰ δεδογμ]ένα· ἡελέσθαι δ[ι]ε
 τὸν δῆμον τρεῖς ἄνδρας αὐτί[κα] μάλα, ἡοίτινε[[ς] δι[κ]άσοσιν
 25 Θρασυβόλοι μέ]ρος τὸ γιγνόμεν[ον]. τὸς [δὲ ἄλλος, ὡς
 τότε εὖ ἐ]ποίησαν τὸν δέ[μο]ν τὸν Ἀθε[ναῖον, 10 bst.] καὶ
 Ἀγόρατο[ν] καὶ Κόμονα [καὶ 13 bst.] καὶ Σίμον κα[ὶ] Φιλῖνον
 κα[ὶ] 8 bst.]α, εὐεργέ[τα]ς [ἀν]αγράψαι ἐμ πόλει ἐν στέλει
 30 λιθίνει τὸν γραμ[μα]τέ[[α τ[ε]ς βολῆς. [καὶ ἐγκτεσι]ν εἶναι
 αὐτοῖς ὁμπερ | Ἀθηναίοις, [καὶ γεπέδο]ν καὶ οἰκίας, καὶ
 οἴκεσ[ιν] Ἀθῆναις, [καὶ ἐπιμελ]ῆσθαι αὐτὸν τὴν βολὴν | τὴν αἰεὶ
 β[ολεύσαν] κα[ὶ] τὸς πρυτάνες, ὁπ[ο]ς ἂν μὲ ἀδ[ικῶνται. τὴν
 35 δὲ σ]τέλεν ἀπομισθοσάντο[[ν ἦοι πολεται ἐν τῇ βο]λῇ· τὸς
 δὲ ἡλλενοταμ[ί]ας δόναι τὸ ἀργύριον]. ἐάν δὲ δοκῇ αὐτὸς
 καὶ | [ἄλλο τυχῆν ἀγαθὸ, τὴν] βολὴν προβολεύσασαν | [ἐχσε-

IG. I 59. Syll. 50. Michel 1435. Hicks 74. Rob.-Gardn. 24. S. auch
 Valetton, Hermes XLV 1908, 481 ff. 1 Γλαύκιππος PA. 2979

4 Ἐρασινίδες sicherlich der nach der schlacht bei den Arginusen ver-
 urteilte strateg, PA. 5021 6 Θρασύβολος PA. 7311; vgl. Lysias,
 Gegen Agoratos (XIII) 71 Φρυνίχῳ γάρ, ὧ ἄνδρες δικασταί, κοινῇ
 Θρασύβουλός τε ὁ Καλυδώνιος καὶ Ἀπολλόδωρος ὁ Μεγαρεὺς ἐπεβού-
 λευσαν· ἐπειδὴ δὲ ἐπετυχέτην αὐτῷ βαδίζοντι, ὁ μὲν Θρασύβουλος τύ-
 πτει τὸν Φρυνίχον καὶ καταβάλλει πατάξας, ὁ δὲ Ἀπολλόδωρος οὐχ
 ἤψατο· ἀλλ' ἐν τούτῳ κραυγὴ γίνεται καὶ ὥχοντο φεύγοντες; s. auch
 Lykurgos, Gegen Leokrates 112 9 [πόλιν] statt früher gelesenem [βολέν]
 und 21 εὐεργέ[τεκε statt εὐεργέ[[τεσε Wilhelm, Mélanges Nicole 600.
 23 τὸν δῆμον τρεῖς erg. von Michel 24 den ihm zukommenden teil
 des konfiszierten eigentums des Phrynichos 26 Ἀγόρατος PA. 177;
 der beschluss, den Lysias a. a. o. vorlesen lässt, um zu beweisen, dass
 A. weder den Phrynichos getötet noch das bürgerrecht erhalten hatte,
 wird der vorliegende gewesen sein. Über ἀγορα- als namenselement s.
 B. Keil, Gött. Nachr. 1912, 267 f. 27 Κόμωνα oder Κώμωνα? 33 f. die
 älteren inschriften haben in den finalsätzen in der regel ὅπως mit ἔν
 und konj., s. Meisterh. 253, 30

νεγκῆν ἐς τὸν δέμ]ον: Εὐδίκος εἶπε· τὰ μὲν | [ἄλλα καθάπερ
Διοκλῆς, περὶ] δὲ τῶν] δοροδοκεσ[[άντων ἐπὶ τῷ φσεφίσματι,] 40
ὃ ἐψεσφ[ί]σθη Ἀπολλ[ο]δόροι, τὲν βολὲν ζετῆσ]αι ἐν τῇ
πρότει ἡδ[ὲ] [ραι τὲν ἐν Ἀρείοι πάγ]οι, καὶ κολάζεν τὸν
[δ]ορο[δο]κεσάντων καταψ[ε]φιζομένεν, καὶ ἐς δι[κ]ασ[τ]έριον
αὐτὸς ἐσάγε]ν, καθότι ἂν δοκῇ αὐτῇ[ι]. τ[ὺ] [ὅς δὲ Ἀρεοπαγίτας]
παρόντας ἀποφαίνειν ἡά[ττ'] ἂν ἡεύροσι, καὶ ἑάν] τίς τι ἄλλο
εἰδῇ περὶ τ[ού]τον· ἐχσῆναι δὲ καὶ] ἰδιότει, ἑάν τις βόλετα[ι].

19. Drakons Gesetz über Totschlag (409/8)

Διόγν[ε]τος Φρεάρριος ἐγραμμάτε[υε]. |

Διοκλῆς ἔρχε. |

[Ἔ]δοχσεν τῇ βουλῇ καὶ τῷ δέμ[οι]. Ἀκα[μ]αντ[ις] ἐπρυ-
τάν]ευε, [Δι]ό[γ]ν[ε]τος ἐγραμμάτευε, Εὐθύδικο[ς] ἐπ[ε]σ[τ]άτε,
[Χ]σ[ε]νοφ[άν]εες εἰ[π]ε. [τ]ὸ[ν] || Δράκοντος νόμον τὸμ περὶ τῷ 5
φ[όν]ο ἂν[α] γρα[φ]σά[ν]τ[ον] οἱ ἂν[α]γρ[α]φῆς τὸν νόμον παρα-
λαβόντες παρὰ [τ]ῷ [βασιλέος μετὰ τῷ γραμμ]ατέ[ο]ς τῆς βολῆς
ἐ στέλει λιθίνει κα[ὶ] κ[α]τ[α]φ[έ]ν[τ]ον πρόσθεν τ[ῆ]ς στο[ᾶ]ς
τῆς βασιλείας· οἱ δὲ πολεταὶ ἂ[π]ομ[ισ]θοσάντων κατὰ τὸν
νό[μ]ο[ν], οἱ δὲ ἔλλενотаμίαι δόντων τὸ ἄ[ρ]γύριον. ||

Πρὸτος ἄχσον. |

καὶ ἑὰμ [μ]ε ἔκ [π]ρονο[ί]ας [κ]τ[έν]ει τίς τίνα,
φεύγεν, δ]ι[κ]άζεν δὲ τὸς βασιλέας αἰτ[ι]ῶ[ν] φό[νο]ν ἔ[ἑ]άν τις αἰ-
τιᾶται ἡος βου]λ[έ]υσαντα· τὸς [δ]ε ἐφέτας διαγν[ῶ]ναι. αἰδέσασθαι
δ' ἑὰμ μὲν πατέρ] ἔ[ι] ἔ[ἑ] ἀδελφ[ό]ς [ε] ἢ ἡυῆς, ἡάπα[ν]τας,] ἔ[ἑ] τὸ[ν]
κ]ο[λύ]οντα κρατὲν κτλ.

41 ζετῆσ]αι statt βολεῦσ]αι, wie noch Dittenberger hat, Valetton
42 τὲν ἐν Ἀρείοι πάγ]οι statt ἐν τῷ βουλευτερύ]οι Valetton 44 f. τ[ὺ] [ὅς
δὲ Ἀρεοπαγίτας] παρόντας statt τ[ὺ] [ὅν δὲ δικαστῶν τὸς] παρόντας Valetton
45 f. ἡά[ττ'] ἂν ἡεύροσι statt ἡά[ττ]α ἐδικάσθη Valetton 19. στοι-
χηδόν 50 bst. — IG. I 61. Syll. 52. Michel 78. Hicks 78. Rob.-
Gardn. 25. Dareste, Haussoullier, Reinach, Inscriptions juridiques
grecques II s. 1 ff. no. XXI 1 Διόγνετος PA. 3850. 3875 2 Διοκλῆς
PA. 3984 4 Χσenoφάνεες gehörte vermutlich dem collegium der συγγραφεῖς
an 5 Δράκον PA. 4553 7 zur sache vgl. Andokides I 82. 84 10 über
axon und kyrbis s. Wilamowitz, Aristoteles u. Athen I 45 anm. 7; B. Keil,
Solon. Verfassung 58 anm. 1 11 der teil von Drakons gesetzen, der
über vorsätzliche tötung handelte, war nicht mehr in geltung, vgl. Lipsius,
Att. Recht I (1905) 25 f. [μ]ε ἔκ, krasis wird in den dekreten sehr selten
bezeichnet, vgl. Meisterh. 71, 2. Ueber δικάζεν und διαγνῶναι z. 13
s. Lipsius 18. 26 anm. 12 welche behörde unter τὸς βασιλέας zu
verstehen ist, ist strittig, s. noch Lipsius 27 anm. αἰτιῶν gen. des sach-
betreffs, s. Brugmann, Griech. Gramm. 390; K. Meister, Indogerm.
Forsch. XVIII 159 ff. Ich gebe die gewöhnliche lesung von z. 12, anders
B. Keil, Anonymus Argent. 226 ff. — Der rest der inschrift, z. 15—46,
ist so unsicher überliefert, dass ich von dessen wiedergabe hier absehe

20. Proxenedekret für Oiniades aus Palaiskythos (408/7)

Θεοί. | Ἐδοξεν τῇ βολῇ καὶ τῷ δῆμῳ. Ἀντιοχίς ἐπρυ-
 5 τάνευε, Εὐκλείδης ἐγραμμάτευε, Ἰεροκλῆς ἐπεσιτάτε, Εὐκτῆ-
 μων ἥρχε. | Διειτρήφης εἶπε· ἐπειδὴ ἀνὴρ ἐστὶ ἀγαθὸς
 Οἰνιάδης ὁ Παλαίσκιάθιος περὶ τὴν πόλιν τὴν Ἀθηναίων
 10 καὶ πρόθυμος ποιεῖν ὅτι δύναται ἀγαθόν, καὶ εἴ ποιεῖ τὸν
 ἀφικνόμενον Ἀθηναίων ἐς Σκιάθον, ἐπαινέσαι τε αὐτῷ καὶ
 15 ἀναγράφαι αὐτὸν | πρόξενον καὶ εὐεργέτην Ἀθηναίων καὶ τὸς
 ἐκγόνους αὐτοῦ, καὶ ὅπως ἂν μὴ ἀδικῇται ἐπιμελεῖσθαι τὴν
 τε βολὴν τὴν αἰὶ βουλευόσαν καὶ τοὺς στρατηγὸς καὶ τὸν
 20 ἄρχοντα τὸν ἐν Σκιάθῳ ὃς ἂν ᾖ ἐκάστοτε. τὸ δὲ ψήφισμα
 τὸδε ἀναγράφαι τὸ γράμματάς τῆς βολῆς ἐν στήλῃ λιθίνῃ
 25 καὶ καταθεῖναι ἐμὲ πόλει. καλέσαι δὲ αὐτὸν καὶ ἐπὶ ξένια ἐς τὸ
 πρυτανεῖον ἐς αὔριον. Ἀντιχάρης εἶπε· τὰ μὲν ἄλλα
 καθάπερ τῇ βολῇ, ἐς δὲ τῇ γνώμῃ μεταγράφαι ἀντὶ τῷ
 30 Σκιάθῳ, ὅπως ἂν ᾖ γεγραμμένον Ὀινιάδην τὸν Παλαι-
 σκιάθιον.

21. Alkibiades und die Klazomenier in Daphnus (408)

Ἐδοξεν τῇ βολῇ καὶ τῷ δῆμῳ 8 bst. ἐπρυτάνευε,
 Κράτης ἐγραμμάτευε, Ἐπιγένης ἐπεσιτάτε. Ἀλκιβιάδης
 εἶπε· τάς ξυνθήκας, ἃς ξυνέθεντο οἱ στρατηγοὶ [τοῖς οἰκί-

20. στοιχηδόν 23 bst. ionisches alphabet. — IG. I suppl. p. 166
 no. 62b. Syll. 54. Michel 79. Gute abbildung bei Janell, Ausgewählte
 Inschriften zu s. 20 no. 20. Man hat früher, so noch Dittenberger, der
 ionischen schrift wegen, und weil in z. 7 f. Παλαίσκιάθιος ohne rasur auf
 dem steine steht, behauptet, die inschrift sei eine erneuerung einer früheren
 aufzeichnung. Mit unrecht. Denn das ion. alphabet wird auch sonst auch in
 offiziellen urkunden vor 403 in Athen gebraucht (s. ausser no. 21 und oben
 s. 4 noch Larfeld, Handbuch d. griech. Epigraphik II 445 und vgl. im allg.
 noch Wilamowitz, Homer. Untersuchungen 303 ff.), und Παλαίσκιάθιος steht
 z. 7 ohne rasur, weil der schreiber, als er aus dem protokoll die ganze
 urkunde mit dem dazugehörigen zusatzantrag in stein hauen liess, jedoch
 in der γνώμη (= antrag des rates) die änderung vornahm, vgl. E. Meyer,
 Forsch. z. alten Gesch. II 117, A. Wilhelm, Gött. Gel. Anz. 1903, 777
 5 Εὐκτῆμων PA. 5799 6 Διειτρήφης PA. 3755 7 zum ortsnamen
 Παλαίσκιάθιος s. zuletzt Friedrich, Ath. Mitt. XXXI 1906, 103.
 12 ἐπαινέσαι mit dat. noch im altatt. gebräuchlich, Meisterh. 211, 37
 19 τὸν ἄρχοντα τὸν ἐν Σκιάθῳ, s. Busolt, Griech. Staats- u. Rechts-
 altertümer 328 anm. 2, vgl. auch oben 1, 7 21. στοιχηδόν 34 bst.
 ionisches alphabet. — Kabbadias, Ἐφ. ἀρχ. 1898, 1 no. 1. Syll. 912.
 Michel 1436. Hicks 73 2 Κράτης in rasur; der steinmetz hatte zuerst,
 wie noch deutlich zu sehen ist, fehlerhaft Ἐπιγένης eingehauen
 3 Ἀλκιβιάδης, PA. 600, kehrte nach Athen im frühling 408 zurück,
 wobei der schon vorher (s. zu z. 5) abgeschlossene vertrag vom volke
 durch dieses dekret bestätigt wurde. Zu ungefähr derselben zeit wurde
 auf seinen antrag ein ähnlicher vertrag mit Selymbria genehmigt, IG. I
 suppl. p. 18 no. 61a

σας]]| Δαφνῶντα, εἶναι αὐτοῖς κατὰ [τὰ ξυγκείμε]]να, ἐπειδὴ 5
 ἄνδρες ἐγένον[τ]ο ἀγαθοί· καὶ ἀνα]]γράψαι τὸν γραμμ[ατέα
 τῆς βολῆς ἐν στήλῃ] | λιθίνῃ ἐ[ν πόλει τάς τε ξυνθήκας καὶ
 τὸ ψήφισμα τόδε - - -

22. Dekret für die Samier (405/4)

Κηφισοφῶν Παιανιεὺς | ἐγγραμμάτευσ· |
 Σαμίους ὅσοι μετὰ τῷ δήμῳ τῷ Ἀθηναίων ἐγένοντο. ||
 Ἔδοξεν τῇ βολῇ καὶ τῷ δήμῳ· Κεκροπὶς ἐπρυτάνευσ, 5
 Πόλυμνις Εὐωνυμεὺς | ἐγγραμμάτευσ, Ἀλεξίας ἥρχε, Νικοφῶν
 Ἀθμονεὺς ἐπεστάται· γνώμη Κλεσόφο | καὶ συνπρυτάνεων·
 ἐπαινέσαι τοῖς πρέσβεσι τοῖς Σαμίους τοῖς τε προτέρο[ις] ἤκοσι
 καὶ τοῖς νῦν καὶ τῇ βολῇ καὶ τοῖς στρατηγοῖς καὶ τοῖς
 ἄλλοις | Σαμίους, ὅτι εἰσὶν ἄνδρες ἀγαθοὶ καὶ πρόθυμοι ποιῆν
 ὅτι δύνανται ἀγαθόν, || καὶ τὰ πεπραγμένα αὐτοῖς ὅτι δοκοῦσιν 10
 ὀρθῶς ποιῆσαι Ἀθηναίους καὶ Σαμί[οις]. καὶ ἀντὶ ὧν εὖ
 πεποιθήκασιν Ἀθηναῖος καὶ νῦν περὶ πολλῷ ποιοῦνται καὶ |

5 vgl. Thuk. VIII 23, 6 οἱ δὲ Ἀθηναῖοι (frühling 412) τὰ τ' ἐν
 τῇ Λέσβῳ πάλιν κατεστήσαντο καὶ πλεῖσαντες ἐξ αὐτῆς Κλαζομενίων
 τὴν ἐν τῇ ἡπείρῳ Πολίχνην τειχιζομένην ἐλόντες διεκόμισαν πάλιν αὐτοὺς
 ἐς τὴν ἐν τῇ νήσῳ πόλιν πλὴν τῶν αἰτίων τῆς ἀποστάσεως· οὗτοι δὲ
 ἐς Δαφνοῦντα ἀπῆλθον. καὶ αὐθις Κλαζομεναὶ προσεχώρησαν Ἀθηναίοις.
 Dass auch die von Daphnus bald zu den Athenern übergingen, zeigt die
 vorliegende urkunde, vgl. auch Thuk. VIII 31, 2. 3. Ueber spätere ent-
 zweigungen zwischen den parteien in Klazomenai s. unten no. 28
 8 von dem vertrag selbst sind auf dem von A. Wilhelm, Ath. Mitt.
 XXVIII 1903, 446 als zugehörig erkannten stein IG. II 1 99 reste er-
 halten, von denen nur z. 4 Ἀλκι- deutlich zu lesen ist 22. στοιχηδόν
 59 bst. (öfters kleine schwankungen, sichtlich, weil systematische silben-
 trennung erstrebt wurde, vgl. Wilhelm, Beiträge z. griech. Inschriften-
 kunde 17). Die bst. sind mehrmals nicht vollständig eingemeisselt, so
 dass für A, Δ nur Λ, für E E steht; auf dies und ähnliches nimmt der
 obige text nicht bezug (vgl. Larfeld, Handbuch d. griech. Epigraphik
 I 205, Wilhelm a. a. o. 231 sp. 2 der anm.). Ausser dem obigen standen
 auf dem stein noch drei dekrete, von denen zwei gut erhalten sind
 (IG. II v p. 393). — IG. II v 1 b. Syll. 56. Michel 80 A. Hicks 81.
 Rob.-Gardn. 28. S. auch Foucart, Revue d. étud. anc. I 1899, 181 ff.
 Über der inschrift relief, die schutzgöttinnen von Athen und von Samos
 darstellend, abgebildet Collignon, Sculpture grecque II 197, Brunn-Bruck-
 mann, Denkmäler 475 a 1 Κηφισοφῶν PA. 8416; sein name steht
 in der überschrift, weil er schreiber war 403/2, als alle dekrete auf den
 stein eingehauen wurden 3 vgl. Xen. Hell. II 2, 6 εὐθὺς δὲ καὶ
 ἡ ἄλλη Ἑλλὰς ἀφειστήκει Ἀθηναίων μετὰ τὴν ναυμαχίαν πλὴν Σαμίων·
 οὗτοι δὲ σφαγὰς τῶν γνωρίμων ποιήσαντες κατεῖχον τὴν πόλιν. So wurde
 den treuen Samiern (Σαμίους ὅσοι κτλ. hier, und vgl. τοῖς νῦν οἰ-
 κοῦσιν Σάμον z. 22) att. bürgerrecht erteilt, vgl. dazu Szanto, Das gr.
 Bürgerrecht 95 f., B. Keil bei Gercke-Norden III 369 6 Ἀλεξίας
 PA. 528. Man beachte die ungewöhnliche formel γνώμη Κλ. καὶ
 συνπρυτάνεων

ἔσηγόνται ἀγαθὰ· δεδόχθαι τῇ βολῇ καὶ τῷ δήμῳ, Σαμίος
 Ἀθηναῖος ἔναι, | πολιτευομένος ὅπως ἂν αὐτοὶ βόλωνται· καὶ
 ὅπως ταῦτα ἔσται ὡς ἐπιτηδεύ|τατα ἀμφοτέροις, καθάπερ
 15 αὐτοὶ λέγουσιν, ἐπειδὴν ἐρήνη γένηται, τότε περὶ || τῶν ἄλλων
 κοινῇ βολεύεσθαι· τοῖς δὲ νόμοις χρῆσθαι τοῖς σφετέροις
 αὐτῶν | αὐτονόμος ὄντας, καὶ τᾶλλα ποιῆν κατὰ τὸς ὅρκους
 καὶ τὰς συνθήκας, καθάπερ | ξύνκειται Ἀθηναίοις καὶ Σαμίσις·
 καὶ περὶ τῶν ἐγκλημάτων ἃ ἄγ γίγνηται | πρὸς ἀλλήλους διδόναι
 καὶ δέχεσθαι τὰς δίκας κατὰ τὰς συμβολὰς τὰς ὅσας. |
 [ἐ]ὰν δέ τι ἀναγκαῖον γίγνηται διὰ τὸν πόλεμον καὶ πρότερον
 20 περὶ τῆς πολ|ι|τ|είας, ὥσπερ αὐτοὶ λέγουσιν οἱ πρέσβεις, πρὸς
 τὰ παρόντα βουλευόμενος ποιῆν, | [ῆ]ι ἂν δοκῇ βέλτιστον ἔναι.
 περὶ δὲ τῆς ἐρήνης, ἐὰγ γίγνηται, ἔναι κατὰ ταῦτά, | [κ]αθάπερ
 Ἀθηναίοις, καὶ τοῖς νῦν οἰκῶσιν Σάμον. ἐὰν δὲ πολεμῆν
 δέη, παρασκ|[ευ]άζεσθαι αὐτός, ὡς ἂν δύνωνται ἄριστα,
 πράττοντας μετὰ τῶν στρατηγῶν. | [ἐὰ]ν δὲ πρεσβειάν ποι
 πέμπωσιν Ἀθηναῖοι, συμπέμπεν καὶ τὸς ἐξάμου παρόντας ||
 25 [ἐὰν] τινα βόλωνται, καὶ συνβουλευέν ὅτι ἂν ἔχωσιν ἀγαθόν.
 ταῖς δὲ τριήρεσι | [ταῖς] ὅσαις ἐς Σάμῳ χρῆσθαι αὐτοῖς
 δόναι ἐπισκευασαμένοις καθότι ἂν αὐ|[τοῖς δ]οκῇ· τὰ δὲ
 ὀνόματα τῶν τριηράρχων, ὧν ἦσαν αὐταὶ αἱ νῆες, ἀπογράψαι |
 [τὸς πρέσβ]ες τῷ γραμματεῖ τῆς βολῆς καὶ τοῖς στρατηγοῖς,
 καὶ τούτων εἴ πό | [τί ἐστι ὄφλημα] γεγραμμένον ἐν τῷ δημο-
 30 σίῳ, ὡς παρεληφτότων τὰς τριήρες, || [ἅπαντα ἐξαλειψάν]των οἱ
 νεωροὶ ἀ[π]ανταχόθεν· τὰ δὲ σκεύη τῷ δημοσίῳ ἐς|[πραξάν]-
 των ὡς τάχιστα κα|ὶ ἐπαναγκασάντων ἀποδοῖναι τὸς ἔχοντας
 τούτων | [τι ἐντελῆ]. γνώμη Κλεόφο καὶ σ|υνπρυτάνεων· τὰ
 μὲν ἄλλα καθάπερ τῇ βολῇ, | [τὸ δὲ νῦν ἔναι τὴν πολιτείαν
 τοῖς ῆ]κοσιν, καθάπερ αὐτοὶ αἰτῶνται, καὶ νῆμαι | [αὐτὸς
 αὐτίκα μάλα κληρωθέντας ἐς τ]ὰς φυλὰς δέκαχα. καὶ
 35 τὴν πορείαν παρα|[σκευάσαι τοῖς πρέσβεσι τὸς στρατηγὸς ὡς
 τάχιστα καὶ Εὐμάχῳ καὶ τοῖς | [ἄλλοις Σαμίσις πᾶσι τοῖς
 μετὰ Εὐμάχῳ ἦκος]ι ἐπαινέσαι ὡς ὅσιν ἀνδράσιν | [ἀγαθοῖς
 περὶ τὸς Ἀθηναίους· καλέσαι δ' Εὐμ]αχον ἐ[πὶ δ]εῖπνον ἐς
 τὸ πρυτανεόν | [ἐς αὐρίον. ἀναγράψαι δὲ τὰ ἐψηφισμένα τ]ὸγ

13 ὅπως mit fut. ind. oft in der klass. zeit, s. Meisterh. 255, 32

24 ἐξάμου = ἐκ Σάμου s. Meisterh. 106, 2 25 f. vgl. Diodor XIII 104, 2 30 über die νεωροὶ s. Kolbe, Ath. Mitt. XXVI 1901, 416

33 so Foucart, Michel. Köhler, Dittenberger lesen [ἔναι δὲ τὴν δωρεὴν Σαμίῳ τοῖς ῆ]κοσιν 34 so Michel. Foucart κληρώσαντας. Köhler, Dittenberger μάλα ἐς τὸς δήμους καὶ τ]ὰς δέκαχα vgl. Herodot V 69 mit Wilamowitz, Aristot. u. Athen II 149 37 ἐπὶ δεῖπνον, nicht ἐπὶ ξένια, weil sie nun att. bürger sind

γραμμ[ατέα τῆς βο]λῆς μετὰ τῶν | [στρατηγῶν ἐ στήλῃ λιθίνῃ
καὶ καταθ]ῆναι ἐς πόλιν, τοὺς δὲ ἑλλη]ν[οταμίας || [δῶναι τὸ 40
ἀργύριον· ἀναγράφαι δ' ἐς Σά]μωι κατὰ ταῦτά τέ[λε]σι [τοῖς
ἐκέ]νων.

23. Ehrung für die Phylekämpfer (401/0)

a

[Λυσιάδες ἐγ]ραμμάτευσ· |
[Ξεναίνετ]ος ἡρχε· |
[Ἐδοξεν τῇ βο]λῇ καὶ τῷ δήμῳ· 8 bst. ἐπρυτάν]ευσ, Λυσιά-
δης ἐγραμμάτευσ, Δημόφιλος ἐπ[εστάτε, 7 bst. | .. εἶπεν· ὅπως
ἂν τῆς δωρεᾶς μετέχωσιν οἱ μέτοικ]οι ὅσοι συνκατήλθον ἀπὸ
Φυλῆς ἢ τοῖς κατέλ[θουσι τῶν πολιτ]ῶν ἐδόθη 32 bst.] ἐψη- 5
φίσθαι Ἀθηναίοις· ἔναι αὐτοῖς καὶ ἐκγόν[οις πολιτεία]ν καὶ
φυλῆς καὶ δήμο καὶ φρατρίας ἧς ἂν βόλωνται, νόμοις δὲ
τοῖς αὐτοῖς περὶ αὐτῶν τὰς ἀρχὰς χρ[ῆσθαι οἷς κα]ὶ περὶ
Ἀθηναίων, ὅτι 23 bst.], συνεμάχησαν δὲ τῇμ μάχῃν τῇμ
Μονιχίασιν, τὸν δ[ὲ 8 bst. | 38 bst. ὅ]τε αἱ διαλλαγαὶ ἐγένοντο
καὶ ἐποίησαν τὰ προστατ[τόμενα .. | 46 bst. ἐ]γγύησιν καθάπε[ρ
Ἀ]θηναίοις, v. τὸς δὲ 10 bst. || - - - -

b

Kol. II

Χαιρέδημος	γεωρ(γός)
Λεπτίνης	μάγε(ιρος)
Δημήτριος	τέκ[τ](ων)
Εὐφορίων	ὄρεωκ(όμος)
Κηφισ[ό]δωρος	οἰκο(δόμος)
Ἡγησίας	κηπορ(ός)
Ἐπαμείνων	ὄνοκó(μος)
... ωπος	ἐλαιογ(-)
Γ[λ]αυ[κ]ίας	γεωρ(γός)
... ων	καρυο(πώλης)
[Διονύ]σιος	γεωρ(γός)

Kol. III

Βενδιφάνης	σκαφη(ποιός)
Ἐμπορίων	γεωρ(γός)
Παῖδ[ι]κος	ἀρτοποιός oder
Σωσίας	γναφ(εύς) [-ώλης)
Ψάμμις	γεωρ(γός)
Ἐγεροισ	vac.
Ὄνα . μης	ὀλ ο
Εὐκολίων	μισθω(τός)
Καλλίας	ἀγαλμ(ατοποιός).

10

Αἰγῆιδος:
Ἀθηνογί[τ]ων

39 die letzte erwähnung der hellenotamien 40 Dittenberger ἐν Σάμωι, aber vgl. z. 26 und dazu Meisterh. 110 c) 23. στοιχηδόν; a 86 bst. — Ziebarth, Ath. Mitt. XXIII 1898, 27 ff. v. Prott, ibid. XXV 1900, 34 ff. und A. Körte 392 ff. Michel 1442. Hicks 80 2 Ξεναίνετος PA. 11174. Prott las [Πυθόδωρ]ος (PA. 12389, archont 404/3), aber s. Körte 394 f. 3 f. als subjekt zu [εἶπεν] setzten Ziebarth u. Prott [Ἀρχίνο]ς (PA. 2526) und sahen in unserer urkunde einen teil desselben dekrets, das Aischines III 187 erwähnt. Körte bestreitet die notwendigkeit dieser ergänzung, gibt indes ihre möglichkeit zu. M. e. lässt sich erweisen, dass sie unmöglich ist. Denn die von v. Prott vor-

24. Erneuerung eines von den Dreissig zerstörten Dekrets (bald n. 403)
 Θεοί. | [Ἀμόντο]ρος, Εὐρυπόλο, | [Ἀργεῖ]ο, Λόκρο, Ἀλκίμο. |
 5 [Ἐδοξε]ν τῇ βολῇ· Οἰνῆς || [ἐπρυ]τάνευε, Δεξιθεος ἐγ[γραμ]μά-
 τευε, Δημοκλῆς ἐπε[σ]τάτε· Μονιπίδης εἶπε· Ἀ[μύ]ντορι καὶ
 10 Εὐρυπόλῳ καὶ Ἀργεῖῳ καὶ Λόκρῳ κα[ὶ] Ἀλκίμῳ τοῖς
 Ἀπημάντο | παισί, ἐπειδὴ καθηιρέθη | ἡ στήλη [ἐ]πὶ τῶν
 τριάκον[τ]α, ἐν ᾗ ἡ[ν] αὐτοῖς ἡ προξενία, ἀναγράψ[αι] τὴν
 15 στήλην || τὸν γραμμα[τέα τ]ῆς βολῆς | τέλεσι τοῖς Εὐρυπόλο.
 καλέσαι δὲ καὶ ἐπὶ ξένια Εὐρύπυλον ἐς τὸ πρυτανεῖον ἐς
 αὐριον.

25. Bündnis zwischen Athen und Boiotien (395/4)

[Θε]οί. |
 [Συμ]μαχία Βοιω[τῶν καὶ Ἀθηναίων ἐς τὸν αἰ] χρόνον. |
 5 [Ἐάν] τις ἦι ἐπ[ὶ] πολέμῳ ἐπ' Ἀθηναίος ἢ || κατὰ] γῆν ἢ
 κατὰ θάλατταν, βοηθῆν Βοιω[τ]ὸς [π]αντὶ σθέ[ν]ει καθότι ἂν
 ἐπαγγέλλ[ωσιν] Ἀθηναῖοι κατὰ τὸ δυνατόν· καὶ ἑά[ν] τις ἦ[ν]ι
 ἐπὶ [πολέμῳ ἐπὶ Βοιωτὸς ἢ κατὰ γῆν ἢ] κ[α]τὰ [θάλατταν,
 βοηθῆν Ἀθηναῖος-----]

geschlagene, von Körte behaltene lesung (z. 5—6) ergibt 86 bst. per zeile; demnach sind zwischen ἐπεστάτε und εἶπεν 9 stellen vorhanden — wenn z. 4 εἶπε und μετέχωσι stand, sogar 11. Also würde Ἀρχῖνος mit seinen 7 bst. die lücke ausfüllen, nur wenn davor zwei (vier) stellen frei wären 4 ἢ zu ὄψεās, das in längerem zwischenraume vorausgeht, wie auch sonst mehrfach, s. Meisterh. 239, 26 5 ἐψηφίσθαι Ἀθηναίοις ungewöhnliche formel 7 Μονιχίασιν, o für echtes ου, andere belege Meisterh. 63, 2 β gibt die neubürger, ehemalige metöken (wie ausser aus den teilweise recht fremdländischen namen, z. b. Βενδιφάνης, Ψάμμης, auch aus ihrer bezeichnung durch das handwerk hervor- geht), nach phylen geordnet. Kol. II 11 steht Αἰγῆδος; da also irgend- wo vorher Ἐρεχθίδος gestanden haben muss, ist eine kol. verloren gegangen. Von einer vierten sind reste vorhanden, die ich indes nicht abdrucke II 7 ὀνοκό(μος) Wilhelm bei Hicks, vgl. ὀρεωκόμος etc. Ziebarth gab ὀνοκό(πος) 8 Γ ist sicher, also ἐλαιοπ(ώλης) unmöglich 10 καρποπ(ώλης) Hicks III 1 σκαφη(ποιός), wie ich vorschlagsweise lese, ist neu, aber regelrecht gebildet, Hicks' σκαφη(φόρος) aus sachlichen gründen, die er selbst entwickelt, unglaublich 12 Ἀθηνογίτων 'der nachbar von Athen' war zweifellos boiotischer herkunft; er hat zwar η für α, eine attikisierung, die eben bei diesem namenselement nahelag, aber -γίτων behalten (boiot. namen auf -γίτων s. R. Meister, Griech. Dial. I 227); attisch ist -γίτων für -γείτων zurzeit noch kaum denkbar 24. στοιχηδόν, z. 4 ff. 20 bst. — IG. II 1 3. Syll. 59. Michel 81. Hicks 82. Rob.-Gardn. 29 2 die leute stammen aus Thasos, vgl. [Ἀμόντω]ρ Ἀπημά[ν]του im dekret für Thasier IG. II 1 4 kol. I, 26 und s. Fredrich, IG. XII VIII s. 78 5 Δεξιθεος PA. 3214 25. στοι- χηδόν 30 bst. — IG. II 1 6. Syll. 61. Michel 1443. Hicks 84. v. Scala 100. Vgl. Xen. Hell. III 5, 16 (nach der rede der thebanischen gesandten): τῶν δ' Ἀθηναίων πάμπολλοι μὲν συνηγόρευσαν, πάντες δ' ἐψηφίσαντο βοηθεῖν αὐτοῖς. Θρασύβουλος δὲ ἀποκρινάμενος τὸ ψήφισμα καὶ κτλ., s. auch Lysias XVI 13, Andokides III 25 und vgl. noch das gleich- zeitige bündnis mit den Lokrern IG. II 1 7

26. Schlacht bei Korinth (394/3)

Δεξιλέως Λυσανίο Θορίκιος | ἐγένετο ἐπὶ Τεισάνδρῳ ἄρχοντος |
ἀπέθανε ἐπ' Εὐβολίδῳ | ἐγ Κορίνθῳ τῶν πέντε ἱππέων.

27. Konons Mauerbau (392/1)

ΠΤΤ μ[ισ(θωτῆς) ---]
πλίν[θων ἀριθμὸς ----]
ἀνεβάλλο[ντο αἱ χίλια ΔΤΤΤ].
μισ(θωτῆς) Διονυσόδωρ[ος Μεγα(ρεύς)].
τῶν ἐπιμισθωθεσῶν πλίν-
θων ἀριθμὸς ΠΗΗΗΠ
ἀνεβάλλοντο αἱ χίλια ΔΤΤΤ.
μισ(θωτῆς) Νικόδωρος Συπαλήτ(τιος).
καταλιφῆς ἐπὶ Δημοστράτο
ΔΔΔ μισ(θωτῆς) Φάεννος Ἀχαρνε(ύς).
ΠΤ ἐπισκευῆς ἀναβασμῶν
ΙΙΙΙ μισ(θωτῆς) Διονυσόδωρος Μεγα(ρεύς).
καταλιφῆς ἐπὶ Φιλοκλῆος
[ΔΔ]Π μισ(θωτῆς) Φάεννος Ἀχαρν(νεύς).
ΤΤ στήλης. Π
κεφάλαιον ἀργυρίου ΠΗΗΗΔΔ
κεφάλαιον πλίνθων
ΠΜΗΗΗΗΠΔΔΔ

5

10

15

26. Die einzige datierte attische grabschrift. — IG. II III 2084. Syll. 67. Hicks 88. Rob.-Gardn. 371. Conze, Att. Grabreliefs 1158 und jetzt am besten bei Brückner, Der Friedhof am Eridanos 57 ff. 1 Δεξιλέως PA. 3229 2 Τεισάνδρος PA. 13455, archont 414/3 3 Εὐβολίδης PA. 5325, archont 394/3 4 wie τῶν πέντε ἱππέων zu erklären sei, ist unklar, vgl. darüber Brückner, Jahrbuch des deutschen archäol. Inst. 1895, 204, Köpp, Archäol. Anzeiger 1895, 25. — Ein anderes denkmal für kriegler, die bei Korinth und bei Koroneia fielen, IG. II III 1673 27. Gefunden im Peiraios, jetzt im Musée du Cinquantenaire in Brüssel. — Nachmanson, Ath. Mitt. XXX 1905, 391 ff., s. auch XXXI 108. Michel 1512. Die früher bekannten inschriftlichen zeugnisse über Konons mauerbau (IG. II 830—833, II v 830b—e) sind zuletzt zusammengestellt und besprochen worden von A. Frickenhaus, Athens Mauern im IV. jh. v. Chr., diss. Bonn 1905, 1 ff. Unser bruchstück, das grösser ist als irgendeines der übrigen, war ihm noch nicht bekannt. Die arbeit war von den τεργοποιοί, die wohl zu anfang auch dieser stele genannt waren (vgl. IG. II II 830. 832. 833, II v 830e), an verschiedene unternehmer in akkord gegeben 9 Δημόστρατος PA. 3612, archont 393/2 10 Φάεννος man beachte die äolische form 11 ἀναβασμός = 'Stufe', ionisches lehnwort 12 aus dem vorkommen eines megarers als unternehmer darf vielleicht auf teilnahme von Megara in der attisch-boiotischen koalition gegen Sparta geschlossen werden, siehe meine ausführungen a. a. o., 394 f. 13 Φιλοκλῆς PA. 14518, archont 392/1

28. Athen und Klazomenai (387/6)

Θεόδοτος ἤρχε, Παράμυθος Φιλάγρο Ἐρχιεύς ἐγρ[αμμ]άτε[υε·] |
 ἔδοξεν τῷ δῆ[μ]ωι· Θεόδοτος ἤρχε, Κεκροπίς ἐπρυτάνε[υε,
 Παράμυθος ἐ[γ]ραμμάτευε, Δαίφρων ἐπεστάτει· Πολί|αγρος
 5 εἶπεν· ἐπα[ι]νέσαι μὲν τὸν δῆμον τὸν Κλαζομενί|ων, ὅτι πρό-
 θυμός ἐσ[τι]ν ἐς τὴν πόλιν τὴν Ἀθηναίων κ[αί] νῦν καὶ ἐν
 τῷ πρόσθε[γ] χρόνῳ· περὶ δὲ ὧν λέγουσι, δε[δ]|όχθαι τῷ
 δήμῳ, [ὑπ]οτε[λδν]τας Κλαζομενίους τὴν ἐπὶ | Θρασυβούλου
 εἰκοστήν περὶ σ[πο]νδῶν καὶ ἀσπονδιῶν π[ρὸς] τοὺς ἐπὶ Χυτῷ
 10 καὶ τῷ [ν δμῆρων,] οὓς ἔχουσι Κ[λαζομ]|ένιοι τῶν ἀπὸ Χυτοῦ,
 κύριο[ν εἶναι] τὸν δῆμον τὸν Κλαζ[ομ]ομενίων, καὶ μὴ ἐξεῖναι
 τῷ [ν δμῳ τῷ Ἀθηναίων μήτε τ]|οὺς φεύγοντας κατάγειν
 ἄ[νευ] τοῦ δήμου τοῦ Κλαζομε[ν]νίωμ μήτε τῷ μενόμενῳ
 μηδ[ένα] ἐξαίρειν. περὶ δὲ ἀρχ[ο]ντος καὶ φρουρᾶς διαχειρο-
 15 [τονῆσαι] τὸν δῆμον αὐτ[ὶ]|κα [μ]άλα, εἴτε χρῆ καθιστάναί
 ε[ἰς] Κλαζομενάς εἴτε αὐ[τ]οκράτορα εἶναι περὶ τούτων [τὸν
 δῆμον τὸν Κλαζομε[ν]νίων εἰάν τε βούληται ὑποδέχε[σθαι] εἰάν
 τε μὴ. τῶν δὲ πό[λ]εω[ν], ὅθεν σιταγωγῶνται Κλαζομέ[νιοι, 11 bst. |
 20 καὶ Σ[μ]ύρνης, εἶναι ἔνσπονδον αὐ[τ]οῖς ἐς τὸς λιμένας || ἐσπλῆν].
 τοὺς δὲ στρατηγούς τοὺς [μετὰ 8 bst. ἐπιμ|εληθῆναι ὅπως
 ἔσσονται σπονδαῖ πρὸς τοὺς πολεμίους Κλαζ[ομ]ομενίοις αἰ] αὐταὶ
 καὶ Ἀθηνα[ίοις]. ἐχειροτόνησεν ὁ δῆμος αὐτὸς τέ[λη] οὐχ
 ὑποτελοῦ[ντας] ἄλλα οὐδὲ φρουρὰν | εἰσδεχομένους] οὐδὲ ἄρ-
 25 χοντα ὑ[ποδεχομένους] ἐλευθέρο[ις] εἶναι καθὰ Ἀθην[αίους].
 περὶ [δὲ 17 bst. | 18 bst.]ναι βα[σιλέα 14 bst. | 19 bst.]ιφ ---

28. z. 2 ff. στοιχηδόν 42 bst. — IG. II 1 p. 397 und 423, II v p. 7 no. 14b. Syll. 73. Michel 83. Hicks 96. Swoboda, Ath. Mitt. VII 1882, 174 ff. Die Beziehungen zu Athen haben nur kurze zeit gedauert, denn in dem königsfrieden, der anfang des jahres 386 zum abschluss kam — nicht früher, wie eben dies dekret gezeigt hat — heisst es bekanntlich Xen. Hell. V, 1, 31 Ἀρταξέρξης βασιλεὺς νομίζει δίκαιον τὰς μὲν ἐν τῇ Ἀσίᾳ πόλεις ἑαυτοῦ εἶναι καὶ τῶν νήσων Κλαζομενάς καὶ Κύπρον κτλ. 1 Θεόδοτος PA. 6773. Παράμυθος PA. 11629 6 ὧν = ὧν vgl. oben no. 11 kol. IV, 18 8 Θρασύβουλος PA. 7310; über die εἰκοστή vgl. auch IG. II v 11 b, a 5 und dazu Judeich, Kleinasien. Studien 93 ff., Wilhelm, Eranos Vindobonensis 249 8 ff. vgl. Aristot. Pol. V 2, 12 στασιάζουσι δὲ ἐνίοτε αἱ πόλεις καὶ διὰ τοὺς τόπους . . . οἷον ἐν Κλαζομεναῖς οἱ ἐπὶ Χυτῷ (Χύτρῳ codd.) πρὸς τοὺς ἐν νήσῳ κτλ.; über ältere streitigkeiten s. oben no. 21 14 διαχειρο[τονῆσαι] 'votieren', 'abstimmen', die spärlichen belege bespricht Wilhelm, Comptes rendus de l'Acad. des Inscr. 1900, 526 ff. 17 εἰάν, εἰ für vorvok. s. Meisterh. 45 20 so Wilhelm bei Hicks. Dittenberger στρατηγούς τοὺς [αἰ στρατηγῶντας φ]ροντίσαι

29. Der Odrysenkönig Hebryzelmis (386/5)

[Ἐ]πὶ Μυστιχίδο ἄρχοντος. |
 Ἐδοξεν τῇ β[ο]λῇ [κ]αὶ τῷ δήμῳ. [.....]ις ἐπρυτά-
 νε[υε, Χ]εῖλων Κηφισι[εὺς ἐπ]ε[στάτ]ει, Νέω[ν Ἀ]λ[α]ιεὺς
 ἐγραμμάτ[ευε. .||..]ν...ος εἰ[πε]ν· ἐ[π]αινέσαι μὲν Ἐβ[ρ]ύζε[λ- 5
 μιν] τὸν βα[σ]ιλέα τὸν Ὀδρυσῶν, ὅτ[ι ἐστ]ι[ν] ἀνῆ[ρ ἀγαθ]ὸς
 [π]ε[ρ]ὶ τὸν δῆμον [τ]ὸν Ἀθ[η]ν[αίων], [κα]ὶ ἔναι αὐτῷ ἅπερ
 τοῖς [προγό]νοις ἅπα[ντα· ἐ]π[αι]νέσαι δὲ καὶ.....||αν 10
 καὶ ..ι.....ον τὸν στρατηγ[ὸν καὶ |.....]ε.....ην Ἐβρυζέλ-
 μιδος τ[ὸ βασιλ]έ[ως καὶ στήσ]αι [ἐ]ς στήλην ἀναγ[ράψαντ]α
 τὸν γραμ[μ]ατέ[α] τῆς βολῆς τὰ ἐ[ψ]ηφισμ[έν]α (ἐν ἀ[κ]ρο-
 πόλ[ει, ἐς δ]ὲ [τ]ῇ[ν] ἀναγραφῇ τῆς || στήλης μερίσαι τ[ὸς] 15
 [ἀ]ποδέκτα[ς τριάκ]ο[ντα] δ[ραχμὰς] τῷ γραμματεῖ τ[ῆς βολῆς].
 ἐλέσθαι δὲ ἄνδ[ρα]ς τρεῖς ἐξ Ἀθ[η]ναίων | ἀπά[ν]των, οἵτ[ι]-
 νε[ς] ἀπαγγελοῖσι [π]ρ[ὸς Ἐβ]ρ[ύ]ζε[λ]μιν τὰ ἐ[ψ]ηφισμ[έν]α τῷ
 δ[ι]μ[ω], ἀπ[ὸ] ἀγ[γελοῖς] δὲ | κα[ὶ] περὶ τῶν νεῶν [τ]ῶν περ[ὶ] 20
 πλ[ε]ουσῶν καὶ περὶ τῶν ἄλλων ὧν λ[έ]γοσιν οἱ πρέσβ[ε]ς οἱ
 π[α]ρὰ βασιλέω[ς] Ἐβρυζ[έ]λμιδος ἤκοντες τῷ δήμῳ
 τῷ[ι] Ἀθ[η]ναίων. ἐ[π]αινέσαι δὲ καὶ Τ[ε]ίσανδ[ρο]ν καὶ ||
 Λύσανδ[ρον], ὅτι ἐστὼν ἄνδρε ἀγ[α]θ[ῶ]ν περὶ τὸν δῆμον τὸν 25
 Ἀθ[η]ναίων καὶ τ[ὸ] 6 bst. | 15 bst. ἐπαινέσαι [δὲ καὶ . | -----]

30. Zweiter Seebund (378/7)

a

Ἐπὶ Ναυσινίκο ἄρχοντος |
 Καλλίβιος : Κηφισοφῶντος | Παιανιεὺς : ἐγραμμάτευεν. |
 Ἐπὶ τῆς Ἰπποθωντίδος ἐβδόμης πρυτανείας ἔδοξεν τῇ 5
 βολ[ῇ] καὶ τῷ δήμῳ, Χαρίνος Ἀθ[η]μον[εὺς ἐ]πεστάτει. |

29. στοιχηδόν 30 bst. — IG. II v p. 8 no. 14c. Syll. 76. Michel 1445. Vgl. A. Höck, Hermes XXVI 1891, 453; P. Foucart, Les Athéniens dans la Chersonèse de Thrace (Mémoires de l'Acad. des Inscr. 1909, 83 ff. — mir leider unzugänglich; vermutlich stammen die unten als von Michel herrührend verzeichneten lesungen aus Foucarts abhandlung) 1 Μυστιχίδης PA. 10516 2f. Ἐρε-
 χθ[ι]ς Michel 11 zu anfang τὸν κηδεσ[τ]ῆν Ἐβρ. Michel. Köhler, Dittenberger Ἐβρυτέλμιδος; eine Θρακικὴ Ἐπιτερίς I 1897, 153 (s. Ath. Mitt. XXII 1897, 475) veröffentlichte thrakische inschrift hat Ἐβρύζε[λ]μ[ι]ς, dieselbe form zeigen die münzen, s. Head, Hist. num.² 284, und dass auch unser stein tatsächlich an dieser stelle Ἐβρυζέλμιδος hat, bestätigt mir auf meine anfrage gütigst Herr Dr. Otto Weinreich in Athen 14 der stein ENA nur einmal 21 f. περ[ὶ] πλ[ε]ουσῶν Höck, Michel 25 Ueber den dual im att. vgl. Meisterh. 199 30. IG. II 1 17. Syll. 80. Michel 86. Hicks 101. Rob.-Gardn. 32. Scala 138. Wilamowitz, Griech. Lesebuch X, 2. a στοιχηδόν 31 bst. Links von a setzen sich auf der schmalseite die namen der bundesstaaten fort, hier als b zusammengeführt a 1 Ναυσίνικος PA. 10584 2 Καλλίβιος PA. 7900

Ἀριστοτέλης εἰ[πε· τύχ]ηι ἀγαθῇ τῇι Ἀθηναίων καὶ [τ]ῶν
 [συμ]μάχων τῶν Ἀθηναίων, ὅπως ἂν Λα[κε]δ[αιμό]νιοι ἕως
 10 τὸς Ἑλλη[νας] ἐλευθέ[ρ]ος [καὶ] αὐτονόμος ἡσυχίαν | ἄγειν
 15 τῇ[ν] χώραν] ἔχοντας ἐμ βεβαίῳ τῇ[ν] ἐαυτῶν --- ||
 ἐψηφίσθαι τῷ δήμῳ· ἐάν τις βόλ[η]ται τῶν Ἑλ[λήνων] ἢ
 τῶν βαρβάρων τῶν ἐν | [ῆ]πείρῳ ἐν[οικόντων] ἢ τῶν νησιωτῶν,
 20 ὅσ[οι] μὴ βασι[λέως] εἰσίν, Ἀθηναίων σύμμαχ[ος] εἶναι κ[αὶ]
 τῶν συμμάχων, ἐξεῖναι α[ὐτ]ῶ[ι] ἐλευθέρ[ῳ] ὄντι καὶ αὐτονόμῳ,
 πολιτ[ευομέν]ῳ πολιτείαν ἣν ἂν βόλ[η]ται, μήτε [φρορ]ᾶν
 εἰσδεχομένῳ μήτε ἄρχοντα | ὑπο[δεχ]ομένῳ, μήτε φόρον
 25 φέροντι, ἐπὶ | δὲ τ[οῖς] αὐτοῖς, ἐφ' οἷσπερ Χῖοι καὶ Θηβαῖ[οι]
 κα[ὶ] οἱ ἄλλοι σύμμαχοι. τοῖς δὲ ποιησαμέν[οις] συμμαχίαν
 πρὸς Ἀθηναίους καὶ | τὸς συ[μμ]άχος ἀφείναι τὸν δῆμον τὰ
 ἐγκ[τήματα], ὅ[π]όσ' ἂν τυγχάνῃ ὄντα ἢ ἴδια ἢ [δ]ημόσια
 30 Ἀθ[η]ναίων ἐν τῇ χ[ώρα]ι τῶν ποιο[ῶ]ν μὲν τὴν συμμαχίαν·
 κ[αὶ] περὶ τούτων π[ίστιν] δόναι Ἀθηναίους. ἐάν δὲ τυγ[χάν]ῃ
 τῶν πόλεων [τῶν] ποιομένων τ[ὴν] συμμαχίαν πρὸς Ἀθην[αίους]
 στ[ῆλ]αι ὅσαι Ἀθήνησι ἀνεπιτήδειο[ι], τ[ὴ]μ βολὴν τὴν αἰ
 35 βολ[ῇ] ὅσαν κυρίαν εἶν[αι] καθαιρεῖν. [ἀ]πὸ δὲ Ν[αυσινί]κο
 ἄρχο[ντος] μὴ ἐξεῖναι μήτε ἰδ[ί]αι μήτε δημοσ[ί]αι Ἀθηναίων
 μηθενὲ ἐγκ[τήσασθαι] ἐν τ[α]ῖς τῶν συμμάχων χώραις μήτε
 40 οἰκίαν μήτε χωρίον μήτε πριαμέ[ν]ῳ μήτε ὑποθε[μ]ένῳ μήτε
 ἄλλῳ τρόπῳ | μηθενί. ἐάν δὲ τις ὠνῆται ἢ κτᾶται ἢ τιθῆται
 τρόπῳ ὅτῳ, ἐξεῖναι τῷ βολο[μέν]ῳ τῶν συμμάχων φῆναι
 45 πρὸς τὸς συνέδρους τῶν συμμάχων· οἱ δὲ σύνεδροι ἀπο[[δ]ό-
 μενοι ἀποδόντων [τὸ] μὲν ἥμυσσ[ω] τῶ[ι] φήναντι, τὸ δὲ ἄ[[λλο]
 κοι]νὸν [ἔστ]ω τῶν συ[μμ]άχων· ἐάν δὲ τις ἴ[η] ἐπὶ πολέμῳ
 ἐπὶ τ[ὸ]ς ποιησαμένος | τὴν συμμαχίαν ἢ κατὰ [γῆ]ν ἢ κατὰ
 50 θάλατταν, βοηθεῖν Ἀθηναίους καὶ τὸς συμμάχος || τούτοις καὶ
 κατὰ γῆν καὶ κατὰ θάλατταν παντὶ σθένει κατὰ τὸ δυνατόν.
 ἐάν δὲ τις εἴπῃ ἢ ἐπιψηφίσῃ ἢ ἄρχων ἢ ἰδιώτης παρὰ
 τόδε τὸ ψήφισμα, ὥς λύειν τι δεῖ τ[ῶν] ἐν τῷδε τῷ ψηφί-
 55 ματι εἰρημέν[ων], ὅ[[παρ]γέτω μ[ὲν] αὐτῷ ἀτίμῳ εἶναι καὶ
 [τὰ] | χρ[ῆ]μα[τα] αὐτ[οῦ] δ[ημόσια] ἔστω καὶ τῆς θ[ε]ο[ῦ] | τ[ὸ]
 ἐπιδ[έκα]τον· καὶ κρινέσθω ἐν Ἀθην[αί]οις καὶ τ[οῖς]

7 und 76 Ἀριστοτέλης PA. 2065 12—14 nur einzelne wenige
 bst. sichtbar, die ich nicht abdrucke 15 zu beachten τῷ δήμῳ, nicht
 τῇ βουλῇ καὶ τῷ δήμῳ 16 ὅσ[οι] μὴ βασι[λέως] εἰσίν. Der königs-
 friede soll gewahrt sein 19 ff. man vergleiche no. 9 und beachte den
 unterschied der bestimmungen zwischen dem ersten und dem zweiten
 seebund 31 ff. präd. im sing., subj. im plur., s. Meisterh. 198, 1. 37 οδ-
 θείς, μηθείς die gewöhnlichen formen des mittelatt., s. Meisterh. 104 f.,
 258 f. 41 τιθῆται nimmt ὑποθεμένῳ z. 40 auf 45 μενοιαποδο über
 die zeile hinzugefügt. ἥμυσσ[ω] mit vokalassimilation, vgl. Meisterh. 28, 5

συμμάχοις ὡς διαλῶν τῇ[ν] | συμμαχία[ν· ζ]ημιόντων δὲ
 αὐτὸν θανάτω||ι ἢ φυγῇ ὁ[περ] Ἀθηναῖοι καὶ οἱ σύμμαχοι 60
 κρατῶσι[ν· ἐάν] δὲ θάνατο τιμηθῇ, μὴ τα|φῇτω ἐν τῇ[ι
 Ἀττι]κῇ [μ]ηδὲ ἐν τῇ τῶν συμ|μάχων· τὸ δ[έ] ψήφι]σμα
 τόδε ὁ γραμματεὺς | ὁ τῆς βολῆ[ς] ἀ[ναγρ]αφάτω ἐν στήλῃ
 λιθί|νῃ καὶ καταθέ[τω] παρὰ τὸν Δία τὸν Ἐλευ|θέριον, τὸ 65
 δὲ ἀρ[γύ]ριον δῶναι εἰς τὴν ἀν|αγραφὴν τῆς στ[ήλῃ]ς ἐξήκοντα
 δραχμᾶς | ἐκ τῶν δέκα ταλ[άν]των τὸς ταμίας τῆς θε[ᾶ]ς. εἰς
 δὲ τὴν στήλ[ῃ]ν ταύτην ἀναγρά|φειν τῶν τε οὐσ[ῶ]ν πόλεων 70
 συμμαχίδων τὰ ὀνόματα, καὶ [ῆ]τις ἂν ἄλλη σύμμαχος γί-
 γνηται. ταῦτα [μ]ὲν ἀναγράψαι, ἐλέσθαι δὲ τὸν δῆμον πρέ-
 σβεις τρεῖς αὐτίκα μάλ[α] εἰς Θήβας, [ο]ἵτινες πείσοσι
 Θηβαῖος ὅ[τ]ι[τε] ἂν δ[ύ]νω[ν]ται ἀγαθόν. οἷδε ἡρέθησαν· 75
 Ἀριστοτέλης Μαραθώνιος, Πύρρανδροις Ἀναφλύστ[ι]ος,
 Θρασύβουλος Κολλυτεύς. Ἀθηναίων πόλεις αἶδε σύμμαχοι·

Χῖοι, Τενέδιοι	Θηβαῖοι	
Μυτιλη[ν]αῖοι	Χαλκιδεῖς	80
[Μ]ηθυ[μν]αῖοι	Ἐρετριεῖς	
Ῥόδιοι, Ποιήσσιοι	Ἀρεθόσιοι	
Βυζάντιοι	Καρύστιοι	
Περίνθιοι	Ἰκίοι	
Πεπαρήθιοι	Παλα[ισκιάθιοι]	85
Σκιάθιοι	-----	
Μαρωνῖται	-----	
Διῆς	-----	
Πάρ[ι]οι, Ὀ-----	-----	
Ἀθηνη[ῖ]ται, Π-----	-----	90

b

[Κερκυ]ραίων | [δ δῆ]μος | [Ἀβδη]ρίται | [Θάσι]οι || [Χαλ- 5
 κιδεῖς | ἀπὸ [Θράκ]ης | Αἰνιοι | Σαμοθράκ[ες] | Δικαιοπο-
 λιται || Ἀκαρνᾶνες | Κεφαλλήνων | Πρωῖνοι | Ἀλκέτας | Νεο- 10
 πόλεμος || Ἰάσων | Ἀνδριοι | [Τ]ήνιοι | [Ἐσ]τιαιεῖς | Μυ[κ]ό- 15

69 nur 27 bst. 76 Πύρρανδρος PA. 12496 77 Θρασύβουλος PA. 7305
 79 ff. Χῖοι, Μυτιλη[ν]αῖοι, [Μ]ηθυ[μν]αῖοι, Ῥόδιοι, Βυζάντιοι, nach einigen
 auch Θηβαῖοι, sind von derselben hand wie die der urkunde selbst, die
 übrigen namen sowie die der seite b von verschiedenen schreibern in der
 reihenfolge ihres beitriffs eingetragen, die letzten im jahre 374/3
 82 Ἀρεθόσιοι nach A. Wilhelm, Att. Urkunden I (Wiener Sitz.-Ber.
 1911) s. 27 f. nicht, wie man bisher glaubte, auf Euböia, sondern auf
 Chalkidike 85 Παλα[ισκιάθιοι] erg. von Dittenberger nach no. 20,
 8. 20 91 fängt ein neues, von Aristoteles vorgeschlagenes dekret an,
 von dem nur wenige zeilenanfänge erhalten sind b 15 erg. von
 Fabricius, Rhein. Mus. XLVI 1891, 589 ff., s. auch Niese, Hermes
 XXXIX 1904, 110 anm. 6. Der name war schon im altertum, und
 zwar bereits vor dem jahre 371, absichtlich getilgt worden

20 νιοι || Ἀντισσαῖοι | Ἐρέσιοι | Ἀστραιούσιοι | Κείων | Ἰουλιῆ-
 25 ται || Καρθαῖες | Κορήσιοι | Ἐλαιόσιοι | Ἀμόργιοι | Σηλυμ-
 30 βριανοί || Σίφνιοι | Σίκινῆται | Διῆς | ἀπὸ Θράκης | Νεοπολί-
 35 ται || Ζακυνθίων | ὁ δῆμος | ὁ ἐν τῷ Νήλλωι.

31. Athen und Dionysius I von Syrakus (369/8)

[Ἐπὶ Ἀ]υσιστράτο ἄρχοντος ἐπὶ [τῆς Ἐρεχθίδος δεκάτης
 πρυτανε[ίας] [ῥι] Ἐξή[κ]εστος ..]ι[....] Ἀξηνιε[ύς] ἐγραμ-
 5 μάτε[υεν· | τῶν προ[έ]δρων] ἐ[πε]φῆ[φι]ζ[εν] Εὐάγ[γ]ελος || --- |
 Πάν[διος] εἶπεν· περὶ ὧν οἱ πρέσβεις οἱ [π]αρά [Διονυ]σί[ο]
 ἦκον[τες] λέγουσι[ν], δεδ[ό]χθ[αι] τῇ[ι] βουλῇ· περὶ μὲν τῶν
 10 γρα[μ]μά[των] ὧν ἐπε[ν]ψεν Διονύσιος [τῆς] οἱ[κ]οδομ[ίας] τ[οῦ]
 νεώ[ου] καὶ τῆς εἰρή[ν]ης τὸς συ[μ]μά[χους] δ[ό]γμ[α] ἐξενε[γ]κε[ῖν]
 εἰς τὸν δῆμον, [ὅτι] ἂν αὐτο[ῖς] βουλευ[ο]μ[έ]νοις δ[ο]κῇ
 ἄρι[στον] εἶναι· προσαγαγεῖν δὲ τ[ὸς] πρέσβεις εἰς τὸν
 15 δῆμον εἰς τὴν πρώτη[ν] ἐκκλησίαν προ[ο]σκ[αλ]έ[ε]σαντ[ας]
 τοὺς [συμ]μά[χους] [τοὺς] προ[έ]δρους, [καὶ] χρ[η]ματ[ί]ζε[εν]
 [περὶ] ὧν [λέγουσιν], γ[ν]ώμ[ην] δ[ὲ] ξυμβάλλε[σθαι] [τῆς]
 βουλῆς | ἐς τὸν δῆμον, ὅτι δο[κ]εῖ τῇ[ι] βουλῇ, ἐπαι[νέ]σαι
 20 μὲν Διονύσιον τὸν Σικελίας ἄρχ[οντα] καὶ τοὺς υἱεῖς τοὺς
 [Δι]ονυσίου Διονύ[σιου] καὶ Ἑρμόκριτον, ὅτι εἰσὶν ἄνδρες
 ἀγαθοὶ [περὶ] τὸν δῆμον τὸν Ἀθηναίων καὶ τοὺς συμμά-
 χους καὶ βοηθ[οῦσιν] τῇ βασιλεύῳ εἰ[ρη]νῇ ἣν ἐποθήσα[ντο]
 25 Ἀθηναῖοι καὶ Λακεδαιμόνιοι καὶ [οἱ] ἄλλοι Ἑλληνες·
 καὶ [Δι]ονυσίῳ μὲν ἀποστελεῖν τὸν στέφανον ὃν ἐψηφίσ[α]το
 ὁ δῆμος, στεφανῶσαι δὲ τὸς υἱεῖς τοὺς Διονυσίου χρυσῶι
 30 στεφάνῳ ἐκ[άτ]ερον ἀπὸ χ[ρ]υσοῦν ἀνδραγαθίας

25 Καρθαῖες, 32 Διῆς die frühesten beispiele für den jüngeren nom. plur. der wörter auf -εως, s. Meisterh. 141; sonst hat die inschrift noch -ῆς (a 80. 81 etc.) 31. στοιχηδόν 31 bst. — CIG. I p. 897,

899 no. 85 b und 85 c nach abschrift von Fauvel, als der stein noch besser erhalten war. IG. II 1 51. Syll. 89. Michel 90. Hicks 108. S. auch Köhler, Ath. Mitt. I 1876, 13 ff., Niese, Hermes XXXIX 1904, 125 1 Λυσίστρατος PA. 9597 Dittenberger [Α]λ[α]ντίδος, wobei das präskript auf 30 bst. zu ergänzen wäre. Aber z. 30 las Fauvel noch Ἐρεχθίδος. Da diese phyle, wie IG. II 1 p. 400 no. 52 b, 6 zeigt, nicht die folgende, d. h. die erste des jahres 368/7 war, muss sie wohl die eben fungierende sein. Demgemäss hatte auch das präskript, wie das dekret selbst, 31 bst., nur in z. 4 ist eine störung der στοιχηδόν-ordnung eingetreten, wie das eben in präskripten öfter vorkommt (A. Wilhelm, Österreich. Jahresh. X 1907, 32; XI, 87; unten no. 40).

2 Ἐξήκεστος PA. 4726 5 der stein ist hier zerstört 6 Πάν[διος] erg. nach Wilhelm, Eranos Vindobonensis 245 anm. 3, vermutlich PA. 11575 10 der delphische tempel, der kurz zuvor zerstört war (vgl. Syll. 93) 30 f. vgl. Demosthenes XII 10 ὑμεῖς ἔδοτε πολιτείαν Εὐαγόρᾳ τῷ Κοπρίῳ καὶ Διονυσίῳ τῷ Συρακοσίῳ καὶ ταῖς ἐκγόνοις τοῖς ἐκείνων. Im jahre 367 schlossen die Athener mit Dionysios ein bündnis, IG. II 1 52; schon 393 hatten sie ein ehrendekret für ihn gefasst, IG. II 1 8

[ε]νε[κα καὶ φιλίας· εἶνα|ι δὲ Διονύσι|ο[ν καὶ] το[ύ]ς ὕ[εῖς
αὐτῷ Ἀθην|αῖος αὐτοῦς] κα[ὶ] ἐκγόνου[ς, καὶ φυλῆς κα|
δήμου καὶ φ]ρα[τ]ρίας ἥ[ς] ἄ[ν] βόλωνται. τὸς δὲ πρυτάνε|ις
τὸς] [τ]ῇ[ς Ἐρεχθίδος δοῦ|ναι τὴν ψῆφον πε]ρὶ αὐτῶν --- 35

32. Weihung des zweiten Seebunds (c. 365)

[Ἀθηναῖοι καὶ] οἱ σύμμαχοι | [ἀνέθεσαν τῷ] Ἀπόλλωνι |
[δεκάτην ἀπὸ τῷ] μ. πολεμίων.

33. Krieg in Chalkidike (363/2)

[Μ]ενέλαος Πελαγῶν εὐεργέτ[ης]. | Ἐπὶ Χαρ-
κλείδου ἄρχοντος, ἐπὶ | τῆς Οἰνῆιδος ἑκτης πρυ-
τανείας. |

Ἐδοξεν τῇ βουλῇ καὶ τῷ δήμῳ, Οἰνεῖς ἐπρυτάνευ[ε]ν, Νι-
κ[ό]στρατος ἐγραμμάτευεν, Χαρικλῆς Λευκονοεὺς ἐπεστά[τ]ει. 5
Σάτυρος εἶπεν· ἐπειδὴ Τιμόθεος ὁ στρατηγὸς ἀποφα[ί]νε|ι
Μενέλαον τὸν Πελαγῶνα καὶ αὐτὸν συνπολεμο[ῦ]ντα καὶ χρή-
ματα παρέχοντα εἰς τὸν πόλεμον τὸν πρ[ὸ]ς Χαλκιδῆας καὶ
πρὸς Ἀμφίπολιν, ἐψηφίσθαι τῇ β[ου]λῇ, προσάγειν αὐτὸν 10
εἰς τὸν δῆμον εἰς τὴν πρῶ[τ]ην ἐκκλησίαν, γνώμην δὲ ξυν-
βάλλεσθαι τῆς βουλῆς εἰς τὸν δῆμον, ὅτι δοκεῖ τῇ βουλῇ,
ἐπαινέσαι μὲ[ν] αὐτὸν, ὅτι ἀνὴρ ἀγαθός ἐστιν καὶ ποιεῖ ὅτι
δύναται [ἀ]γαθὸν τὸν δῆμον τὸν Ἀθηναίων. ἐπιμελεῖσθαι ||
[δὲ] αὐτοῦ καὶ τοὺς στρατηγοὺς τοὺς ὄντας περ[ὶ] Μ[α]κεδονίαν, 15
ὥπως ἂν ἑάν του δέηται τυγχά[ν]η. εἶναι δὲ καὶ εὐρέσθαι
αὐτῷ παρὰ τοῦ δήμου [ἢ] ἑάν τι δύνηται καὶ ἄλλο ἀγαθόν.
καλέσαι δὲ [καὶ] Μενέλαον ἐπὶ ξένια εἰς τὸ πρυτανεῖον εἰς
[αὐρίον. || Σάτ]υρος εἶπεν· τὰ μὲν ἄλλα καθάπερ τῇ βουλῇ. | 20
ἐπειδὴ [δ] καὶ οἱ πρόγονοι οἱ Μ[ενε]λάου εὐεργ[έ]ται ἦσαν|
τοῦ δήμου τοῦ Ἀθη[ναίων, εἶναι καὶ] Μενέλαον εὐεργέ-
την [-----]

34. Athens Bund mit den Peloponnesiern (362/1)

Ἐπὶ Μόλωνος ἄρχοντος. |

Συμμαχία Ἀθηναίων καὶ Ἀρκάδων καὶ Ἀχαιῶν καὶ Ἠλ[είων]

32. Basis. IG. II III 1154. Syll. 97. Michel 1021 33. IG. II I 55.
Syll. 102. Michel 96. Hicks 117 1 Μενέλαος s. PA. 9961. 2 Χαρ-
κλείδης PA. 15395 4 Νικόστρατος PA. 11043, der erste jäh-
liche schreiber, vgl. Brillant, Les secrétaires athéniens 27 6 Τιμόθεος,
Konons sohn, PA. 13700, s. besonders s. 317 (mitte) 7 τόν, aber in
der überschrift ohne artikel, vgl. Meisterh. 225, 10 mit anm. 1784
11 nur in dieser formel hält sich fortan ξύν, sonst σύν, s. Meisterh. 220, 46
18 die εὐεργεσία z. 23. Später hat er noch attisches bürgerrecht er-
halten, s. Syll. 103 21 vgl. IG. I 42. 43 34. στοιχηδόν 40 bst. — IG. II I
p. 403 no. 57 b und II I 112. Syll. 105 (s. auch II s. 810). Michel 10 (z.
1—19). Hicks 119. Rob.-Gardn. 34. v. Scala 174. Foucart, Revue arché-
ologique 1898 II s. 313 ff. 1 Μόλων PA. 10411 2 der bund ist

καὶ Φλειασίων· Ἐδοξεν τῇ βουλῇ καὶ τῷ δήμῳ, Οἰνήϊς
 5 ἐπρυτάνευσεν, Ἀγαθάρχος Ἀγαθάρχο Ὀῆθε|ν ἐγραμμάτευ[εν],
 Ξάνθιππος Ἑρμείος ἐπεστάτει· Περίανδρος εἶπε[ν]· εὐξασθαι
 μὲν τὸν κήρυκα αὐτίκα μάλιστα τῷ Διὶ τῷ Ὀλυμπίῳ καὶ τῇ
 Ἀθηνᾷ τῇ Πολιάδῃ καὶ τῇ Δήμητρὶ καὶ τῇ Κόρῃ καὶ
 τοῖς δώδεκα [θ]εοῖς καὶ ταῖς Σεμναῖς θεαῖς, εἰάν συνενεῖγκῃ
 10 [Ἀθη|ν]αίων τῷ δήμῳ τὰ δόξαντα περὶ τῆς συμμαχίας,
 θυ[σ]ία|ν καὶ πρόσδοτον ποιήσεσθαι[ν] τελευμένων [τούτω|ν κα]θότι
 ἂν τῷ δήμῳ δοκῇ. τα[ῦ]τα μὲν ἡῶχθ[αι], ἐπειδὴ δ[ὲ] οἱ
 σύμμαχοι δόγμα εἰσήνειγκαν εἰς [τὴν βουλ|ήν, δ]έχεσθαι τὴν
 15 συμμαχίαν καθὰ ἐπαγγέλλονται οἱ Ἀρ[κ]άδες καὶ Ἀχαιοὶ
 καὶ Ἥλείοι καὶ Φλειάσιοι, καὶ ἡ β[ο]υλή πρόβουλευσεν κατὰ
 ταῦτά, δεδόχθ[αι] τῷ δήμῳ, εἶ[ναι] συμάχους τύχῃ
 ἀγαθ[ῇ] τοῦ δήμου εἰς | τὸν αἰ[ῶ]ν χρόνον Ἀθηναί[ων] τὸν
 δῆμον καὶ τοὺς συμάχους καὶ Ἀ[ρ]κὰδ[ας] καὶ Ἀχαιοὺς καὶ
 20 Ἥλείους καὶ Φλει[α]σίους ---- |.. ἐν τῇ στήλῃ ταύτῃ. εἰάν
 25 δέ τις ἔῃ ἐπὶ τὴν Ἀττι|κῇ|ν, ἢ τὸν δῆμον [καταλύῃ] τὸν
 Ἀθηναίων ἢ τύραννον | κα|θιστῇ ἢ ὀλι|γαρχίαν, βοηθεῖν
 Ἀρκάδας καὶ Ἀχαι[ῶ]ς καὶ Ἥλείους καὶ Φλειασίους Ἀθη-
 ναίοις παντὶ σ[θ]ένει καθότι ἂν ἐπαγγέλλωσιν Ἀθηναῖοι
 30 κατὰ τὸ δυν[α]τόν· καὶ εἰάν [τις ἔῃ ἐπὶ τὴν Πελοπόννησον,
 ἢ τὸν] || δῆμον καταλύε[ι] τὸν Φλειασίων, ἢ εἰάν τὴν πολιτείαν
 τὴν Ἀχαιῶν ἢ τ[ὴν] Ἀρκάδων ἢ τὴν Ἥλείων καταλύῃ ἢ |
 μεθιστῇ, ἢ φυγα[δεύῃ] τινάς, βοηθεῖν Ἀθηναίους τ[ο]ούτοις
 35 παντὶ σ[θ]ένει καθότι ἂν ἐπαγγέλλωσιν οἱ ἀ||δικούμενοι κατὰ
 τὸ δυνατόν. ἡγεμόνας δὲ εἶναι ἐ||ν τῇ αὐτῶν ἐκά[σ]τους. εἰάν
 δέ τι ἄλλο δοκῇ ἀπάσαις | τ[αῖς] πόλεσι πρ[ο]σθεῖναι, ὅτι
 ἂν δόξῃ, εὖορκον εἶν[αι]. ὁμόσαι δ' ἐν ἐκάστῃ πόλει τὰ
 μέγιστα τέλη Πελο|ποννησίων, [τῶν δ' Ἀθηναίων] τοὺς στρα-
 τηγούς καὶ το[ῦ]ς ταξιάρχους καὶ τοὺς ἱπάρχους καὶ τοὺς
 40 φυλάρχ[ο]ς καὶ τ[ο]ὺς ἱππείας· ὑπὲρ δὲ Ἀρκάδων καὶ
 Ἀχαιῶν καὶ Ἥ[λ]είων καὶ Φλειασίων ὁμόσαι τοὺς πρέ-
 σβεις τοὺς ἐπιδημοῦντας Ἀθήνησιν -----]

35. Garnison auf Andros (357/6)

Ἐπὶ Ἀγαθοκλέος| ἄρχοντος ἐπὶ τῇ|ς Αἰγῆδος ἐνάτης
 πρυτανείας, | ἡ Διόδοτος [Δ]ιοκλέους Ἀ[γγελήθ]εν ἐγραμ-

nicht, wie früher meistens angenommen wurde, vor, sondern nach der
 schlacht bei Mantinea geschlossen worden, s. Foucart a. a. o. und zuletzt
 noch Hiller von Gärtringen. Ath. Mitt. XXXVI 1911, 355 4 Ἀγά-
 θαρχος PA. 33 5 Περίανδρος PA. 11800 9 ἐνείγκ- findet sich nur
 im IV. jh., s. Meisterh. 183, 5 20—23 nur einzelne reste übrig
 35—39 erg. von Foucart 35. στοιχηδόν 26 bst. (z. 6 37 bst.) —

IG. II 1 62. Syll. 111. Michel 600. Hicks 130. Rob.-Gardn. 35
 1 Ἀγαθοκλῆς PA. 44

μάτευεν, ὁ γ δόηι τῇ[ς πρυ]||τ[α]νέας, τῶν προέδρων ἐπ[ε]ψή[φί]ζε | 5
 Διότι[μ]ος Οἰ[ν]αί: ἔδοξε τῇι | βο[λ]ῃ καὶ τῶι δῆ[μ]ωι· |
 Ἡγή[σ]αν[δ]ρ[ο]ς εἶπεν· ὅπως [ἄ]ν Ἀνδ[ρ]ο[ς] ἐ[ι] σ[ᾶ] τῶι
 δῆ[μ]ωι τῶι Ἀθη[να]ίων [κα]ὶ τῶι δῆμωι τῶι Ἀνδρίω[ν],
 καὶ ἔχ[ωσ]||ιν οἱ φρουροὶ οἱ ἐν Ἀ[νδρ]ωι μισθ[ο]ν ἐκ τῶν 10
 συντάξεων κατὰ τὰ δό[γμα]τα τῶν συμμάχων, καὶ μὴ
 κατ[α]λ[ύ]ηται ἡ φυλακή, ἐλέσθαι στρ[α]τ[ηγ]ὸν ἐκ τῶν κεχει-
 ροτονημένων· [τ]ὸν δὲ α[ἰ]ρ[ε]θέντα ἐπιμελεῖσθαι [αὐτῶν.] | 15
 εἰσπράξαι δὲ καὶ τὰ ἐγ νήσων χρή[μ]ατα Ἀρχέδημον, τὰ
 ὀφειλόμενα τ[ο]ῖς στρατιώταις τοῖς ἐν Ἀνδρ[ω]ι, καὶ παρα-
 δοῦναι τῶι ἄρχοντι τῶι || ἐν Ἀνδρ[ω]ι, ὅπως [ἄ]ν οἱ στρατιώ- 20
 ται | ἔχ[ωσ]ι μισθ[ο]ν-----]

36. Dekret für die Elaiousier (341/340)

[Ἐπὶ] Νικομάχου ἄρχοντος ἐπὶ τῆς | Πανδιονίδος ἐβδόμης
 [πρυτανεί]ας, ἐνάτῃ καὶ εἰκοστῇ τῆς πρ[υ]τανείας, τῶν προέ-
 δρων ἐπεψήφισ[ε]||ν Ἀριστόμαχος ἐξ Οὔρου, Ὀνήσιππο[ς] Ἀρα- 5
 φήνιος ἐγραμμάτευεν· ἔδοξεν τῶι δῆμωι· Ἰππόστρατος Ἐτε-
 αρ[χίδου] Παλληνεὺς εἶπεν· εἶναι καὶ τοῖς Ἐλαιουσίους τὰ
 αὐτὰ ἄπ[ερ]|| ὁ δῆμος ἐψήφισται τοῖς Χερρ[ονη]σίταις, τὸν 10
 δὲ στρατηγὸν Χά[ρη]τα | ἐπιμεληθῆναι αὐτῶν ἐν τῶι [τρόπ]ωι
 τῶι αὐτῶι, ὅπως ἂν ἔχοντ[ες] Ἐλα]ιούσιοι τὰ ἑαυτῶν ὀρθῶς
 κα[ὶ δικ]||αίως οἰκῶσιν μετὰ Ἀθηναί[ων ἐν Χ]ερρονήσῳ. καὶ 15
 καλέσαι τοῦς Ἐλα]ιουσίους ἐπὶ δεῖπνον εἰς [τὸ πρυ]τανεῖον
 εἰς αὐρίον.

37. Proxeniadekret, beantragt von Demosthenes (340/39)

[Πρ]οξενία Φωκίνῳ καὶ Νικάνδρῳ καὶ Δεξι[ππ]ω[?].
 [Ἐπὶ Θεοφρά]στ[ου] ἄρχ[οντ]ο[ς], ἐπὶ τῆς Ἰππο[ο]δω[ν]τ[ίδ]ο[ς]

7 Ἡγήσανδρος PA. 6307 8 σ[ᾶ] erg. von Dittenberger. Zur form
 s. Kühner-Blass, Griech. Gramm. I 542 anm. 2 19f. trotz der be-
 stimmungen no. 30a, 22 36. στοιχηδόν 26 bst. — IG. II 1 116.
 Syll. 145. Michel 101. Hicks 145 1 Νικόμαχος PA. 10936 9 die
 Ἐλαιούσιοι gehörten dem zweiten bund an (s. no. 30b, 27) und waren treu
 verblieben (Demosth. XXIII 158 τὰ δόλοισα τῶν ὁμηγερέων χωρίων
 Κριθώτην καὶ Ἐλαιούνην). Zum folgenden s. auch Wilamowitz, Hermes
 XXII 1887, 242 anm. 3 11 Χάρης PA. 15292 15 Ἀθηναῖοι ἐν
 Χερρονήσῳ sind kleruchen, worüber s. die hypothesis zu Demosthenes
 VIII 16f. die gesandten werden ἐπὶ δεῖπνον geladen, vgl. dazu oben
 no. 22, 37 37. Stele mit relief, gefunden in Athen, jetzt im museum
 zu Avignon. στοιχηδόν 42 bst. — IG. II 1 198. Reinach, Revue d.
 étud. grecques XIII 1900, 156 mit abbildung und herstellung des textes,
 die ich hier befolge, obgleich ich ihre teilweise unsicherheit nicht ver-
 kenne. Michel 1464. Das relief zeigt Athena und drei krieger, von
 denen der der göttin am nächsten stehende, wie die tracht zeigt, sicher
 ein strateg war. Wir kennen aus IG. VII 1—7 einen Φωκῖνος Εὐδάκτου,
 der c. 300 vor Chr. megarischer strateg war und der, wie Reinach unter
 zustimmung von Kirchner PA. 5261 wahrscheinlich gemacht hat, attisches

ἐνά[της πρυτανε]ί[ας] ἤι Ἀ[σπετος Δημ]οσ[τρ]άτου(?) Κ]υ-
 θ[ή]ρριος | [ἐγγραμμά]τευεν, ἐνδε[κ]ά[τηι τῆς πρυτανείας· τ]ῶν
 5 προέδ[ω]ρων ἐπεψήφισεν Ἀνδρο[κ]λ[ῆς 7 bst.]ο[ς· ἔδοξεν τῶι
 δή[μ]ωι· Δημοσθέν[η]ς Δη[μ]ο[σθ]ένους Παιαν[ι]εὺς εἶπεν.σ..|
 [13 bst.] ἡροσεπ [6 bst.]ν[16 bst.] | 12 bst. συμ[μ]α[χο]---

38. Proxeniendekret für einen Makedonier(?), beantragt von Demades (337/6)
 Θεο[ί]. | [ῚΕπ]ι Φρυνίχου ἄρχοντος [ἐπὶ τῆς Πα]νδ[ιονίδος δε-
 κάτης πρυ[τανείας, ἤ]ι Χ[α]ιρ[έ]στρατος Ἀ[μειν]ίο[υ Ἀχαρ-
 5 νε[ύ]ς [ἐγγραμμά]τευεν, τῶν προέδ[ω]ρων ἐπ[ε]ψήφισεν Ἀ[ντι-
 φάνης Εὐων[υμ]εύς· | Δ[η]μ[ά]δης Δημέ[ου Παιαν]ιεύ[ς εἶπεν· |
 ἀγα]θ[ῇι τ]όχ[ῃι τ]οῦ δήμου τοῦ Ἀθ[η]ναίων, δεδ[ό]χαί
 10 τῶι δήμωι, [ε]π[ειδὴ . . . |]σ [9 bst.]δρο . . ν[6 bst.] |
 πρ[ό]ς τὸν δῆμον [τ]ὸν Ἀθ[η]ν[α]ίων | . κ[α]ί [ἐπιμε]λείται
 Ἀθ[η]ναίων τῶν ἀ[φικν]ο[υμ]ένων ὡς Φίλιππον, [πράττων] ἀγα[γ]-
 15 θὸν ὅ[τ]ι δ[ύνα]ται Ἀθ[η]ν[α]ίοις π[α]ρὰ Φίλιππου, εἰ[ν]αί πρό-
 ξ[ε]νον καὶ | εὐ[ε]ργ[έ]την τ[ο]ῦ δήμου τοῦ Ἀθ[η]ναίων ἀ[ν]τὸν
 καὶ ἐκγόνους αὐτοῦ. καὶ ἐπ[ιμ]ελ[ε]ῖσθαι αὐ[τ]οῦ τῆμ[α] βου[λήν]
 20 καὶ | τοῦ[ς] στρατηγούς, ὅτου ἄν δ[έ]χεται. ἀ[ν]α[γ]ράψαι δὲ τὴν
 προξενί[αν] εἰς σ[τήλην] λιθίνην καὶ στήσαι [τὸν γραμμάτε]α
 [τ]ὸν κα[τὰ] πρυτανεί[αν] ἐν ἀκροπόλ[ει]. εἰς [δ]ὲ τὴν ἀνα-
 25 γρ[αφὴν] τῆς σ[τήλ]ης [δó]τω ὁ ταμίας τριά[κοντα] δρ[αχμ]ά[ς]
 κατὰ τὸν νόμον.

39. Korinthischer Bund der Hellenen

α

--- | 21 bst. Ποσ[ε]ιδ[ω] | 22 bst.]ς ἐμμεν[ω] | 22 bst.]
 5 -νον[τ]ας τ[. . . . | 18 bst. οὐ]δὲ ὅπλα ἐποί[σω ἐ]πὶ πημονῇι ἐ-
 π'οὐθέν[α τῶν] ἐμμενόν[τ]ων ἐν τ[οῖς ὅ]ρκοις οὔτε κατὰ γῆν]
 οὔτε κατὰ [θ]άλασ[σαν· οὐδὲ πόλιν οὐδὲ φρο]ύριον κατα-
 bürgerrecht erlangt hat. Vermutlich war der hier genannte dessen gross-
 vater und hat sich mit den übrigen zu proxenoi ernannten um die an-
 näherung von Megara an Athen und den anschluss der stadt an den
 bund gegen Philipp von 340 verdienste erworben 1 es kann auch ein
 anderer name auf Δέξι- sein 2 Θεόφραστος PA. 7171 3 Ἀσπετος
 PA. 2638 5 Ἀνδροκλῆς PA. 852. Das demotikon erg. Michel
 [Ἀφιδναί]ος, der name wäre demnach mit PA. 858 identisch 6 Δημο-
 σθένης PA. 3597 38. στοιχηδόν 27 bst. — IG. II 1 124. Syll. 148.
 Michel 103 2 Φρύνηχος PA. 15002 4 Χαιρέστρατος PA. 15159 7
 Δημάδης PA. 3263 39. α στοιχηδόν 33 bst. (normalzeile, vgl.
 Wilhelm, Österreich. Jahresh. III 1900, 165). Von einer zweiten
 kolumne sind 2—4 bst. der zeilenanfänge vorhanden, die sich der er-
 gänzung entziehen. — IG. II 1 160. Syll. 149. Hicks 154 δ στοιχηδόν,
 zeilenlänge lässt sich nicht bestimmen. — IG. II 1 184. Syll. 159.
 Hicks 159. Die zusammengehörigkeit der beiden inschriften zu derselben
 stele und ihre beziehung auf den korinthischen bund ist in ausführllicher
 erörterung erwiesen von Adolf Wilhelm, Attische Urkunden I (Wien. Sitz-
 Ber. 165, VI 1911) 1 ff. α 7 θάλασ[σαν, inan beachte das gemein-

λήφορ[αι οὔτε λιμένα ἐπὶ πολέ]μωι οὐθενὸς τῶν τ[ῆς εἰρή- 10
νης κοινωνούντων τέχνῃι οὐδεμι[ᾶι οὔτε μηχανῇι· οὐδὲ τ]ήν
βασιλείαν [τ]ήν Φ[ιλίππου καὶ τῶν ἐκγόν]ων καταλύσω ὅδὲ
τὰ[ς πολιτείας τὰς οὔσας] παρ' ἐκάστοις ὅτε τ[οὺς ὅρκους
τοὺς περὶ τ]ῆς εἰρήνης ὥμνουν· || [οὐδὲ ποιήσω οὐθὲν ἐνα]ντίον 15
ταῖσδε ταῖς | [σπονδαῖς οὐτ' ἐγὼ οὐτ' ἄλ]λωι ἐπιτρέψω εἰς |
[δύναμιν, ἀλλ' ἐάν τις ποιεῖ τι] παράσπονδ[ον] πε[ρὶ] τὰς συν-
θήκας, βοηθήσω] καθότι ἂν παραγ[γέλλωσιν οἱ αἰεὶ δεόμενοι]
καὶ πολεμήσω τῷ||[ι τὴν κοινὴν εἰρήνην παρα]βαίνοντι καθότι| 20
[ἂν ᾗι συντεταγμένον ἑμαυ]τῶι καὶ ὁ ἡγε[μῶ]ν κελεύῃ 12 *bst.*
κα]ταλείψω τε..| ---

b

---: Π|---: Θεσ]σαλῶν: Δ|[---ω]ν: ||[---'Ελειμ]ιωτῶν:
I || [-Σαμοθράκων καὶ] Θασίων: || | [---]ων: II: Ἀμβρα- 5
κιωτ[ῶν | --- ἂ]πὸ Θράκης καὶ | [---:] Φωκέων: III: Λοκρῶν:
III | [--- Οἰτ]αίων καὶ Μαλιέων καὶ || [Αἰνιάνων: III: - καὶ Ἀ- 10
γ]ραίων καὶ Δολόπων: Π | [--- Περ]ραιβῶν: || [---: Ζακύνθο]υ
καὶ Κεφαλληνίας: III

40/41. Beschlüsse aus dem Jahre 319/8

[Ἐπὶ Ἀπολλοδώ]ρου ἄ[ρχοντο]ς ἐπὶ τῆς ἐβδό[μ]ης π[ρυτανε]ίας·
γραμματοῦς Ἀφόβητο[ς Κ]ο[θ]ωκίδης· ἀναγρ[αφεὺς] Εὐκα[δμ]ος 5

griechische -σσ-, vgl. zu no. 8 kol. IV 17 12 ὁδὲ, echtes ου mit o bezeichnet; jüngerer beispiel als die bisher belegten, vgl. Meisterh. 63, 2. Zum folgenden vgl. Demosthenes XVII 10 ἔστι γὰρ γεγραμμένον, ἐάν τινες τὰς πολιτείας τὰς παρ' ἐκάστοις οὔσας, ὅτε τοὺς ὅρκους τοὺς περὶ τῆς εἰρήνης ὥμνυσαν, καταλύσει, πολεμίους εἶναι πᾶσι τοῖς τῆς εἰρήνης μετέχουσιν 21 Wilhelm s. 7 vergleicht κατὰ τὸ συντεταγμένον Polyb. III 42, 9 und 43, 6 b die zahlzeichen geben die zahlen von stimmen oder abgeordneten der staaten an, s. Wilhelm 2 und 21. Für die verschiedenen völkernamen und die ergänzungen sind Wilhelms darlegungen genau zu vergleichen 12 Κεφαλληνίας; wegen der einfachschreibung der geminata (λ für λλ) s. Meisterh. 95, 6 40/41. Adolf Wilhelm hat Österreich. Jahresh. XI 1908, 82ff. die 'Beschlüsse der Athener aus d. jahre des Apollodoros 319/8' besprochen, von denen ich hier zwei gebe. Ueber die ereignisse der zeit s. jetzt noch Ferguson, Hellenistic Athens 28ff. 40. στοιχηδόν z. 2ff. 23 bst. — Wilhelm s. 87 no. 4. Michel 1471 1 Ἀπολλοδώρος PA. 1384 2 der ausgelassene phyllenname muss Οἰνίης gewesen sein, denn die Κοθωκίδαι gehörten dieser phyle an und der γραμματοῦς dieser zeit wurde immer der prytanierenden phyle entnommen 3 Ἀφόβητος vermutlich derselben familie wie Aischines angehörend. Dessen bruder (PA. 2775) oder jüngerer π. τ. παραπρεσβ. 152 genannter sohn. Jedenfalls zeugt das erscheinen eines mitglieds dieser familie als γραμματοῦς für die abhängigkeit der athener von Polyperchon 4 über die ἀναγραφεῖς s. Wilhelm a. a. o., nicht aber Brillant, Les secrétaires athéniens, Paris 1911, 76ff., dem Wilhelms grundlegende abhandlung entgangen ist. Εὐκαδμος fungierte als ἀναγραφεὺς noch in der achten prytanie (Wilhelm

Κολλυτεὺς (?) · Κ]τησίας Χιω[νίδου 8 bst. ι]ος εἶπεν· ἀγα[θ]ῇ
 τύχῃ τοῦ δ[ήμου τοῦ Ἀθηναί]ων· περὶ ὧν Πο]λυπέρχων
 10 ἐπέσ[ταλκεν περὶ Σ]ωνίκου καὶ Εὐ[κ]λέους ὅπως ἂν Ἀθηναῖοι
 γένων[ται καὶ ἀποφα]ίνει αὐτοὺς Πο[λυπέρχων περὶ] τὸν
 δῆμον τ[ὸν] | [Ἀθηναίων εὖνο]υς ὄντας καὶ π[ο]λεποηκότας
 15 ἀγα[θὸν] ὅτι ἡδύνα[[ντο 8 bst. κ]αὶ Ἐρ[άσι]ππος | [12 bst.] καὶ
 Παντ[είων] (?) λ - - -

41.

[Ἐπὶ Ἀπολλ]οδώρου ἄρχοντος δεύτε[ρο]ν, ἀναγρα]φῆς δὲ
 Ἐπικούρου τοῦ Π[άχ]ητος Θρια- oder Φυλα]σίου, ἐπὶ τῆς
 5 Πανδιο[νίδος ἐν]άτης πρ]υτανείας Μουνιχιῶν[ος εἰκά]δι, πέμ-
 πτει τῆς πρυτανείας· [ἐκκλ]ησί]α ἐν τῷ θεά[τρ]ωι· τῶν προ[έδρων
 ἐπεψή]φιζεν Νικίας Ν[ικίου] Φρε[άρριος]· ἔδο[ξε]ν τῷ δήμῳ...]ς
 Ἀτ[---] εἶπεν---

42/43 Demetrios von Phaleron (314/3)

42.

[Θ]εοί. | [Ἀριστοκ]ράτης Ἀριστοφάνου εἶπεν· ἐπειδ[ὴ] Δημή-
 τρι]ος Φανοστράτου Φαληρεὺς ἀνὴρ | [ἐστιν ἀ]γ[αθὸς] περὶ
 5 τὸν δῆμον τὸν Ἀθηναίω[[ν καὶ τὸν δ]ῆμον τὸν Αἰξωνέων, καὶ
 πολέμ[ου] | γενομένον] ἐν τῇ χώρῃ καὶ χ[ω]ρισθέν[των τοῦ
 Πειραιῶς] καὶ τοῦ ἄστεως διὰ τὸν [πόλεμ]ον, πρεσβεύ[σας
 διέλυσε] Ἀθηναίου[ς καὶ πάλιν ἐπανήγα]γεν εἰς τὸ αὐτό, καὶ
 10 εἰ[ρήνην κ]αταργάσατο Ἀ]θηναίοις καὶ τεῖ χ[ώ]ρῃ, καὶ | ἐπι-
 μελητῆς αἰ]ρεθεὶς ὑπὸ τοῦ δήμ[ου τοῦ Ἀθ]ηναίων νόμους]
 ἔθηκεν καλ[οὺς καὶ συμφέρον]τας τεῖ πόλ[ε]ι· ὕστερον [δὲ? ---

43.

Auf der vorderseite des steins

Ἀθηναίων οἱ τεταγμένοι ὑπὸ τοῦ δήμου
 ἐν Ἐλευσίνι καὶ Πανάκτῳ καὶ ἐπὶ Φυλῇ τὸν

s. 85 no. 3), wurde dann aber abgesetzt, vgl. no. 41, 2 41. στοιχηδόν
 29 bst. — IG. II 1 p. 414 no. 299b, Wilhelm s. 82 no. 1 1 δεύτερον.
 Bei dem demokratischen umsturz dieses jahres (über dessen genaue zeit
 s. jetzt Wilhelm 92 f., Ferguson, Hell. Ath. 371) wurden neue beamten-
 wahlen vorgenommen, wie ja auch der wechsel der ἀναγραφεῖς zeigt,
 dabei wurde jedoch der archon für die übrige zeit des jahres wiedererwählt.
 Vgl. unten no. 50, 21 3 Köhler ἔκτης. Ad. Schmidt, Handbuch. d. griech.
 Chronologie 590 ἐν[άτης]. Die richtigkeit dieser ergänzung hat Wilhelm 83.
 85 überzeugend dargelegt 5 πέμπτ]ει und 7 Νικίας], sohn von PA. 10826,
 erg. von Wilhelm 85. 87 42. στοιχηδόν 33 bst. — IG. II 1 584.
 Syll. 164. Michel 153 2 Ἀριστοκράτης PA. 1909. Demotikon in dem
 demenbeschuß (vgl. z. 5) unnötig 3 Δημήτριος PA. 3455 Ueber ihn
 s. jetzt vor allen Ferguson, Hell. Ath. 38 ff. 11 zu anfang ἐπιστάτης oder
 προστάτης Köhler, Dittenberger; στρατηγός de Sanctis in Belochs Studi
 di Storia antica II 1893, 15 anm. 1. Ich gebe z. 11 ff. die ergänzungen
 von Wilhelm, Gött. Gel. Anz. 1903, 784. S. dazu auch sowie über die
 datierung der inschrift Ferguson, Hell. Ath. 47 anm. 5 12 f. Demetrios' gesetz-
 gebung datiert Ferguson, Klio XI 1911, 265 f. in das jahr 316/5 43. IG. II III

στρατηγὸν Δημήτριον Φανοστράτου Φαληρέα
στεφανώσαντες Δήμητρι καὶ Κόρει ἀνέθηκαν.

In acht kränzen

Ἀθηναίων	Ἀθηναίων	Ἀθηναίων	Ἡ βουλὴ	5
οἱ τεταγμέ-	οἱ τεταγμέ-	οἱ τεταγ-	ὁ δῆμος	
νοι Ἐλευσίνοι.	νοι ἐμ. Πα-	μένοι	ἵππαρχή-	
	νάκτωι.	ἐπὶ Φυλεῖ.	σαντα	

Ἡ βουλὴ	Ἡ βουλὴ	Ἡ βουλὴ	Οἱ ἵππεῖς	
ὁ δῆμος	ὁ δῆμος	ὁ δῆμος	ἵππαρ-	10
στρατη-	στρατη-	στρατη-	χήσαντα	
γῆσαντα.	γῆσαντα	γῆσαντα.		

Unter den kränzen

Σωσίθεος Ἀθηναῖος ἐποίησε.

Auf der linken seite

Auf der rechten seite

<i>in zwei kränzen</i>		<i>in zwei kränzen</i>	
Παναθη-	Ἐλευσί-	Δήλια	Ἑρμαία
ναία τὰ μεγά-	νιοι.	ἄρματι	ἄρματι
λα ἄρματι.			15

44. Der Redner Lykurgos (307/6)

[Ἐπὶ Ἀναξικράτους ἄρχοντος· ἔδοξεν τῷ δήμῳ· Στρατ[ο-
κλῆς Εὐθυδήμου Διομεσῆς εἶπεν· [ἐπ]ε[ιδὴ Λ]υκοῦργο[ς |
Λυκόφρονος Βουτάδης παρα]λ[α]βὼν [πα]ρὰ τῶν ἐ[α]ν[τοῦ
π[ρ]ογόνων οἰκίαν ἐκ παλαιοῦ] τ[ῆν] π[ρ]ὸς τὸν δῆμ[ον] εὖνο[ι]αν -- 5
-- || 24 bst. κ]αὶ κ[εκο]σμημένην τήν | πόλιν. 15 bst. ἀξίως] τῆς ὑ- 15
παρχούσης αὐτε[ῖ] δόξης 17 bst. ἐξωικοδόμησεν· τήν δε σ[κευο-
θήκην καὶ τὸ θέατρον τὸ] Διονυσιακὸν ἐξηργάσα[το, τὸ δὲ
στάδιον τὸ Παναθην]αῖκον καὶ τὸ γυμνάσιον τ[ὸ] κατὰ τὸ 20
Λύκειον κατεσκευάσεν, καὶ ἄλλαις δὲ πολλαῖς] κατασκευαῖς
ἐκόσμησεν] ὅλην τήν πόλιν· καὶ φόβων κ[αὶ] κινδύνων μεγάλων
τοὺς] Ἑλλήνας περιστάντων Ἀλε[ξάνδρῳ] Θηβῶν ἐπικρατή-

1217. Basis. Syll. 165. Michel 1255. Rob.-Gardn. 213. Über die zeit der weihung s. Ferguson, Hell. Ath. 47 anm. 5; 51 anm. 1 13 bei künstler-namen fehlen in der regel vatername und demotikon 14 wohin diese Hermaia gehören, ist unbekannt (Nilsson, Griech. Feste 393 f.) 44. στοιχηδόν 42 bst. — IG. II 1 240. Syll. 168 Michel 117. Der stein gibt dasselbe dekret, das Ps.-Plutarch Vitae X orat. p. 852 hat. Bei Plut. ist das präskript etwas ausführlicher, sonst hat aber der wortlaut viele abkürzungen und abweichungen. Das verhältnis der beiden redaktionen untersuchte zuerst C. Curtius, Philologus XXIV 1866, 83 ff., s. ausserdem B. Keil, Hermes XXX 1895, 211 ff. 1 Ἀναξικράτης PA. 806; betreffs der datierung der dekrete aus seinem jahre s. jetzt J. Kirchner, Berliner Sitz.-Ber. 1910, 982 ff. Στρατοκλῆς PA. 12938; zahlreiche von ihm beantragte dekrete sind bewahrt, darunter no. 45 2 Λυκοῦργος PA. 9251 5 bis 15 nur unbedeutende reste bewahrt 20 43 bst., was gar nichts an sich hat (vgl. s. 4); sonst könnte man ja auch Λύκειον schreiben, vgl. Meisterh. 41 ff.

σα]ντι καὶ πᾶσαν τὴν Ἀσίαν κ[αὶ ἄλλα δὲ τῆς οἰκουμένης
 25 μ]έρη καταστρεφάμεναι δι[ετέλει ἐναντιούμενος ὑπὲρ] τοῦ
 δήμου, ἀδιάρθορον κ[αὶ ἀνεξέλεγκτον αὐτὸν ὑπὲρ] τῆς πατρίδος
 καὶ τῆς τῶ[ν Ἑλλήνων ἀπάντων σωτηρίας] διὰ παντὸς τοῦ
 βίου παρ[έχων καὶ ὑπὲρ τοῦ τὴν πόλιν] ἐλευθέραν εἶναι καὶ
 30 αὐτ[όνομον πάσῃ μηχανῇ ἀγωνι]ζόμενος, δι' ὅπερ ἐξαιτή[σ]-
 [σαντος αὐτὸν Ἀλεξάνδρου ὁ δ]ῆμος ἀπέγνω μὴ συνχωρή[σαι
 μὴδὲ λόγον ποιῆσθαι τῆς] ἐξαιτήσεως ἅμ' ἐν τοῖς ἄ[λλοις
 πᾶσιν συνειδῶς ὧν μετ[έσχεν Λυκούργῳ τὴν ἀπ]ολογίαν
 δικαίαν οὖσαν· καὶ δ[ι]οὺς εὐθύνας πολλάκις [τῶν πεπολιτευ-
 35 μένων τε καὶ τῶν] διωικημ[ένων] ἐν ἐλευθ[έραι] καὶ δημοκρα-
 τουμένῃ τῇ πόλει - - -

45. Kassanders Angriff auf Athen (306/5)

[- - - Στρα]τοκλῆς Εὐθ[υδ]ήμου Δ[ι]ο[μ]εῦς εἶπεν· ἐ[πειδὴ |
 . . . ὅτιμος π[ρ]ότερόν τε, κατασταθεῖ[ς ἐπὶ τ]ὴν τ[οῦ] Εὐρίπου
 φυλακὴν ὑπὸ Πολεμ[α]ίου, τελευτ[ήσαντος] ἐκείνου ἀπέδωκε
 5 Χα[λκιδεῦσι] τὸν Εὐρίπον κα[ὶ] α[ἴ]τιος ἐγένετο [τοῦ τὴν
 π[όλιν] αὐτῶν ἐλευθέραν [γ]ενέσθαι κα[τὰ τὴν π]ροα[ί]ρεσιν
 τῶν βασιλέων Ἀντιγόνο[υ καὶ Δη]μητρίου, καὶ νῦν ἐπιστρα-
 τεύσαντ[ος ἐπὶ τὸν | δῆμ]ον τὸν Ἀθηναίων Κασσάνδρ[ου ἐπὶ
 10 δορυλ[εῖαι] τ]ῆς πόλεως π - - -

46. Gesandtschaft zu Kassander (299/8)

[Ἐπ]ὶ Εὐκτῆμον[ος] ἄρχοντος ἐπὶ [τῆς] Ἀντιγονίδος δευ-
 τέρας πρ[ο]σ[τ]ανείας, ἧ Θεόφιλος [Ξεν]οφ[ῶν]τος Κεφαλῆθεν
 5 ἐγραμμάτε[υ]σιν, Μεταγεινιώνος δεκάτει ὑστέραι, μιᾷ καὶ
 εἰκοστῇ τῆς πρυτανείας, ἐκκλησίᾳ· τῶν προέδρων ἐπεψήφισε
 10 Λυσίμαχος Ν[υ]μιστράτου Προσπάλιος καὶ || συνπρόεδροι·
 ἔδοξεν τῷ δήμ[ω]· Φιλιππίδης Φιλομήλου Παιανιδὸς εἶπεν·
 ἐπειδὴ οἱ πρέσβεις οἱ ἀποσταλέντες πρὸς τὸν βασιλέα Κάσ-
 15 σάνδρον ἀποφαίν[ου]σι Ποσειδίππον συναποδημήσαντα με-
 θ' ἑαυτῶν χρήσιμον εἶναι ἑαυτοῖς ἀποδεικνύμενον | τὴν εὐνοίαν ἣν
 20 εἶχε πρὸς τὸν δῆμ[ον] τὸν Ἀθηναίων, δεδόχθαι τ[ῷ] δήμ[ω],
 ἐπαινέσαι Ποσειδίππον [Β]ακ[χ]ίου Κοθωκίδην καὶ στεφ[αν]-
 νῶσαι αὐτὸν θαλλοῦ στεφάν[ω], ὅπως ἂν ὥς πλεῖστοι φιλο-

45. στοιχηδόν 34 bst. — IG. II 1 266. Syll. 184. Michel 119

1 Στρατοκλῆς s. no. 44, 1 3 Polemaios der sohn des Demetrios, des bruders des Antigonos 8f. Dies geschah im jahre 306/5 und bald danach wird der vorliegende beschluß gefasst sein (Wilhelm, Gött. Gel. Anz. 1898, 222)

46. στοιχηδόν 24 bst. — IG. II 1 297. Syll. 188. Michel 123. Rob.-Gardn. 51

1 Εὐκτῆμων PA. 5786 2 im jahre 307/6 waren bekanntlich zu ehren des Antigonos und Demetrios die beiden phylen Ἀντιγονίδες und Δημητριάδες errichtet worden 3 Θεόφιλος PA. 7144 11 Φιλιππίδης PA. 14361

14 mit Kassander war 301 frieden geschlossen worden, vgl. Ferguson, Hell. Ath. 131 21 der stein AKAIOT

τ|ιμῶνται χρεῖαν παρέχεσθαι ἐ|[π]ι τὰ συνφέροντα τῶι δήμῳ. 25
 ἀν|αγράψαι δὲ τὸδε τὸ φήγισμα τ|ὸν γραμματέα τὸν κατὰ
 πρυτανε|ίαν ἐν στήλει λιθίνει καὶ στή|σαι ἐν ἀκροπόλει· εἰς
 δὲ τὴν ἀν|αγραφὴν τῆς στήλης δοῦναι τὸν ἐξεταστήν καὶ τοὺς 30
 τριττά|ρχους ΔΔ δραχμάς.

47. Audoleon, König der Paionen (289/8)

[Ὶ]πὶ Διοτίμου ἄρχοντος ἐπὶ τῇ[ς | Π]αμδιονίδος δ[ω]δεκάτης
 πρυ[τα]|νείας ἤι Λυσίσ[τ]ρατος [Ὶ]αριστο[μ.]άρχου Παιανιεῦ[ς]
 ἐγρα[μμ.]άτευε[ν], || Σκιροφοριῶνος ἔκτει [μ]ετ' εἰκ[ά]δας, 5
 πέμπτει καὶ ἑκοστ[ε]ῖ τῆς [πρ]υτανείας, ἐκκλησία· τῶ[ν]
 προέδ[ρ]ων ἐπεψήφισεν Φιλόμηλος Φιλ[ομ.]ήλου Ἀλαιοῦς καὶ
 συμπρόεδρ[οι]· ἔδοξεν τῶι δήμῳ, Σιμωνίδ[ης] Ἡ|γήμονος 10
 Ἀγνού[σ]ιος εἰ[πε]ν· ἐ[πει]δὴ δὲ Παιόνων β[ασ]ιλεὺς [Α]ῦδω-
 [λέω]ν ἐκ τε τῶν ἔμ[π]ροσθε χρόνων εἴ[ν]ουσ ἐστὶν τῶι δήμῳ
 τῶ[ι] Ἀθηναί[ων], χρεῖας παρεχόμεν[ος] καὶ συ[ν]εργῶν εἰς 15
 τὴν ἐλευθερίαν τῇ [π]όλει, καὶ κομισαμένου [τ]οῦ δήμ[ο]υ
 τὸ ἄστυ πυθόμενος συ[ν]ήσθη τ[ο]ῖς γεγενημένοις εὐτυχήμασι, ||
 νομίζων εἶναι κοινὴν καὶ αὐτ[ῶ]ι τὴν τῆς πόλεως σωτηρίαν, 20
 παρ[έ]χεται[ι] δὲ χρεῖας καὶ ἰδίαι τοῖς | τε διατρίβουσιν
 Ἀθηναίων πα[ρ'] | ἑαυτὸν καὶ τοῖς ἀφικνουμένο[ι]ς εἰς τὴν 25
 χώραν· δέδωκεν δὲ καὶ [σ]ί[τ]ου δωρεάν τῶι δήμῳ μεδί-
 μν[ο]ς ἐπτακισχίλιους κα[ὶ] πεντα[κ]οσίους Μακεδονίας τοῖς
 ἰδίοις | ἀναλώμασιν καταστήσας εἰς [το]ῖς λιμένας τοὺς τῆς 30
 πό[λ]εως· ἐπ[α]νγέλλεται δὲ καὶ εἰς τὸ λοιπὸν | παρέχεσθαι
 χρεῖας συνεργῶν [ε]ῖς τε τὴν τοῦ Πειραιέως κομ[ι]δῇ[ν] καὶ τὴν
 τῆς πόλεως ἐλευθερί[αν]· ἀγαθεῖ τύχει, δεδόχθαι τῶι | δήμῳ, 35
 ἐπαινέσαι τὸν βασιλεῖ[α] | Αὔδωλέοντα Πατράου Παίονα [ἄ]ρε-
 τῆς ἕνεκα καὶ εὐνοίας τῆς εἰ[ς] τὸν δῆμον τὸν Ἀθηναίων, καὶ
 σ[τε]φ[αν]ῶσαι αὐτὸν χρυσῶι στεφάν[ω]ι, καὶ ἀνειπεῖν τὸν σ[τε]φ- 40
 φανον Δ[ι]ο[ν]υσίων τῶν μεγάλων [τρ]αγωιδ[ῶ]ν τῶι ἁγῶν[ι]· τῆς
 [δ]ὲ ποι[σ]εως τοῦ [σ]τεφάνου καὶ τῆς ἀναγορεύσεω[ς] ἐ[πι]μελη- 45
 θῆναι τοὺς ἐπὶ τεῖ δι[ο]ικήσει. εἶναι δὲ αὐτὸν Ἀθηναῖ[ον] καὶ

31 vgl. Ferguson, Hell. Ath. 129f. 47. στοιχηδόν 25 bst. — IG. II 1 312. Syll. 195. Michel 125 1 Διότιμος PA. 4373, s. auch Kirchner, Berl. phil. Woch. 1909, 848f. 2 Παμδιονίδος mit μ für ν, umgekehrte schreibung, hinzuzufügen Nachmanson, Beitr. z. Kunde d. altgr. Volksspr. 32 3 Λυσίστρατος PA. 9623 5 an demselben tag wurde ein von demselben antragsteller vorgeschlagenes ehrendekret in derselben sache für einen Τιμο —, wahrscheinlich einen beamten des Audoleon, gefaßt, IG. II 1 313 6 ἑκοστῇ mit ε für echtes ε, hinzuzufügen Meisterh. 36 anm. 193 zweites stück 9 Φιλόμηλος PA. 14662 10 Σιμωνίδης PA. 12716 13 ἔμπροσθε, vgl. Ἀλοπεκῆθε no. 5 α 16 κομισαμένου [τ]οῦ δήμ[ο]υ τὸ ἄστυ und κομισαμένου τοῦ δήμου τὴν ἐλευθερίαν 48, 31, s. dazu Kolbe, Ath. Mitt. XXX 1905, 85 ff., dem nunmehr J. Kirchner, Berl. phil. Woch. 1909, 848 zustimmt

τοὺς ἐγγόνους αὐτοῦ, καὶ [ἐ]ξ[ε]ῖναι αὐτῶι γράφασθαι φυλῆς κ[α]ι
 50 δῆμου καὶ φρατρίας ἧς ἄμ βού||ληται· τοὺς δὲ πρυτάνεις οἱ
 ἄν [π]||ρώτον λάχωσιν πρυτανεύειν δ[ο]||ῦναι περὶ αὐτοῦ τὴν
 ψῆφον εἰς [τ]||ῆμ πρῶτην ἐκκλησίαν· τοὺς δὲ [θε]||σμοθέτας
 55 [εἰ]σαγαγεῖν αὐτῶι τ||ῆν δοκιμα[σί]αν τῆς δωρεᾶς εἰς [τ]||ὸ δικα-
 στή[ρι]ον ὅταν πρῶτον ο[ἰ]σ[τ]ῇ· τῇ σ[τ]ῆσ[αι] δ[ε] αὐτοῦ καὶ εἰκό[να] |
 χ[α]λκῇ [γ] ἐφ' [ἱ]π[π]ου ἐν ἀγοραῖ· τῇ[ς] δ[ε] ποήσ[ε]ω[ς] κα[ὶ] τῆς
 60 στά[σ]εως ἐπι[μ]||ελ[η]θηθῆ[ναι] τοῦς ἐπὶ τῇ[ι] διοικ[ή]σει ---].

48. Der Dichter Philippides (287/6)

[Ε]πὶ Εὐθύου ἄρχοντος. ἐπὶ τῆς Ἀ[καμαντίδ]ος τ[ρίτης] | π[ρυ]-
 τανείας, εἰ Ναυσιμένης Ναυσικύδου Χολαρ[γεύ]ος ἐγραμμάτευεν,
 Βοιηδρομιῶνος ὁ γδοῖς ἐπὶ δέ[κα], ἐ[ν]άτει καὶ δεκάτει τῆς πρυ-
 5 τανείας, ἐκκλησία κυρ[ί]||α· τῶν προέδ[ρ]ων ἐπεψήφισεν Ἱερομνή-
 μων Τεισιμάχου ἐκ Κοίλης καὶ συμπρόεδροι· ἔδοξεν τῇ βουλευ-
 κ[α]ι τῶι δῆμῳ· Νικήρατος Φιλέου Κεφαλῆθεν εἶπεν· ἐπειδὴ
 Φιλιππίδης διατετέλεκεν ἐν παντὶ καιρῶ[ι] | ἀποδεικνύμενος τὴν
 10 πρὸς τὸν δῆμον εὐνοίαν καὶ ἀ||ποδημήσας πρὸς [τ]ὸν βασιλέα
 Λυσιμάχον πρότερόν | τε διαλεχθεὶς τῶι βασιλεῖ ἐκόμισεν τῶι
 δῆμῳ· δω[ρε]ᾶν πυρῶν μεδίμνους Ἀττικοὺς μυρίους, τοὺς δια[δο]-
 θέντας πᾶσιν Ἀθηναίοις ἐπ' Εὐκτῆμονος ἄρχοντος, διελέχθη
 15 δὲ καὶ ὑπὲρ κεραίας καὶ ἰστοῦ, ὅπως ἂν || δοθῇ τῇ θεῶι εἰς
 τὰ Παναθήναια τῶι πέπλῳ, ἃ ἐκο[μί]σθη ἐπ' Εὐκτῆμονος ἄρ-
 χοντος· καὶ νικήσαντος Λυσιμάχου τοῦ βασιλέως [τῇ]ν μάχην
 τὴν Ἰφῶι γενομένην πρὸς Ἀντίγον[ον] κα[ὶ] Δημήτριον τοὺς
 μὲν τελευτήσαντας ἐν τῶι κ[ιν]δύνῳ | τῶν πολιτ[ῶ]ν ἔθαψεν
 20 τοῖς || ἑαυτοῦ ἀναλώμα[σιν], ὅσοι δ[ε] αἰχμάλωτοι ἐγένοντο, |
 ἐμφανίσας τῶι βα[σι]λεῖ καὶ | λαβὼν αὐτοῖς ἄφε[σιν], τοὺς μὲν

50 f. vgl. oben no. 31, 34.

48. Marmortafel in zwei stücken, das eine in Athen, das andere in Eleusis gefunden (über verschleppung von inschriften s. A. Wilhelm, Ὀψημ. ἀρχ. 1902, 141 f., Beitr. z. griech. Inschriftenkunde passim). στοιχηδόν 40 bst. — IG. II 1 und v 314. Syll. 197. Michel 126. Rob.-Gardn. 52. S. auch Hünnerwadel, Forsch. z. Gesch. des Königs Lysimachos v. Thrakien, Diss. Zürich 1900, 60 ff. 1 Εὐθύος PA. 5493, archont 287/6, s. dazu zuletzt Kirchner, Berl. phil. Woch. 1909, 848 f. 2 Ναυσιμένης PA. 10579 3 Βοιηδρομιῶνος, οἱ für ο umgekehrte schreibung, s. Meisterh. 58, 7 8 Φιλιππίδης PA. 14356, s. auch A. Wilhelm, Urkunden dram. Aufführungen in Athen 132. Über seine Freundschaft mit Lysimachos sagt Plutarch Demetr. 12 ἦν δὲ ὁ Φιλιππίδης Λυσιμάχου φίλος καὶ πολλὰ δι' αὐτὸν ὁ δῆμος εὖ ἔπαθεν ὑπὸ τοῦ βασιλέως 10 der stein ΠΡΟΣΣΟΝ 13 Εὐκτῆμων PA. 5786, archont 299/8 14 der peplos der Athena war bei den Panathenäen des jahres 302/1 durch sturm zerrissen worden (s. Plutarch a. a. o. und dazu R. Schubert, Hermes X 1876, 447), wie die inschrift zeigt, samt dem mast und den raen des panathenäischen schiffes, für die also Lysimachos neue hergab 15 τὰ Παναθήναια des jahres 298/7. Lysimachos' gabe kam vermutlich am ende von Euktemons jahr in Athen an 17 Ἰφῶι, dat. loci, vgl. Meisterh. 208, 23

βουλομέν[ους στρατ]εύεσθαι διώικησεν ὅπ[ως] ἂν καταχωρι-
 σθῶσιν [ἐν] ἡγεμονίαις, τοὺς δὲ προα|ιρουμένους ἀπέναι ἀμ-
 φιέσας καὶ ἐφόδια δοῦς πα||ρ' ἑαυτοῦ ἀπέστειλεν οὗ ἕκαστοι ²⁵
 ἡβ[ρο]ύλοντο, πλείους ὄντας ἢ τριακοσίους· παρειτήσατο δὲ
 καὶ ὅπως ἂν ἀφεθῶσιν καὶ ὅσοι τῶν πολιτῶν κατελήφθησαν
 ἐν τῇ Ἀσίᾳ εἰργμένοι ὑπὸ Δημητρίου καὶ Ἀντ[ι]γόνο[υ], καὶ
 τοῖς αἰεὶ περιτυγχάνουσιν Ἀθηναίων χρήσιμ||ος ὢν διατελεῖ ³⁰
 καθότι ἂν ἕκαστος αὐτὸν παρακαλε|[ι], καὶ κομισαμένου τοῦ δή-
 μου τὴν ἐλευθερίαν διατ[ετέλεκε] λέγων καὶ πράττων τὰ συμ-
 φέροντα τεῖ τῆς | πόλεως σωτηρίαι, καὶ παρακαλῶν τὸν βασι-
 λέα βοηθεῖν καὶ χρήμασιν καὶ σίτῳ, ὅπως ἂν διαμένει ὁ
 δῆμ||ος ἐλεύθερος ὢν καὶ τὸν Πειραιᾶ κομίσηται καὶ τὰ | φρού- ³⁵
 ρια τὴν ταχίστην, καὶ ὑπὲρ τούτων π[ά]ντων πολ|λάκις μεμαρ-
 τήρηκεν αὐτῷ ὁ βασιλεὺς πρὸς τοὺς π[ρ]εσβεύοντας Ἀθη-
 ναίων πρὸς ἑαυτόν· καὶ χειροτον|[ηθεῖς] ἀγωνοθέτης ἐπὶ Ἰσαίου
 ἄρχοντος ὑπήκουσε|[ν] τῷ δ]ήμῳ ἐθελοντῆς ἐκ τῶν ἰδίων, ⁴⁰
 τὰς τε πατρίο|[υς] θυσία]ς ἔθυσεν τοῖς θεοῖς ὑπὲρ τοῦ δήμου,
 καὶ τῇ|[ν] διωβελία]ν ἔδωκεν πᾶσιν Ἀθηναίοις πάντας τοὺς |
 [ἀγῶνας, καὶ ἐπὶ]θετον ἀγῶνα κατεσκεύασεν τεῖ Δῆμ|[ητρι καὶ
 τεῖ Κόρ]ε|ι [πρ]ῶτος ὑπόμνημα τῆς τοῦ δήμου || [ἐλευθερίας, ⁴⁵
 ἐπεμελή]θη δὲ καὶ τῶν ἄλλων ἀγῶνων κα|[ι] θυσιῶν ὑπὲρ τῆς
 πόλεω]ς, καὶ εἰς ταῦτα πάντα ἐκ τῷ|[ν] ἰδίων ἀναλώσας πολλὰ
 χρ]ήματα τὰς εὐθύνας δέδω|κεν κατὰ το[ύς] νόμους κα|[ι] οὐθ' ἐν
 ὑπεναντίον πρὸς[ς] δ]ημοκρατίαν οὐδεπώποτε [ἐποίησ]ε|[ν] οὔ[τε]
 λόγῳ οὔτε] || ἔργῳ· ὅπως ἂν οὖν φανερόν εἴ [πᾶσιν, ὅτι ὁ ⁵⁰
 δῆμος ἐπὶ]σταται χάριτας ἀποδιδόναι τ[οῖς] εὐεργέταις ἀξί]ας
 ὢν ἂν εὐεργετήσωσιν, ἀγαθῇ [τύχει, δεδόχθαι τε]ῖ βουλευῇ,
 τοὺς προέδρους οἱ ἂν λά[χωσιν] προεδρεύε|[ιν] εἰς τὸν δῆμον,
 ὅταν ἐξέλθωσιν αἱ [ἐκ τοῦ νόμου ἡμ.]]έραι τῆς αἰτήσεως, χρη- ⁵⁵
 ματίσαι περὶ [τούτων εἰς τῇ]]ν πρώτην ἐκκλησίαν κατὰ τὸν
 νόμον, γνῶ[μην] δὲ ξυμβ[ι]ᾶλλεσθαι τῆς βουλῆς εἰς τὸν δῆμον,
 ὅτι δοκεῖ τ[εῖ β]ουλεῖ, ἐπαινέσαι Φιλιππίδην Φιλοκλέους Κε-
 φαλ[ῆ]θεν ἀρετῆς ἕνεκα καὶ εὐνοίας ἧς ἔχων διατελεῖ π[ε]||ρί ⁶⁰

23 ἡγεμονίαι teile des heeres, von denen jeder seinen ἡγεμών hatte
 25 ἡβούλοντο, erstes beispiel des augments η bei den bezüglichen verben, s.
 Meisterh. 169, 3 26 παρειτήσατο, ai zu ei augmentiert Meisterh. 171, 13
 30 der stein παρακαλε|K 31 s. zu 47, 16 39 Über das von Demetrios von
 Phaleron errichtete amt des agonotheten s. J. Sundwall, De institutis
 reipubl. Athen. post Aristotelis aetatem commutatis I (Acta societ. scient.
 Fennicae XXXIV 4, Helsingfors 1906), 15 ff. Ἰσαῖος PA. 7681, archont
 288/7 40 ἐκ s. Meisterh. 106, 2 42 διωβελία]ν erg. zweifelnd
 Dittenberger, s. seine anm. zur stelle und zu Syll. 51, 10 43f. Eleusis,
 das 296 vor Chr. von Demetrios Poliorketes erobert worden war, muß
 vor diesem ereignis wiedergewonnen worden sein, s. Ferguson, Hellen. Ath.
 132. 145 anm. 4

τὸν δῆμον τὸν Ἀθηναίων, καὶ στεφανῶσαι αὐτ[ὸ]ν [χ]||ρουσῶι
 στεφάνῳι κατὰ τὸν νόμον, καὶ ἀνείπειν τὸν σ|τέφανον Διονυ-
 σίων τῶν μεγάλων τραγωιδῶν τῷ ἀγῶνι. στήσαι δὲ αὐτοῦ
 καὶ εἰκόνα χαλκῆν ἐν τῷ θεά[τ]ρωι, καὶ εἶναι αὐτῷ σίτησιν
 65 ἐν πρυτανείῳ καὶ ἐκ||γόνων ἀεὶ τῷ πρεσβυτάτῳ, καὶ προεδρία[ν]
 ἐν πᾶσι | [τ]οῖς ἀγῶσι τοῖς ἢ πόλιν τίθησιν· τῆς δὲ πο[ι]ήσεως
 τ[ο]ῦ στεφάνου καὶ τῆς ἀναγορεύσεως ἐπιμεληθῆναι | τοὺς ἐπὶ
 τῇ διοικήσει. ἀναγράφαι δὲ τόδε τὸ φήρισμα τὸν γραμματέα
 70 τὸν κατὰ πρυτανείαν ἐν στήλῃ || λιθίνει καὶ στήσαι παρὰ τὸν
 νεῶ τοῦ Διονύσου· εἰς | δὲ τὴν ἀναγραφὴν τῆς στήλης μερίσαι
 τοὺς ἐπὶ τῇ | διο[ι]κῇ ΔΔ δραχμὰς [ἐκ] τῶν εἰς τὰ κατὰ
 ψηφίσματ|α ἀναλισκομένων τῷ δήμῳ. | Ὁ δ' ἡ[μ]ος].

49. Galliereinfall in Delphoi (275/4)

[Ἐ]πὶ Πολυεύκτου ἄρχοντος ἐπὶ τῆς Αἰγείδος ἐνάτης πρ[ο]τα-
 νείας, ἥι Χαιρεφῶν Ἀρχεστράτου Κεφαλῆθεν ἐγρα|[μ]μάτευεν,
 Ἐλαφρηβολίωνος ἐνάτει μετ' εἰκάδας, τριακο|[στ]εῖ τῆς πρυτα-
 5 νείας· ἔδοξεν τῷ δήμῳ· Κύβερνις Κ|[υδ]ίου Ἀλιμούσιος εἶπεν·
 ἐπειδὴ τὸ κοινὸν τὸ τῶν Αἰτ|[ωλ]ῶν ἀποδεικνύμενον τὴν πρὸς
 τοὺς θεοὺς εὐσέβειαν | [ἐφ]ήφισται τὸν ἀγῶνα τὸν τῶν Σωτηρίων
 τιθέναι τῷ Δι|[ι] τῷ Σωτήρι καὶ τῷ Ἀπόλλωνι τῷ Πυθίῳ
 ὑπόμνημα τῇ|[ς μ.]άχῃς τῆς γενομένης πρὸς τοὺς βαρβάρους τοὺς
 10 ἐπισ|[τ]ρατεύσαντας ἐπὶ τε τοὺς Ἑλλήνας καὶ τὸ τοῦ Ἀπόλλωνος
 ἱερὸν τὸ κοινὸν τῶν Ἑλλήνων, ἐφ' οὓς καὶ ὁ δῆμος ἐξέπεμπε|[ν]
 τοὺς τε ἐπιλέκτους καὶ τοὺς ἱππεῖς συναγωνιουμέν|[ους] ὑπὲρ τῆς
 κοινῆς σωτηρίας, καὶ περὶ τούτων τὸ κοι|[νὸν τ]ῶν Αἰτωλῶν καὶ
 15 ὁ στρατηγὸς Χαρίξενος ἀπεστάλκ|[ασι πρὸς τ]ὸν δ[ῆμ]ον πρεσ-
 βείαν τὴν διαλεξομένην ὅπως | [ἄ]ν ἀ[ποδέχ]ηται ὁ δῆμος
 τ[ὸ]ν ἀγ[ῶ]ν[α], τὸν μ[ὲν] μουσικὸν ἰσο|[πύθ]ιον, τὸν δὲ γυμν-
 κὸν καὶ ἱππικὸν ἰσονέμ[ε]ον ταῖς | τε ἡλικίαις καὶ ταῖς τι-
 μαῖς -----]

50. Ehrendekret für Phaidros aus Sphettos (275/4)

----- εἶαν . . . ἀσ[ε] c. 25 bst. | . . . ἐπολιόρησεν τῆς εἰ c. 22 bst. | . .
 ε]ν ὅσα ἦν ἐν ταῖς τῶν ἐναντίων συμμαχία[ι· Θυμο|χά]ρη[ς] δὲ ὁ

66 artikel für relativ., übersehen Meisterh. 156, 13 49. στοιχηδόν
 43 bst. — IG. II 1 und v 323. Syll. 205. Michel 128 1 Πολυεύκτος
 PA. 11931 2 Χαιρεφῶν PA. 15199 4 Κύβερνις PA. 8918 12 der
 acc. plur. auf -εῖς seit 307 nachweisbar, Meisterh. 141, 9 14 Χαρίξενος
 ait. strateg 275/4, s. Pomtow bei Pauly-Wissowa IV, 2675 16 ff. erg.
 von Haussoullier, Bull. Corr. Hell. V 1881, 307 nach einem in Delphoi
 gefundenen analogen dekret der Chier (Syll. 206) 50. c. 40 bst. —
 IG. II 1 331. Syll. 213. Michel 129. Rob.-Gardn. 55. Wie z. 4—18 die
 verdienste von Θυμοχάρης (I), dem vater des geehrten, hervorheben, so
 wird sicherlich der verloren gegangene anfang seinem großvater Φαῖδρος
 (I) gegolten haben

ὅς ὁ τούτου, πατήρ δὲ Φαῖδρου, χει[ροτονη]||θεὶς στρατηγὸς ὑπὸ 5
 τοῦ δήμου ἐπὶ τὸ ναυτικ[ὸν ἔπλε]υσεν ἐπὶ τῶν νεῶν ἃς ὁ δῆμος
 [τῷ τῶν Μακεδόνων στόλῳ] | συνέπειμπεν εἰς τὴν Ἀσίαν καὶ συν-
 διεπολέμησ[εν τ]ὸν πόλεμον τὸν ἐν Κύπρῳ καὶ ἔλαβεν Ἀγῶνα
 τὸν Τ[ήσιο]ν καὶ τὰς ναῦς τὰς μετ' αὐτοῦ, καὶ ἐπὶ Πραξιβούλου
 ἄρχον[τ]||ος, Γλαυκέτου καθειληφότος Κύθνον καὶ καταγαγόντ[ος] 10
 ἐντεῦθεν τὰ πλοῖα, τὴν τε πόλιν ἔλαβεν καὶ αὐτὸν | Γλαυκέ-
 την καὶ τὰ πλοῖα τὰ μετ' αὐτοῦ, καὶ παρεσκεύ[ασεν] ἀσφάλειαν
 τοῖς πλέουσι τὴν θάλατταν. Κασ|σάνδρου δὲ πολιορκούντος
 Ὁρεὸν ἀποσταλὲς στ||ρατηγὸς ἐπὶ τῶν νεῶν τῶν τῆς πόλεως 15
 τοὺς πολίτας | τοὺς πλέοντας ἐν ταῖς ναυσὶν παρειτήσατο
 ὥστε [τ]ῶν συμμάχων μόνους Ἀθηναίους ἀλειουργήτους |
 εἶναι τῶν ἔργων τῶν πρὸς τὴν πολιορκίαν. καὶ αὐ|τὸς δὲ
 Φαῖδρος τὴν αὐτὴν αἵρεσιν ἔχων τοῖς προγ[ό]||
 λεκεν ἑαυτὸν ἄξιον παρασκευάζω|ν τῆς πρὸς τὸν δῆμον εὐνοίας. 20
 καὶ ἐπὶ Νικίου μὲν ἄρχοντος στρατηγὸς ὑπὸ τοῦ δήμου
 χειροτονηθεὶς ἐπὶ | τὴν παρασκευὴν δις πάντων ὥμ. προσήκεν
 ἐπεμελήθ|η καλῶς καὶ φιλοτίμως. καὶ ἐπὶ τὴν χώραν χειρο-
 τονη||θεὶς πλεονάκεις καὶ ἐπὶ τοὺς ξένους γενόμενος τρίς | 25
 τὴν πᾶσαν ἐποίησαντο σπουδὴν ὅπως ἂν οἱ στρατιῶται | ὥς
 ἄριστα κατασκευασμένοι παρέχωνται τὰς χρ[ε]ίας τῷ δήμῳ.
 πρεσβεύσας δὲ πρὸς τὸν βασιλέα τὸν | πρεσβύτερον Πτολεμαῖον
 ἐκόμισεν τῷ δήμῳ σῖτον || καὶ χρήματα. χειροτονηθεὶς δὲ 30
 ὑπὸ τοῦ δήμου ἐπὶ τὰ | ὅπλα στρατηγὸς τὸν ἐνιαυτὸν τὸν ἐπὶ

6 zu ende waren etwa 20 bst. ausradiert, die von Dittenberger, wie oben steht, gefüllt worden sind. Die ausradierungen an diesen wie den übrigen stellen (z. 37 f., 40 f., 42 ff., 47 ff.), wo anscheinend auch die Makedonier und ihr königshaus erwähnt waren, werden, wie bereits Köhler hervorhob, beim ausbruch des makadonischen krieges 200 v. Chr. vorgenommen worden sein, vgl. dazu Livius XXXI 44 8 vgl. Ferguson, Hell. Ath. 21 9 Πραξιβούλος PA. 12161; archont 315/4 10 über Γλαυκέτης s. Dittenberger z. st. 16 παρειτήσατο und 94 εἵτησεν vgl. zu 48, 26 21 Νικίας PA. 10779, archont 296/5 23 δῖς, Phaidros wurde wie Nikias (vgl. IG. II I 299, 1; II v 299 c, 1) während des jahres wiedergewählt, s. dazu Wilamowitz, Antigonos von Karystos 238 und vgl. oben no. 41, 1 24 ff. vgl. Ferguson, Classical Philology II 1907, 305 ff. 27 κατασκευασμένοι ohne redupl., s. Meisterh. 172, 17 29 Ptolemaios I; die gesandtschaft wird in der inschrift erwähnt zwischen den archonten Nikias und Kimon, fällt also zwischen 296 und 292, bzw. 291 31 Κίμων PA. 8425. Über sein jahr, 292/1 oder 291/0, und die ereignisse, worauf die folgenden zeilen bezug nehmen, s. die ausführungen von Kolbe, Die att. Archonten (Götting. Abhandl. n. f. X no. 4, 1908, 23. 64; Ferguson, Hell. Athens 142 anm. 1

Stemma der Familie

Φαῖδρος (I) PA. 13964

Θυμοχάρης (I) PA. 7412
erwähnt z. 3. 72

Φαῖδρος (II) PA. 13963
erwähnt z. 4. 19. 72. 95

Θυμοχάρης (II) PA. 7413
erwähnt z. 57. 99

Κίμωνος ἄρχοντος διετέλεσεν ἀγωνιζόμενος ὑπὲρ τῆς κοινῆς
σωτηρί|ας, καὶ περιστάντων τεῖ πόλει καιρῶν δυσκόλων διεφύ|
35 λαξεν τὴν εἰρήνην τῇ χώρῃ, ἀποφαινόμενος αἰεὶ τὰ κράτ||ιστα,
καὶ τὸν σίτον ἐκ τῆς χώρας καὶ τοὺς ἄλλους καρποὺς | αἵτιος
ἐγένετο εἰσκομισθῆναι, συμβουλευσας τῷ δήμῳ|ι συντελέσαι
[c. 35 *bst. ausrad.* | 3 *bst. ausrad.*], καὶ τὴν πόλιν ἐλευθέραν
καὶ δημοκρατουμένην αὐτόνομον παρέδωκεν καὶ τοὺς νόμους
40 κυρίους τοῖς μεθ' || ἑαυτὸν [c. 37 *bst. ausrad.* | c. 14 *bst. ausrad.*]
διετέλεσε καὶ λέγων καὶ πράττων ἀγαθὸν ὅτι ἡδύνατο ὑπὲρ
τοῦ δήμου [c. 22 *bst. ausrad.* | *eine zeile ausrad.* | 5 *bst.*
ausrad.] χειροτονηθεὶς ἐπὶ τὰ ὅπλα πρῶτος ὑπὸ τοῦ δήμου ||
45 στρατηγὸς τὸν ἐνιαυτὸν τὸν ἐπὶ Ξενοφῶντος ἄρχοντος | διετέ-
λεσε πάντα πράττων ἀκολούθως τοῖς τε νόμοις καὶ|ι τοῖς τῆς
βουλῆς καὶ τοῦ δήμου ψηφίσμασιν [c. 11 *bst. ausrad.* | 5 *zeilen*
53 *ausrad.*] | καὶ ἀγωνοθ[έ]της χειροτονηθεὶς ὑπὸ τοῦ δήμου ἐπὶ
Νικίῳ|ῳ ἄρχοντος ἐπεμελήθη τῶν τε θυσιῶν ὅπως συντελε[σ]||-
55 θῶσ|ι πᾶσαι κατὰ τὰ πάτρια καὶ οἱ ἀγῶνες ὡς κάλλιστοι |
[ἔσ]ο|νται καὶ ἄξιοι τῆς τοῦ δήμου φιλοτιμίας, καὶ ὅστ[ε]ρ[ον]
τοῦ ὑοῦ Θυμοχάρου ἀγωνοθέτου χειροτονηθέντος | [ἐς τὸ]ν
ἐνιαυτὸν τὸν ἐπ' Εὐβούλου ἄρχοντος συνεπεμε|λήθη καὶ τούτῳ
60 πάντων, φανεράν ἀποδεικνύμενος || ἐμ. πᾶσιν ἦν ἔχει πρὸς τὸν
δῆμον εὐνοίαν· καὶ τὰς ἄλ|λας δὲ πάσας λειτουργίας λει-
τούργηκεν φιλοτίμ|ως, καὶ ὅσαι ἐπιδόσεις γεγόνασιν ἐν τῷ
δήμῳ πα|σὼν μετέσχηκεν, καὶ ἐπὶ πᾶσιν τούτοις ἐστεφάν|ωται
65 ὑπὸ τε τῆς βουλῆς καὶ τοῦ δήμου· ὅπως ἀ||ν οὖν φαίνεται
καὶ ὁ δῆμος τιμῶν τοὺς ἀγαθοὺς | ἄνδρας καὶ ἀξίους μνήμης,
ἀγαθεὶ τύχει, δεδο|χθαι τεῖ βουλεῖ, τοὺς προέδρους, οἵτινες ἂν
λά|χωσιν προεδρεύειν ἐν τῷ δήμῳ, ὅταν αἱ ἡμέραι | αἱ ἐκ
70 τοῦ νόμου ἐξήκωσιν, χρηματίσαι περὶ τοῦ||των, γνώμην δὲ
ἐμβάλλεσθαι τῆς βουλῆς εἰς τὸν | δῆμον, ὅτι δοκεῖ τεῖ βουλεῖ,
ἐπαινέσαι Φαῖδρο|ν Θυμοχάρου Σφήττιον, καὶ στεφανῶσαι αὐτὸν |
χρυσῶι στεφάνῳ|ι κατὰ τὸν νόμον ἀρετῆς ἕνεκ|[α] καὶ εὐνοίας
75 ἦν ἔχων διατελεῖ περὶ τὸν δῆμον τ||ὸν Ἀθηναίων· καὶ ἀναγο-
ρεῦσαι τὸν στέφανον Διονυσίων τῶν μεγάλων τραγωιδῶν τῷ
ἀγῶνι τῷ | καινῷ, καὶ Παναθηναίων τῶν μεγάλων τῷ γυ|μνι-
κῷ ἀγῶνι· τῆς δὲ ποιήσεως τοῦ στεφάνου | καὶ τῆς ἀναγορεύ-

44 πρῶτος s. Kolbe a. a. o. 30 f. 45 Ξενοφῶν PA. 11300, archont 286/5; s. indes auch Kolbe a. a. o. 30 f. 53 der stein ἀγωνο ΘΟΤΗΣ Νικίας PA. 10818, archont 282/1 58 Εὐβούλος PA. 5344 mit nachtr. II, s. 459, archont 276/5 (272/1 Kolbe a. a. o. 32); in dem folgenden jahr wird die ehrung beschlossen worden sein, die dann bei den Panathenäen 274/3 (s. z. 78) verkündet wurde (vgl. Beloch, Griech. Gesch. III 2, 43) 79 f. über das amt οἱ, bzw. ὁ ἐπὶ τῇ διοικήσει s. Kolbe, Ath. Mitt. XXX 1905, 97; Ferguson, The priests of Asklepios (Univ. of California Publications, Class. Phil. 1906) 152

σεως ἐπιμεληθῆναι τὸν ἐπὶ || τεῖ διοικήσει. στήσαι δὲ αὐτοῦ 80
τὸν δῆμον καὶ | εἰκόνα χαλκὴν ἐν ἀγοραί, καὶ εἶναι αὐτῷ σί-
τησιν ἐμ. πρυτανείῳ καὶ ἐκγόνων τῷ πρεσβυ|άτῳ αἰεί, καὶ
προεδρίαν ἐμ. πᾶσι τοῖς ἀγῶσιν | οἷς ἡ πόλις τίθῃσιν. χειροτο-
νῆσαι δὲ τὸν δῆ||μον ἥδη τρεῖς ἄνδρας ἐξ Ἀθηναίων, οἵτινες | 85
ἐπιμελήσονται τῆς τε ποιήσεως τῆς εἰκόνης | καὶ τῆς ἀναθέσεως.
ἀναγράψαι δὲ τὸ ψήφισμα τὸν γραμματέα τὸν κατὰ πρυτανείαν
ἐν σ|[τ]ήλει λιθίνει καὶ στήσαι παρὰ τὴν εἰκόνα· || εἰς δὲ τὴν 90
ἀναγραφὴν τῆς στήλης μερίσαι τὸν ἐπὶ τεῖ διοικήσει τὸ γενό-
μενον ἀνάλωμα. |
Λύανδρος Λυσιάδου Ἀναφλύστιος εἶπεν· ἀγα|[θ]εῖ τύχει,
δεδοχθαι τῷ δήμῳ, τὰ μὲν ἄλλα | [πά]ντα πράττειν περὶ τῆς
δωρεᾶς ἧς εἴτηκεν || [Φ]αῖδρος κατὰ τὸ πρότερον ψήφισμα ὃ 95
Λύανδρος εἶπεν· τοὺς δὲ θεσμοθέτας εἰσαγαγεῖν αὐτῷ τὴν δο-
κιμασίαν τῆς δωρεᾶς εἰς τὸ δικαστήριον κατὰ τὸν νόμον. ἐπὶ
τὴν ἀνάθεσιν τῆς εἰκόνης οἷδε κεχειροτόνηται· θυμοχάρ||ης 100
Σφήττιος, Μένων Ἀχαρνεύς, Στράτων | Σφήττιος.
Ἡ βουλή | ὁ δῆμος.

51. Ägyptisch-athenischer Bund (266/5)

a

Θεο[ί]. | Ἐπὶ Πειθιδήμου ἄρχοντος ἐπὶ τῆς Ἐρεχθεΐδος δευτέ-
ρας π|[ρ]υτανείας.
Μεταγειτνίωνος ἐνάτει ἰσταμένου, ἐνάτει τῆς πρυτανεί||ας, ἐκκλη- 5
σία κυρία· τῶν προέδρων ἐπεψήφισεν Σώστρατος Κ|αλλιστράτου
Ἐρχιεὺς καὶ συμπρόεδροι· ἔδοξεν τῷ δῆ||μῳ· Χρεμωνίδης
Ἐτεοκλέους Αἰθαλίδης εἶπεν· ἐπειδὴ | πρότερον μὲν Ἀθηναῖοι
καὶ Λακεδαιμόνιοι καὶ οἱ σύμμαχοι οἱ ἐκατέρων φιλίαν καὶ
συμμαχίαν κοινὴν ποιησάμενο||ι πρὸς ἑαυτοὺς πολλοὺς καὶ 10
καλοὺς ἀγῶνας ἡγωνίσαντο μετ' ἀλλήλων πρὸς τοὺς κατα-
δουλοῦσθαι τὰς πόλεις ἐπιχειροῦντας, ἐξ ὧν ἑαυτοῖς τε δόξαν
ἐκτήσαντο καὶ τοῖς ἄλλοις | Ἑλλήσιν παρεσκεύασαν τὴν
ἐλευθερίαν, καὶ νῦν δὲ κ[α]ιρῶν | καθελιγφότων ὁμοίων τὴν
Ἑλλάδα πᾶσαν διὰ το[ύς] κ[α]ταλύε||ιν ἐπιχειροῦντας τοὺς τε 15
νόμους καὶ τὰς πατρίους ἐκάστοις πολιτείας, ὃ τε βασιλεὺς
Πτολεμαῖος ἀκολούθως τεῖ τῶν προγόνων καὶ τεῖ τῆς ἀδελφῆς

100 Μένων PA. 10077 51. στοιχηδόν 48 bst. (oft freie zwischenräume)
— a IG. II 1 332. Michel 130. b IG. II 1 333. c IG. II v 510 d. a und b ver-
bunden von Wilhelm, Ath. Mitt. XVII 1882, 193 f.; danach Syll. 214. Rob.-
Gardn. 57. c als zugehörig erwiesen von Wilhelm, Gött. Gel. Anz. 1903,
789. — Vgl. auch Lehmann-Haupt, Klio V 1905, 375 ff. 2 Πειθιδήμος
s. Kolbe, Die att. Archont. (Götting. Abhandl. 1908), 39 f., Ferguson,
Hell. Athens 177 anm. 1 5 Σώστρατος PA. 13351 7 Χρεμωνίδης
PA. 15572 hat dem krieg seinen Namen gegeben (Hegesander bei Athenaios
VI 250 f.) 16 Ptolemaios II Philadelphos 285—247. Seine schwester und frau
Arsinoe war schon 270 gestorben; über ihre politische bedeutung s. Lehmann-

προ[α]ιρέσει φανερός ἐστ|ιν σπουδάζων ὑπὲρ τῆς κοινῆς τ[ῶν]
 Ἑλληνῶν ἐλευθερίας, [κα]ι | ὁ δῆμος ὁ Ἀθηναίων, συμμαχίαν
 20 ποιησάμενος πρὸς αὐτόν, καί || τοὺς λοιποὺς Ἑλληνας ἐφήφισται
 παρακαλεῖν ἐπὶ τὴν αὐτὴν προαίρεσιν, ὡσαύτως δὲ καὶ Λακε-
 δαιμόνιοι φίλοι καὶ σύμ|μαχοι τοῦ βασιλέως ὄντες Πτολεμαίου
 καὶ πρὸς τὸν δῆμον τὸν Ἀθηναίων εἰσὶν ἐφήφισμένοι συμ-
 25 μαχίαν μετὰ τε Ἡλείων | καὶ Ἀχαιῶν καὶ Τεγεατῶν καὶ
 Μαντινέων καὶ Ὀρχομενίων κα||[ι] Φια[λέων] καὶ Καφυέων
 καὶ Κρηταέων ὅσοι εἰσὶν ἐν τεῖ συμμ|[αχίαι τ]εῖ Λακεδαιμονίων
 καὶ Ἀρέως καὶ τῶν ἄλλων συμμάχων, καὶ | πρέσβεις ἀπὸ
 τῶν συνέδρων ἀπεστάλκασιν πρὸς τὸν δῆ|[μον] καὶ οἱ παρα-
 γεγονότες παρ' αὐτῶν ἐμφανίζουσιν τὴν τε Λ|ακεδαιμονίων καὶ
 30 Ἀρέως καὶ τῶν ἄλλων συμμάχων φιλοτιμί||αν ἣν ἔχουσιν πρὸς
 τὸν δῆμον, καὶ τὴν περὶ τῆς συμμαχίας ὁμολογίαν ἥκουσι
 κομίζοντες· ὅπως ἂν οὖν κοινῆς ὁμονοίας γενομ|ένης τοῖς
 Ἑλλησι πρὸς τε τοὺς ἄνδρας ἡδικηκότες καὶ παρεσπονδηκότες
 τὰς πόλεις πρόθυμοι μετὰ τοῦ βασιλέως Πτολεμαίου | καὶ με-
 35 τ' ἁλλήλων ὑπάρχωσιν ἀγωνισταί, καὶ τὸ λοιπὸν μεθ' ὁμονοίας
 σώζωσιν τὰς πόλεις, ἀγαθῇ τύχῃ, δεδόχθαι τῷ[ι δ]ήμῳ,
 τὴν μὲν φιλίαν καὶ τὴν συμμαχίαν εἶναι Ἀθηναίοις κ[αί] |
 Λακεδαιμονίοις καὶ τοῖς βασιλεῦσιν τοῖς Λακεδαιμονί[ων] | καὶ
 Ἡλείοις καὶ Ἀχαιοῖς καὶ Τεγεαταῖς καὶ Μαντινεῦσ[ιν κα]ι
 40 Ὀρχομενίοις καὶ Φιαλεῦσιν καὶ Καφυεῦσιν καὶ Κρητ[αεῦσι]||ν,
 ὅσοι ἐν τεῖ συμμαχίᾳ εἰσὶν τεῖ Λακεδαιμονίων κα[ι] Ἀρέως, ||
 καὶ τοῖς ἄλλοις συμμάχοις κυρίαν εἰς τὸν ἅπαντα [χρόνον,
 ἦν] | ἥκουσι κομίζοντες οἱ πρέσβεις· καὶ ἀναγράψα[ι αὐτὴν
 τὸν γρ]αμματέα τὸν κατὰ πρυτανείαν ἐν στήλῃ χαλκ[ῇ] καὶ
 45 στήσαι ἐ||ν ἀκροπόλει παρὰ τὸν νεὼ τῆς Ἀθηνᾶς τῆς Πο[λιδόδος].
 ὁμόσαι δὲ || τὰ] ἀρχεῖα τοῖς πρέσβεσιν τοῖς παραγεγο[νόσιν
 παρ' αὐτῶν τὸν ὄρκον τὸν περὶ τῆς συμμαχίας κατὰ τὰ [πάτρια
 11 bst. | 13 bst.] ὑπὸ τοῦ δήμου πρ[εσβ]ε- [18 bst. | 22 bst.] -το - - -

b. c.

50 [12 bst. Λακεδαιμονίου]ς καὶ τοὺς συμμάχους Ἀθηναί[οις] καὶ
 τοῖς συμμάχοις· ὁμόσαι δὲ Ἀθηναίους μὲν Λακεδαι[μονίοις]
 καὶ τοῖς ἀπὸ ἐκάστης] πόλεως τοὺς στρατηγοὺς καὶ τ[ὴν] βουλὴν
 τοὺς: [Π: καὶ τοὺς ἄρ]χοντας καὶ φυλάρχους καὶ ταξιάρχους
 καὶ ἱππάρχους· ὁμν|ῶ Δία Γ[ῆ]ν Ἥλιον Ἄρη Ἀθηνᾶν
 Ἄρε||ῖαν Ποσειδῶ Δῆμητρα ἐ|μ[μ]νεῖν ἐν τεῖ συμμαχίᾳ τεῖ

Haupt a. a. o. 380 ff. 19 am ende καί= 'auch' 25 Φια[λέων] und 39
 Φιαλεῦσιν ohne γ s. Meisterh. 75, 4. Der relativsatz gehört nur zu Κρηταέων
 (α für vorvok. αι s. Meisterh. 30 f.) 26 Areus spartanischer könig
 309—264, vgl. Kolbe a. a. o. 49—58 erg. von Wilhelm, Gött.

γεγ[|]ενημένει· εὐορκοῦσιν μὲν] πολλ[|]ὰ καὶ]γαθὰ, ἐπιορκοῦσι δὲ 55
 τὰνα[|]ντία· Λακεδαιμονίων δὲ] Ἀθη[|]ναίοις ὁμόσαι κατὰ ταῦτά
 τοῦ[|]ς βασιλεῖς καὶ τοὺς ἐφόρο[|]υ[ς καὶ] τοὺς γέροντας· κατὰ
 ταῦτά δ[|] [ἐ ὁμόσαι καὶ κατὰ τὰ(τα)ς ἄλλας] πόλεις τοὺς ἄρχον-
 τας. ἐὰν δ[|] [ἐ δοκεῖ Λακεδαιμονίοις καὶ τ]οῖς συμμάχοις καὶ
 Ἀθηναίοις || [ἄμεινον εἶναι προσθεῖναι τι] καὶ ἀφελεῖν περὶ τῆς 60
 συμμαχί[|]ας, ὃ ἂν δοκεῖ ἀμφοτέροις, εὖο[|]ρκον εἶναι· ἀναγράψαι
 δὲ τὴν συ[|]νθήκην τὰς πόλεις ἐν στήλαι]ς καὶ στήσαι ἐν ἱερῶι
 ὅπου ἂν βοῦ[|]λωνται].

52/53. Lamia als Schiedsrichter zwischen Athen und Boiotien (244/3)
 Ἐπὶ Θερισιλόχου ἄρχοντος ἐ[|]πὶ τῆς τί[δ]ος δευτέρα[ς]
 πρυτανείας, ἥ[|] [ἰ Διόδοτος Δ]ιογνήτου Φρεάρριος ἐγραμμ[|]άτευε,
 Μετα[|]γειντιῶνος ὠδεκάτηι, ὠδε[|]κάτηι τῆς πρ[|]υτανείας· ἐκ- 5
 κλησία κυρία· τῶ[|]ν προέδρων] | ἐπεψήφισεν Πυθογένης Γλαυ-
 [κίππου Ἀλω]πεκῆθεν καὶ συ[|]μ[|]πρόεδροι· | ἔδοξεν τῇ βουλῇ
 καὶ τῶ[|]ι δήμωι·] | Καλαΐδης Καλαΐδου Εὐπεταιῶν [εἶπεν·
 ἐπε[|]|| ἰδὴ τοῦ δήμου τοῦ Ἀθηναίων καὶ [τοῦ κοινο]ῦ τοῦ 10
 Βοιωτῶν σύμβολον ποιησαμ[|]ένων πρὸ]ς ἀλλήλους καὶ ἐλομένων
 ἐκκλητ[|]ον τὴν Λα[|]μιέων πόλιν, ἀνεδέξατο καθιεῖ[|]ν τὸ δικασ[|]-
 τήριον, καὶ νῦν οἱ ἀποσταλέντες[|]ς ὑπὸ τῶν Λ[|]αμιέων] ἐπὶ 15
 [τάς] δ[|] [ἰ]κας ἀ[|]π[|]οφαίνουσιν - - - - -].

53.

[Κα]λαΐδης Καλαΐδου Εὐπεταιῶν εἶπεν· ἐπειδὴ οἱ χ[|]ειροτονη-
 θέντες δικασταὶ ὑπὸ [τῆς πόλεως τῆς Λαμ[|]ιέων] ἐπὶ τὰς δίκας
 τὰς εἰληγμένα[ς κατὰ τὸ σύμβολ[|]ον] Βοιωτοῖς καὶ Ἀθηναίοις
 τὰς μ[|]έν διέλυσαν, τὰς δ' || ἔκ[|]ριναν δικαίως· ἀγαθεῖ τύχει, 5
 [δεδόχθαι τεῖ βου[|]λεῖ, τοὺς λαχόντας προέδρους εἰς τὴν ἐπι-
 οῦσαν ἐκ[|]κλησίαν χρηματίσαι περὶ τοῦ[|]των, γνώμην δὲ ξυμ-
 βά[|]λ[|]εσθαι τῆς βουλῆς εἰς τὸν δῆμ[|]ον, ὅτι δοκεῖ τεῖ βο[|]υ[|]λεῖ,
 ἐπαινέσαι τοὺς δικα[|]στὰς δικαιοσύνης ἔνε||κα, καὶ στεφανῶσαι 10
 ἕκαστο[|]ν αὐτῶν θαλλοῦ στεφάνω[|]ι], Πάτρωνα Κυλούθου, Ἀρι-
 20 *bst.* | . λεισθένην Φιλ[|]ίππου 22 *bst.* | . . οδαμο - - - - -

Gel. Anz. a. a. o., der ebenda z. 61 εὖο[|]ρκον gegen Dittenberger
 ἔνο[|]ρκον verteidigt 52. στοιχηδόν 33. *bst.* (oft freie zwischenräume). —
 IG. II i 308. Syll. 227. Michel 1485. Rob.-Gardn. 58 1 Θερισιλόχος PA.
 7193 s. auch Kolbe, Die att. Archonten 58 f. [Λεωντίδ]ος oder [Αἰαντίδ]ος
 2 der stein δευτέρΑΙ. Διόδοτος PA. 3907 9 Καλαΐδης PA. 7747,
 derselbe no. 53, 1 11 σύμβολον rechtsvertrag über handelsangelegenheiten
 zwischen privatleuten; vgl. no. 53, 3 13 ἀνεδέξατο, subj. ἡ Λαμιέων πόλις
 53. στοιχηδόν 39—40 *bst.* — IG. II v 308 b. Syll. 228. Michel 1486
 1 Καλαΐδης s. no. 52, 9 3 [σύμβολ[|]ον] von Köhler nach 52, 11 ergänzt.
 — Ein späteres dekret (c. 200 v. Chr.) für Lamienser als schiedsrichter
 zwischen Athen und Boiotien IG. II v 373 h.

54. Ehrung für Bithys, Feldherr des Königs Demetrios (235)

7 ... εσσ ... εἰς τάγμα καταχωρ[ίζει εἰς τε ἡγεμονί]ας κα-
 θί[στ]ησιν· τῶν δὲ ἄλλων ἐπ[ιμελεῖται φιλοτίμ]ως καὶ ἐ[σσ]τιν
 10 περὶ πάντας Ἀθην[αίους ἀνὴρ ἀγαθός] | καὶ εὖν[ου]ς τῷ δήμῳ·
 τύ[χει ἀγαθεῖ, δεδόχθ]αι τεῖ β[ουλ]ε[τῇ], τ[ο]ῦς προέδρους
 οὔτινες ἂν λάχωσιν | προσεδρ[εύειν] ἐν τῷ δήμῳ εἰς τὴν
 [πρώτην ἐκκλησί]αν χρημα[τ]ίσαι περὶ τούτων, γνῶμ[ην δὲ
 15 βουλεῖ, ἐ]||παινέσαι | Β[ι]θύν Κλέωνος Λυσ[ιμαχέα ἀρετῆς
 ἔνεκα] | καὶ εὐνοίας τῆς εἰς τὸν δῆμο[ν τὸν Ἀθηναίων, καὶ] |
 στεφανῶσ[αι] χρυσῶι στεφάν[ωι κατὰ τὸν νόμον. εἶνα]||ι δὲ
 αὐτὸν [Ἀθ]ηναί[ον] καὶ αὐτ[ὸν καὶ ἐκγόνους, καὶ γ]||ράφασ-
 20 σθαι [φ]υλ[ῆς καὶ] δήμου [καὶ φρατρίας ἧς ἂν βού]||ληται
 κατὰ τὸν [ν]όμον, τοὺς δ[ὲ] πρυτάνεις τοὺς πρυτ[ανεύ]οντας
 δοῦν[α] | π[ερὶ αὐτ]οῦ τὴν ψήφον, ὅπως ἂν ἐφ[άμιλλον] εἰ
 πᾶσιν [φ]ιλοτιμ[εῖσθαι περὶ τὸν δῆμον] | τὸν Ἀθηναίων εἰδότ[α]ς
 25 ὅτι χάριτας ἀπολήφονται κα[ταξίας] τῶν εὐεργετ[η]μάτων.
 ἀναγράψαι δὲ τόδε τὸ ψ[ήφισμα] τὸν γραμ[μα]τ[έα] τὸν κατὰ
 πρυτανείαν ἐν στή[λῃ] λιθίνει, καὶ [στήσαι ἐν ἀκροπόλει, εἰς
 δὲ τὴν ἀν]αγραφὴν τῆς στή[λης] μερίσαι τοὺς ἐπὶ τῇ διοική[σ]-
 σει Δ[ραχμ]άς.

55. Kriegsbeiträge (232/1).

Ταμίας στρατιω[τικῶν] | Εὐρυκλείδης Μικίωνος
 [Κηφισιεύς] |.

54. στοιχιδόν 40 bst. — IG. II 1 320. Syll. 201. Die urkunde wurde früher allgemein auf den durch Athenaios VI 246 e, XIV 614 f bekannten günstling des Lysimachos bezogen und in den anfang des jahrhunderts gesetzt. Demgegenüber hat A. Wilhelm, Gött. Gel. Anz. 1903, 788 f. erwiesen, daß der hier genannte Bithys Demetrios' (könig von Makedonien 239—229) feldherr ist, der bei Phylakia Aratos besiegte, vermutlich 235 (s. Ferguson, Hell. Ath. 201 f.) z. 1—6, von denen nur einzelne bst. übrig sind, drucke ich nicht ab z. 7—10 erg. von Wilhelm, εἰς τε ἡγεμονίας z. 7 nur vorschlagsweise unter vergleich mit ὅπως ἂν καταχωρισθῶσιν [ἐν] ἡγεμονίας no. 48, 23 13 συμβάλλεσθ[αι] Köhler, Dittenberger, aber s. Meisterh. 220 f. 17 so Wilhelm; Köhler, Dittenberger στεφάν[ωι ἀπὸ .. δραχμῶν 19 γράφασσθαι und 9 ἐ[σσ]τιν, wie Wilhelm ergänzt; wegen der gemination s. Meisterh. 89 f. 55. z. 3—29 στοιχιδόν 48 bst. — IG. II 1 334. Syll. 232. Michel 608. Rob.-Gardn. 59

stemma der familie

Μικίων (I) PA. 10184

erwähnt 55, 2

Εὐρυκλείδης PA. 5966, s. auch
 Wilhelm, Beitr. z. griech. Inschriftenk.
 76 ff. 81 ff. Ferguson, Hell. Athens
 204 ff. *erwähnt* 55, 2. 34; 56; s. auch

57, 1

Μικίων (III) PA. 10186

erwähnt 56, 3. 5

Μικίων (II) PA. 10188
erwähnt 55, 30; 56, 11. 15,
 s. auch 57, 1

[Ἐ]πὶ Διομέδοντος ἄρχοντος ἐπὶ τῆς [8 *bst.* -δος δεκάτης
 πρ[υ]τανείας, ἣν Φορυσκίδης Ἀριστομένους Λ[ε]υκονοῦς ἐγραμ-
 μά[τε]υεν, Ἐλαφροβολίωνος ἔνει καὶ νέαι ἐμ[βολίμωι, δευτέραι 5
 τῆς] πρ[υ]τανείας, ἐκκλησία· τῶν προέδρων ἐπεψήφισεν Καλλί-
 στ[ρα]τος Τελεσίνοῦ Ἐρχι[ε]ῦς καὶ συ[μ]πρόεδροι· | ἔδοξεν τῷ
 δήμῳ· | [Θε]όφημος Τιμοκλέους Μαραθώνιος εἶπε[ν· ὅπως ἂν
 χρημάτων || π]ορισθέντων ἔχει ὁ ταμίας μερίζειν τὰ [δεόμενα, 10
 καὶ κατὰ τὸν κ]ατάλοιπον χρόνον τοῦ ἐνιαυτοῦ συνκ[ομισθῶσιν
 οἱ ἐκ γῆς | κ]αρποὶ μετ' ἀσφαλείας, ἀγαθῇ τύχει, δε[δόχθαι
 τεῖ βουλεῖ, | τ]οὺς λαχόντας προέδρους εἰς τὴν ἐπιού[σαν ἐκ-
 κλησίαν χρημα]τίσαι περὶ τούτων, γνώμην δὲ ξυμβάλλε[σθαι
 τῆς βουλῆς, ὅτι] || δοκεῖ τῇ βουλεῖ, τοὺς βουλομένους τῶ[ν 15
 πολιτῶν καὶ τῶν ἄλλ]ων τῶν οἰκούντων ἐν τῇ πόλει ἐπι-
 διδόν[αι εἰς τὴν σωτηρίαν] τῆς πόλεως καὶ τὴν φυλακὴν
 τῆς χώρας ἐπαγγείλασθαι τεῖ β[ου]λεῖ ἢ πρὸς τοὺς στρα-
 τηγοὺς ἀπογράψα[σθαι ἐντὸς μηνὸς Μο]νιχιώνος· μὴ ἐξέστω
 δὲ μηθενὶ ἐπιδοῦνα[ι πλέον ΗΗ δραχμῶν] || μηδ' ἔλαττον ^Ἰ. 20
 εἶναι δὲ τοῖς ἐπιδοῦσι [στεφανωθῆναι τε κα]ὶ ἐπαινεθῆναι καὶ
 τιμηθῆναι ὑπὸ τοῦ δή[μου καθότι ἂν ᾖ ἄξι]ος ἕκαστος
 αὐτῶν. τὸν δὲ γραμματέα τοῦ δήμου ἀναγράψαι τό[δ]ε τὸ
 ψήφ[ισμα] καὶ τὰ ὀνόματα τῶν ἐπιδόντων ἐν στήλει λιθίν[ῃ]
 κ[α]ὶ σ[τ]ῆσαι ἐν τῇ ἀγορᾷ, ὅπως ἂν φανερ[ᾷ ἡ] ἅπασιν ἡ
 φιλοτ[η]ρία τῶν βουλομένων εὐεργετεῖν [τὸν δ]ήμον· τὸ δὲ 25
 ἀνάλωμα τ[ὸ] γενόμενον εἰς τε τὴν στήλην καὶ τὴν ἀναγραφὴν
 τῶν ὀνομάτων μερίσαι τὸν ἐπὶ τῇ διοικήσει. τὸ δὲ ψήφισμα
 τόδε, ἐπειδὴ | περὶ πόρου χρημάτων[ν] ἐστὶν στρατιωτικῶ[ν,
 εἶναι ἅπαν εἰς φυ]λακὴν τῆς χώρας. ||

Οἷδε ἐπέδωκαν εἰς τὴν σω[τηρίαν τῆς πό]λ[εως καὶ τὴν φυλακὴν τῆς [χώρας κατὰ τὸ] | 30
 ψήφισμα τοῦ δήμου· |

Ἀντιφῶν Ἐρχι. ΗΗ | Δρακοντίδης Ἐρχι. ΗΗ | ----
 Εὐρυκλείδης Κηφισ. ΗΗ | Ἀριστοφῶν Ἐρχι. Η[Η] | ----

3 Διομέδων PA. 4066. Über die in seinem jahre stattfindende demokratisierung s. Ferguson, *Hell. Ath.* 205 anm. 3, 244 anm. 3. Der — später ausradierte — phylennamen wird Ἀντιγονίδος oder Δημητριάδος gewesen sein; diese phylen wurden 201 wieder abgeschafft, s. dazu zuletzt Ferguson, *Priests of Asklepios* 142f., *Hell. Ath.* 268 anm. 4
 4 Φορυσκίδης PA. 14965 6 Καλλίστρατος PA. 8166 16 ἐπιδιδόναι, aber 19 ἐπιδοῦναι, vgl. Meisterh. 244, 18 27 ff. τὸ δὲ ψήφ. — εἶναι εἰς φυλακὴν τῆς χώρας, vgl. zur formel A. Wilhelm, *Österreich. Jahresh.* VIII 1905, 282 33 ff. die mehrzahl der besteuernden gehören der Mesogaia an, s. dazu Ferguson, *Priests of Asklepios* 159 ff., *Hell. Ath.* 204. Man beachte, dass auch nicht-athener unter den geberr sind (kol. I 47. 58. 64. 70. 72; kol. II, 51); vgl. dazu z. 15 f.

35	Μικίων Κηφισι.	HH	Ἱεροκλῆς Σουνιε.	HH	----
	[Δ]ρομέας Ἐρχιε.	HH	Μικίων Θριασι.	HH	----
	[Διο]κλῆς [Ἐ]ρχιε.	HH	Σπουδίας Τειθρά.	HH	----
	-----		ορος Θημακ.	HH	----
	-----		ρας Ἀφιδ.	HH	----
40	-----		Εἰρεσ.	HH	----
	-----		[.....ἐκ Κ]οίλ. H[H]		----
	-----		-----ωνίδης Κολων.		----
	-----		ὕπὲρ αὐτοῦ καὶ τοῦ υἱοῦ	HH	Ἰ
	-----υ.	HH	Σῶσος Ἀλαιοῦς	HH	Λυ----
45	[.....ἐξ] Οἴου	HH	Ζήγων Ἀλαιοῦς	HH	Θε----
	αθο.	HH	Νικαγόρας Ἐρχι.	HH	Κα----
	ης Μακε.	HH	Λυσίας Κηφισιε.	HH	Φιλ----
	ων Ἀφιδναῖ.	H	Στράτιος Σφήττ.	HH	Αἰ----
	[....γ]νωτος Ἀλωπ.	H	Παυσίμαχος ἐκ Κολ.	HH	Κτ----
50	Εὐμαχος Σωκράτου		Παυσίας Παιανι.	HH	Δ----
	Εὐπυρίδης	HH	Σωσίβιος ἰσοτε.	᾿	Ἱερ----
	Φιλίσκος Παμβω.	HH	καὶ ὑπὲρ τοῦ υἱοῦ		Ἱερ----
	Ἀριστόλας Ἐρχι.	HH	Διο[ν]υσίου	᾿	Τιμ----
	Θουμόριος Εὐων.	HH	Ξέν[ων] Ἀσκληπιάδου	Τι	----
55	Ἀρισταγόρας ἐκ Κολ.	HH	Φυλάσιος	[H]H	Αἰ----
	[Ξ]ενοκλῆς Σφήττ.	HH	Ἀσκληπιάδης [Ξ]ένω-		Ἀλκ----
	[Ξ]άνθιππος Ἐρχι.	HH	νος Φυλ[ά]σιος	HH	Δημ----
	[Ζ]ώπυρος Συρακ.	HH	Εὐαγίδ[ης] Φιλαῖ.	HH	Φυστ----
	. ἱμων Ὀθήθεν	HH	Κηφισοφ[ων] Ἀθμ[ον].	HH	Κηφι----
60	[Δ]ημόφιλος ἐξ Οἴ.	HH	Ἀρχανδρος Ἐλευσίν.	HH	Φειδ----
	Ἐρίωτος Μελιτ.	HH	Χαιρεφῶν Εἰτεαῖ.	H	Διογ----
	Νικοκλῆς Φλυε.	HH	Ἀρίστων Παιανι.	HH	Φιλι----
	Νικοσθένης Φλυ.	HH	Ἀντίπατρος Παιαν.	HH	Πυθο----
	Φι[λ]οκλῆς Κοριν.	HH	[Ἀγ]νοκ[ράτ]ης Ἀλαιο.	HH	Ἀμοι[β]----
65	Διοπεΐδης Φυλά.	HH	Φυρόμ[αχ]ος Στερι.	HH	Ἀριστ----
	Τίμων Σφήττ.	HH	Ἀΐσχρων Παιανι.	HH	Θεα[ι]τ----
	Ἀπολλόδωρος Σωγέ-		Ἀπολλοφάνης Ἀλωπ.	HH	Ἐπι[φ]α----
	ου Ὀτρυνεύς	HH	Σωσιγένης Παιαν.	H	Πραξι[τέλ]ης Τιμ----
	Καλλίμαχος	HH	Θυμοχάρης Σφήττ.	HH	Εἰρεσ[ίδης] ἀρχου]
70	Λύκων φιλόσο.	HH	Θεόπομπος Λαμπτρ.	HH	Θουκρ----

35 Ἱεροκλῆς PA. 7498 36 Δρομέας PA. 4559 und 37 sein bruder Διοκλῆς PA. 4024 50 Παυσίας PA. 11732 54 Θουμόριος PA. 7278 Ξένων PA. 11339 und 56 sein sohn Ἀσκληπιάδης PA. 2618 61 Ἐρίωτος PA. 5082 Χαιρεφῶν PA. 15190. 15198 64 [Ἀγ]νοκ[ράτ]ης ergänzt von Kirchner PA. II s. 507 65 Στερι(εύς), das unechte ει (vgl. Meisterh. 21) noch mit ε geschrieben, übersehen Meisterh. 6 aum. 21 66 Ἀΐσχρων PA. 410, s. auch 395 67 Ἀπολλόδωρος PA. 1434 68 Πραξιτέλης etc. erg. von Kirchner PA. 12169 69 Θυμοχάρης PA. 7411 70 Λύκων der langjährige vorsteher der peripatetischen schule

Ἄλ[ε]ξ[ι]ς Φ[ι]λ[α]σι. HH	Αὐτίας Ἀχαρνε. HH	Δωρίων --
Ἐκαταῖος Μεσημβρι. HH	Θεόπομπος Αἰγίλ. HH	Λαχαρ --
Νικήτης Περγασή. H	Λυσιθείδης Ἐρχι. HH	Σιμίας Δ --
[Νι]κοκρά[τη]ς Μελ. HH	Φιλόθεος Φρεάρρι. HH	Θ[ε]μ[ι]στο --
..... Σφήτ. HH	Δημόφιλος Φρεάρρι. HH	[Ν]ικομα -- 75
..... ης Σφήτ. HH	Σώφιλος Κολλυτ. H	vac.
-----	Ἀριστίων Θημακ. H	
-----	ος Φλυεύ. HH	
-----	[.....] Εἰ[ρ]εσι. H	
-----	----- H	80

56. Ehrung für Eurykleides (kurz nach 229/8)

[- - - - γενόμενος δὲ ταμίας] | σ[τ]ρατιω[τικῶν..] πλει...νι
 [c. 20 bst.] | ἐπιμέλειαν [κα]ὶ τὴν τῶν στρα[τιωτικῶν ἀρχὴν διε]-
 ξήγαγεν διὰ τοῦ ὑοῦ καὶ προανήλωσε[ν κ]αὶ [αὐτὸς οὐ]κ
 ὀλίγα χρήματα· καὶ ἀγωνοθέτης ὑπακούσα[ς ἀνήλω]σεν 5
 ἑπτὰ τάλαντα, καὶ πάλιν τὸν ὕδν δοῦς [εἰς ταύτην] | τὴν ἐπι-
 μέλειαν, καὶ καλῶς τὴν ἀγωνοθεσ[ίαν ἐκτέλεσας,] | προσανή-
 λωσεν οὐκ ὀλίγα χρήματα· καὶ [τῆς χώρας διὰ] | τοὺς πολέ-
 μους ἀργοῦ καὶ ἀσπόρου οὐ[σης ἀ]ἴτιος ἐγέ[νετο] τοῦ ἐξερ-
 γασθῆναι καὶ σπαρῆναι [χρήματα πορί]σας, καὶ τὴν ἔλευ- 10
 θερίαν ἀποκατέστησ[εν τῇ πόλει με]τὰ τοῦ ἀδελφοῦ Μικίωνος
 μετὰ τοὺς ἀπ[οδόντας τὸν Πει]ραιᾶ, καὶ τὰ εἰς τὸν στέφανον
 τοῖς στρα[τιώταις τοῖς] | ἀποκαταστήσα[ς]σιν μετὰ Διογένου
 [τὰ χωρία χρήμα]τα ἐπόρισεν, καὶ τοὺς λιμένας ὠχύρωσ[ε,
 καὶ τὰ τεῖχη τοῦ] || ἄστεως καὶ τοῦ Πειραιέως ἐπεσκεύα[σε, 15
 μετὰ Μικίωνος τοῦ] | ἀδελφοῦ, καὶ πόλεις Ἑλληνίδας κ[αὶ
 συμμάχους προση]γάγετο, καὶ ὅσοι τῷ δήμῳ χρήμα[τα
 ὠφειλον, παρὰ τούτων] | τὰ δίκαι' ὅπως γένητ' ἐφρόντισ[εν
 c. 17 bst. πο]ρίσας χρήματα καὶ τὰς ἀ-[c. 25 bst.]||-ησάμενος 20
 παρασκευα-[c. 24 bst. τῷ] | δήμῳ χρήσιμα προεισ[ήνεγκεν c. 17 bst.],
 εἰσήνεγκεν δὲ καὶ νό[μους συμφέροντας τῷ δήμῳ· ἐποίη]σεν
 δὲ καὶ τὰς θεάς [τοῖς θεοῖς ὡς καλλίστας καὶ ἐπίθετον] | ἀγῶνα
 εἰσηγήσατο ὁ[πλιτικὸν ὑπόμνημα τῆς ἐλευθερίας· || η]ῦξησεν 25

73 Νικήτης PA. 10759. Λυσιθείδης PA. 9393 56. Marmor-
 tafel aus dem Peiraeus. 40—46 bst. — IG. II 1 379. Syll. 233.
 Michel 1492. Der geehrte ist Eurykleides, s. das stemma bei no. 55;
 vgl. zur Inschrift auch Judeich, Topographie von Athen 88f. 3 προ-
 ανήλωσεν etc. dies bezieht sich vermutlich auf seine teilnahme no. 55, 34
 13 Diogenes, der makedonische befehlshaber, der 229 Athen ausräumte
 und deshalb hochgeehrt wurde, s. Köhler, Hermes VII 1873, 1 ff., vgl.
 auch zu no. 57. Διογένο[ς] Köhler, Dittenberger, aber s. Meisterh. 134 f.
 16 πόλεις Ἑλληνίδας vgl. IG. II 1 386. 387 (Ferguson, Hell. Ath. 208 anm.
 1); συμμάχους nach Köhler Ptolemaios Euergetes (s. jetzt no. 57) und
 vielleicht die Römer 22 ff. ergänzt von A. Wilhelm, Gött. Gel. Anz. 1903,
 790 f. = Beitr. z. griech. Inschriftenkunde 78f. 25 vgl. no. 57

δὲ καὶ τὸν δ[ῆμον θεῶν ἱερὰ κατασκευάσας καὶ τε[μ]ένη καὶ
στοὰν ἀνα[θεῖς ἐμ. πᾶσιν ἀπόδειξιν ποιούμενος | τῇ]ς πρὸς
πάντας Ἀθ[ηναίους φιλοτιμίας -----].

57. Athen und Ptolemaios Euergetes (bald nach 229/8)

[-----ἱερῶ]ς Δήμου κα[ὶ Χαρ]ίτων ἀνέθ[ηκεν].

[Ἱερῶ]ς Δήμου Ἱερῶ]ς Πτο]λεμαίου

[καὶ Χα]ρίτων. Ε[ὐεργ]έτου

καὶ [Βε]ρενίκης

58. Ehrung für den Strategen Demainetos (bald nach 211/10)

Θεοί. | Ἐδοξεν Ἀθηναίων τοῖς τεταγμέν[οι]ς ἐ[ν] Ἐλευ]-
σίῃ καὶ Πανάκτῳ καὶ | Φυλεῖ καὶ τοῖς ὑπαίθεροις. [ἐπε]ιδὴ
Δ[ημ]αίνετος διατελεῖ εὖ[νους ὦν τῷ δήμῳ καὶ εἰς [ῥ]ας
5 αὐτὸν λ[ε]ιτουργίας κεχειροτόνη||κεν καλῶς καὶ ἐνδόξως ἐξ[ῆ]-
χεν καὶ πρὸς τ[ε]τ[ρ]ῷ κοινὸν τῶν Αἰτωλῶν | πλεονάκις ἐπρέ-
σβευσεν, ὁμοίως δὲ καὶ π[ρὸ]ς τὸν βασιλέα Φίλιππον, |
ὅπως ἂν παρ' ἐκατέρων τῷ [δ]ήμῳ ἦ τε φιλί[α κ]αὶ ἡ εἰρήνη
διατηρῇ|ται καὶ μηδ' ὅ[φρ'] ἐνὸς περι[σ]πωμένη ἡ πόλις

57. Zwei bruchstücke einer platte, das linke (einschliesslich Ἱερῶ-
z. 2, Ε- z. 3, καὶ z. 4) IG. II III 1655, das rechte daran angefügt von
Wilhelm, Beitr. z. griech. Inschriftenk. 76 ff. no. 64. Das heiligtum
des Demos und der Chariten (W. Judeich, Topographie von Athen 323)
wird, sicherlich veranlasst durch die befreierung Athens von der makedo-
nischen herrschaft im jahre 229 und vermutlich auch im zusamen-
hang mit der wenig später erfolgten errichtung der phyle Ptolemais zu
ehren des Ptolemaios Euergetes, gegründet worden sein (Wilhelm).
Über die ehrungen, die die Athener dem Ptolemaios und seiner ge-
mahlin erteilten, s. zuletzt Ferguson, Hell. Ath. 242 f. 1 da sonstige
inschriften sowie auch münzen engste beziehungen des hauses des Eury-
kleides und Mikion zu dem heiligtum beweisen, so darf es nach
Wilhelm als sicher gelten, dass auch der erste priester des heiligtums
dieser familie angehörte, als wahrscheinlich, dass es Eurykleides selbst
oder sein bruder Mikion war. Demgemäss wäre zu ergänzen z. 1 [Εὐρυ-
κλείδης Μικίωνος Κηφισιδῶ]ς oder [Μικίων Μικίωνος Κηφισιδῶ]ς ἱερῶς
Δήμου καὶ Χαρίτων ἀνέθ[ηκεν]; vgl. zu ihnen das stemma bei no. 55.
Links wird auf der platte noch eine unterschrift vorhanden gewesen
sein. Wilhelm vermutet: ἱερῶς Διογένους εὐεργέτου, wenn auch andere
möglichkeiten nicht abzuweisen sind 58. Eleusis. Marmortafel in zwei
teilen, die nicht zusammenpassen a) z. 1—54 (aus vierzehn fragmenten
zusammengesetzt), b) z. 55—66 (aus drei fragmenten zusammengesetzt).
45—50 bst. — Philios, Ἐφ. ἀρχ. 1887 s. I no. 30 und 1890 s. 86
no. 52. Skias, ibid. 1897 s. 41 no. 12. IG. II v 619 b. Michel 609
(beide ohne das 1897 publizierte, den linken teil von z. 55—61 ent-
haltende stück). Syll. 246. S. auch die zusammenstellungen von Wilhelm,
Beitr. z. griech. Inschriftenk. s. 54 ff. — Ich habe die inschrift 1906
verglichen und gebe sie hier nach meiner lesung, ohne aber kleinere
abweichungen gegen Philios und Köhler im kommentar besonders an-
zumerken 3 Δημαίνετος PA. 3269 5 f. 220/19; vgl. Ferguson, Hell.
Ath. 248 (und 209 mit anm. 1) 6 Philip V von Makedonien 220—179

[ἀ]ποκατασταθεῖ εἰς | τὴν ἐξ ἀρχῆς εὐδαιμονίαν, οὔτε κακο-
πα[θί]αν οὐδεμίαν οὔτε κί[ν]υ||δονον ὑποστελλόμενος, ἀλλὰ καὶ 10
λόγῳ κ[α]ὶ ἔργῳ τὰ συμφέρον|τα π[ρ]άττων τεῖ πατρίδι,
ἀνθ' ὧν αὐτὸν ὁ δῆ[μ]ος ἐπέινεσέν τε πλεο|νάκις καὶ ἐστε-
φάνωσε[ν] χρυσῶι στεφάνῳ, χάριν ἀξίαν ἀποδιδούς | [τῶ]ν
εὐεργεσιῶν τῶν εἰς ἑαυτὸν· χειροτον[η]θεὶς δὲ στρατηγὸς | ἐπὶ
τὴν χώρ[α]ν τὴν ἐπ' Ἐ[λ]ευσίνος τὸ μὲν [πρῶτον ἐπὶ] Χαιρε-
φῶντος || ἄρχοντος καλῶς κα[ὶ] ἀξί[ως] αὐτοῦ ἐ[ξ]ήγαγεν | τὴν 15
[ἀρχὴν τ]οῖς τε | νόμοις ἀ[κ]ολούθως [καὶ τ]οῖς φιλοτιμ[ασιν]
καὶ | πᾶσαν πρόνοιαν π[οι]οῦμενος [καὶ] ἐπιμ[έλ]ειαν τοῦ
[μ]ηθ[έν] μηδαμοῦ ἀδίκημα μῆτε ἐ[ν] | τεῖ χώρῃ μ[η]τ' ἐ[ν]
τοῖς φρουρίοις γε[νέσθαι]· ὡσαύτως δὲ καὶ πάλιν χειροτ[ονη]-
θεὶς τὸ δεύτερον ἐπὶ τ[ὴν αὐ]τὴν χώραν ἐπὶ Διο||κλέους ἄρ- 20
χοντος διετέλεσεν ὑπερτιθέ[με]νος ἑαυτὸν τεῖ τ[ε] | πρὸς τὴν
φυλακὴν ἐπιμελ[ε]ΐαι καὶ τεῖ πρὸς τ[οὺς] ὑφ' ἑαυ[τὸν τε]τα-
γμένους [φι]λοτιμίαι· χειροτονηθεὶς δ[ὲ] καὶ τὸ τρίτον στρ[α]-
τηγὸς ἐπὶ τ[ὴν] χώραν τὴν [ἐ]π' Ἐλευσίνος [ἐπὶ] Αἴσχωρος
ἄρχοντος τῆς τε [φυ]λακῆς ἐφρό[ν]τισεν τῆς χώρας καὶ τῶν
φρουρίων, || κ[α]θάπερ [καὶ ἐ]ν τοῖς ἔνπρ[ο]σθε χ[ρ]όνοις. 25
γινομένης δὲ καὶ | τῆς πανηγύρεως τῶν Ἐλευσ[τινί]ων
τῶν μεγάλων ἐν τοῖς ἔτε[σιν] οἷς ἐστρατήγηκεν, ἔθυσεν ταῖς
θεαῖς μετὰ τῶν ἐξ Ἐ[λ]ευσίνος περὶ τ[ῆς] τοῦ δήμου [σ]ω-
τηρίας· ἐπεμελήθη δὲ καὶ | τῆς τῶν μυστηρίων [τελ]ετῆς
καθ' ἑκάστην στρατηγίαν, ὅπως || μετὰ πάσης ἀσφαλε[ίας] 30
συντελεσθεῖ· διετέλεσεν δὲ καὶ | πρὸς τοὺς ὑφ' ἑαυτὸν [τετα]-
γμένους τῶν πολιτῶν ἴσον αὐτὸν | παρασκευάζων ἐν πᾶ[σιν] ἀε[ὶ]
καὶ ἀδωροδόκητον· ἐπεμελήθη δὲ καὶ τῆς τῶν ὀ[ψωνίων]
διαδόσεως, σι[τό]ν τε παρατιθέμενος ἐξ ἐτοίμου ὅ[πως] ἂν
ἔχ[ω]σιν ὡς λυσιτελέστα[το]ν, || καὶ ἐν πᾶσι τοῖς ἔτεσι[ν] αὐ[τοῖς] 35
προδιδούς ἀργύριον εἰς | ἐσθ[ύ]τα, αἰεὶ προνοούμενο[ς τ]ῶν ὑφ' αὐ-
τὸν τεταγμένων τῆς | εὐσχημοσύνης, καὶ εἰς ταῦ[τα] οὐκ
ὀλίγα ἐκ τῶν ἰδίων ἀναλίσκων καὶ κοινεῖ πᾶσιν εὐχρηστῶν
καὶ ἰδία ἐκάστου | φροντίζων· ὅπως ἂν οὖν καὶ Ἀ[θ]ηναίων
οἱ τεταγμένοι ἐν || τοῖς φρουρίοις φαίνωνται τιμῶντες τοὺς εἰς 40
τὸν δῆ[μ]ον φιλοδοξοῦντας καὶ εἰς ἑαυτοὺς φιλοτιμουμένους, |
ἀγαθεῖ τύχει, δεδόχθαι τοῖς τετ[α]γμένοις τῶν πολιτῶν | ἐν
Ἐλευσίνι καὶ Πανάκτῳ καὶ Φυ[λ]εῖ καὶ τοῖς ὑπαίθεροις, |

11 ἐπέινεσεν u. 50 εἰρημένους, 51 εἰρέθησαν vgl. zu no. 48, 26 14 Χαι-
ρεφῶν PA. 15190, archont 219/8, s. Kolbe, Die att. Arch. 68 ff. (und Ferguson,
Hell. Ath. 248 anm. 2) 19 Διοκλῆς PA. 4036, archont 215/14 20 am
ende ἐαυτὸν ἐν τε] τ[ῆ] die früheren, ἑαυτὸν τεῖ τ[ε] las ich deutlich
auf dem steine 23 Αἴσχωρος PA. 395, archont 211/10, vgl. Kolbe
a. a. o. 73 26f. vgl. Kolbe a. a. o. 69

ἐπαινέσαι Δημαίνετον Ἑρμ[οκλέο]υς Ἀθμονέα, καὶ στε-
 45 φα|νῶσαι αὐτὸν χρυσῶι στεφάνω[ι κατ]ὰ τὸν νόμον καὶ
 εἰκό[νι χαλκεῖ, καὶ στήσαι αὐτὴν ἐν [τεῖ] αὐλεῖ τοῦ ἱεροῦ.
 ἀνα|γορεύσαι δὲ τὸν στέφανον τοῦτ[ο]ν Ἀλώων τῶι πατρίω |
 ἀγῶνι· τῆς δὲ ποιήσεως τῆς εἰκό[ν]ος καὶ τῆς ἀναγορεύ-
 σ[ε]||ως ἐπιμεληθῆναι τὸν γραμματέα καὶ τὸν ταμίαν καὶ
 50 τοὺς || εἰρημένους. |

Οἷδ' εἰρέθησαν ἐπὶ [τ]ὴν ἀνάθεσ[ιν] τῆς εἰ-
 κόνος· | [Κλ]ειτοφῶν Ἰφιστιάδης, Ξ[ε]νοφῶν Βε-
 ρινικί[δ]ης |]ης Παιανιεὺς, Νίκα]νδρος Τυρ-
 με[ί]δης, ----].

55 Ἀθ[η]ν[α]ίων οἱ τε-
 τ[α]γ[μ]ένοι ἐν Ἑ-
 λευ[σί]νι καὶ οἱ ὕπαι-
 θροὶ Δημαίνετον
 Ἑρμ[οκλέους] Ἀθμο-
 60 νέ[α] σρατηγήσαν-
 τα ἐφ' ἑαυτῶν τρίς.

Ἀθ[η]ναίων	Ἀθ[η]ναίων
οἱ τεταγμένοι	οἱ τεταγμένοι
ἐν Πανάκτ[ω]ι	ἐπὶ Φυλεῖ
Δημαίνετον	Δημαίνετον
Ἀθμονέα.	Ἀθμονέα.

59. Ehrung für Menandros aus Pergamon (190/89)

Ἐπὶ Ἀχαιοῦ ἄρχοντος, ἐπὶ τ[ῆς 9 bst. -]ίδος ἐνάτης πρυ||-
 τανείας, ἥν Ἑρακλέων Νανν[άκου] Εὐπυρίδης ἐγραμμάτευ[εν],
 Ἀνθεστηριῶνος δευτέρα[ι ἐμβολίμωι, κατὰ θεδὸν δὲ Ἑλα]||-
 φηβολιῶνος τετράδι μετ' εἰκάδα[ς, τετάρτη καὶ εἰκοστῇ τῆς
 5 πρυτανεί]||ας· ἐκκλησία ἐμ Πειραιεῖ· τῶν προέδρων ἐπεψήφισε
 c. 10 bst.] | Πτελέσιος καὶ συμπρόεδροι· [ἔδοξεν τῇ βουλῇ
 καὶ τῶι δήμωι·] | Διοχάρης Ἀρτεμιδώρου Βε[ρ]ενικίδης εἶπεν·
 ἐπειδὴ c. 10 bst.] | Μένανδρος Περγαμηνὸς τ-[c. 30 bst.] | παρὰ

54 [Νίκα]νδρος wie Köhler, Dittenberger und Kirchner PA. 10692
 lesen, kann ja nur ein vorschlag sein, ebenso gut wäre ja [Ἀντα]νδρος,
 [Σώσα]νδρος o. ä. Für [Σπεύσα]νδρος aber, wie Ferguson, Hell. Ath.
 251 anm. 1 lesen will, genügt der raum nicht 59. c. 50 bst. — IG. II 1
 433. S. auch J. Kirchner, Die Doppeldatierungen in den attischen
 Dekreten, Berl. Sitz.-Ber. 1910, 984 ff. 1 Ἀχαιὸς s. über ihn und
 seine zeit Kirchner 986 [ἐνάτης] erg. von Velsen bei Kirchner
 2 Ἑρακλέων Ναν- Köhler. Vatersname und demotikon ergänzt von
 Sundwall, Öfversikt af Finska Vetenskaps-Societetens Förhandlingar
 XLIX 1906—1907 no. 9 s. 88; s. auch Klio IX 1909, 370 3 [ἐμ-
 βολίμωι] erg. von Kirchner 8 dass dieser Μένανδρος mit dem gleich-
 namigen arzt des Eumenes II. (197—159), den Suidas s. v. Λεσχίδης
 erwähnt, identisch war, vermutete M. H. E. Meier, Comment. epigr. II,

τῶι βασιλεῖ Εὐμένει δ-[c. 30 bst. ἀν]||δραγαθίαν εὐνους ὑπάρ- 10
χει [c. 30 bst. τοῖς | ἀφικ]νουμένοις τῶν πολ[ιτῶν c. 28 bst. | ...
πρε]σβείαν ἢ κατ-[c. 32 bst. | ... φι]λότιμον ἑαυ[τὸν - - -

60. Kleinasiatische Fürsten in Athen (178 v. Chr.?)

Καρνεάδην Ἀζηγιέα | Ἀτταλος καὶ Ἀριαράθης Συναλλήτ-
τι[οι] | ἀνέδθηκαν.

61. Ehrung für Eumenes II von Pergamon (175)

---- αρχο-[5 bst. | c. 23 bst.]-γως ὑπαρξ-[... | c. 23 bst.] νεώτερον
φιλ-[... | c. 21 bst.] τοῦ πατρὸς.. || c. 15 bst. ποιούμ]ενος τὴν ἀνα- 5
στροφ[ὴν | c. 20 bst.]-ως εἰς σύστασιν ἢι θε-[... | c. 18 bst.] καὶ
ἀδελφοῦ πέμπτου τὰ ἐ[... | c. 15 bst. με]ταλλάξαντος Σελεύκου
[καὶ | τῆς συμφορ]ᾶς παρακαλούσης θεωροῦντες || [λαβὴν τ]ὸν 10
καιρὸν παραδιδόντα πρὸς τὸ κατα[θέσ]θαι χάριγ καὶ εὐερ-
γείαν, πάντα πάρεργα | [τ]ᾶλλα ποιησάμενοι καὶ ἑαυτοὺς

82 unter zustimmung von Köhler zur inschrift, Ferguson, Hell. Ath. 299; s. auch Pohl, De Graec. medicis publicis, diss. Berlin 1905, 21 9 ff. sind von Köhler unergänzt gelassen; sie könnten vorschlagsweise etwa folgendermassen vervollständigt werden: δ[ιατηρῶν τὴν εἰς τὸν δῆμον φιλίαν καὶ ἀν]δραγαθίαν εὐνους ὑπάρχει [τῶι δῆμωι τῶι Ἀθηναίων καὶ ἰδίαι τοῖς | ἀφικ]νουμένοις τῶν πολ[ιτῶν εἰς Πέργαμον καὶ εὖ ἐποίη- σεν | τὴν] πρεσβείαν ἢ κατ[εστάθη (?) - - - καὶ - - - | φι]λότιμον ἑαυ[τὸν] παρεσκεύασεν - - - 60. Marmorbasis. — IG. II III 1406. Syll. 298. Rob.-Gardn. 235 1 Καρνεάδης, der grosse philosoph, PA. 8257 2 Ἀτ-ταλος später Attalos II von Pergamon 159—138, PA. 2692 Ἀριαράθης, später Ariarathes V von Kappadokien 162—130, PA. 1608, s. auch Ferguson, Hell. Ath. 300f., der schon Class. Philology II 1907, 403 und Klio VIII 1908, 352f. als jahr der ehrung 178 v. Chr. vermutete 61. c. 40 bst. Gefunden in Pergamon, jetzt in Berlin. — Fränkel, In-schriften von Pergamon 160 B. OGI. 248. Michel 550. Die inschrift ehrt könig Eumenes II. von Pergamon (197—159), weil er Antiochos IV. von Syrien (175—164) behilflich war, als dieser nach der ermordung seines bruders Seleukos IV (187—175) durch Heliodoros sich des thrones bemächtigte (über die ereignisse vgl. Appian. Syr. 45). Fränkel sah in der urkunde ein dekret der syrischen hauptstadt Antiocheia. In einer scharfsinnigen, methodisch lehrreichen untersuchung, Revue d. étud. grecques XIII 1900, 258 ff., erwies M. Holleaux, dass das dekret aus Athen stammt, welche stadt sowohl zu Antiochos IV wie zu den Pergamenern (vgl. noch no. 59. 60) nahe beziehungen gehabt hat (vgl. noch unten zu z. 8. 22. 26. 27. 46. 53. 56). Als 160 A publizierte Fränkel ein kleines fragment von zwei zeilen z. 1 ETE, z. 2 Ἰ, zu ergänzen etwa --ετε [... ἔδοξεν τῶι δῆμωι | ἐπεὶ βασιλεὺς Εὐμέ]ν[ης - - -]. Die zusammengehörigkeit mit 160 B scheint indes nicht über jeden zweifel erhaben 5 Dittenberger vermutet hier eine erwähnung von Attalos' II durch no. 60 bezeugtem aufenthalt in Athen 7 was ἀδελφοῦ πέμπτου besagt, ist unklar; unwahrscheinliche vermutungen findet man bei Fränkel und Dittenberger 8 Σελεύκου. Wäre das dekret antiochenisch gewesen, so hätten die Antiochener sicherlich βασιλέως Σελεύκου geschrieben (Holleaux 265) 10 anf. [πόρον] Fränkel, [λαβὴν] Kaibel, Deutsche Literaturzeit. 1891, 1705.

ἐπέχρησαν καὶ | μέχρι τῶν ὀρίων τῆς ἰδίας βασιλείας συμ-
 15 προελθόντες καὶ χρήμασι χορηγήσαντες καὶ || δυνάμεις παρα-
 σκευάσαντες καὶ τῷ διαδήματι | μετὰ τῆς ἄλλης κατασκευῆς
 κοσμήσαντες | ὥς καθήκεν καὶ βουθυτήσαντες καὶ πίστει |
 20 ποιησάμενοι πρὸς ἀλλήλους μετὰ πάσης εὐνοίας | καὶ φιλο-
 στοργίας ἀξιολόγως συγκατέστησαν ἐπὶ τῇ || πατρίᾳ ἀρχὴν
 τὸμ βασιλέα Ἀντίοχον· ὅπως ἂν οὖν | ὁ δῆμος ἐγ χάριτος
 ἀποδόσει φαίνεται πρωτεύων | καὶ τοὺς ἑαυτὸν καὶ τοὺς φίλους
 εὐεργετοῦντα[ς] | ἀπαρακλήτους φανερὸς εἶ τιμῶν καὶ τὰ καλὰ
 τῶν | ἔργων εἰς αἰδοίμ μνήμην ἀνάγων καὶ νῦν καθάπε[ρ] ||
 25 καὶ πρότερον, ἀγαθεῖ τύχηι, δεδόχθαι τεῖ βουλεῖ, | τοὺς λα-
 χόντας προέδρους εἰς τὴν ἐπιούσαν ἐκκλησίαν | χρηματίσαι
 περὶ τούτων, γνῶμην δὲ ξυμβάλλεσθαι | τῆς βουλῆς εἰς τὸν
 δῆμον, ὅτι δοκεῖ τεῖ βουλεῖ, | ἐπαινέσαι τὸμ βασιλέα Εὐμένη
 30 βασιλέως Ἀττά[λου] || καὶ βασιλίσσης Ἀπολλωνίδος καὶ στε-
 φανῶσαι χρυσῶι | στεφάνωι ἀριστείῳ κατὰ τὸν νόμον ἀρε-
 τῆς ἔνεκεν | καὶ εὐνοίας καὶ καλοκαγαθίας, ἣν ἀπεδείξατο |
 πᾶσιν ἀνθρώποις σπεύσας ὑπὲρ τοῦ βασιλέως Ἀντιόχου | καὶ
 35 συγκαταστήσας αὐτὸν εἰς τὴν τῶμ προγόνων ἀρχ[ὴν]· || κατὰ
 ταῦτά δὲ στεφανῶσαι καὶ Ἀτταλον, ὅτι μετὰ τοῦ | ἀδελφοῦ
 Εὐμένους πάντα συνέπραξεν ἀόκνως | καὶ φιλοκινδύνως. ἐπαι-
 νέσαι δὲ καὶ τοὺς ἀδελφοὺς | αὐτῶν Φιλέταιρον καὶ Ἀθήναιον,
 καὶ στεφανῶσαι χρυσῶι | στεφάνωι ἐκάτερον αὐτῶν εὐνοίας
 40 ἔνεκεν καὶ || φιλοτιμίας, ἥμ παρέσχοντο κατὰ τὴν κάθοδον
 τοῦ | βασιλέως Ἀντιόχου, ἐπαινέσαι δὲ καὶ τοὺς γονεῖς |
 αὐτῶν, τὸν τε βασιλέα Ἀτταλον καὶ τῇμ βασιλίσσαν | Ἀπολλω-
 νίδα, καὶ στεφανῶσαι χρυσῶι στεφάνωι | ἀριστείῳ ἀρετῆς
 45 ἔνεκεν καὶ καλοκαγαθίας || ἥμ περιεποίησαν τοῖς ὑοῖς προ-
 στάντες τῆς παιδείας | αὐτῶι καλῶς καὶ σωφρόνως. ἀναγο-

22 zu den φίλοι muss Antiochos gehören; schwerlich aber würden die Antiochener in einem beschluss ihren eigenen könig so bezeichnen (Holleaux 265) 23 εἶ und so durchgehend -ει für -ηι (nur ἦι 6 und τύχηι 25) — ein zeugnis zu den anderen für attische herkunft der inschrift (Holleaux 264 f., 268, 276) 26 τοὺς λαχόντας προέδρους — ὅτι δοκεῖ τεῖ βουλεῖ 28 Swoboda, Rhein. Mus. XLVI 1891, 509 bemerkte, dass die probuleumatische formel zum ersten male ausserhalb von Athen und dessen kleruchien aufträte, s. auch Br. Keil Berl. phil. Woch. 1893, 394. Holleaux aber (s. 276) war das auftreten der formel ein beweis für die attische herkunft der urkunde, desgleichen 27 ξυμβάλλεσθαι mit ξ, vgl. Meisterh. 220f. 29 Attalos I 241—197 35 Attalos II, vgl. oben no. 60, 2 38 Philetairos PA. 14254 46ff. die kränze sollen verkündet werden bei den festen: 1) der stadt, die den beschluss gefasst hatte, 2) des königs Eumenes, 3) des königs Antiochos. Wäre der beschluss aus Antiocheia, würde sicherlich 1) und 3) nicht durch 2) getrennt worden sein, sondern 1) 3) 2) die ordnung gewesen sein, s. Holleaux 265 f. und vgl. zu z. 53 ff.

ρεῦσαι δὲ τοὺς | στεφάνους τούτους ἔν τε τοῖς ἀγῶσιν οἷς
 ἄ[ν] ἄ[ε]ῖ τ[ι]θ[ῶ]μεν], | ὡσαύτως δὲ καὶ ἐν οἷς ὁ βασιλεὺς
 Εὐμένης μετὰ τε τῶν | ἀδελφῶν καὶ τοῦ δήμου τοῦ Περγα-
 μηνῶν, κατὰ ταῦτα δὲ || καὶ ἐν οἷς ὁ βασιλεὺς Ἀντίοχος ἐπὶ 50
 Δάφναι θήσει, καθάπερ | αὐτοῖς ἔθος ἦν. ἵνα δὲ καὶ τὸ
 ὑπόμνημα διαμένει συμφανὲς[ς] | εἰς τὸν αἰώνιοι χρόνον, ἀνα-
 γράφαι τόδε τὸ ψήφισμα εἰς στήλας | λιθίνας καὶ στήσαι τῆμ.
 μὲν ἐν ἀγοραῖ παρὰ τὰς εἰκόνας τὰς | τοῦ βασιλέως Ἀντιό-
 χου, τὴν δὲ ἐν τῷ ἱερῷ τῆς Νικηφόρου || Ἀθηνᾶς, τὴν δὲ 55
 ἐν τῷ ἐπὶ Δάφναι τοῦ Ἀπόλλωνος ἱερῷ, | τῆς δὲ διαπο-
 στολῆς αὐτοῦ πρὸς τε τὸμ βασιλέα καὶ τῇ[μ] | μητέρα καὶ
 τοὺς ἀδελφοὺς ἐπιμεληθῆναι τοὺς στρατηγ[οὺς], | ὅπως ἐπι-
 μελῶς γένηται καὶ τὴν ταχίστην.

62. Proxeniedekret für den römischen prätor L. Hortensius

(bald nach 170)

[--- γνώμην δὲ ξυμβάλλεσθαι τῆς | βουλῆς εἰς τ[ο]ν δ[η]μ[ον],
 ὅτι [δοκεῖ τῇ | βουλῇ, ἐ]παινέσαι Λεύκιον Ὀ[ρ]θήσιον | τὸν]
 Ῥωμ[αῖ]ον καὶ στεφανῶσαι αὐτὸν θαλλοῦ σ[τ]εφάνωι εὐνοίας
 εἶ[νε]κεν τῆς π[ρὸς] Ἀθηναίους· δεδ[ό]σθαι | δὲ αὐτῷ κ[αὶ] 5
 πρ[ο]ξέ[ν]ει[αν] καὶ γῆς καὶ οἰκίας ἐγκτησιν αἰτησα[μέ]νωι
 κατὰ τὸν | νόμον καὶ ὑπάρ[χ]ειν αὐτῷ πάντα τ[ὰ] φι[λάνθρ]ωπα
 [κ]αθάπερ καὶ τοῖς ἄλλοις || προξέν[οις]· εἶ[ναι] δὲ αὐτῷ καὶ 10
 εἰς τὸ | [λοιπὸν ἀ]ποδεικνυμένωι τὴν πρὸς | Ἀθηναί[ο]υς εὐνοίαν
 εὐρέσθαι καὶ ἄλ[λο] ἀγαθὸν ὅτου ἂν δοκῇ ἄξιος εἶναι. |
 ἀναγράφαι] δὲ τόδε τὸ ψήφισμα τὸν || γραμματ[ε]ῖα τὸν κατὰ 15

47 ende, von Fränkel unergänzt belassen, ergänzt von Dittenberger Holleaux οἷς [ἡ πόλις τίθησιν] 50 θήσει. Das futurum zeigt, dass Antiochos noch keine feste gefeiert hat, dass also das dekret aus der zeit unmittelbar nach seinem sieg stammt, somit aus dem jahre 175 oder spätestens 174 (Holleaux 262). 53 ff. Aufstellung: 1) auf dem markte, natürlich der stadt, die den beschluss gefasst hatte, 2) in dem heiligtum der Ἀθηνᾶ Νικηφόρος in Pergamon, 3) in Daphne bei Antiocheia. Ein dekret aus Antiocheia hätte sicherlich 3) auf 1) folgen lassen, vgl. zu z. 46 ff. 56 entsendung des beschlusses nach dem könig, natürlich Eumenes. In einem dekret aus Antiocheia würde aber ὁ βασιλεὺς klärlich Antiochos, nicht einen auswärtigen könig bezeichnen (Holleaux 267) 62. 25—30 bst. — IG. II 1 423. Das einzige bewahrte attische ehrendekret aus vorchristlicher zeit für einen römer (Ferguson, Hell. Ath. 313) 3 Λεύκιον Ὀ[ρ]θήσιον τὸν Ῥωμαῖον ergänzt, allerdings nicht ohne zweifel, Köhler und vermutet, es ist der prätor L. Hortensius, der im jahre 170 eine römische flotte in den griechischen gewässern befehligte (Livius XLIII, 4. 6. 7) Vor Ῥωμαῖον scheint für 5 — 6 bst. platz zu sein. Vielleicht stand da [ἱππέα], vgl. Dittenberger zu OGI. 495 anm. 6. Wegen εὐ für lat. u in Lucius s. Dittenberger, Hermes VI 1872, 309 ff., Eckinger, Die Orthographie lat. Wörter in griech. Inschr. 69 ff. 13 δοκῇ -η für -ηι ist im II. jh. noch sehr selten, s. Meisterh. 67, 12

πρυτανείαν εἰς | στήλην λι]θίνην καὶ στήσαι ἐν ἀκροπό[[λει·
τὸ] δὲ γενόμενον εἰς αὐτὴν ἀνά[[λωμα μ]ερίσαι τὸν ταμίαν
20 τῶν στρα[τιωτικ]ῶν. || Ἡ βουλὴ. Ὁ δῆμος.

63. Ehrung für Sulla (83)

[Ὁ δῆμος | Λεύκιον Κορν]ήλιον | [Λευκίου υἱὸν] Σύλλαν, |
ἀρε[τῆς ἔνεκα καὶ εὐνοίας | τῆς εἰς ἑαυτὸν ἀ]νέδθηκεν.

64. Ehrung für König Deiotaros von Galatien (frühestens 62 vor Chr.)

[Ὁ δῆμ]ος | Δηϊότ[αρον Δομ]νόριγος | [Γ]αλ[ατῶν βασιλέα,
ἀρετῆς | ἔνεκα].

65. Ehrung für Cäsar (48?)

Ὁ δῆμος | [Γ]άϊον Ἰούλιον Καί[σαρα | ἀ]ρχιερέα καὶ δικτῶ[τορα,
τὸν | ἐα]υτοῦ σωτῆρα κα[ὶ εὐεργέτην].

66. Weihinschrift des Romatempels (nach 27 vor Chr.)

[Ὁ] δῆμος θεᾷ Ῥώμῃ καὶ Σ[εβασ]τῷ Καίσαρι στρα-
[τηγ]οῦντος ἐπὶ τ[οῦς] | ὀπλίτας Παμμένους τοῦ Ζήνωνος
Μαραθωνίου ἱερέως θεᾶς | Ῥώμης καὶ Σεβαστοῦ Σωτῆρος
ἐπ' ἀκροπόλει, ἐπὶ ἱερείας Ἀθηνᾶς | Πολιάδος Μεγίστης τῆς
5 Ἀσκληπίδου Ἀλαιέως θυγατρὸς, || ἐπὶ ἄρχοντος Ἀρήου τ[οῦ]
Δωρίωνος Παιανιέως

67. Inschrift des Agrippamonuments (27 vor Chr. oder etwas später)

[Ὁ δῆ]μος | Μ[ᾶρκον] Ἀγρίππα[ν] | Λευκίου υἱὸν, | τρίς
5 ὑ[πατ]ῶν, τὸν [ἐ]α[τ]οῦ || ἐ[υε]ργέτη[ν].

63. zwei fragmente. — IG. III 1 p. 497 no. 561 a. Athen wurde 1. März 86 von Sulla eingenommen. Die ehrung wird aber vermutlich aus dem jahre 83 stammen, wo Sulla, von Asien zurückkommend, mehrere monate in Athen weilte, wobei auch zu seinen ehren das fest Σολλεῖα (IG. II 1 481, 58 mit Köhlers bemerkungen) gestiftet wurde 64. drei basis-fragmente. — IG. III 1 544. OGI. 347. Dittenberger, der so, nicht ohne jeden zweifel in betreff des vatersnamens, ergänzt hat, hebt hervor, dass die inschrift nicht wohl älter als 62 vor Chr. sein kann, weil die Athener dem könig sicherlich keine statue gesetzt hätten, ehe sein gebiet durch Pompeius vergrößert worden war 65. Basis. — IG. III 1 428. Syll. 346. Gardn. 309. Appian. Hist. Rom. II 368 sagt αὐτὸς δ' ἐπὶ τῇ νίκῃ (bei Pharsalos) δὺο μὲν ἡμέρας ἐν Φαρσάλῃ διέτριψεν... ἔνθα... καὶ Ἀθη-ναίοις αἰτήσας συγγνώμην ἐπέδιδου καὶ ἐπέιπε „ποσάκις ὑμᾶς ὑπὸ σφῶν αὐτῶν ἀπολλυμένους ἡ δόξα τῶν προγόνων περισώσει;“ vgl. auch Dio Cassius XLII, 14, 1. 2. Man kann vermuten, dass ihm im zusammenhang damit die ehrung gewidmet wurde 4 σωτῆρα, vgl. dazu Wendland, Zeitschr. für neutest. Wiss. V 1904, 342 66. IG. III 1 63. Rob.-Gardn. 236 1 Über den Romatempel s. Judeich, Topographie von Athen 235. Σεβαστός = Augustus; also kann die weihung nicht älter als 27 vor Chr. sein; sie ist vermutlich aus seiner früheren regierungszeit 2 Παμμένης PA. 11520 5 Ἀρήου, η für vorvok. εἰ ist gerade für augusteische zeit charakteristisch, s. Meisterh. 47 67. IG. III 1 575 (nach Chandler). Über das denkmal s. Judeich, Topographie von Athen 200 2 M. Vipsanius Agrippa, Schwiegersohn des Augustus, PIR. III p. 439 no. 457 4 sein drittes konsulat 27 vor Chr. Über ἑατοῦ mit α für αὐ s. Meisterh. 61, 154

68. Ehrung für Herodes den Grossen (25—13)

Ὁ δῆμο[ς] | βασιλέα Ἡρώδην Φιλο|ρωμαῖον, εὐεργεσίας |
 ἔνεκεν καὶ εὐνοίας τῆς || εἰς ἑαυτόν.

5

Kaiserzeit

69. Ehrung für Germanicus (18)

Ἡ ἐξ Ἀρήου πάγου βουλὴ | καὶ ὁ δῆμος | Γερμανικὸν
 Καίσαρα.

70. Ehrung für König Ptolemaíos von Mauretanien (23—40)

Ὁ δῆμος | βασιλ[έ]α Πτολεμαῖον, βασιλέως Ἰούβα | υἱ[ό]ν,
 βασιλέως Πτολεμαίου ἔκγονον, | ἀρετῆς ἕνεκα καὶ εὐνοίας
 τῆς εἰς ἑαυ|τόν.

5

71. Ehrung für P. Memmius Regulus (54/55)

Πόπλιον Μέμμιον Ῥῆγγλον [ὑπατικόν, πρεσβευτ]ῆν | Τιβερίου
 Καίσαρος Σεβαστοῦ κ[αὶ ἀντι]στράτηγον | καὶ Τιβερίου Κλαυ-
 δίου Καίσαρος Σεβαστοῦ | Γερμανικοῦ, Ἀθηναίων ὁ ἐπὶ

68. Basis. — IG. III 1 550. OGI. 414. Herodes der grosse, könig von Iudaea 37—4 vor Chr. PIR. II p. 140 no. 106. Über seine beziehungen zu Athen vgl. Josephus Bell. I 425 ἀλλ' Ἀθηναῖοι καὶ Λακεδαιμόνιοι Νικοπολιταί τε καὶ τὸ κατὰ Μυσίαν Πέργαμον οὐ τῶν Ἡρώδου γέμουσιν ἀναθημάτων; Vermutlich gehört die inschrift in die jahre 25—13, die glanzzeit des Herodes, in denen er sich weit über Palästina hinaus freigebig erwies (Schürer, Gesch. d. jüdischen Volks I³ 391)

Kaiserzeit. Aus der kaiserzeit, eigentlich schon vom I. jahrh. v. Chr. ab, fliesst das epigraphische material für Athens geschichte weit spärlicher als vorher, vor allem ist es weit einseitiger. Dekrete kommen sehr selten vor (vgl. zu no. 83). Ich muss mich hauptsächlich damit begnügen, aus den zahlreichen ehreninschriften eine kleine auswahl zu treffen, die geeignet ist, Athens beziehungen zu den hervorragenden männern der zeit zu beleuchten. Die ehrungen für die römischen kaiser übersieht man am besten in Dittenbergers index IG. III 11 s. 309, vgl. auch Judeich, Topographie von Athen 93 ff. 69. IG. III 1 452 (abschrift von Chandler und Åkerblad). Germanicus (PIR. II s. 178 no. 146) weilte im jahre 18 n. Chr. in Athen, vgl. Tacitus Annal. II 53: hinc ventum Athenas, foederique sociae et vetustae urbis datum, ut uno lictore uteretur. excepere Graeci quaesitissimis honoribus, vetera suorum facta dictaque praeferentes, quo plus dignationis adulatio haberet. In Athen zeugt dafür ausser dieser inschrift noch IG. III 1 453; auch wurde eins der vor den Propyläen stehenden reiterbilder mit Germanicus' namen versehen, vgl. Judeich, Topographie von Athen 94 f. 210 anm. 1 Ἀρήου, vgl. no. 66, 5 70. Statuenbasis aus dem Ptolemaion (s. darüber Judeich, Topographie von Athen 314 ff.) — IG. III 1 555 2 der könig von Mauretanien 23—40, s. PIR. III s. 105 no. 764, W. Thieling, Der Hellenismus in Kleinafrika 20 71. IG. III 1 613 Rob.-Gardn. 322 1 P. Memmius Regulus PIR. II s. 364 no. 342, legatus pro praetore der Kaiser Tiberius (z. 2) und Claudius (z. 3)

5 τοὺς ὀπλίτας στρατη|γὸς καὶ ἀγωνοθέτης τῶν Τιβερίου Κλαυ-
δίου Καίσαρος | Σεβαστοῦ ἀγώνων Νοῦιος Φιλείνου ἕξ Οὔου |
τὸν ἑαυτοῦ εὐεργέτην ἐκ τῶν ἰδίων ἀνέθηκεν.

72. Ehrung für Kaiser Nero (61)

Ἡ ἕξ Ἀρείου πάγου βουλὴ καὶ ἡ βουλὴ τῶν χ' καὶ ὁ δῆ-
μος ὁ Ἀθηναίων Αὐτοκράτορα μέγιστον Νέρωνα Καίσαρα
Κλαύδιον Σεβαστὸν Γερμανικὸν θεοῦ υἱόν, στρατηγούντος ἐπὶ
τοὺς ὀπλίτας τὸ ὄγδοον τοῦ καὶ ἐπιμελητοῦ καὶ νομοθέτου
Τι. Κλαυδίου Νοῦίου τοῦ Φιλίνου, ἐπὶ ἱερείας - - τῆς - - θυ-
γατρὸς.

73/74. Metagraphie von Kaiserinschriften

73.

a. vorderseite der basis

[Αὐτο]κράτορος Καί|[σαρ]ος θεοῦ υἱοῦ | Σεβαστοῦ | Οὐεσπα-
σιανοῦ.

b. rückseite

[Αὐτοκρ]άτορι Καίσαρι | Σεβαστῶι Τίτωι.

c. linke seitenfläche

α β γ δ ε ς ζ η θ

6 in der ephebenliste IG. III 1 1085, die durch den archonten Θράσυλλος ins jahr 61/62 datiert ist, ist Τιβέριος Κλαύδιος Νοῦιος zum achten mal strateg. Wenn er das amt in ununterbrochener folge verwaltete (vgl. Dittenberger zu IG. III 1 158), so gehört diese ehrung ins jahr 54/55. 72. Am ostperistyl des Parthenons war in grossen erhabenen bronzebuchstaben diese ehrung des kaisers Nero (PIR. I s. 369 no. 690) angebracht. Die inschrift selbst ist verloren, aber durch verfolgung der spuren der nägel, mit denen ehemals die bst. der inschrift festgenagelt waren, ist es E. Andrews gelungen, die inschrift wiederherzustellen. S. Journ. Hell. Stud. XVI 1896, 339. Classical Review X 1896, 222. Rob.-Gardn. 312. Man beachte, dass hier und sonst immer ἡ ἕξ Ἀρείου πάγου βουλὴ vor dem anderen rat und der volksversammlung genannt ist, ein zeichen ihrer machtstellung in der kaiserzeit, s. darüber z. b. Gilbert, Handbuch d. griech. Staatsaltertümer I² 185 f. Über Τιβέριος Κλαύδιος Νοῦιος s. zu no. 71, 6. 73/74. Schon seit der mitte des I. jahrh. vor Chr. ist die unsitte bezeugt, alte statuen mit neuen köpfen oder nur mit neuen namen zu versehen (vgl. C. Wachsmuth, Stadt Athen im Alterthum 668, 679), in nachchristlicher zeit gingen selbst die kaiserstatuen nicht frei, wie E. Hula, Österreich. Jahresh. I 1898, 27 ff. erwiesen hat. Ich greife zwei steine aus 73. Hula s. 29 no. 3. a. So die jetzige inschrift, aber z. 4 in rasur; reste der ursprünglichen schriftzeichen sind jedoch zu sehen und folgendermassen zu ergänzen: [N]έρ[ωνι] Κλαύδιωι Κ[α]ί[σαρ]ι. „Es war also die statue des Augustus . . . zu einer des Nero umgewandelt oder durch sie ersetzt worden. Als dann das andenkens des Nero verflucht wurde, tilgte man die inschrift und ergänzte die Augustus-inschrift flüchtig zu einer des Vespasian. Dabei wurde freilich die bezeichnung θεοῦ υἱοῦ in z. 2 unverständlich.“ b. Schliesslich wurde die basis zum vierten mal verwendet für Titus. c. Schreibübung. Zahlen 1—9

74.

Αὐτοκράτορος | Καίσαρος θεοῦ | υἱοῦ Σεβαστοῦ | Ἀ[δ]ριανοῦ
κτίστου.

75. Kaiser Domitianus als Archont in Athen (85/86)

Ἀγαθῇ τύχῃ. Ἐπ[ι] Αὐτοκράτορος Καίσα[ρ]ος, Θεοῦ | Οὐεσ-
πα[σ]ιανοῦ υἱοῦ, Δομετιανοῦ Σ[ε]βαστοῦ | Γερμανικοῦ Διδὸς
Ἐλευθερίου [ἄρχο]ντος, | ὁ κοσμη[τῆ]ς Στ[ρα]των Ὡ Ἐ[πι]κη- 5
φείσιος τοὺς || ὕφ' ἑαυτ[ῶ] παιδ[ε]υ[τά]ς καὶ τοὺς ὕφ' ἑ[αυτῶ] 5
ἐφ[ή]βους ἀν[έ]γρ[α]ψ[εν]. Θησείων ἀ[χ]θέντω[ν] ἡγ[ω]νοθέτου Σ[τ]ρά-
των Ὡ Ἐπικηφείσιος ν[ε]ώτερος) [καὶ Μένανδρος] Σπράτ[ων]ος
Ἐπικηφείσιος καὶ τὴν ἐν Σ[α]λαμῖνι ναυμαχίαν ἐνείκων.
ἐγ[υ]μνασιάρχου Σπράτων Ὡ Ἐπικηφείσιος καὶ | Μένανδρος 10
Σπράτ[ων]ος Ἐπικηφείσιος Βοηδρομιῶνα] κτλ.

76. Ehrung für Kaiser Traianus (103—105)

Αὐτοκράτορα Καίσαρα Νέρουαν Τραια|νὸν Σεβαστὸν Γερμα-
νικὸν Δακικὸν θε|ὸν θεοῦ υἱὸν ἀνείκητον ἡ ἐξ Ἀρείου πά|γου
βουλὴ καὶ ἡ βουλὴ τῶν χ' καὶ ὁ δῆμος ὁ Ἀ||θηναίων τὸν 5
ἴδιον εὐεργέτην καὶ σωτῆρα | τῆς οἰκουμένης.

77. Hadrianus Archont in Athen (111/2)

P. Aelio P. f(ilio) Serg(ia) Hadriano | co(n)s(uli,
VIIviro epulorum, sodali Augustali, leg(ato) pro pr(aetore)
Imp(eratoris) Neruae Traiani | Caesaris Aug(usti) Germanici
Dacici Pannoniae inferioris, praetori eodemque | tempore
leg(ato) legionis I Minerviae p(iae) f(idelis) bello Dacico,

74. Marmorplatte. — IG. III 1 430. Hula s. 27 no. 1 (nach eigener abschrift). Z. 4 andere buchstabenhöhe und schriftcharakter als z. 1—3; die ursprüngliche Augustusinschrift ist also durch hinzufügung einer zeile zu einer des Hadrian erweitert 75. IG. III 1 1091. Aus den ephebenkatalogen, die Dittenberger III 1 1076—1275 sammelt, drucke ich ausser diesem noch 1132, unten no. 82 ab 2 Δομετιανοῦ mit ε für lat. i s. Dittenberger, Hermes VI 1872, 136 ff., Eckinger, Orthographie lat. Wörter auf griech. Inscr. 33 f. 3 ἄρχοντας. Da Domitian (über ihn PIR. II s. 67 no. 176) hier Germanicus genannt ist, kann sein archontat nicht vor 85 fallen (Weynand bei Pauly-Wissowa VI 2587). Ins jahr 85/86 setzt es Schoeffer bei Pauly-Wissowa II 594 4. 7 und 10 Ὡ bezeichnet gleichnamigkeit des vaters, hier also = Σπράτ[ων]ος. Vgl. im allgemeinen über dies und ähnliche zeichen Dittenberger, Inscr. von Olympia sp. 145 f. zu no. 62 10—80 folgen in drei kolumnen die namen der epheben und ihrer beamten 76. Basis. — IG. III 1 462. Rob. Gardn. 313. S. PIR. III s. 464 no. 575. Für die zeit entscheidet auf der einen seite, dass Traian den titel Dacicus gegen ende von 102 annahm, auf der anderen der umstand, dass der titel 'optimus princeps', der ihm nach 105 oft beigelegt wird, in einer inschrift, die seine titel so sorgfältig verzeichnet, sonst nicht fehlen würde (Dittenberger). Traian ist übrigens der erste kaiser, der eine menge von titeln führte, vgl. Haberlandt, Philologus LXVIII 1909, 296 77. Basis. — IG. III 1 464 CIL. III 550. Dessau, Inscr. lat. sel. 308

5 item trib(uno) pleb(is), quaestori Imperatoris || Traiani et
comiti expeditionis Daciae, donis militaribus ab eo donato
bis, trib(uno) leg(ionis) II | Adiutricis p(iae) f(idelis), item
legionis V Macedonicae, item legionis XXII Primigeniae
p(iae) f(idelis), seuiro | turmae eq(uitum) R(omanorum), prae-
f(ecto) feriarum Latinarum, Xuiro s(tlitibus) i(udicandis). |
'H ἐξ 'Αρείου πάγου βουλὴ καὶ ἡ τῶν ἐξακοσίων καὶ ὁ |
10 δῆμος ὁ 'Αθηναίων τὸν ἄρχοντα ἑαυτῶν || 'Αδριανόν.

78. Inschriften des Philopapposdenkmals (114—116)

a

C. Iulius C. f(ilius) | Fab(ia) Antio|chus Philo|pappus co(n)s(ul), ||
5 10 frater ar|valis, alle|ctus inter | praetori|os ab imp(eratore) || Cae-
15 sare | Nerua Traia|no Optu|mo Augusto Germa|nico Dacico.

b

5 Βασιλεὺς | 'Αντίοχος Φιλό|παππος || βασιλέ|ως 'Επι|φάνους
τοῦ 'Αν|τιόχου.

c

Βασιλεὺς 'Αντίοχος βασιλέως 'Αντιόχου.

d

Φιλόπαππος 'Επιφάνους Βησαιεύς.

e

Βασιλεὺς Σέλευκος 'Αντιόχου Νικάτωρ.

9 Hadrian (PIR. I s. 16 no. 140) als archont in Athen s. noch IG. III 1 1096 und die bei W. Weber, Untersuch. z. Gesch. d. Kaisers Hadrianus 14 f. zitierten schriftstellerzeugnisse, vgl. auch Dittenberger Hermes VII 1873, 225 ff. In bezug auf das jahr schwankte man früher zwischen 111/2 und 112/3; dass 111/2 das richtige ist, hat Dürrbach. Bull. Corr. Hell. XXVIII 1904, 177 ff gezeigt. Ausser Domitianus (s. no. 75) und Hadrianus ist von Römern nur der Kaiser Gallienus (s. Vita Gallieni 11, 3 mit Domaszewski Philologus LXV 1906, 352) als athen. archont bezeugt 78. Philopapposdenkmal auf dem Museionhügel in Athen (s. Judeich, Topogr. von Athen 95 f. 346 f.). Zwischen vier korinthischen pilastern waren drei nischen mit sitzstatuen, von denen nur die linke noch erhalten ist. Die hauptperson war der in der mitte, der hier begrabte kommagenische prinz Antiochos Philopappos. Die unter seinem bild angebrachte inschrift, *d*, gibt seinen namen als athenischen bürger (vgl. dazu oben no. 60). Links das bild seines grossvaters, Antiochos IV, des letzten königs von Kommagene, abgesetzt 72 nach Chr., inschrift *c*; rechts des Seleukos I Nikator, von dem die kommagenische dynastie mütterlicherseits stammte, inschrift *e*. Ausserdem waren an den beiden inneren pilastern inschriften angebracht, an dem linken die titel und würden des Philopappos als römischer bürger (vgl. dazu auch PIR. II 166 no. 99), inschrift *a*; an dem rechten seine fürstentitel, inschrift *b*. Die zeit des denkmals wird dadurch bestimmt, dass Traian (*a* 12) den titel Optumus hat, den er seit 114 führte, noch nicht aber Parthicus, der ihm 116 beigelegt wurde. — IG. III 1 557 (nach älteren abschriften; *d* und *e* sind nicht mehr vorhanden). CILat. III 552. OGI. 409—413

79. Vergrößerung von Athen durch Hadrianus (124/5)

a

Αἴδ' εἰς' Ἀθῆναι Θησέως ἡ πρὶν πόλις.

b

Αἴδ' εἰς' Ἀδριανοῦ καὶ οὐχὶ Θησέως πόλις.

80. Datierung nach Hadrian (127/8)

Ἀγαθῇ τύχῃ. Ἐπὶ Τιβερίου Κλ. | Ἀγαθῇ τύχῃ. | Οἱ ἐπὶ
 Τιβ. Κλαυδίου Ἡρώδου Μαραθωνίου ἄρχοντος, τρίτου ἀπὸ | 5
 τῆς ἐπιδημίας τοῦ μεγίστου Αὐτοκράτορος | Καίσαρος Τραιανοῦ
 Ἀδριανοῦ Σεβαστοῦ, ἔφηβοι, αἰττησάμενοι παρὰ τῆς ἐξ Ἀρείου 10
 πάγου βουλῆς, Γν. Λικίννιον Λικιννίου Ἀρριανοῦ Σεργ(ία)
 υἱὸν Ἀττικὸν Γαργήτιον, τὸν ἑαυτῶν συνῆφθον καὶ ἀριστέα 15
 καὶ ἄρχοντα καὶ γυμνασίαρχον | ἀνέθηκαν εὐνοίας τῆς | εἰς
 αὐτοὺς καὶ φιλοτειμίας ἔνεκα. || Κοσμητέοντος Ἰακχαγωγῶ 20
 | Διονυσίου Μαραθωνίου, | παιδοτριβοῦντος Δημητρίου | τοῦ
 Εἰσιγένους Ῥαμνουσίου. | ἐκεστροφυλάκει Εὐτυχίδης Ἀσκλη- 25
 πιοδώρου | Αἰξωνεύς.

81. Brief des Kaisers Hadrianus (131/2)

Ὀλόμπιον. | Αὐτοκράτωρ Καῖσαρ, θεοῦ | Τραιανοῦ
 Παρθικοῦ υἱός | θεοῦ Νέρουα υἱωνός, Τραια- ||
 νός Ἀδριανός Σεβαστός, ἀρχιερεὺς μέγιστος, δημαρχικῆς
 ἐξουσίας τὸ ις' ὕπατος τὸ γ', | πατήρ πατρίδος τῇ ἐξ Ἀρείου
 πάγου βουλῇ | καὶ τῇ βουλῇ τῶν φ' καὶ τῷ δήμῳ τῷ Ἀθη-
 ναίων χαίρειν. ||

79. Inschriften auf dem architrav des Hadrianstors. *a* westseite, *b* ostseite. — IG. III 1 401. 402. Kaibel, Epigrammata graeca 1045. S. auch Judeich, Topogr. von Athen 340. Im allgemeinen s. über Hadrians athenische bautätigkeit ibid. 96 ff. mit literaturnachweisen, dazu noch W. Weber, Untersuchungen z. Gesch. d. Kaisers Hadrianus 164 und sonst passim 80. Basis. — IG. III 1 735. Rob.-Gardn. 327. 1 als der steinmetz merkte, dass er οἱ vergessen hatte, fing er sogleich von neuem wieder an 3 f. über Herodes Attikos, den berühmtesten Athener des II. jahrh. n. Chr., s. ausser den gewöhnlichen literaturgeschichten noch PIR. I 353 no. 655. Sein archontjahr setzt Dürrbach, Bull. Corr. Hell. XXVIII 1904, 181 ins jahr 127/8, s. indes auch W. Weber, Untersuch. z. Gesch. d. Kais. Hadr. 160 anm. 588 5 ff. über das jahr der ersten ankunft Hadrians in Athen, worüber so viel gestritten worden ist, s. Dürrbach a. a. o. 169 ff., Weber 158 ff. (124/125). 20 über das amt des Ἰακχαγωγός s. P. Foucart, Les grands mystères d'Éleusis (Mémoires de l'Acad. des Inscr. 1904) 60 81. Platte mit giebel. — Th. Sauciac, Ath. Mitt. XXXVII 1912, 183 ff. 1 im giebelfeld. Den titel Ὀλόμπιος führt Hadrian auf unzähligen inschriften seit 128/9, s. Weber, Untersuch. 208 f. 6 das sechzehnte jahr von Hadrians tribunizischer gewalt war 131/2; dadurch wird die inschrift datiert 8 die reduzierung des rats auf 500 mitglieder ist nach Weber 161 ff., s. besonders 163, im winter 124/5 vorgenommen worden

¹⁰ Ὡς πάσαις χρῶμαι προφάσεσιν τοῦ εὐποιεῖν καὶ | δημο-
σία τὴν πόλιν καὶ ἰδία Ἀθηναίων τινάς· τοῖς παισὶν | ὑμῶν
τὸ γ[έον γυμνάσ]ιον δίδωμι πρὸς τῷ κόσμ[ον] [τῆς ὑμετέρας
πόλεως καὶ τὰ . . τ]άλαντα ἐπὶ[λοι]πα? — — — Εὐ[τυχ]ε[ῖτε].

82. Herodes Attikos und die Epheben (166/7)

Ἀγαθῇ [τύχη]. | Ἐπὶ νίκῃ τῶν θειοτάτων Αὐτο[κρατόρων]
Μ. Αὐρηλίου καὶ Λ. Βήρου | Σεβαστῶν Ἀρμενιακῶν Παρ-
θικ[ῶν] μεγίστων, ἐπὶ ἄρχοντος Σέξτου | Φαλερέως, ὁ κοσ-
⁵μητῆς τῶν ἐφη[βων] Λ. Ἐρέννιος Κορνήλιος ὁ καὶ || Ἀττικὸς
Ἀζηνιεύς ἀνέγραψεν το[ῦς] ὑπ' αὐτῷ ἐφηβεύσαντας, τοὺς |
πρώτους λευκοφορήσαντας διὰ τ[ῆς] λαμπροτάτης εὐεργεσίας |
τοῦ κρατίστου ἀρχιερέως Τιβ. Κλ. Ἡρώ[δου] Μαραθωνίου. ἡρώ-
τη]σεν ὁ πρόεδρος, ὅτῳ δοκεῖ λευκο[φορῆσαι] τοὺς ἐφήβους τῆς |
ἡμέρας, ἐν ᾗ πρὸς τὴν Ἐλευσίνα ἢ σ[τρατιὰ] πορεύεται, ὅτῳ
¹⁰ δὲ || μῆ. οὐδεὶς ἐπῆρεν. Ἡρώδης εἶπεν· ὦ [ἐφηβοι, ἐμοῦ
παρόντος] χλαμύ]δων λευκῶν οὐκ ἀπορήσετε.

83. Dekret anlässlich der Ernennung des Geta zum Mitregenten von Septimius Severus und Caracalla (209/10)

[Ἐπὶ ἄρχοντος] Φλ. Διογένης Μαραθωνίου, ἐπὶ τῆς Πανδιονί[-

12 Saucius 188 meint, die nennung der παῖδες in z. 11, denen die schenkung vornehmlich gilt, führe auf die ergänzung τὸ γ[έον γυμνάσ]ιον; der fundort der inschrift stärkt diese auffassung (über das Hadriansgymnasium s. Judeich, Topographie von Athen 337. 373). Ohne völlig evident zu sein, muss die ergänzung als sehr glaublich bezeichnet werden 12 f. "der zu beginn der zeile 13 auf 0 folgende bst. ist als N gesichert" (Saucius). Ich gebe Sauciuss lesung, die aber, wie er selbst nicht versäumt hat hervorzuheben, jedenfalls mit einem versehen des steinmetzen laboriert, denn es müsste entweder πρὸς τῷ κόσμῳ oder πρὸς τὸν κόσμον heißen. Vielleicht könnte man an πρὸς τῷ oder eher τῷ (mit ausgleichung der vokalquantität, vgl. Meisterh. 24 f.) κόσμ[ον] [εἶναι τῆς πόλεως ὑμῶν] oder ähnl. denken. Auch die ergänzung des folgenden gibt Saucius mehr vorschlagsweise, man könnte möglicherweise auch etwa an [καὶ . . .] τάλαντα ἐπι[δίδω]μι denken. — Die griechischen kaiserbriefe sammelt L. Lafoscade, De epistulis imperatorum etc., Pariser Thèse 1902 82. IG. III 1 1132. Syll. 407 2 Marcus Aurelius PIR. I s. 71 no. 537 Lucius Verus PIR. I s. 328 no. 504 3 betreffs der beinamen s. Rohden bei Pauly-Wissowa I 2294 und Stein ibid. III 1840. Da die kaiser den namen Medicus, den sie vor august 166 annahmen, nicht führen, muss die urkunde vor diese zeit fallen. Σέξτος Φαληρέως setzt Schoeffer bei Pauly-Wissowa II 596 ins jahr 166/7 4 Φαλερέως, ε statt η s. Meisterh. 19, 7 c 6 ff. vlg. Philostratos Vit. Soph. II 1, 5, p. 550 μετεκόσμησε δὲ (Ἡρώδης) καὶ τοὺς Ἀθηναίων ἐφήβους ἐς τὸ νῦν σχῆμα χλαμύδας πρῶτος ἀμφιέσας λευκάς· τῶς γὰρ δὴ μελαινας ἐνημμένοι κτλ. 10 οὐδεὶς ἐπῆρεν scil. τὴν χεῖρα 12—64 folgen in zwei kolumnen die namen der beamten und epheben 83. c. 50 bst. — IG. III 1 10 (teilweise nach älteren abschriften). Rob.-Gardn. 68. Aus der kaiserzeit ist überhaupt nur eine ganz winzige anzahl von att. staatsdekreten vorhanden, vgl. dazu F. Neubauer, Athen.

[δος]πρυ]τανείας, ἧς ἐγγραμμάτευεν Ῥόδων Καλλίστου
 Μαρα[[θώνιος], ἱερε[ὺ]ς, Θεόφιλος ἐπεστάται, τῶν προέδρων
 ἐπεφ[η] [φιζειν] Ἰουλιανὸς Κασίου καὶ οἱ συμπρόεδροι, κγ' τῆς
 πρυτα[[νείας], μηνὸς Ποσειδεῶνος τῆς λ', βουλὴ συνήχθη ἐπὶ 5
 τοῖς | [εὐαγγ]ελίοις, ἀναδειχθέντος [Αὐτοκράτορος Καίσαρος
 Ποπλίου | Σεπτιμίου Γέτα Εὐσεβοῦς Σεβαστοῦ]· ἐν ἣ ἀνε-
 γνώσθη | [γνώμ]η [τ]ῶν συνεδρίων διὰ τῶν ἀρχόν[τ]ων, ἀνα-
 γνόν[τος τοῦ] στρατηγοῦ [Ῥ]αλαμένους Λαμπτρέως γνώμην
 τὴν ἀναγεγραμμένην· || Ἡ ἐξ Ἀρείου πάγου βουλὴ καὶ ἡ 10
 βουλὴ τῶν φ' καὶ ὁ δῆμος ὁ Ἀθηναί[ων μετὰ] τῶν ἀρχόντων,
 τοῦ τε ἐπωνύμου ἄρχοντος Φλ. Διογένους | [Μαραθων]ίου
 κα[ὶ τ]οῦ ἐπὶ τὰ ὅπλα στρατηγοῦ καὶ ἐπιμελητοῦ γυ[[μνασίου
 καὶ στο]ῶς θε[οῦ] Ἀδ[ρ]ι[α]νοῦ καὶ ἀ[ντ]άρχοντος τοῦ ἱερω-
 τάτου ἀ[γ]ῶνος τοῦ Π[αν]ε[λ]ληνίου [Μα]ρ. Αὐρ. Ἀλαμμένους
 Λαμπτρέως καὶ τοῦ κήρ[υ]κος τῆς ἐξ Ἀρ[ε]ίου π[ά]γου βο- 15
 λ[ῆ]ς καὶ ἀγωνοθέτου τῶν τῆς Σεβα[σ]τῆς οἰκίας? ἀγ[ώνω]ν
 Τρύφωνος τοῦ Θεοφίλου Ὑβάδου γνώμην ἀ[π]ο[φ]αίνου[σιν]
 κατὰ τὰ πάτρια. Ἐπειδὴ ἡ ἱερωτάτη καὶ τελέω[ς] θεία?
 τῶν [ῆ]μερῶν καὶ ὑπὸ πάντων ἐλπισθεῖσα διὰ τὴν ἀθάνατον
 δμόνοιαν τῶν ὁσίων βασιλέων, Λουκίου Σεπτιμίου Σεουήρου
 Εὐσεβοῦς Περτίνακος || Σεβαστοῦ Ἀραβικοῦ Ἀδιαβηνικοῦ 20
 Παρθικοῦ μεγίστου καὶ Μάρκου | Αὐρηλίου Ἀντωνείνου Εὐσε-
 βοῦς Σεβαστοῦ ὑπὸ τῶν μεγάλω[[ν βασιλέων κοινῶ κη]ρ[ύ]γματι
 πᾶσιν ἀν[θ]ρώποις δεδῆλωται, ἐν [ῆ] | τὸν θειότατον Αὐτοκρά-
 τορα Καίσαρα Πόπλιον Σεπτίμιον Γέταν | Εὐσεβῆ Σεβαστὸν]
 τῇ οὐρανίᾳ ψήφῳ καὶ κρίσει προσει[[λή]ψαι πρ[ὸς τὴν τῆς] 25
 αὐτοκράτορος ἀρχῆς ἰσηγορίαν, ἰδρύσαντες | τοῦ κόσμου τὸ
 βασίλειον ἐν ὁλοκλήρῳ τῷ γένει· δεδόχθαι | [τῇ] ἐ[ξ] Ἀ[ρείου]
 πάγου βουλῇ καὶ τῇ βουλῇ τῶν φ' καὶ τῷ δῆμῳ τῷ | Ἀθη-
 ναίων [θ]ύ[ει]ν πα[ν]γενεὶ καὶ ἐορτάζειν ἐν τε κοινῶ καὶ κα[τ']
 ἰδίαν παντὶ τῷ βα[σι]λ[ε]ίῳ γένει. ἄγεσθαι δὲ καὶ τὴν τῆς κρα-||

reipubl. quae nam Rom. temporibus fuerit condic. Diss. Hal. 1882, 21 f.; für dies dekret s. besonders auch s. 24 2 ἧς zum genitiv vgl. Meisterh. anm. 1865, der auf Herwerden, Lapidum de dialecto Att. testimonia (mir unzugänglich) 47 verweist 5 ff. zur datierung s. Ad. Schmidt, Handbuch d. griech. Chronologie 741 ff. (mir unzugänglich) und PIR. III s. 207 6 und 23 Geta, PIR. III s. 206 no. 325. An beiden stellen ist sein name nach der ermordung infolge der damnatio memoriae durch rasur getilgt 8 τῶν συνεδρίων = der areopagitische rat und der rat der fünfhundert. Vor-gelesen wird die γνώμη von dem strategen, denn er ist der unmittelbare antragsteller, der die sache vor das volk bringt, vgl. dazu Dittenberger Hermes XII 1877, 15 f. 17 f. τε[λέω]ς θεία? Dittenberger. Warum nicht τελεω[τάτη] mit ε für vorvok. ει (Meisterh. 40 ff.) und ο für ω (Meisterh. 24)? 19 Septimius Severus PIR. III s. 213 no. 346 20 f. Caracalla PIR. s. 203 no. 321 29 f. ein brief, worin Septimius

30 [τίστης ἀρχῆς γενέθλ]ιον ἡμέραν ἀκολουθῶς ταῖς ἄλλαις αὐ-
 τῶν κρα|τίσ[ταις?], καθὼς διὰ τῆς ὁσίας ῥήσεως αὐτῶν μεμα-
 θήκαμεν, καὶ δίδο[σθαι παντὶ τῷ δῆ]μ[ω δι]ανομήν, καθὰ
 καὶ ὁ κράτιστος πρεσβευτῆς | [αὐτῶν καὶ ἀντιστράτηγος] καὶ
 λογιστῆς τῆς πατρίδος ἡμῶν Γάιος Λι[κί]νιος Θεμιστοκλῆς]
 35 δεδῆλωκεν ἐν τῷ προκ[ε]ιμένῳ διατάγματι || σκησμ. i.
 ἐν εὐσέβειαν δι' ἧς καὶ τὴν τῆς πόλεως εὐφροσύνην καὶ εἰω-
 [θ]υ[ί]αν εἰς τὸν Ὀλύμπιον αὐτῶν οἶκον εὐσέβει[α]ν(?) δηλώ-
 σουμεν.

84. Ehrung für L. Egnatius Victor Lollianus (anfang des III. jh.)
 Ἀγαθῇ τύχη. | Ἡ ἐξ Ἀρείου πάγου βουλῆ | Λ. Ἐγνατ.
 5 Οὐίκτορα Λολλιανόν, | ἀντὶ τῆς πρὸς ἑαυτοὺς εὐνοίας || τῆς τε
 κηδεμονίας τῶν Ἀθηναίων, | τὸν ῥήτορα.

85. Ehrung für den Geschichtsschreiber P. Herennios Dexippos (nach 270)
 Κατὰ τὸ ἐπερώτημα τῆς ἐξ Ἀρίου πάγου βουλῆς καὶ | τῆς
 βουλῆς τῶν ψν' καὶ τοῦ δήμου τοῦ Ἀθηναίων τὸν | ἄρξαντα

Severus den Aizaniten dafür dankt, dass sie Caracallas ernennung zum mitregenten (198) öffentlich gefeiert hatten, ist bewahrt CIG. III p. 1065 no. 3837. 3838 = Lafoscade, De epistulis imperatorum 31 no. 68. S. im allgemeinen über die feier des 'natalis imperii' W. Schmidt, Geburtstag im Altertum (Religionsgeschichtl. Versuche VII) 75 ff., Kornemann, Klio VII 1907, 278 ff., besonders 285 anm. 1 und Griech. Papyri im Museum zu Giessen I 3 33 λογιστῆς = curator, s. Kornemann, Pauly-Wissowa IV 1809 33 f. Γάιος Ἀΐ 00 Dittenberger. Die ergänzung von Bérard, Bull. Corr. Hel. XIV 1890, 649 f. nach einer gleichzeitigen, im Peiraieus gefundenen inschrift. — Unter dem dekret ist eine liste von prytanen, von denen die meisten dem demos Paiania angehören, und der ἀΐσιτοι; ich drucke sie hier nicht ab 84. Basis (auf der rückseite steht no. 86). — IG. III 1 632 3 L. Egnatius Victor Lollianus (s. PIR. II 33 no. 29) war nach seinem (suffect-)consulat, dessen jahr unbekannt ist corrector (διορθωτής) in Achaia, s. noch Premierstein, Pauly-Wissowa IV 1646 und Groag ibid. V 2001 ff. 5 κηδεμονία τῶν Ἀθηναίων vgl. IG. III 1 611 6 τὸν ῥήτορα, nicht 'berufsedner', sondern durch beredsamkeit ausgezeichnet, vgl. Dittenberger z. inschrift und Groag a. a. o. 2003 85. Basis aus Athen, jetzt im Louvre zu Paris, mit zwei inschriften, der einen für den archonten Q. Allios Epiktetos IG. III 1 706, der anderen, hier abgedruckten IG. III 1 716, Froehner, Les inscriptions grecques du musée national du Louvre 119 (nach eigner abschrift, der ich folge). Kaibel, Epigrammata graeca 878. Über Dexippos, seine werke, seinen sieg über die Heruler (wahrscheinlich im jahre 267) s. u. a. W. Christs Gesch. d. griech. Litt.⁴ 706 f., Busse, Hermes XXIII 1888, 402 ff., Ed. Schwarz bei Pauly-Wissowa V 288 ff., bei denen auch die übrigen inschriften für Dexippos und seine familie verzeichnet sind. In bezug auf die zeit der inschrift meinten Böckh zu CIG. I 380, Dittenberger zu IG. III 1 716 und Comm. phil. in honorem Th. Mommseni 245 ff., die ehrung müsse vor dem einfall der Heruler verfasst sein, da dieser weder in der ehrung selbst noch in den angehängten distichen erwähnt wird. Demgegenüber hat Ed. Schwartz a. a. o. 289, wie mir scheint mit recht, hervorgehoben, dass jedenfalls schon der

τὴν τοῦ βασιλέως ἐν θεσμοθέταις ἀρχὴν κα[ι] | ἄρξαντα τὴν
ἐπώνυμον ἀρχὴν καὶ πανηγυριαρχήσαντα || καὶ ἀγωνοθετήσαντα 5
τῶν μεγάλων Παναθηναίων οἴκοθεν, ἱερέα παναγῇ, Πο. Ἑρέν.
Δέξιππον Πτολεμαίου | Ἑρμειον τὸν ῥήτορα καὶ συγγραφέα,
ἀρετῆς ἕνεκα οἱ παῖδ[ες]. |
Ἀλκῇ καὶ μύθοισι καὶ ἐν βουλαῖσι κρατίστους | Ἄνδρας ἀγα-
κλείτους γείνατο Κεκροπίη, || Ὡν ἓνα καὶ Δέξιππον, ὃς ἱστο- 10
ρίην ἐσαθρήσας | Αἰῶνος δολιχὴν ἀτρεκέως ἔφρασεν. | Καὶ τὰ
μὲν αὐτὸς ἐπεῖδε, τὰ δ' ἐκ βίβλων ἀναλέξας | Εὗρατο παντοίην
ἱστορίας ἀτραπόν. | Ἡ μέγα κλεινὸς ἀνὴρ, ὃς νοῦ ἅπο μυρίον 15
ὄμμα || Ἑκτείνας χρονίους πρήξιας ἐξέμαθεν. | Φῆμη μὲν περι-
βωτος ἀν' Ἑλλάδα, τὴν ὁ νεανθῆς | Αἴνος Δεξιππῷ δῶκεν ἐφ'
ἱστορίῃ. | Τούνεκα δὲ καὶ παῖδες ἀγάκλειτον γενετῆρα | Μορ-
φήεντα λίθου θῆκαν ἀμειβόμενοι.

86. Ehrung für den römischen Dichter Rufius Festus Avienus (c. 360)
[Ἀ]ρ[α]θῇ [τύχῃ]. | Τὸν λαμπρότατον ἀ[νθ]ύπατον | τῆς Ἑλλά-
δος Ρούφιον Φῆστον | καὶ Ἀρεοπαγείτην ἡ ἐξ Ἀρίου || πάγου 5
βουλή καὶ ἡ βουλή τῶν | τριακοσίων καὶ ὁ δῆμος ὁ Ἀθη-
ναίων εὐνοίας ἕνεκα κ[α]ι εὐεργεσίας τῆς περὶ τὴν πόλιν ἀν-
έστησεν προνοία Φλαβίου Πομ. || Δαδούχου τοῦ διασημοτάτου 10
καὶ | ἀπὸ κομίτων.

erste vers (z. 8) eine anspielung auf die kriegstaten des Dexippos ent-
hält, die deutlich genug ist, und dass es überhaupt nicht wunder nehmen
darf, dass des sieges nicht ausführlich gedacht wird, wurde doch offen-
bar die statue eigentlich dem redner und geschichtsschreiber (z. 7) und
zwar zur feier der vollendung und herausgabe seiner *Χρονικά*, die ver-
mutlich mit dem jahr 269/70, dem todesjahr des kaisers Claudius schlossen,
von seinen kindern errichtet 2 wann der rat 750 mitglieder bekam,
wissen wir nicht; es ist dies das einzige zeugnis 4 ff. vgl. Dittenberger,
Comm. Momms. a. a. o. und Hermes XX 1885, 26 ff. 5 οἴκοθεν =
'aus eigenen mitteln' 6 Ueber den ἱερεὺς παναγῆς s. zuletzt Wilhelm,
Beitr. z. gr. Inschriftenkunde 96 13 εὗρατο, über das eindringen der
endungen des schwachen aorists in den starken s. Meisterh. 184, 7 18
der stein δέ, die herausgeber alle umschreiben δ[ὲ]. Kaibel bemerkt zu
z. 16: μέν non habet apodosin; sed intellege 'famam quidem ab om-
nibus Graecis celebratam sibi conciliavit, statuum vero a liberis positam.'
Für die verwechslung von ε und η vgl. oben no. 82, 4 86. Auf der
rückseite derselben basis wie no. 84. — IG. III 1 635. Die weihinschrift
aus Nortia CIL. VI 537 = Dessau, Inscr. lat. selectae 2944 gibt über die
persönlichkeit des dichters Rufius Festus Avienus auskunft; z. 5 heisst
es: gemino proconsulis auctus honore. In seinem gedicht 'Descriptio
orbis' sagt er v. 603, dass er sowohl das orakel des delphischen Apollo
wie das heiligtum des phoinikischen Hercules zu Gades selbst gesehen
hat (illic saepe deum conspeximus adridentem, | inter turicremas hic Phoebum
uidimus aras). Hieraus hat man geschlossen, dass er proconsul von Baetia
und von Achaia gewesen ist und mit dem oben Geehrten identisch war,
vgl. Marx bei Pauly-Wissowa II 2386 mit literaturnachweisen, Schanz,
Gesch. d. röm. Lit. IV 1 13 ff. 5f. βουλή τῶν τριακοσίων nur noch
IG. III 1 719 11 ἀπὸ κομίτων, s. Seeck, Pauly-Wissowa IV 634.

87. Arcadius und Honorius (396—401)

[Γ]πὲρ νίκης καὶ σωτηρίας καὶ ἀθανάτου δια[μο]νῆς τῶν
 δεσποτῶν τῆς οἰκουμέ[νης] | Φλ. Ἀρκαδίου καὶ Φλ. Ὀνωρίου
 τῶν ἀηττήτω[ν] Αὐγούσ[των] ὁ λαμ(πρότατος) ἀνθ(ύπατος) τῆς
 Ἑλλάδος | . . Σεουῆρος Ἀέτιος κατεσκεύασεν ἐκ θεμελίων τὸ
 [. . μετὰ τῶν προ]πυλαίων.

87. Reste eines architravs, in zwei ziemlich gleiche hälften gebrochen — Swoboda, Att. Mitt. VI 1881, 312 ff. Arcadius und Honorius regierten gemeinschaftlich 395—408, dem todesjahr des Claudius. 402 wurde Arcadius' sohn Theodosius, geboren 401, zum Augustus proklamiert. Da er nicht hier (wohl aber in der inschrift aus Megara IG. VII 24) als solcher erwähnt wird, wird die inschrift vor 402 fallen. Andererseits ist sie später als 395, in welchem jahr Antiochos, sohn des Musonios, proconsul (ἀνθύπατος) von Achaia war (vgl. Pauly-Wissowa I 2491 no. 51) 3 vor Σεουῆρος stand, wie das bewahrte abkürzungszeichen zeigt, vermutlich ein name. Das Σεουῆρος Ἀέτιος mit dem später so berühmten staatsmann und feldherrn Flavius Aetius, wie Swoboda noch als möglichkeit ansah, identisch ist, scheint wenig glaublich, da ja dieser zurzeit noch sehr jung gewesen sein muss (über ihn zuletzt Mommsen, Hermes XXXVI 1901, 516 ff. = Ges. Schriften IV, 531 der dieser inschrift keine erwähnung tut). Infolge des bruches in der mitte dieser zeile lässt sich nicht sagen, welcher art das gebäude war. Bei Swobodas ergänzung, die ich behalten habe, würden für das betreffende wort nur drei, wenn es ein masculinum war, nur zwei stellen übrig sein; τὸ [νέον] προπύλαιων, woran ich gedacht habe (vgl. τὸ νέον γυμνάσιον oben 81, 12 und für ω:ο Meisterh. 24 f.), füllt andererseits den raum nicht aus. Wie dem nun sei, von höchstem Interesse ist es jedenfalls, zu sehen, wie noch nach der heimsuchung Alarichs neue bauten in Athen aufgeführt wurden (vgl. dazu noch E. Curtius, Stadtgesch. von Athen 308)

INDEX

Blosse ziffern bezeichnen die nummern der inschriften mit deren zeilen.

I. SACHLICHES

- | | |
|---|---|
| <p>Aetius, römischer staatsmann
 und feldherr 87, 3 anm.
 Aigina, schlacht bei (459/8) 6, 3
 Aigyp ten, kriegszug nach (459/8) 6, 2
 könige:
 Ptolemaios I (306—285) 50, 29
 Ptolemaios II (285—47) 51, 16. 33
 seine gemahlin Arsinoe 51, 16 anm.
 Ptolemaios III (246—21)
 56, 16 anm.; 57
 seine gemahlin Berenike 57, 4
 Aischines, der redner 40, 3 anm.
 Alkibiades 21, 3
 Amphipolis, krieg gegen
 (364—2) 33, 9
 Anagrapheus (319/8) 40, 4; 41, 2
 Andros, attische garnison
 (357/6) 35
 Archinos, athen. staatsmann
 23, 3 anm.
 Areopag in der kaiserzeit 72 anm.
 Arethousioi auf Chalkidike 30a, 82
 Areus, spartanischer könig
 (309—264) 51, 26. 29
 Ariarathes V. von Kappa-
 dokien (162—30) 60, 2
 Aristeides' ostrakismos 5 c anm.
 Athen durch Hadrianus ver-
 grössert 79
 Audoleon, könig der Paionen
 (289/8) 47
 Avienus, römischer dichter 86</p> <p>Beamtenwahlen, neue inner-
 halb des jahres (319/8 bzw.
 296/5) 41, 1 anm.; 50, 23 anm.
 Bithys, feldherr Demétrios II
 von Makedonien 54
 Brea, attische kolonie (446—44) 10</p> | <p>Bunde Athens:
 I. seebund: behandlung
 der alliierten (Chalkis) 9
 verlegung der bundes-
 kasse von Delos nach
 Athen (454/3) 8 anm.; 16 anm.
 tributlisten 8; 11; 16
 abfall der alliierten 22, 3 anm.
 II. seebund: stiftungsurkunde 30
 weihung 32
 behandlung der alli-
 ierten (Andros) 35
 mit Argos, Mantinea, Elis
 (420/19) 17
 mit Arkadien, Achaia, Elis,
 Phleius (362/1) 34
 mit Boiotien (395/4) 25
 mit Chalkis (446/5) 9
 mit Dionysios I. von
 Syrakus (369/8) 31
 mit Klazomenai (408 und
 387/6) 21; 28
 mit Leontinoi (433/2) 13
 mit Lokris (395/4) 25 anm.
 mit Ptolemaios II. von
 Aigyp ten (266/5) 51
 mit Rhegion (433/2) 13 anm.
 mit Rom (?) 56, 16 anm.
 mit Selymbria (408) 21, 3 anm.
 mit Sparta und alliierten
 (266/5) 51
 korinthischer bund 31</p> <p>Bürgerrechtsverleihungen an:
 Audoleon, könig der Paio-
 nen (289/8) 47, 46
 Dionysios I. von Syrakus
 und seine söhne (369/8) 31, 31
 Menelaos von Pelagonia
 33, 18 anm.</p> |
|---|---|

- Metoiken, die von Phyle
 (401/0) 23
 Phokinos, megar. strateg 37 anm.
 die Samier (405/4) 22
 Thrasybulos von Kalydon
 (410/9) 18, 15

 Chalkidike, krieg in (364—2) 33, 8
 Chalkis auf Euboia im del.-
 att. bund 9
 befreit (nach 308) 45, 5
 Chares, athen. feldherr 36, 11
 Chremonideischer krieg 51, 7 anm.

 Deiotaros, könig der Galater 64
 Demades, ath. redner 38, 7
 Demainetos, ath. strateg
 (geehrt bald nach 211/10) 58
 Demetrios von Phaleron
 42; 43; 48, 39 anm.
 Demosthenes 37, 6
 Dexippos 85
 διοικῆσαι, ὁ ἐπὶ 50, 79, 91; 55, 27
 οἱ ἐπὶ 47, 46; 48, 72; 54, 27
 Dionysios I von Syrakus
 (406—367) 31
 Doppeldatierungen in at-
 tischen dekreten 59, 3
 Drakons gesetz über totschiag 19
 Dreissig, die 24, 12

 Elaiousier, dekret für die (341/0) 36
 Eleusis, makedonisch (296—
 vor 288/7) 48, 43
 Ephebinschriften 75; 80; 82
 Erneuerung von inschriften 4; 24
 Euboia, erobert von Perikles 9 anm.
 Euripos, sieg bei (504) 3
 Eurykleides von Kephisia
 (c. 230) 55; 56; 57
 Exetastes 46, 31

 Galliereinfall in Delphoi (275/4) 49
 Gesetzrevision (409/8) 19

 Halieis, schlacht bei (459/8) 6, 3
 Hebryzelmis, könig der
 Odrysen (386/5) 29
 Herodes Attikos 80, 3; 82
 Herodes der grosse (37—4) 68
 Hortensius, römisch. admiral
 (bald nach 170) 62
 Iason von Pherai 30 b, 15

 Ipsos, schlacht bei (301) 48, 17
 Karneades, philosoph 60, 1
 Kleruchen 1 anm.; 10, 5 anm.; 36, 15
 Kommagene, dynastie 78
 Königsfrieden
 28 anm.; 30, 16; 31, 24
 Konons Mauerbau 27
 Korinth, schlacht bei (394/3) 26
 Korkyra, expedition nach (433/2) 12
 Kypern, kriegszug nach (459/8) 6, 2
 krieg bei (321) 50, 8

 Lamia als schiedsrichter
 zwischen Athen und Boio-
 tien (244/3) 52; 53
 Logisten (dreissig) 8 anm.; 16 a, 6
 Lykon, peripatet. philosoph 55, 70
 Lykurgos, athen. staatsmann 44

 Makedonische könige u. generäle:
 Philipp I (350—36)
 38, 13, 15; 39, 11
 Alexander der grosse
 (336—23) 44, 22. [31]
 Kassander (316—298)
 45; 46; 50, 13
 Antigonos (306—01)
 45, 7; 48, 18, 28
 Demetrios (293—87)
 45, 7; 48, 18, 28, 43 anm.
 Lysimachos, könig von
 Thrakien 306—281, von
 Makedonien 285—281 48
 Demetrios II (239—29) 54 anm.
 Polyperchon 40, 8
 Polemaios, neffe des Anti-
 gonos 45, 3
 Diogenes 56, 13; 57, 1 anm.
 Mantinea, schlacht bei 34 anm.
 Marathon, schlacht bei 4
 Megakles' ostrakismos 5 a
 Megara, schlacht bei (459/8) 6, 3
 Metagraphie von Kaiser-
 inschriften 73; 74

 Oreos von Kassander be-
 lagert (313/2) 50, 14
 Ostrakismos 5

 Parthenoninschrift des Nero 72
 Peiraieus, von Athen ge-
 trennt (318/17) 42, 6
 Mauerbau (392/1) 27
 Peisistratos, sohn des Hippias 2

Pergamon:

- Attalos I (241—197) mit
gemahl. Apollonis 61, 29. 42 f.
Eumenes II (197—159) 59, 9; 61
sein arzt Menandros (190/89) 59
Attalos II (159—138)
60, 1; 61, 5 anm. 35
Philetairos und Attalos,
söhne Attalos' I. 61, 38
Phaidros aus Sphettos (275/4) 50
Philippides, komödien-
dichter (287/6) 48
Phoinikien, kriegszug gegen
(459/8) 6, 3
Phrynichos' mörder geehrt
(410/9) 18
Phyle, rückkehr von (401/2) 23
Phylen: Antigonis und De-
metrias 46, 2; 55, 3 anm.
Ptolemais 57 anm.
offizielle ordnung der
phylen 16 a, 3 anm.
[Plutarch] Vitae X orat. p.
852 44 anm.
Poteidaia, kolonie (429/8) 14
Proxenieverleihungen an:
Amyntor aus Thasos und
seine brüder (ende des V. jh.) 24
Asteas von Alea (421/20) 15
L. Hortenius, röm. prätor
(bald nach 170) 62
Oiniades aus Palaiskiathos
(408/7) 20
Phokinos aus Megara u. a.
(340/39) 37
Polystratos aus Phleius
(421/20) 15, 15
einen Makedonier (?) (337/36) 38
Ptolemaios von Mauretanien
(23—40) 70
Rat in der kaiserzeit
der 600 72; 76, 4
der 500 81, 8; 83, 10. 27
der 750 85, 2
der 300 86, 5
Römische Kaiser und deren
verwandten:

- Caesar 65
Augustus 66, 1; 73 a; 74
sein schwiegersohn Agrippa 67
Tiberius 71, 2
Germanicus 69
Claudius 71, 3. 5
Nero 72; 73 a anm.
Vespasianus 73 a; 75, 2
Titus 73 b
Domitianus archont in Athen 75
Nerva 81, 4
Traianus 76; 77, 2. 5; 78, 10; 81, 2
Hadrianus 74
archont in Athen 77
Hadriansstadt 79 b
sein erster besuch in Athen 80, 6
Hadriansgymnasium 81, 12
M. Aurelius und L. Verus 82, 2
Severus, Caracalla, Geta 83
Gallienus archont in Athen 77 anm.
Arcadius und Honorius 87
Salamis, attisch (I. hälfte des VI. jh.) 1
Schreiber, der erste jährliche
(363/2) 33, 4
Simonides 7 anm.
Sophokles als hellenotamias
(443/2) 11, 36
Stratokles aus Diomeia (307—5)
44, 1; 45, 1
Sulla 63
Syrien:
Seleukos I Nikator (306—280) 78 e
Seleukos IV (187—175) 61, 8
Antiochos IV (175—164) 61, 20.
22 anm. 41. 50. 54. 56 anm.
Tanagra, schlacht bei (457) 7
Themistokles' ostrakismos 5 c
Thrasybulos, zwanzigstel 28, 8
Thukydides V 47 17
Trittyarchen 46, 31
Xanthippos', Perikles' vaters,
ostrakismos 5 b

II. SPRACHLICHES

Die ergänzungen sind, wenn sie für den spezialfall belanglos sind, nicht bezeichnet.

VOKALE

$\bar{\alpha}$ für η in fremden namen: Μα-
λίτων 39 b, 9; Νικάτωρ 78 e;
in der poesie 7, 2.

η für $\bar{\alpha}$ in fremden namen:
Κεδριῆται 8 kol. IV, 17 neben
Οἰᾶται ibid. kol. II, 7 b; Αδ-
λιᾶται V, 13; Ἰᾶται V, 14. Πριενῆς
11 kol. I, 28, Αδλιῆται, Κε-
δριῆται, [Ναχσι]ῆται ibid. kol.
IV, 2. 4. 23 neben [Χαλκι]ᾶται
IV, 6, Αἰνεᾶται III, 25. Ἰου-
λιῆται 30 b, 24.

ϵ (eher vielleicht unechtes
 ϵ) im wechsel mit ι : Διο-
σφιται (einwohner der stadt Διὸς
ἱερὸν) 8 kol. II, 4 b.

$\epsilon > \epsilon$ vor vok.: εἰάν 28, 17;
Βασιλεία 47, 36.

ϵ für lat. i : Δομετιανοῦ 75, 2.

α $>$ α vor vok.: Κρηταίων 51,
25. vgl. [39]; αἰί 30, 34; 48,
29. 65; 50, 34. 82; 58, 36; 61,
47; αἰεί nur 18, 33;

Unechtes ϵ mit ϵ bezeichnet
s. seite 4; späte beispiele: [ἔς]
50, 58 (?); Στεριεύς 55, 65; mit
 ϵ bezeichnet älteste beispiele: in
den ergänzungen [εἶναι] 17, 4. 10,
[τρεις] ibid. 23; εἶναι 18, 15. 30.
echtes ϵ durch ϵ bezeichnet
('umgekehrte schreibung'): ἐκο-
σταῖ 47, 6.

ϵ $>$ ϵ vor vok.: πρυτανέον 22,
37; πρυτανέας 35, 5; [Λύκειον]
44, 20 anm.; Διομεεύς 45, 1;
ἀριστέωι 61, 31; Ἀρέου 85, 1.
 η für ϵ vor vok.: Ἀρήου 66,
5; 69, 1.

ϵ $>$ $\bar{\iota}$ a) $\bar{\iota}$ für ϵ : ἱσθηγορίαν 83,
25; Ἀρίου 86, 4; Ἀθηνογίτων
23 b kol. III, 12 (boiot.).

b) ϵ für ι : Φιλείνου 71, 6; Ἐπι-
κηφείσιος 75 passim; ἀνείκητον
76, 3; φιλοτειμίας 80, 18; Εἰσιγέ-
νους ibid. 23; Ποσειδεῶνος 83, 5;
Ἀντωνέου ibid. 21; Ἀρεοπαγεί-
την 86, 4.

$\omicron$ $>$ $\omicron$ vor vok.: ποέω 9, 7. 41.
50; 13, 2; 15, 9; 31, 24 etc.;

Λευκονεύς 11, 36; 33, 5. Um-
gekehrte schreibung $\omicron$ für $\omicron$ vor
vok.: Βοιηδρομιῶνος 48, 3.

$\omicron$ ι : Οἰᾶται 8 kol. II, 7 b.

$\omicron$ ι $>$ $\omicron$: Καφύων 51, 25, -εὔσιν
ibid. 39; ὄός, δεις s. unter
Deklin. ü-stämme.

$\bar{\alpha}$ ι $>$ $\bar{\alpha}$: δημοσίᾳ, ἰδίᾳ 81, 11; οδρα-
νίᾳ 83, 24; προνοίᾳ 86, 9; Δα-
δούχου ibid. 10.

η ι $>$ ϵ ι : ἀλειτουργήτους 50, 17,
λειτουργίας ibid. 61; beim aug-
ment, vgl. unten s. 77 und in
endungen passim, s. besonders
61, 23 anm.

η ι $>$ η : δοκῇ 62, 13; ἀγαθῇ τύχῃ
75, 1; 80, 1. 2; τῇ βουλῇ 81,
7. 8 etc. etc.

ω ι $>$ ω : Ἡρώδην 68, 2; ἑαυτῶ
75, 5; τῶ δῆμῳ 81, 8 etc. etc.

ϵ υ für lat. u : Λεύκιος 62, 3;
[63, 2. 3]; 67, 3.

Unechtes $\omicron$ mit $\omicron$ bezeichnet
s. seite 4; spätes beispiel: Ἀγαθο-
κλέος 35, 1 neben Διοκλέους
ibid. 3; mit $\omicron$ bezeichnet älteste
beispiele: βουλῇ 19, 3. [12];
βουλεύσαν 20, 18

Echtes $\omicron$ durch $\omicron$ bezeichnet
(umgekehrte schreibung): [τότο]ν
1, 10 anm.; Μονιχίαςιν 23 a, 7;
ὁδὲ 39 a, 12.

$\bar{\alpha}$ υ $>$ $\bar{\alpha}$: ἑατοῦ 67, 4.

Ausgleichung der Vokal-
quantitäten. ϵ für η : Φα-
λερέως 82, 4; δέ 85, 18; ω für
 $\omicron$: τῷ 81, 12 anm.

Assimilation der vokale.
 ϵ - $\omicron$ $>$ $\omicron$ - $\omicron$ Τωρωνᾶτοι 11 kol. III,
18; ι - υ $>$ υ - υ : ἡμυσσ: 30 a, 45;
 ϵ - υ $>$ $\omicron$ - υ : Κόρκυρα 12, 1. 7. 18
([Κερκυ]ραίων) 30 b, 1).

Vokalausfall in lat. namen:
Ρῆγλον = Regulum 71, 1.

Elision, stärkere bezeichnet: τὰ
δίκαι' ἔπως γένητ' ἐφρόντισεν 56,
18. Scriptio plena in der poesie:
τόδε ἦς 2; [χαίρετε ἀριστέες] 7, 1.

Krasis bezeichnet: τὰκροτέρια 3;

τάλλα 18, 17; 22, 17 etc.; ταῦτά 22, 21; 51, 56. 57; 61, 35; [κᾶ-] γαθά, τὰναντία 51, 55; πρὸβού- λευσεν 34, 16; μέ'κ 19, 11.

KONSONANTEN

γ ausgefallen: Φιαλέων 51, 25; Φιαλεῦσιν ibid. 39.

Wechsel von π u. β in fremden namen: Μηκυπερναῖοι 8 kol. IV, 10. Ἀμβρακιωτῶν 39b, 6.

Wechsel zwischen δ und θ: μηθενί 30a, 37. 41; 55, 19; μηθέν 58, 17; οὐθενός 39a, 9. neben οὐ- δένα, οὐθενός 9, 6. 9; μη[δέν] 28, 13; οὐδεῖς 82, 10.

Aspiration: Wegfall des h, frühestes beispiel: Ἀλιεῦσιν 6, 3. Metathesis der aspiration: Θεμι- σθοκλῆς 5c; ηεφεσιζόμενον 10, 22. Innere aspiration: [πανho- πλίαν] 10, 11. ρh: [ρhé]τορ 10, 21.

Wechsel zwischen σ und ξ: ξόν z. b. χσυνάρχοντες 12, 16; ξονέθεντο 21, 3; ξόνκειται 22, 17 neben συνθήκας ibid. 16, συμ- βολάς 18. Seitdem ξόν bewahrt nur in der probuleumatischen formel γνώμην δὲ ξυμβάλλεσθαι etc. z. b. 33, 11 (neben συν- πολεμοῦντα ibid. 6); 50, 70 (neben συμμαχίαι ibid. 2, συνέπεμπεν 7 etc.); 61, 27 mit anm., etc. durchgehend.

Geminaten in der ältesten zeit einfach geschrieben: [ἐσπράτεν] 1, 7 und in der wortfuge (nach der assimilation, vgl. unten) ἐὰ μέ 1, 4; [κλέρο μέ] ibid. 3; [τὸ μισθόμενόν τε καὶ τὸ μ]ισθόντα ib. 5, ἐᾶ Σαλαμῖνι ib. 2, [ἐ Σα]- λαμῖνι ib. 1; [τὸ κλέρο]ν ib. 3 (?) [ᾶ θέλει] ib. 10 (?). Ältestes beispiel der bezeichnung: Ἀπόλλωνος 2. Geminaten vereinfacht: Κεφαλη- νίας 39b, 12 und in der wort- fuge: ἐ Σκίαθον 20, 12; (nach der assimilation, vgl. unten) ἐ στέλει 9, 59; 15, 16; 19, 7.

Gemination einfacher konsonanz: ἐκκ 48, 40; ἐ[σσ]τίν, γράψας- σθαί 54, 9. 18.

ρσ statt gewöhnl. att. ρρ: Θερσιλόχου 52, 1.

σσ statt att. ττ in fremden namen: Τεχιόσσει 8 kol. V, 25; [Θεσ]σαλῶν 39b, 2; durch κοινή- einfluss: βασιλίσσης, -ισσαν 61, 30. 42; θάλασ[σαν] 39a, 7. Bei Thukydides 17, 4 anm.

Verschlusslaut + konsonant. κν zu γν: γναφεύς 23 b kol. III, 4.

ἐκ vor kons. ἐκ vor γ: ἐκγονος 20, 15; 23a, 5; 31, 32; 38, 17; 48, 64; 70, 3. ἐγ vor γ: ἐγγόνους 47, 47. ἐχ vor Aspirata: ἐχ Χαλκίδος 9, 5. 17; ἐχ φυλῆς 10, 7; ἐχ θετῶν ibid. 40. ἐγ vor λ: ἐγ Λεοντίον 13, 1. ἐξ vor λ: ἐχς Λέρο 8 kol. V, 20. — ἐξάμο = ἐκ Σάμο 22, 24.

Nasal + konsonant.

ν im auslaut und zusammen- setzung: assimiliert vor labialen zu μ passim, in der wortfuge mit einfachschreibung ἐὰ μέ, s. oben unter 'Geminaten'; vor gutturalen zu γ passim; vor σ zu σ: ἐς Σάμωι 22, 26. [40] und s. oben unter 'Geminaten'; vor λ zu λ: ἐλ Λίνδοι 11 kol. IV, 18, ὧλ λέγουσι 28, 6.

ν statt μ in einfachen wörtern: ἔπενψεν 31, 9. μ statt ν in einfachen wörtern ('umgekehrte schreibung'): Παμδιονίδος 47, 2. ν statt γ in einfachen wörtern: ἐπανγέλλεται 47, 31; περιτυγχάνουσιν 48, 29. γν zu ν: γινομένης 58, 25.

Konsonantassimilation im satz zusammenhang: [μέγα] γῶδος 7, 1 anm. (?).

DEKLINATION

ā-Stämme. Kontracta: Ἀθε- ναίος 12, 4; Ἀθηνᾶς 51, 44, Ἀθηνᾶν ib. 53.

o-Stämme. Dekl. plur. auf -οῖσι: [Ἀθηναῖοι]σι 1, 2; Ἀθηναῖοισι 9, 25. 26. auf -οῖς: Αθηναῖοις 8, 3; 9, 48. 52. 73. 79, πειθο- μένοις ibid. 15; und dann immer -οῖς. — Sog. attische dekl.: Δε- ξίλεως 26, 1. — Μενέλαος [Πε- λαγῶν] 33 passim. Gen. [νε]ώ 31, 10. ack. νεώ 48, 70; 51, 44. — ἡ θεός 16a, 7; 30a, [56].

68; 48, 15. (τοῖς—θεοῖς καὶ) ταῖς Σεμναῖς θεαῖς 34, 9; ταῖς θεαῖς (= Demeter u. Persephone) 58, 27.

s-Stämme. Namen auf -κλήης: Nom. auf -κλέης: Προκλέες 15, 1, Θρασυκλέες ibid. 7. auf -κλήης: Προκλῆς 15, 5 und sonst immer, z. b. Ἀντικλῆς 9, 40. 71; Φαντοκλῆς 10, 32 etc. etc. Sonstige namen auf -ης. Gen. auf -ους: Ἡπποκράτος 5a; Εὐμένους 61, 36; Ἐπιφάνους 78b, 6 und 78d; Εἰσιγένους 80, 23; Διογένους 83, 1. 11, Ἀλκαμένους ibid. 14. auf -ου: Ἀριστοφάνου 42, 2; Ναυσικύδου 48, 2; Θυμοχάρου 50, 57. 73; Ἀριστομένου 55, 4, Σωκράτου ibid. 50; Σωγένου ibid. 67; Διογένου 56, 13 mit anm. Ack. auf -ην: λεισθένην 53, 12.

ü-Stämme. οὔς: nom. plur. ὅες 19, 14. ack. plur. ὅεις 31, 20. 28. Sonst: οὔς 2; 67, 3; 70, 3; 72 etc. in der kaiserzeit — ὅς 50, 4. 57; 55, 43. 52; 56, 3. 5; 61, 45.

Diphthongstämme: ναῦς nom. plur.: νῆες 22, 27. gen. plur. νεῶν 29, 20; 50, 6. 15. ack. plur. ναῦς 50, 9. Wörter auf -ευσ. Nom. plur. auf -έες: Χαλκιδέες 9, 57; auf -ῆς: Χαλκιδῆς 30a, 80, Ἐρετριῆς ib. 81, Διῆς ib. 88; Χαλκιδῆς 30b, 5, Ἑστιαῖῆς ib. 18; auf -εῖς: Καρθαῖες 30b, 25, Διῆς ibid. 32 und dann immer. Wie Νοτιῆς, Ἀλικαρνασσῆς 8 kol. II, 3b, kol. III, 12 etc. zu deuten sind, ob -ῆς oder -εῖς, lässt sich nicht sagen. Ack. plur. auf -έας: Χαλκιδέας 9, 5. 22. 41; 33, 9; Μαντινέας 17, 4. 8; βασιλέας 19, 12. auf -εῖς: Ἰππεῖς 49, 12; γονεῖς 61, 41. Wörter auf -εῖς. Offene formen: Ἀλαιέως 66, 4, Παιανιέως ibid. 5; Πειραιέως 47, 33; 56, 15; Ἐλαιέα 16a, 8; Ἀζηνιέα 60, 1; Μαλιέων 39b, 9; Λαμιέων 52, 13. Kontrahierte formen: Πειραιᾶ 48, 35; 56, 12 (neben -έως ibid. 15, s. oben).

Adverbia auf -θε: Ἀλοπεκῆθε

5a; ἔμπροσθε 47, 13; 58. 25. auf -χα: δέκαχα 22, 34. Adjektiva. σῶς: fem. σ[ᾶ] 35, 8. Pronomina. σφῶν αὐτῶν 9, 67. 73; 10, 19, dann immer ἐαυτ-, αὐτ-.

KONJUGATION

Endungen. Imper. auf -όσθων: ἐπιμελόσθων 9, 19. 44. 68. Nur die endung -ων ist in unseren inschriften belegt, vgl. noch παρασχόντων 10, 4; δόντων 15, 19 etc. etc., nicht die längere auf -ωσαν.

Augment (und reduplikation). Syll. auf ῆ- ἡδύνατο 40, 14; 50, 42; ἡβούλοντο 48, 25. Temp. ἐξηργάσατο 44, 18. αἰ- zu εἰ- augmentiert: παρειτήσατο 48, 26; 50, 16; εἴτηκεν ibid. 94; ἐπέεινεσεν 58, 11, εἰρημένους, εἰρέθησαν ibid. 50, 51. αὐ- zu ἡδ-: ἡδύχθαι 34, 12. οἰ- zu ωἰ-: z. b. ἐξωικοδόμησεν 44, 17, διωικημένων ib. 34; διώικησεν 48, 22. Bei zusammengesetzten verben auslassen: κατασκευασμένοι 50, 27.

Aor. II. συνενείγκη 34, 9; εἰσήνεικαν ib. 13. α-endung in aor. II: εὔρατο 85, 13 (metr.)

Verba auf -μι. Aor. plur., alte formen: ἀνέθεσαν 3; [32, 2]; ἔδοσαν 12, 18; Formen mit κ: ἔθηκαν 43, 4; 60, 4; 80, 17; 85, 19; ἔδωκαν 55, 29

Genera verbi: διαλεχθεῖς, διελέχθη 48, 11. 14 neben διαλεξομένην 49, 15.

Perf. ἐψήφισμαι in pass. bedeut. τι τῶν ἡεφεφισμένον 10, 23; ἐψήφισθαι Ἀθηναίοις 23a, 5; ἐψήφισθαι τῷ δήμῳ 30a, 15 etc. In medial. bedeut.: ὁ δῆμος ἐψήφισται 36, 10; τὸ κοινόν—ἐψήφισται 49, 5; ὁ δῆμος—ἐψήφισται 51, 19; Λακεδαιμόνιοι—εἰσὶν ἐψήφισμένοι ibid. 22.

SYNTAX

Numerus. Subj. im plur., präd. im sing.: ἐὰν δὲ τυγχάνη—στῆλαι ὄσαι 30a, 31. Plur. bei singul. sammelnamen: ἡὸς ἂν ἔλται he

βολὲ σφῶν αὐτῶν 9, 66. Dual: ἐστὼν ἄνδρε ἀγαθῷ 29, 25.

Genitiv des sachbetroffs: δικάζεν αἰτιῶν φόνου 19, 12.

Dativ durch ack. aufgenommen: ὅπως ἂν ἐφάμιλλον εἰ πᾶσιν φιλοτιμεισθαι — εἰδότες ὅτι 54, 21. Dat. loci: Σαλαμῖνι 1, 2 neben [ἐ Σα]λα[μῖνι] ibid. 1; Ἐλευσῖνι 43, 7 neben ἐν Ἐλευσῖνι ibid. 2 etc. etc. ἄρχω mit dat.: [ἐπὶ Ἀρίστονος] ἄρχοντος Ἀθηναίους 8, 3; ἔρχε δὲ Ἀθηναίους Ἀριστίον 16a, 2. ἐπαινεῖν mit dat.: ἐπαινέσαι τε αὐτῷ 20, 12; ἐπ. τοῖς πρέσβεσι 22, 7, ähnlich ibid. 36; mit ack. z. b. ἐπαινέσαι Ἀστέαν 15, 8; ἐπ. τὸν δῆμον 28, 4 und sonst immer.

Präpositionen. διὰ mit ack.: ἐὰν δέ τι ἀναγκαῖον γίγνηται διὰ τὸν πόλεμον 22, 19; χωρισθέντων τοῦ Πειραιῶς καὶ τοῦ ἄστεως διὰ τὸν [πόλεμον] 42, 6. Wechsel von εἰς und ἐν bei καταθεῖναι: ἐς πόλιν 9, 60; 22, 39; — ἐν (ἐμ) πόλει 10, 18; 15, 18; 20, 23 etc. Bei (ἀνα)γράφειν z. b. ἐν στήλῃ 30a, 64 neben εἰς τὴν στήλῃν ibid. 69. μετὰ, nie σύν: z. b. ἠορκῶσαι — μετὰ τὸν ἠορκῶν 9, 17. 36; Ποσειδίππον συναποδημήσαντα μεθ' ἑαυτῶν 46, 15 etc. etc. ὡς: ὡς Φίλιππον 38, 13.

Artikel ausgelassen: ἐς δεμόσιον 1, 7; Μενέλαος Πελαγῶν 33, 1 (überschrift) neben Μενέλαον τὸν Πελαγῶνα ibid. 7. — ἑαυτοῦ in prädik. stellung: ἡ βουλὴ τὸν ἄρχοντα ἑαυτῶν 77, 8. Artikel für relativ; τοῖς ἀγῶσι τοῖς ἡ πόλιν τίθησι 48, 66; in poesie 85, 16.

Pronomen: ὅσπερ nach ὁ αὐτός: ἐπὶ τοῖς αὐτοῖς, ἐφ' οἷσπερ 30a, 24; korrelat ausgelassen: ἔγκτεσιν εἶναι αὐτοῖς (scil. τὸν αὐτῶν) ὅμπερ Ἀθηναίους 18, 30. Relativsatz vorausgehend: οἷτινες ἔχορκόσσοι — ἐλέσθαι τὸν δῆμον πέντε ἄνδρας 9, 45; in längeren zwischenräume nachfolgend: [ὅπως ἂν τῆς δωρεᾶς μετέχωσιν

οἱ μετοικ]οι ὅσοι συνατῆλθον ἀπὸ Φυλῆς ἡ — ἐδόθη 23a, 4; τὴν μὲν φιλίαν καὶ τὴν συμμαχίαν εἶναι Ἀθηναίους καὶ Λακεδαιμονίους καὶ — καὶ — καὶ — καὶ τοῖς ἄλλοις συμμάχοις κυρίαν εἰς τὸν ἅπαντα [χρόνον, ἡν] ἤκουσι κομίζοντες οἱ πρέσβεις 51, 36.

Aktionsart, vgl. z. b.: τὸ δὲ ψήφισμα τότε ὁ γραμματεὺς — ἀναγρᾶψάτω — καὶ καταθέτω —, τὸ δὲ ἀργύριον δῶναι — τὸς ταμίας — — εἰς δὲ τὴν στήλῃν ἀναγρᾶφειν. — — ταῦτα μὲν ἀναγρᾶψα', ἐλέσθαι δὲ 30a, 63 ff.; τοὺς βουλομένους — ἐπιδιδόναι 55, 15 neben μὴ ἐξέσω μηθενὶ ἐπιδιδόναι πλέον ΗΗ δραχμῶν ibid. 19; ὁμόσαι etc. 9, 21 neben ποῖσθαι τὸν ἡόρκον ibid. 41 etc.

οὗ = wohin: ἀπέστειλεν οὗ ἔκαστοι ἡβούλονται 48, 25.

ὡς statt ὅτι: ἐὰν δέ τις εἴπῃ ἡ ἐπιψήφισῃ — ὡς λύειν τι δεῖ 30a, 51.

finales ὅπως mit ἂν und konj. z. b. ὅπως δ' ἂν γίγνηται 9, 43, vgl. ibid. 67. 78; ὅπως ἂν μὲ ἀδ[ικῶνται] 18, 34 etc.; mit blosser konj. z. b. ὅπως — συντελεσθεῖ 58, 30 neben ὅπως ἂν ibid. 39; ὅπως ἐπιμελῶς γέννηται 61, 58. mit fut. z. b. ὅπως ταῦτα ἔσται 22, 13; ὅπως ἔσονται σπονδαί 28, 21. Alle drei konstruktionen in derselben inschrift, no. 50: ὅπως ἂν οἱ στρατιῶται — παρέχωνται z. 26 und ὅπως ἂν οὖν φαίνεται z. 64; ὅπως συντελε[σθῶσι] πᾶσαι (sc. θυσίαι) κατὰ τὰ πάτρια καὶ οἱ ἀγῶνες ὡς κάλλιστοι | [ἔσονται] z. 54.

Ellipse der apodosis: τὸς δὲ χσένος τὸς ἐν Χαλκίδι, ὅσοι οἰκόντες μὲ τελοῦσιν Ἀθῆναζε, καὶ εἴ τοι δέδοται ὑπὸ τῷ δέμῳ τῷ Ἀθ. ἀτέλεια· τὸς δὲ ἄλλος τελεῖν κτλ. 9, 54.

Negation. οὐδαίς, μηδαίς etymologisch geschrieben: οὐδὲ ἐνός 9, 11 neben οὐδένα ibid. 6, οὐδενός ibid. 9. μηδ' ὅφ' ἐνός 58, 8 neben [μ]ηθ[έν] ibid. 17.

III. WÖRTERVERZEICHNIS

ἀγορα- als namenselement	18, 26	ρήτωρ 'redegewandt'	84, 6
Ἀθηνογίτων	23 b kol. III, 12	σκαφη(ποιός)	23 b kol. III, 1
αἰδεῖσθαι	19, 13		
ἀναβασμός	27, 11		
ἄχσον	19, 10	ἀνθύπατος 'proconsul'	86, 2; 87, 2
γνώμη 'antrag des rats'	20 anm.	ἀρχιερεὺς (μέγιστος) 'pontifex maximus'	65, 2; 81, 5
γνώμη 'beschluss'	83, 8. 16	Αὐτοκράτωρ 'imperator'	72; 73, etc.
διαχειροτονεῖν	28, 14	δημαρχικῆς ἐξουσίας 'tribuniciae potestatis'	81, 6
διωβελία	48, 42 mit anm.	δικτάτωρ	65, 2
ἐνιαυτός 'kriegsjahr' oder 'bürgerliches jahr'	6, 4	Θεός 'divus'	72; 73 a, 2 etc.
ἐπιμισθοῦν	27, 5	Καῖσαρ	65, 2; 66, 1 etc. etc.
εὐαγγέλια	83, 6	κόμιτες	86, 11
ἡγεμονία 'heeresteil' 48, 23; [54, 7]		λογιστής 'curator'	83, 37
καταλιφή	27, 9. 13	πρεσβευτής καὶ ἀντιστράτηγος	'legatus pro praetore' 71, 2; 83, 33
κηδεμονία τῶν Ἀθηνῶν	84, 5	Σεβαστός 'Augustus'	66, 1; 71, 2 etc. etc.
νεωροί	22, 30	ὕπατος 'consul'	67, 4; 81, 6
πολεῖν 'sich aufhalten', 'verweilen' 1, 2			
πόλις = ἀκρόπολις 9, 60; 10, 18; 15, 18; 18, 29; 20, 23; 22, 39 (dann ἀκρόπολις 29, 14; 38, 23; 46, 29 etc.)			

IV. VERGLEICHUNGSTABELLE

IG. I	Hist. Att.	14 b	28	IG. II III	Hist. Att.
	Inschr.	17	30		Inschr.
31	10	51	31	1154	32
45	15	55	33	1217	43
59	18	57 b	34	1406	60
61	19	62	35	1655	57
179	12	112	34	1677	7
226	8	116	36	2084	26
237	11	124	38		
260	16	160 + 184	39	IG. II v	Hist. Att.
340	14	198	37		Inschr.
433	6	240	44	1 b	22
IG. I	Hist. Att.	266	45	14 b	28
suppl.	Inschr.	297	46	14 c	29
1 a	1	308	52	299 b	41
27 a	9	312	47	308 b	53
33 a	13	314	48	314	48
46 b	17	320	54	323	49
373 e	2	323	49	510 d	51
569	5 a	331	50	619 b	58
570	5 b	332—333	51		
		334	55		
IG. II I	Hist. Att.	379	56	IG. III I	Hist. Att.
	Inschr.	423	62		Inschr.
3	24	433	59	10	83
6	25	584	42	63	66
				401—402	79

428	65	24	13	195	47
430	74	26	12	197	48
452	69	28	14	201	54
462	76	34	15	205	49
464	77	50	18	213	50
544	64	52	19	214	51
550	68	54	20	227	52
555	70	56	22	228	53
557	78	59	24	232	55
561 a	63	61	25	233	56
575	67	67	26	246	58
613	71	73	28	298	60
632	84	76	29	346	65
635	86	80	30	407	82
716	85	89	31	912	21
735	80	97	32		
1091	75	102	33		
1132	82	105	34	OGI.	Hist. Att.
		111	35		Inscr.
		145	36	248	61
		148	38	347	64
Syll.	Hist. Att.	149 + 159	39	414	68
	Inscr.	164	42	409—413	78
3	3	165	43		
4—6	5	168	44		
9	6	184	45		
17	9	188	46		
19	10				

Inschriften, die nicht in IG., Syll. oder OGI.	Hist. Att.
vorhanden sind:	Inscr.
Ath. Mitt. VI 1881, 312	87
XXIII 1898, 27	23
XXX 1905, 391	27
XXXVII 1912, 183	81
Bull. Corr. Hell. XX 1896, 608	4
Journ. Hell. Stud. XVI 1896, 339	72
Österreich. Jahresh. I 1898, 29 no. 3	73
XI 1908, 87 no. 4	40
A. Wilhelm, Beiträge zur griech. Inschriftenkunde 76 no. 64	57

Die Inschriften sind gefunden in Athen	Hist. Att.
außer folgenden:	Inscr.
Eleusis:	43. 48 (ein teil). 58
Peiraeus:	27. 56
Delphoi:	3. 4
Pergamon:	61

INHALT

	Seite
Zur Einführung	2
1. Salamisdekret (I. hälfte des VI. jh.)	6
2. Weihung des jüngeren Peisistratos (527—510)	7
3. Schlacht bei Euripos (504)	7
4. Schlacht bei Marathon (490)	7
5. Ostrakismos (anfang des V. jh.)	7
6. Verlustliste der Erechtheis (459/8)	8
7. Schlacht bei Tanagra (457)	9
8. Erste Tributliste (454/3)	9
9. Beschluss über Chalkis (446/5)	11
10. Kolonie nach Brea (446—444)	13
11. Zwölfte Tributliste (443/2)	14
12. Expedition nach Korkyra (433/2)	16
13. Bündnis mit Leontinoi (433/2)	17
14. Kolonisten in Poteidaia (429/8)	17
15. Proxeniedekret für Asteas aus Alea (421/20)	17
16. Vierunddreissigste Tributliste (421/20)	18
17. Bund zwischen Athen, Argos, Mantinea und Elis (420/19)	18
18. Mörder des Phrynichos (410/9)	20
19. Drakons Gesetz über Totschlag (409/8)	22
20. Proxeniedekret für Oiniades aus Palaiskythos (408/7)	23
21. Alkibiades und die Klazomenier in Daphnos (408)	23
22. Dekret für die Samier (405/4)	24
23. Ehrung für die Phylekämpfer (401/0)	26
24. Erneuerung eines von den Dreissig zerstörten Dekrets (bald n. 403)	27
25. Bündnis zwischen Athen und Boiotien (395/4)	27
26. Schlacht bei Korinth (394/3)	28
27. Konons Mauerbau (392/1)	28
28. Athen und Klazomenai (387/6)	29
29. Der Odrysenkönig Hebrzytelmis (386/5)	30
30. Zweiter Seebund (378/7)	30
31. Athen und Dionysios I von Syrakus (369/8)	33
32. Weihung des zweiten Seebunds (c. 365)	34
33. Krieg in Chalkidike (363/2)	34
34. Athens Bund mit den Peloponnesiern (362/1)	34
35. Garnison auf Andros (357/6)	35
36. Dekret für die Elaiousier (341/0)	36
37. Proxeniedekret, beantragt von Demosthenes (340/39)	36
38. Proxeniedekret für einen Makedonier (?), beantragt von Demades (337/6)	37
39. Korinthischer Bund der Hellenen	37
40/41. Beschlüsse aus dem Jahre 319/8	38
42/43. Demetrios von Phaleron (314/3)	39
44. Der Redner Lykurgos (307/6)	40
45. Kassanders Angriff auf Athen (306/5)	41
46. Gesandtschaft zu Kassander (299/8)	41
47. Audoleon, König der Paionen (289/8)	42
48. Der Dichter Philippides (287/6)	43
49. Galliereinfall in Delphoi (275/4)	45
50. Ehrendekret für Phaidros aus Sphettos (275/4)	45

	Seite
51. Aegyptisch-athenischer Bund (266/5)	48
52/53. Lamia als Schiedsrichter zwischen Athen und Boiotien (244/3)	50
54. Ehrung für Bithys, Feldherr des Königs Demetrios (235)	51
55. Kriegsbeiträge (232/1)	51
56. Ehrung für Eurykleides (kurz nach 229/8)	54
57. Athen und Ptolemaios Euergetes (bald nach 229/8)	55
58. Ehrung für den Strategen Demainetos (bald nach 211/10)	55
59. Ehrung für Menandros aus Pergamon (190/89)	57
60. Kleinasiatische Fürsten in Athen (178 v. Chr.?)	58
61. Ehrung für Eunenes II von Pergamon (175)	58
62. Proxeniedekret für den römischen Prätor L. Hortensius (bald n. 170)	60
63. Ehrung für Sulla (83)	61
64. Ehrung für König Deiotaros von Galatien (frühestens 62 vor Chr.)	61
65. Ehrung für Cäsar (48?)	61
66. Weihinschrift des Romateinpels (nach 27 vor Chr.)	61
67. Inschrift des Agrippamonuments (27 vor Chr. oder etwas später)	61
68. Ehrung für Herodes den Grossen (25—13)	62

Kaiserzeit

69. Ehrung für Germanicus (18)	62
70. Ehrung für König Ptolemaios von Mauretanien (23—40)	62
71. Ehrung für P. Memmius Regulus (54/55)	62
72. Ehrung für Kaiser Nero (61)	63
73/74. Metagraphie von Kaiserinschriften	63
75. Kaiser Domitianus als Archont in Athen (85/86)	64
76. Ehrung für Kaiser Traianus (103—105)	64
77. Hadrianus Archont in Athen (111/2)	64
78. Inschriften des Philopapposdenkmals (114—116)	65
79. Vergrößerung von Athen durch Hadrianus (124/5)	66
80. Datierung nach Hadrianus (127/8)	66
81. Brief des Kaisers Hadrianus (131/2)	66
82. Herodes Attikos und die Epheben (166/7)	67
83. Dekret anlässlich der Ernennung des Geta zum Mitregenten von Septimius Severus und Caracalla (209/10)	67
84. Ehrung für L. Egnatius Victor Lollianus (anfang des III. jh.)	69
85. Ehrung für den Geschichtsschreiber P. Herennios Dexippos (n. 270)	69
86. Ehrung für den römischen Dichter Rufius Festus Avienus (c. 360)	70
87. Arcadius und Honorius (396—401)	71

Index

I. Sachliches	72
II. Sprachliches	75
III. Wörterverzeichnis	79
IV. Vergleichungstabelle	79

DRUCKFEHLER

- s. 4 z. 5 v. u. steht ἡμιοβέλιον lies ἡμιοβέλιον
s. 6 no. 1, 10 steht ἡβ[ς] lies ἡο[ς]
s. 7 anm. zu no. 2 steht Rob.-Gardn. 10 lies 190
s. 28 anm. zu no. 27 steht Peiraius lies Peiraius
s. 37 no. 39a, 2 steht Πος]ει[δῶ lies Πος]ει[δῶ
s. 39 anm. zu no. 43. Nach der nummer einzusetzen Eleusis.

Das Jenseits im Mythos der Hellenen

Untersuchungen über antiken Jenseitsglauben

von

Prof. Dr. L. Radermacher

VIII und 152 Seiten. 1903. 3 Mark

Die Untersuchung beschäftigt sich zunächst mit der Komposition der antiken Nekyien und zeigt, daß das elfte Buch der Odyssee trotz der disparaten Elemente, aus denen es sich zusammensetzt, dem antiken Leser keinen Anstoß bieten konnte, weil naive Jenseitsdichtung überhaupt mit den verschiedenen Vorstellungen sehr frei schaltete. Das sechste Buch der Äneis ist anders, und es wird versucht, die Geschlossenheit seiner Grundanschauung in einem bestimmten, strittigen Falle zu erweisen. Der zweite Teil verfolgt das Motiv der Fahrt ins Jenseits, und zieht, um den Kern antiker Sagen zu gewinnen, mehrfach moderne Märchen heran. Der dritte Teil wendet sich der Frage zu, inwieweit der immer mehr erstarkende Glaube an einen unterirdischen Hades Elemente aus anderen Vorstellungskreisen an sich riß, und behandelt im Zusammenhang damit auch einzelne Figuren der Unterweltsdämonologie. Vier Exkurse, Orestes und die Tragödie — Zur alttestamentlichen Simsonlegende — Vom Kampf mit dem Tode — Grenzwasser der Unterwelt, machen den Schluß.

A. MARCUS UND E. WEBERS VERLAG, BONN

ARX ATHENARVM
A PAVSANIA DESCRIPTA

IN VSVM SCHOLARVM

EDIDERVNT

OTTO JAHN ET ADOLFVS MICHAELIS

EDITIO TERTIA ACTIS ARCIS ET FASCICVLO
TABVLARVM AVCTA

PREIS MIT ATLAS 10.— MARK

A. MARCUS UND E. WEBERS VERLAG, BONN

SOPHOCLIS ELECTRA

IN USUM SCHOLARUM EDIDIT

OTTO JAHN

EDITIO TERTIA CURATA AB

ADOLFO MICHAELIS

VII, 175 S. 1882. PREIS 3.60 M.

MIT 5 HOLZSCHNITTEN
UND EINER PHOTOLITHOGRAPHIE

TABVLAE IN VSVM SCHOLARVM

EDITAE SVB CVRA

IOHANNIS LIETZMANN

Erschienen sind:

1. SPECIMINA CODICVM GRAECORVM VATI-
CANORVM collegerunt PIVS FRANCHI DE'
CAVALIERI et IOHANNES LIETZMANN. 1910.
XVI S. 50 Tafeln in Lichtdruck. In Leinenband
6 M., Vorzugsexemplare in Pergament 12 M.
2. PAPYRI GRAECAE BEROLINENSES collegit
WILHELM SCHVVBART. 1911. XXXIV S. 50 Ta-
feln in Lichtdruck. In Leinenband 6 M., Vorzugs-
exemplare in Pergament 12 M.
3. SPECIMINA CODICVM LATINORVM VATI-
CANORVM collegerunt FRANCISCVS EHRLE
S. J. et PAVLVS LIEBAERT. XXXVI S. 1911.
50 Tafeln in Lichtdruck. In Leinenband 6 M., Vor-
zugsexemplare in Pergament 12 M.
4. INSCRIPTIONES LATINAE collegit ERNESTVS
DIEHL. 1912. 50 Tafeln in Lichtdruck. In Leinen-
band 6 M., Vorzugsexemplare in Pergament 12 M.
5. HANDSCHRIFTEN DER REFORMATIONEN-
ZEIT ausgewählt von Prof. Dr. G. MENTZ. 1912.
XXXVIII S. 50 Tafeln in Lichtdruck. In Leinen-
band 6 M., Vorzugsexemplare in Pergament 12 M.
6. ANTIKE PORTRÄTS bearb. von RICH. DEL-
BRÜCK. LXX S. (mit 41 Abbild.). 62 Tafeln in
Lichtdruck. 1912. In Leinenband 12 M., Vorzugs-
exemplare in Pergament 20 M.

Luthers Werke

in Auswahl

Unter Mitwirkung von Albert Leitzmann

herausgegeben von

Otto Clemen

Erster und zweiter Band

Preis in Leinen geb. je 5.— M.

Die Ausgabe ist auf 4 Bände zu je 5 Mark berechnet

Voraussichtlich wird Band III Ostern 1913,

Band IV Weihnachten 1913 erscheinen

Diese neue Ausgabe will den jungen und alten Studenten, den Theologen, Germanisten und Historikern die wichtigsten Schriften Luthers in einer den wissenschaftlichen Anforderungen entsprechenden Textform in die Hand geben. Diesen Zweck können die Braunschweig-Berliner Ausgabe „für das christliche Haus“ und die von J. Böhmer besorgte „für das deutsche Volk“ mit ihren modernisierten deutschen und übersetzten lateinischen Texten naturgemäß nicht erfüllen, die Erlanger und die einzig wissenschaftlich brauchbare Weimarer Ausgabe sind aber für die meisten unerschwinglich.

Unsere Ausgabe bietet die deutschen Texte nach den Originaldrucken. Die germanistische Revision und Beseitigung der Versehen der alten Drucker hat Prof. A. Leitzmann besorgt. Die alte Interpunktion ist nur da geändert worden, wo sie geeignet war, ein Mißverständnis zu erzeugen. Ueber alle Aenderungen gibt der kritische Apparat Rechenschaft. In den lateinischen Texten ist durch maßvolle Modernisierung der Interpunktion das Verständnis erleichtert worden. Ueber weiterhin begegnende Schwierigkeiten helfen die Anmerkungen hinweg. Die Einleitungen zu den einzelnen Schriften sind möglichst kurz gehalten. Sie geben Veranlassung und Zeit der Abfassung und des Druckes der Schriften an, zeigen unter Hinweis auf beachtenswerte moderne Literatur Gesichtspunkte an, unter denen sie zu lesen sind, greifen aber der Lektüre in keiner Weise vor und überlassen dem Leser die Bildung des Urteils. Zur bequemen Auffindung von Zitaten sind die Seiten der Weimarer und Erlanger (1. und 2.) Ausgabe am Rande angegeben.

Die Auswahl ist rein historisch orientiert und soll Luthers Stellung in der Religions-, Kirchen-, Dogmen-, Kultur- und Literaturgeschichte klarmachen und, obgleich nur ein kleiner Teil der Werke Luthers dargestellt werden kann, doch den „ganzen Luther“ zeigen.

Um die Benutzung der Ausgabe im Seminarunterricht, sowie die allmähliche Anschaffung zu erleichtern, hat sich der Verlag entschlossen, jeden Band ohne Preiserhöhung auch einzeln abzugeben.

Die Verlagshandlung

Der Herausgeber

A. Marcus & E. Webers Verlag, Bonn Prof. Lic. Dr. Otto Clemen, Zwickau

Der Weltheiland

Eine Jenaer Rosenvorlesung mit Anmerkungen

von

Hans Lietzmann

59 Seiten. 1909. Preis: Mark 1.—

Inhalt:

Vergils vierte Ekloge. Das goldene Zeitalter in der römischen Lyrik. Horaz und Sertorius. Das Säkulum. Alexander der Große als Weltkönig. Die Diadochen und die Sotervorstellung, ihr Gottkönigtum. Cäsar und Augustus als Weltheiland. Vergil und Horaz über die augusteische Zeit. Augustus und die Heilandsidee. Die spätere Kaiserzeit. Die orientalische Wurzel der römischen Heilandsidee: Babylonisches und Ägyptisches Gottkönigtum. Ägyptische messianische Weissagungen. Die Messiasidee in Altisrael und im jüdischen Volke. Das Urchristentum. Der Chiliasmus. Der Heilandsbegriff des Paulus.

„Was der Verfasser bietet, ist so umsichtig gesammelt, so vorsichtig abgewogen und formuliert, daß wir uns allezeit fern von gewagten Spekulationen auf sicherem historischen Boden halten. . . . Ich schließe mit dem Wunsche, daß doch immer, auch wenn man wie hier gelegentlich widersprechen muß, in unseren theologischen Arbeiten so wenig Phrase und soviel sachlicher Inhalt stehen möge, wie auf den 59 Seiten der kleinen Lietzmansschen Schrift.“

Prof. Jordan-Erlangen im „Theologischen Literaturblatt 1909 Nr. 39.“

„Das Thema ist ebenso sehr allgemeiner Teilnahme sicher, als mir seine Durchführung mustergültig zu sein scheint.“

Prof. W. Bauer-Marburg in der „Theol. Literaturzeitung 1910 Nr. 7.“

- 83 ORIGENES, EUSTATHIUS V. ANTIOCHIEN, GREGOR V. NYSSA über die Hexe von Endor hrsg. v. Erich Klostermann. 70 S. 1.60 M.
- 84 AUS EINEM GRIECHISCHEN ZAUBERPAPYRUS herausgeg. und erklärt von Richard Wünsch. 31 S. 0.70 M.
- 85 DIE GELTENDEN PAPSTWAHLGESETZE hrsg. v. F. Giese. 56 S. 1.20 M.
- 86 ALTE EINBLATTD RUCKE hrsg. v. Otto Clemen. 77 S. 1.50 M.
- 87 UNTERRICHT DER VISITATOREN an die pfarrherrn im kurfürstentum zu Sachsen herausgeg. von Hans Lietzmann. 48 S. 1.— M.
- 88 BUGENHAGENS BRAUNSCHWEIGER KIRCHENORDNUNG hrsg. v. H. Lietzmann. 152 S. 2.40 M. [2.60 M., geb. 3.— M.]
- 89 EURIPIDES MEDEA mit scholien herausg. von Ernst Diehl. 116 S.
- 90 DIE QUELLEN VON SCHILLERS WILHELM TELL zusammengestellt v. Albert Leitzmann. 47 S. 1.20 M., geb. 1.50 M.
- 91 SCHOLASTISCHE TEXTE I: Zum Gottesbeweis d. Thomas v. Aquin zusammengestellt v. E. Krebs. 64 S. 1.50 M.
- 92 MITTELHOCHDEUTSCHE NOVELLEN I: Die heidin hrsg. v. L. Pfannmüller. 51 S. 1.20 M. [71 S. 1.50 M., geb. 1.80 M.]
- 93 SCHILLERS ANTHOLOGIE-GEDICHTE kritisch hrsg. v. W. Stammle
- 94 ALTE UND NEUE ARAMÄISCHE PAPYRI übersetzt und erklärt von W. Staerk. 73 S. 1.— M.
- 95 MITTELHOCHDEUTSCHE NOVELLEN II: Rittertreue. Schlegel hrsg. v. L. Pfannmüller. 63 S. 1.50 M. [64 S. 1.60 M.]
- 96 DER FRANCKFORTER („eyn deutsch theologia“) hrsg. v. W. Uh
- 97 DIODORS RÖMISCHE ANNALEN bis 302 a. Chr. samt dem Ineditum Vaticanum hrsg. v. A. B. Drachmann. 72 S. 1.80 S.
- 98 MUSAIOS, HERO U. LEANDROS m. ausgew. varianten u. scholien hrsg. v. A. Ludwig. 54 S. 1.50 M.
- 99 AUTHENTISCHE BERICHTE über Luthers letzte lebensstunden herausgegeben von Dr. J. Strieder. 42 S. 1.20 M.
- 100 GOETHES RÖMISCHE ELEGIEN nach der ältesten reinschrift hrsg. v. A. Leitzmann. 56 S. Brosch. 1.30 M., geb. 1.70 M.
- 101 FRÜHNEUHOCHDEUTSCHES GLOSSAR von Alfred Götze. VIII u. 136 S. 3.40 M., geb. 3.80 M. [0.50 M.]
- 102 DIE GENERALSYNODAL-ORDNUNG hrsg. von A. Uckeley. 20 S.
- 103 DIE KIRCHENGEMEINDE- UND SYNODALORDNUNG f. d. provinzen Preußen, Brandenburg, Pommern, Posen, Schlesien u. Sachsen hrsg. v. A. Uckeley. 36 S. 0.90 M. [64 S. 1.50 M.]
- 104 DIE RHEINISCH-WESTFÄL. KIRCHENORDNUNG hrsg. v. A. Uckeley.
- 105 MYSTISCHE TEXTE AUS DEM ISLAM. Drei gedichte des Arabi 1240. Aus d. Arab. übers. u. erläutert v. M. Horten. 18 S. 0.50 M.
- 106 DAS NIEDERDEUTSCHE NEUE TESTAMENT nach Emsers übersetzung, Rostock 1530 hrsg. v. E. Weissbrodt. 32 S. 0.80 M.
- 107 HERDERS SHAKESPEARE-AUFSATZ in dreifacher gestalt mit anm. hrsg. v. F. Zinkernagel. 41 S. 1.— M.
- 108 KONSTANTINS KREUZESVISION in ausgew. texten vorgelegt v. J. R. Aufhauser. 26 S. 0.60 M.
- 109 LUTHERS KLEINER KATECHISMUS der deutsche text in seiner geschichtlichen entwicklung v. J. Meyer. 32 S. 0.80 M.
- 110 HISTORISCHE ATTISCHE INSCHRIFTEN ausgewählt u. erklärt von Nachmanson. 82 S. 2.20 M.
- 111 AUSGEWÄHLTE ILIASSCHOLIEN hrsg. v. W. Deecke. 2.40 M.
- 112 SUPPLEMENTUM EURIPIDEUM hrsg. v. H. v. Arnim. 80 S. 2.— M.
- 113 SUPPLEMENTVM SOPHOCLEVM hrsg. v. E. Diehl.
- 114 DIE VERFASSUNG DES DEUTSCHEN REICHES vom Jahre 1849 hrsg. v. L. Bergsträsser.
- 115 GRIECHISCHE INSCHRIFTEN ZUR GRIECHISCHEN STAATENKUNDE ausgewählt v. F. Bleckmann.

- 44/46 MENANDRI reliquiae nuper repertae hrsg. v. S. Sudhaus. 65 S.
1.80 M., gbd. 2.20 M. [mann. 64 S. 1.50 M.]
- 47/49 LATEINISCHE ALTKIRCHLICHE POESIE ausgewählt v. H. Lietz-
- 50/51 URKUNDEN ZUR GESCHICHTE DES BAUERNKRIEGES UND DER
WIEDERTÄUFER hrsg. v. H. Böhmer. 36 S. 0.80 M.
- 52/53 FRÜHBYZANTINISCHE KIRCHENPOESIE I: Anonyme hymnen des
V—VI jahrhunderts ediert v. Dr. Paul Maas. 32 S. 0.80 M.
- 54 KLEINERE GEISTLICHE GEDICHTE DES XII JAHRHUNDERTS hrsg. v.
A. Leitzmann. 30 S. 0.80 M.
- 55 MEISTER ECKHARTS BUCH D. GÖTTLICHEN TRÖSTUNG U. VON DEM
EDLEN MENSCHEN hrsg. v. Ph. Strauch. 51 S. 1.20 M.
- 56 POMPEIANISCHE WANDINSCHRIFTEN hrsg. v. E. Diehl. 60 S. 1.80 M.
- 57 ALTITALISCHE INSCRIFTEN hrsg. v. H. Jacobsohn. 32 S. 0.80 M.
- 58 ALTJÜDISCHE LITURG. GEBETE hrsg. v. W. Staerk. 32 S. 1.00 M.
- 59 DES MIŠNATRAKTAT BERAKHOTH IN VOKALISIERTEM TEXT herausg.
v. W. Staerk. 16 S. 0.60 M.
- 60 EDWARD YOUNGS GEDANKEN ÜBER DIE ORIGINALWERKE übersetzt
von H. E. v. Teubern hrsg. v. K. Jahn. 46 S. 1.20 M.
- 61 LITURGISCHE TEXTE VI: Die Klement. liturgie a. d. Const. apost. VIII
mit anhängen hrsg. v. H. Lietzmann. 32 S. 0.80 M.
- 62 VULGÄRLATEIN. INSCRIFTEN hrsg. v. E. Diehl. 180 S. 4.50 M.,
gbd. 5 M.
- 63 GOETHES ERSTE WEIMARER GEDICHTSAMMLUNG mit varianten hrsg.
v. A. Leitzmann. 35 S. 0.80 M., gbd. 1.20 M.
- 64 DIE ODEN SALOMOS aus dem syrischen übersetzt mit anmerkungen
von A. Ungrad und W. Staerk. 40 S. 0.80 M.
- 65 AUS DER ANTIKEN SCHULE. Griechische texte auf papyrus holztafeln
ostraka ausgew. u. erklärt v. E. Ziebarth. 23 S. 0.60 M.
- 66 ARISTOPHANES Frösche mit ausgewählten antiken scholien herausgeg.
v. W. Süss. 90 S. 2 M., geb. 2.40 M. [56 S. 1.20 M.]
- 67 DIETRICH SCHERNBERGS Spiel von Frau Jutten hrsg. v. E. Schröder.
- 68 LATEINISCHE SACRALINSCRIFTEN ausg. v. F. Richter. 45 S. 0.90 M.
- 69 POETARVM VETERVM ROMANORVM reliquiae selegit E. Diehl.
165 S. 2.50 M., geb. 3.— M.
- 70 LITURGISCHE TEXTE VII: Die Preussische Agende im auszug hrsgg.
v. H. Lietzmann. 42 S. 0.80 M., geb. 1.— M.
- 71 CICERO PRO MILONE mit dem commentar des ASCONIVS und den
SCHOLIA BOBIENSIA hrsg. v. P. Wessner. 1.60 M., geb. 2.— M.
- 72 DIE VITAE VERGILIANAE hrsg. v. E. Diehl. 60 S. 1.50 M.
- 73 DIE QUELLEN VON SCHILLERS UND GOETHES BALLADEN zusammen-
gestellt v. A. Leitzmann. 51 S. 3 Abb. 1.20 M., geb. 1.50 M.
- 74 ANDREAS KARLSTADT VON ABTUHUNG DER BILDER und das keyn
bedtler vnther den christen seyn sollen 1522 und die Wittenberger
beutelordnung hrg. v. H. Lietzmann. 32 S. 0.80 M.
- 75 LITURGISCHE TEXTE VIII: Die Sächsische Agende im auszug hrsg. v.
H. Lietzmann. 36 S. 0.80 M., geb. 1.— M. [1.— M.]
- 76 AUSWAHL AUS ABRAHAM A. S. CLARA hrsg. v. K. Bertsche. 47 S.
- 77 HIPPOCRATIS de aere aquis locis mit der alten lateinischen übersetzung
hrsg. v. G. Gundermann. 50 S. 1.20 M.
- 78 RABBINISCHE WUNDERGESCHICHTEN des neutestamentlichen zeitalters
in vokal. text mit anmerkungen v. P. Fiebig. 28 S. 1.— M.
- 79 ANTIKE WUNDERGESCHICHTEN zum studium der wunder des Neuen
Testaments zusammengest. v. P. Fiebig. 27 S. 0.80 M.
- 80 VERGIL AENEIS II mit dem commentar des Servius herausgeg. von
E. Diehl. 131 S. 2.— M., geb. 2.50 M. [geb. 1.80 M.]
- 81 ANTI-XENIEN in auswahl hrsg. v. W. Stammler. 68 S. 1.40 M.,
- 82 APOLLONIUS DYSCOLUS De pronomnibus pars generalis edidit Dr.
Paulus Maas. 44 S. 1.— M.

CN
380
A8N3

Nachmanson, Ernst
Historische attische
Inschriften

PLEASE DO NOT REMOVE
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY

UTL AT DOWNSVIEW



D RANGE BAY SHLF POS ITEM C
39 16 24 04 05 022 4